
BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Genesis behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.

Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration möglicherweise nicht zutreffend sind.

Bitte beachten Sie, dass einige Modelle mit einem Rechtslenker (RHD) ausgestattet sind. Die Erläuterungen und Abbildungen für einige Bedienungen in RHD-Modellen sind seitenverkehrt zu denen in diesem Handbuch.

ACHTUNG: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgerätherstellers sorgfältig zu befolgen oder Ihren Genesis-Vertragshändler zu Vorsichtsmaßnahmen oder besonderen Anweisungen zu befragen, wenn Sie eines dieser Geräte installieren wollen.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems zur Verständigung von Notrufdiensten ausgestattet. Jeder eigenständige oder unbefugte Eingriff in das paneuropäische eCall-Notrufsystem, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten sowie der Einbau von Geräten, die nicht vom Fahrzeughersteller und/oder vom Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis empfohlen werden, kann zu einer Fehlfunktion (des Geräts) für das paneuropäische eCall-Notrufsystem führen, Fehleralarme auslösen sowie einen Ausfall des Geräts (im Auto) bei Verkehrsunfällen oder anderen Unfällen verursachen, wenn Sie einen Notdienst benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:



GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Starten Ihres Elektrofahrzeugs	1
Fahrzeuginformationen	2
Sicherheitssystem	3
Kombiinstrument	4
Komfortfunktionen	5
Fahrhinweise	6
Fahrerassistenzsystem	7
Notsituationen	8
Wartung	9
Stichwortverzeichnis	I

1. Vorwort / Starten Ihres Elektrofahrzeugs

Elektrofahrzeug.....	1-6
Elektrofahrzeug	1-6
Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen	1-6
Batterieinformationen	1-6
Die Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs	1-7
Die Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs.....	1-7
Hochvolt-Batterie(Lithium-Ionen-Polymerbatterie)	1-7
Hochvoltbatterie Vorwärmssystem	1-8
Elektrobetrieb	1-9
EV-Modusanzeige	1-9
Informationen zum Solardach.....	1-10
Energieinformationen	1-10
Nächste Fahrt	1-11
Aufladung und Klimaanlage	1-12
Zu ladendes Fahrzeug (V2L)	1-13
Ladestationen in der Nähe	1-18
EV-Einstellungen.....	1-18
Aufladearten für Elektrofahrzeuge	1-21
Informationen zur Aufladung	1-21
Informationen zur Ladezeit	1-21
Arten der Aufladung.....	1-22
Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug	1-24
Ladestatus	1-24
Verriegelung des Ladesteckers.....	1-26
Ladekabel verriegeln.....	1-26
Planmäßige Aufladung	1-27
Planmäßige Aufladung	1-27
Sicherheitshinweise zur Aufladung.....	1-28
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung	1-29
Kennzeichnung für elektrisches Laden.....	1-30
Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung.....	1-31
Trennen des Ladesteckers im Notfall.....	1-32
Wechselstromladung	1-32
Gleichstromladung.....	1-36
Verwendung von Plug n charge (PnC) (für Europa).....	1-39
Portables Ladegerät.....	1-40
Sofortiger Abbruch des Ladevorgangs (Für Europa)	1-52

Elektrofahrzeug aufladen (abrupter Stopp)	1-53
Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird	1-53
Fahren mit einem Elektrofahrzeug	1-54
Start des Fahrzeuges.....	1-54
Stopp des Fahrzeuges.....	1-54
Restreichweite.....	1-55
Tipps zur Verlängerung der Restreichweite	1-57
Wirtschaftliche Fahrweise	1-57
Stromverbrauch.....	1-58
Leistungs-/Ladeanzeige	1-58
Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie.....	1-59
Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug).....	1-60
Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument.....	1-62
Hilfsbatterie- Stromsparfunktion +	1-67
Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug	1-68
Bei einem Unfall	1-68
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge.....	1-70
Hochvolt-Unterbrechungsschalter	1-70

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie ihn voll und ganz genießen können,

Dieses Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Dieses Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Das Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

GENESIS MOTOR COMPANY



VORSICHT

Durch Verwendung von Kraftstoffen und Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den Spezifikationen für Fahrzeuge der Marke DH-Hyundai entsprechen, können schwere Fahrzeugschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraft- und Schmierstoffe, wie auf Seite 2-14 im Abschnitt „Fahrzeugspezifikationen“ der Betriebsanleitung angegeben.

Copyright 2022 Genesis Brand Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Genesis weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihr Fahrzeug bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte **WARNUNG** und **VORSICHT** im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeuetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden **ACHTUNG**, **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und das **SICHERHEITS-ALARMSYMBOL** verwendet.



Dies ist das Sicherheitssymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitssymbol steht vor den Signalwörtern **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT**.



GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.



WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.
Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen.

HINWEIS

Einige Warntöne (einschließlich Begrüßungs-/Abschiedston usw.) werden durch die externen Verstärker erzeugt. Wenn erforderlich, empfehlen wir den Kauf von Genesis-/Hyundai-Ersatzteilen, um einen externen Verstärker auszutauschen. Nicht autorisierte Produkte können eine Fehlfunktion der externen Verstärker verursachen.

RÜCKGABE VON ALTFahrZEUGEN (EUROPA)

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

ELEKTROFAHRZEUG

Elektrofahrzeug

Ein Elektrofahrzeug wird mit einer Batterie und einem Elektromotor angetrieben. Normale Fahrzeuge verwenden einen internen Verbrennungsmotor und Benzin als Kraftstoff, Elektrofahrzeuge arbeiten mit Elektroenergie und werden über die aufgeladene Hochvoltbatterie angetrieben. Elektrofahrzeuge sind damit umweltfreundlich, weil sie keinen Kraftstoff benötigen und keine Abgase erzeugen.

Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen

1. Der Antrieb erfolgt mit der Elektroenergie, die in der Hochvoltbatterie gespeichert ist. Auf diese Weise wird eine Luftverschmutzung verhindert, da kein Kraftstoff, beispielsweise Benzin, benötigt wird und keine Abgase erzeugt werden.
2. Im Fahrzeug wird ein Hochleistungsmotor eingesetzt. Im Vergleich mit internen Verbrennungsmotoren sind die Schwingungen und die Lärmentwicklung bei der Fahrt minimal.
3. Bei Bergabfahrt oder Verringerung der Geschwindigkeit wird die Regenerativbremse zur Aufladung der Hochvoltbatterie verwendet. Dies minimiert Energieverluste und erhöht die Restreichweite.
4. Wenn die Batterieladung nicht ausreicht, lässt sie sich mit Gleichstromladung, Wechselstromladung und eine Erhaltungsladung aufladen. (Einzelheiten finden Sie unter „Ladungsarten für Elektrofahrzeuge“.)

Informationen

Welchen Zweck hat die Regenerativbremsung?

Das Fahrzeug benutzt zur Verringerung der Geschwindigkeit und zum Bremsen einen Elektromotor als Generator, der die kinetische Energie in elektrische Energie umwandelt und die Hochvoltbatterie auflädt. (Das Drehmoment wirkt in die entgegengesetzte Richtung, wenn die Geschwindigkeit verringert wird, um eine Bremskraft und Elektroenergie zu erzeugen.)

Batterieinformationen

- Das Fahrzeug enthält eine Hochvolt-Batterie zum Antrieb des Fahrmotors und der Klimaanlage und eine Hilfsbatterie (12 V) für die Scheinwerfer, Scheibenwischer und die Audioanlage.
- Die Hilfsbatterie wird automatisch aufgeladen, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist (**READY**) oder die Hochvolt-Batterie aufgeladen wird.

DIE HAUPTKOMPONENTEN DES ELEKTROFAHRZEUGS

Die Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs

- Bordladegerät (OBC): Ein Gerät, das die Hochvoltbatterie durch Umwandlung von Wechselstrom des Stromnetzes in Gleichstrom lädt.
 - Wechselrichter : Wandelt Gleichstrom in Wechselstrom um, um den Motor mit Strom zu versorgen, und Wechselstrom in Gleichstrom, um die Hochvoltbatterie zu laden.
 - LDC: Transformiert die Energie der Hochvoltbatterie in eine niedrige Spannung (12 V) zur Versorgung der Geräte des Fahrzeugs (DC-DC).
 - VCU: Steuert die verschiedenen Steuerungen des Fahrzeugs.
 - Elektromotor : Verwendet die in der Hochvoltbatterie gespeicherte elektrische Energie zum Antrieb des Fahrzeugs (funktioniert wie ein Motor in einem Standardfahrzeug).
 - Untersetzungsgetriebe: Überträgt die Kraft des Elektromotors mit entsprechender Drehzahl und entsprechendem Drehmoment auf die Reifen.
 - Hochvolt-Batterie (Lithium-Ionen-Polymerbatterie): Speichert und liefert die elektrische Energie, die das Elektrofahrzeugbenötigt (die 12-V-Hilfsbatterie versorgt beispielsweise die Beleuchtung und die Scheibenwischer des Fahrzeugs).
- * OBC: Bordladegerät
 * LDC: DC-DC-Umrichter für niedrige Spannung
 * VCU: Fahrzeugsteuereinheit



WARNUNG

- **Entfernen oder demontieren Sie weder die Teile der Hochvoltanlage noch Klemmen und Kabel der Hochvoltbatterie. Achten Sie außerdem darauf, dass weder Teile der Hochvoltanlage noch die Hochvoltbatterie beschädigt werden. Dadurch kann es zu schweren Verletzungen kommen und Leistung und Haltbarkeit des Geräts können signifikant verschlechtert werden.**
- **Wir empfehlen, Inspektions- und Wartungsarbeiten an Hochvoltkomponenten und der Hochvoltbatterie von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.**

Hochvolt-Batterie (Lithium-Ionen-Polymerbatterie)

- Die Ladung der Hochvolt-Batterie sinkt langsam ab, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Die Batteriekapazität der Hochvolt-Batterie sinkt, wenn das Fahrzeug bei hohen/niedrigen Temperaturen abgestellt wird.
- Die Restreichweite kann je nach den Fahrbedingungen (wie Außentemperatur) abweichen, selbst wenn die Batterieladung identisch ist. Die Hochvoltbatterie kann stärker beansprucht werden, wenn mit hoher Geschwindigkeit oder bergauf gefahren wird. Diese Aktionen können die Restreichweite verringern.
- Zur Versorgung der Klimaanlage/Heizung wird die Hochvolt-Batterie verwendet. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Stellen Sie moderate Temperaturen ein, wenn Sie Klimaanlage und Heizung verwenden.

- Im Laufe der Nutzungsjahre des Fahrzeugs kommt es zu einer natürlichen Alterung der Hochvolt-Batterie. Dies kann die Restreichweite verkürzen.
- Wenn die Ladekapazität und die Reichweite weiter abnehmen, empfehlen wir Ihnen, sich zur Inspektion und Wartung an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
- Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht verwenden, laden Sie die Hochvolt-Batterie alle drei Monate auf, um eine Entladung zu verhindern. Auch wenn keine Voilladung vorhanden ist, laden Sie das Fahrzeug sofort voll auf, bevor Sie es abstellen.
- Um die Hochvoltbatterie in optimalem Zustand zu halten, wird eine Wechselstromladung empfohlen.
Wenn der Ladezustand der Hochvolt-Batterie unter 20 % liegt, können Sie die optimalen Eigenschaften der Hochvolt-Batterie erhalten, wenn Sie die Hochvolt-Batterie auf 100 % aufladen. (Dies sollte mindestens einmal im Monat erfolgen.)
Der Ladestand der Hochvolt-Batterie kann je nach den Ladebedingungen (Zustand des Ladegeräts, Außentemperatur, Batterietemperatur usw.) variieren. Um die Batterie vollständig aufzuladen, wird der Strom der Hochvolt-Batterie allmählich verringert, so dass die Langlebigkeit und Sicherheit der Batterie gewährleistet werden können.



VORSICHT

- **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf ungenügender Ladung gehalten wird, kann die Hochvoltbatterie beschädigt werden, und je nach Grad der Schäden muss die Hochvoltbatterie möglicherweise ersetzt werden.**

- **Wenn das Fahrzeug einen Unfall hatte, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden, um zu prüfen, ob die Hochvoltbatterie noch angeschlossen ist.**
- **Die Verwendung der V2L-Funktion kann die Fahrleistung aufgrund des Verbrauchs von Energie der Hochspannungsbatterie reduzieren. Wiederholte Verwendung der V2L-Funktion kann die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzen.**

Hochvoltbatterie Vorwärmssystem

Das Vorwärmssystem für die Hochvoltbatterie verhindert eine Verringerung der Batterieleistung bei niedriger Batterietemperatur. Wenn der Aufladestecker angeschlossen ist, wird das Vorwärmssystem automatisch entsprechend der Batterietemperatur aktiviert.

Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Vorwärmssystem der Hochvoltbatterie kann sich die Aufladezeit verkürzen. Die Ladeleistung kann sich jedoch aufgrund des aktivierten Vorwärmssystems der Hochvoltbatterie erhöhen.

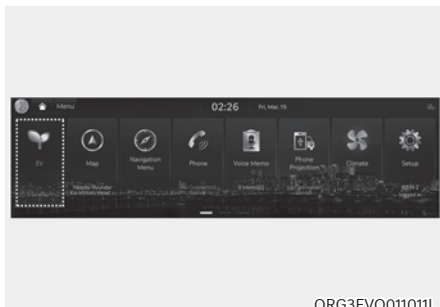


VORSICHT

Das Vorwärmssystem der Hochvolt-Batterie wird aktiviert, wenn der Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden wird.

Die Vorwärmanlage der Hochvoltbatterie funktioniert jedoch möglicherweise nicht, wenn die Batterietemperatur unter -35 °C (-31°F) fällt.

ELEKTROBETRIEB



Wenn Sie das Menü „EV“ auf dem Startbildschirm von wählen, können Sie in den EV-Modus wechseln.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

EV-Modusanzeige



(1) Energieinformationen

(2) Nächste Fahrt

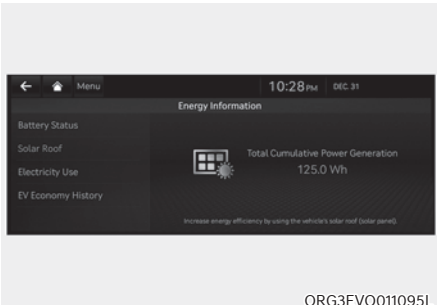
(3) Aufladung und Klimaanlage

(4) Zu ladendes Fahrzeug (V2L)

(5) EV-Einstellungen

(6) Menü

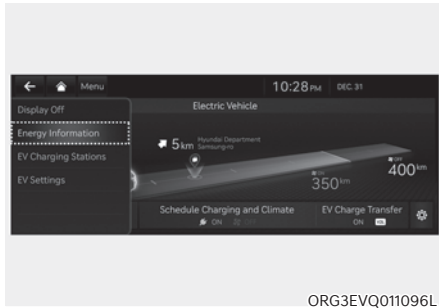
Informationen zum Solardach



Wählen Sie „EV → Solar Roof“ (EV → Solardach) auf dem Bildschirm. Sie können die geladene Batteriekapazität über das Solardach überprüfen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

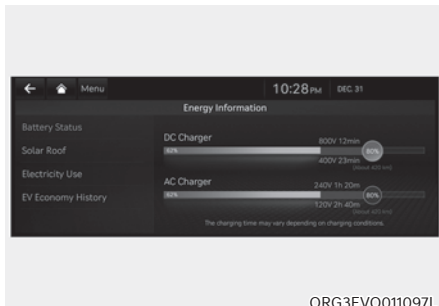
Energieinformationen



Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option „EV → Energy Information“ (EV → Energieinformationen) aus.

Sie können die Batterieinformationen und den Energieverbrauch überprüfen.

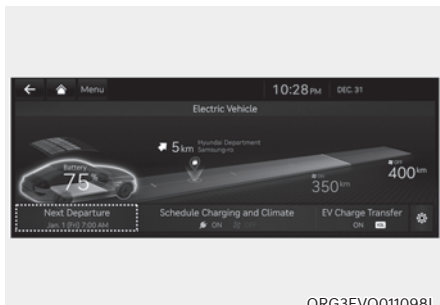
Batterieinformationen



Sie können Reichweite, Batterierestenergie und voraussichtliche Ladezeit für jede Ladegeräteart überprüfen.

- Die Restreichweite wird aus dem Stromverbrauch während der Fahrt berechnet. Die Restreichweite kann sich ändern, wenn sich das Fahrmuster ändert.
- Die Restreichweite kann sich je nach der Änderung des Fahrusters verändern, selbst wenn für die Batterie der gleiche Ladezustand eingestellt ist.

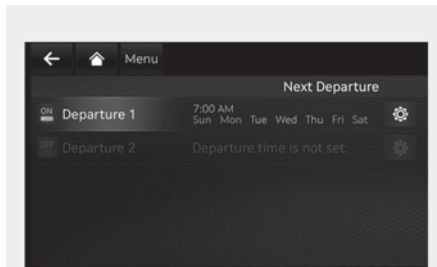
Nächste Fahrt



ORG3EVQ011098L

Wählen Sie auf dem Bildschirm die 'EV → Next Departure (Nächste Fahrt)'. Sie können Datum und Uhrzeit für die Aufladung der Batterie, die Temperatur der Klimaregelung und weitere Funktionen einstellen.

Abfahrtszeit



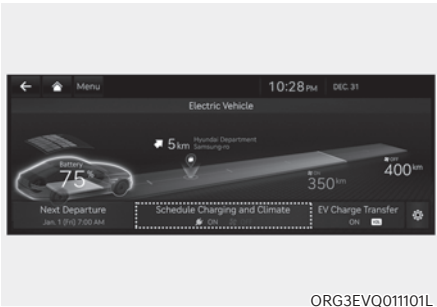
ORG3EVQ011099L



ORG3EVQ011100L

1. Legen Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit für die geplante Aufladung und die Solltemperatur fest.
2. Wählen Sie den Wochentag aus, um die geplante Aufladung sowie die Solltemperatur für die Abfahrtszeit zu aktivieren.

Aufladung und Klimaanlage



Wählen Sie auf dem Bildschirm „EV → Schedule Charge and Climate“ (EV → Aufladung und Klimaanlage mit Zeitvorwahl) aus.

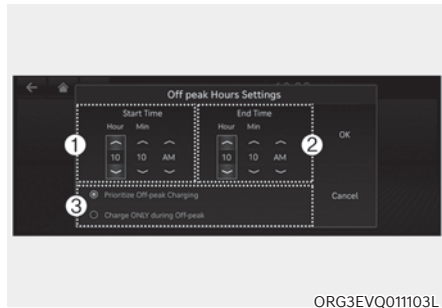
Informationen

Das Fahrzeug muss zu der im Voraus festgelegten Zeit für das geplante Laden mit dem Ladestecker verbunden sein.



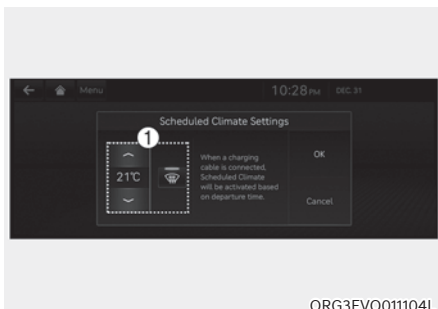
Sie können das Datum und die Uhrzeit, wann die Batterie geladen werden soll, sowie die Temperatur für die Klimaanlage einstellen. Außerdem können Sie einstellen, zu welcher Zeit der Ladevorgang beginnen soll und dabei eine Einstellung in der Nebenzeit verwenden.

Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit



1. Wenn dies ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten außerhalb der Spitzenzeiten.
2. Legen Sie die kostengünstigste Zeit für den Ladevorgang fest.
3. Sie können wählen:
 - **Prioritize Off-peak Charging** (Priorität für Aufladung außerhalb der Spitzenlastzeiten): Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Aufladung in der Schwachlastzeit gestartet (und möglicherweise auch nach deren Ende weiter geladen, um eine Aufladung von 100 % zu erreichen).
 - **Charge ONLY during Off-peak** (Aufladung NUR außerhalb der Spitzenlastzeiten): Wenn Sie diese Option auswählen, erfolgt die Ladung nur in der Schwachlastzeit (Aufladung möglicherweise nicht zu 100 %).

Soll-Temperatureinstellungen



1. Stellen Sie die Solltemperatur ein.
 - Wenn die Solltemperatur (1) bei angeschlossenem Kabel eingestellt ist, wird die Kabinentemperatur auf die Solltemperatur zur Abfahrtszeit eingestellt (ohne Ladungsverlust der Hochvolt-Batterie). Die Solltemperaturregelung beginnt 30 Minuten vor der Abfahrtszeit. Bei kalter Witterung trägt die Vorheizung dazu bei, die Leistung von Elektrofahrzeugen zu verbessern, indem das Fahrzeug im Voraus geheizt wird.

Zu ladendes Fahrzeug (V2L)

V2L ist das System, das Wechselstrom bereitstellt und die Hochvolt-Batterie für den Betrieb verschiedener elektronischer Geräte nutzt.



Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option „EV → EV Charge Transfer“ (EV → EV-Aufladung übertragen).

Sie können die Entladegrenze der Hochvolt-Batterie für die Fahrt einstellen.



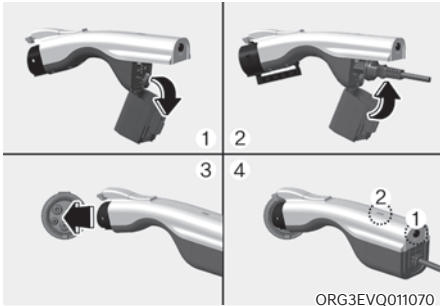
Wenn das Fahrzeug den Grenzwert erreicht, unterbricht es automatisch die Stromzufuhr.

Energieinformationen

Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option „EV → Energy Information“ (EV → Energieinformationen) aus.

Sie können den Entladezustand der Batterie überprüfen.

Verbindung herstellen



1. Öffnen Sie die Abdeckung für den V2L-Stecker.
2. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie Haushaltsgeräte und elektronische Geräte an die Steckdose angeschlossen haben.
3. Schließen Sie den V2L-Stecker an den Ladeingang des Fahrzeugs an.
4. Drücken Sie den Schalter (1) des V2L-Steckers und prüfen Sie, ob die Leuchte (2) ein oder aus ist. Die Leuchte (2) schaltet sich möglicherweise nicht normal ein, wenn:
 - Siehe die Entladegrenze der Hochvolt-Batterie für das Fahren im Menü "Stromverbrauch" auf dem Bildschirm. Wenn sie höher ist als die Stromstärken der Hochvolt-Batterie, schaltet sich die Leuchte (2) nicht ein.
 - Prüfen Sie, ob die Leuchte des V2L-Steckers leuchtet oder nicht.
 - Wenn die Warnmeldung für V2L auf dem Kombiinstrument erscheint, befolgen Sie die Meldung sorgfältig.
 - Wenn V2L beim Anschließen anderer Haushaltsgeräte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
5. Drücken Sie den Schalter (1), um die Leuchte (2) auszuschalten und V2L ist deaktiviert. Sie können den V2L-Stecker abziehen, wenn die Leuchte (2) erlischt oder die Ladesteckerverriegelung durch Drücken der Türriegelungstaste am Smart-Key deaktiviert wird.



WARNUNG

Manche Stecker passen nicht richtig zur Abdeckung des V2L-Anschlusses, sodass sich diese nicht vollständig schließen lässt. Den V2L-Anschluss nicht bei Regen oder Schnee verwenden, wenn die Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr.



Informationen

- **Schließen Sie den V2L-Stecker innerhalb von 60 Sekunden nach dem Öffnen der Ladeklappe an den Ladeanschluss an. Um Diebstahl nach dem Anschließen zu verhindern, wird es automatisch gesperrt, so dass es nicht abgetrennt werden kann.**
- **Wenn Sie V2L verwenden, brechen Sie die geplante Klimaanlageinstellung ab. V2L-Betrieb kann durch Bedingungen des geplanten Klimaanlagenbetriebs blockiert werden.**



VORSICHT

- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig, um Unfälle zu vermeiden.
- Der V2L-Entladungsmodus wird bei Überhitzung automatisch gesperrt. (Wenn der Entlademodus blockiert ist, überprüfen Sie, ob der V2L-Anschluss oder der Netzstecker verschmutzt, abgenutzt, korrodiert oder gebrochen ist. Sobald die Temperatur nach einer Weile wieder auf das richtige Niveau fällt, ist eine Verwendung wieder möglich. Verwenden Sie nur geeignete Haushaltsgeräte.)
- Bauen Sie den mitgelieferten V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Der durch Umbau oder Demontage verursachte Defekt ist nicht von der Garantie abgedeckt.
- Lassen Sie den V2L-Stecker nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den V2L-Stecker.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den V2L-Stecker vom Fahrzeug abziehen, wenn Sie die Verwendung von V2L beendet haben.
- Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie den eingestellten Entladegrenzwert (%) erreicht, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf der Instrumententafel angezeigt. Für den V2L-Betrieb stellen Sie die Entladegrenze (%) niedriger als die aktuelle Batterieladung ein.
- Wenn Sie verschiedene elektrische Geräte nutzen, verwenden Sie diese unterhalb der maximalen Stromleistung, die vom Fahrzeug geliefert werden kann.
- Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Stromkapazität, die das Fahrzeug liefern kann, überschreitet, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf der Instrumententafel angezeigt. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsaufnahme des V2L überschreitet.
- Einige der elektrischen Geräte funktionieren möglicherweise auch dann nicht normal, wenn die Leistungsaufnahme des Produkts geringer ist als die vom Fahrzeug zur Verfügung gestellte maximale Leistungskapazität.
 - Elektrische Produkte, die bei der Inbetriebnahme eine hohe Leistung benötigen.
 - Messgeräte, die genaue Daten verarbeiten müssen.
 - Elektrische Geräte, die empfindlich auf ein Wechselrichter-Ladegerät reagieren. (Wechselrichter: Der Wechselstrom wird durch eine Leistungshalbleiterschaltung geliefert.)
- Verwenden Sie keine Geräte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie z. B. medizinische Geräte. Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Stromversorgung unterbrochen werden.
- Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein und verwenden Sie einen hochwertigen Stecker, der der Norm entspricht. Wenn Sie einen abgenutzten, korrodierten oder defekten Stecker oder einen ungeeigneten Stecker verwenden, kann dies eine Fehlfunktion verursachen.
- Verwenden Sie einen Netzstecker mit Erdungsanschluss.
- Verwenden Sie keine leistungsstarken Haushaltsgeräte wie Klimaanlage, Waschmaschinen oder Trockner.
- Verbinden Sie die Haushaltsgeräte nicht über einen Draht.

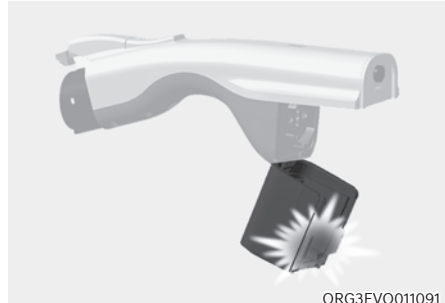
- Verwenden Sie für verschiedene Geräte, die an eine Steckdose angeschlossen werden, nur Produkte, die eine nationale Sicherheitszertifizierung erhalten haben. Informationen zur Verwendung und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie im Handbuch des Geräts. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)
- Für Geräte, die im Freien in einem Fahrzeug verwendet werden, sollten wasserdicht sein oder einer wasserdichten Umgebung verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)
- Verwenden Sie die V2L-Funktion bei Blitzschlaggefahr nicht außerhalb des Fahrzeugs.
- Schließen Sie nicht mehrere tragbare Mehrfachsteckdosen an.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, kann es zu einem Brand kommen, wenn das Kabel verdreht ist oder sich selbst überlappt. Achten Sie darauf, dass Sie das Kabel nicht verdrehen.




WARNUNG

- Berühren Sie den V2L-Stecker der Klemme am Fahrzeug-Ladeanschluss nicht.
- Führen Sie keine Metallgegenstände in den V2L-Anschluss oder den Ladeanschluss ein. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- Berühren Sie den V2L-Anschluss, den Ladeanschluss oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen. Bitte stets auf trockene Hände achten.
- Bitte prüfen Sie vor dem Anschließen, ob sich Fremdkörper wie Wasser oder Staub auf dem V2L-Anschluss, dem Ladeanschluss oder dem Netzstecker befinden. Wenn Sie den Anschluss mit Fremdkörpern durchführen, kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.

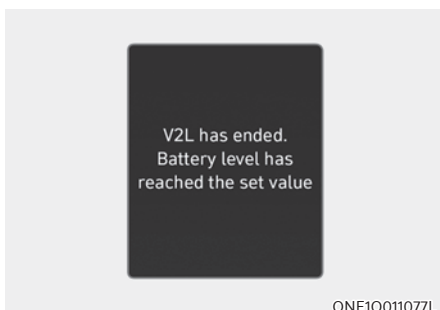
- Bauen Sie den V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.



ORG3EVQ011091

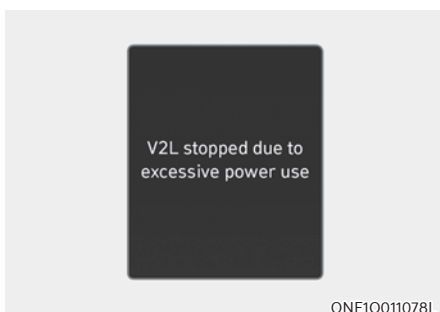
- Wenn Sie den Netzstecker an den V2L-Anschluss anschließen oder davon abziehen oder die Anschlussabdeckung des V2L öffnen oder schließen, achten Sie darauf, sich nicht an der Hand zu verletzen.
- In den folgenden Situationen nicht aufladen. Es besteht Unfallgefahr.
 - Der V2L-Anschluss, der Ladeanschluss, der Netzstecker oder das Kabel ist beschädigt, korrodiert oder verrostet.
 - Das Verbindungselement ist locker.
- Wenn der Mantel von Hausgerätekabeln beschädigt oder gebrochen ist, verwenden Sie diese nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.
- Verwenden Sie niemals elektrische Heizgeräte wie Bügeleisen, Wasserkocher oder Toaster im Fahrzeug. Dies kann einen Brand und Verletzungen verursachen.
-  Bei Verwendung des V2L kann das Kühlgebläse im Motorraum des Fahrzeugs automatisch arbeiten, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Legen Sie während des V2L-Betriebs nicht die Hand in die Nähe des Kühllüfters.

Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument



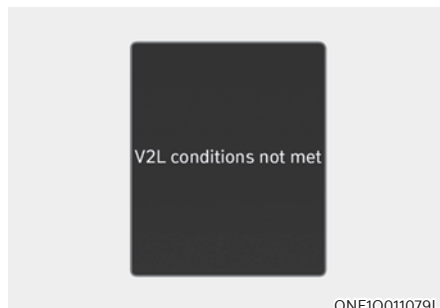
V2L ist beendet. Der Batteriestand hat den eingestellten Wert erreicht.

Wenn die Hochvolt-Batterie die eingestellte Entladegrenze erreicht, stoppt V2L und die Warnung wird angezeigt. Wenn Sie V2L kontinuierlich verwenden wollen, stellen Sie die Entladegrenze auf einen niedrigeren Wert als den aktuellen Batteriestand ein.



V2L wegen zu hohem Stromverbrauch gestoppt.

Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Leistungsabgabe des Fahrzeugs überschreitet, stellt es seinen Betrieb ein und zeigt eine Warnmeldung an. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsabgabe des V2L überschreitet.



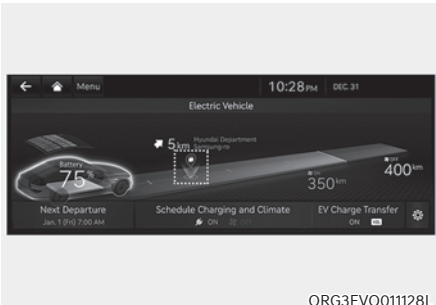
V2L nicht möglich

Wenn V2L aus einem der folgenden Gründe unterbrochen wird, wird eine Warnmeldung angezeigt.

- V2L-Stecker Abschaltung
- V2L-Stecker Überhitzung

Stellen Sie sicher, dass es keine Probleme mit dem V2L-Stecker gibt.

Ladestationen in der Nähe



ORG3EVQ011128L

Wählen Sie auf dem Bildschirm 'Suche nach Ladestationen'.

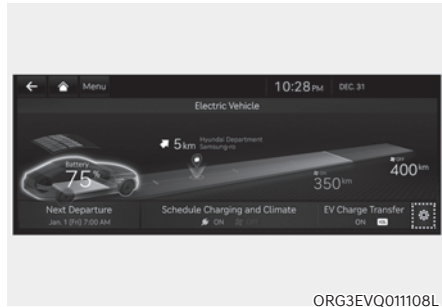


ORG3EVQ011107L

Es wird im Bereich der Strecke, der aktuellen Standorts, des ausgewählten Ziels oder der empfohlenen Ladestationen gesucht. Wenn Sie eine Ladestation auswählen, werden Detailinformationen dazu bereitgestellt.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

EV-Einstellungen



ORG3EVQ011108L

Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option 'EV → EV Settings' (EV-Einstellung). Sie können die Funktionen Ladegrenze, Ladestrom, Wintermodus und Utility-Modus einstellen.

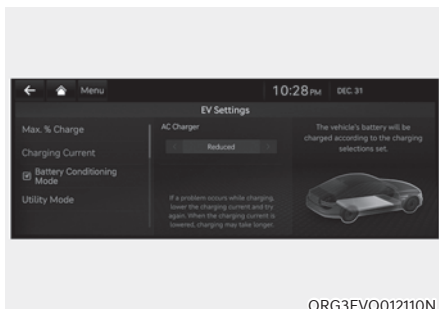
Ladegrenze (Max. %-Ladung)



ORG3EVQ012109N

- Der Ladezustand der Batterie kann beim Laden mit einem Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät ausgewählt werden.
- Der Ladezustand kann in Schritten von 10 % geändert werden.
- Wenn der Soll-Ladezustand der Hochvolt-Batterie geringer ist als der Ladezustand, wird die Hochvolt-Batterie nicht aufgeladen.

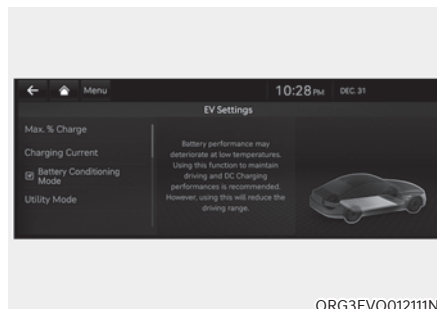
Ladestrom



ORG3EVQ012110N

- Sie können den Ladestrom für ein Wechselstrom-Ladegerät einstellen. Wählen Sie einen geeigneten Ladestrom.
- Wenn der Ladevorgang nicht beginnt oder abrupt stoppt, obwohl er noch nicht abgeschlossen ist, wählen Sie einen anderen geeigneten Ladestrom und versuchen Sie erneut, das Fahrzeug aufzuladen.
- Die Ladezeiten hängen von dem ausgewählten Ladestrom ab.

Akku-Konditionierungsmodus



ORG3EVQ012111N

Sie können den Akku-Konditionierungsmodus auswählen oder die Auswahl aufheben.

Der Akku-Konditionierungsmodus ist zur Winterzeit wirksam, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie niedrig ist.

Dieser Modus wird empfohlen, um die Fahrleistung und die Gleichstrom-Ladeleistung im Winter durch eine höhere Batterietemperatur zu verbessern.

Die Reichweite kann sich jedoch verringern, da die Energie zur Erhöhung der Batterietemperatur benötigt wird.

Auch wenn die Batterietemperatur während der Fahrt oder bei der geplanten Aktivierung von Klimaanlage/Heizung niedrig ist, können mit dem Akku-Konditionierungsmodus das Fahrverhalten und die Ladeleistung verbessert werden.

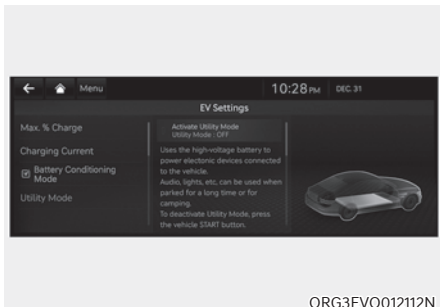
Der Modus wird jedoch nicht genutzt, um die Reichweite bei niedrigem Batteriestand sicherzustellen.

Informationen

Der Akku-Konditionierungsmodus ist bei Fahrzeugen verfügbar, die mit Batterieheizung ausgestattet sind.

Standmodus

Die Hochvolt-Batterie wird statt der 12-V-Hilfsbatterie für den Betrieb der Komfortfunktionen des Fahrzeuges verwendet. Wenn keine Energie für die Fahrt selbst benötigt wird, beispielsweise beim Camping oder bei einem längeren Stopp des Fahrzeuges, können Sie die Elektrogeräte (Audioanlage, Beleuchtung usw.) viele Stunden nutzen.



Einstellung und Aktivierung des Systems Systemeinstellungen

Der Fahrer kann die Utility Modus-Funktion aktivieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist (**READY**) und der Wahlhebel in P (Parkstufe) steht.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) weist keine Fehlfunktion auf.
- Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird „EV Settings → Utility Mode“ (EV-Einstellungen → Utility-Modus) ausgewählt.

Systemaktivierung

Bei Aktivierung des Systems:

- Die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) (**READY**) erlischt, die Anzeige „Utility“ (**UTIL**) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und die EPB wird aktiviert.
- Können alle Elektrogeräte genutzt werden, das Fahrzeug lässt sich aber nicht fahren.
- Kann die EPB durch Betätigung des EPB-Schalters deaktiviert werden.

Kann der Wahlhebel nicht aus der Stellung P (Parkstufe) gestellt werden. Wenn ein Schaltversuch unternommen wird, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems die Meldung „Schaltbedingungen nicht erfüllt“ angezeigt.

System-Deaktivierung

Der Standmodus kann durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfes in die Position OFF deaktiviert werden. Die Funktion kann nicht über die EV-Einstellungen deaktiviert werden.

AUFLADEARTEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

Informationen zur Aufladung

- Wechselstromladung: Das Elektrofahrzeug wird über ein bei Ihnen zu Hause installiertes Wechselstrom-Ladegerät oder eine öffentliche Ladestation aufgeladen. (Weitere Einzelheiten finden Sie in der 'Wechselstromladung'.)
- Gleichstromladung: Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Beachten Sie das Handbuch der jeweiligen Firma, das mit jedem Gleichstromladegerät mitgeliefert wird.
Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.
Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.
- Portables Ladegerät: Das Elektrofahrzeug kann mit Haushaltsstrom aufgeladen werden. Die Steckdose bei Ihnen zu Hause muss den Vorschriften entsprechen und kann die für ein portables Ladegerät erforderliche Spannung/Leistung/den erforderlichen Strom sicher aufbringen.

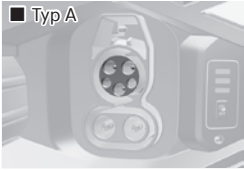
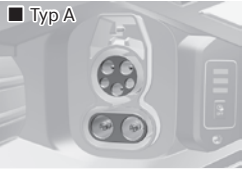
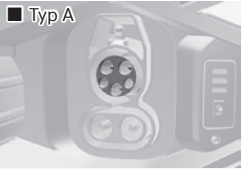
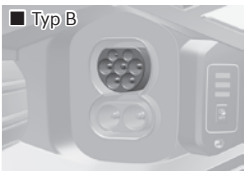
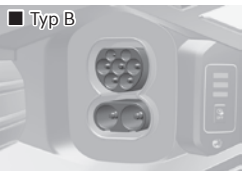


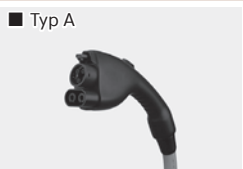

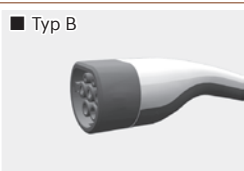

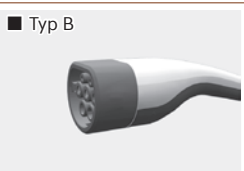
Informationen zur Ladezeit



Art der Aufladung	Standard-Ausführung	
Wechselstromladung	Dauert ca. 8 Stunden und 45 Minuten bei Raumtemperatur, wenn auf 100 % aufgeladen werden soll.	
Gleichstromladung	350-kW-Ladegerät	Dauert ca. 22 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
	50-kW-Ladegerät	Dauert ca. 82 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
Portables Ladegerät	Dauert ca. 37 Stunden bei Raumtemperatur, wenn auf 100 % aufgeladen werden soll.	

Informationen

Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

Arten der Aufladung

Kategorie	Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät
Ladebuchse (Fahrzeug)	<p>■ Typ A</p>  <p>ORG3EVQ011029</p>	<p>■ Typ A</p>  <p>ORG3EVQ011030</p>	<p>■ Typ A</p>  <p>ORG3EVQ011029</p>
	<p>■ Typ B</p>  <p>ORG3EVQ011029L</p>	<p>■ Typ B</p>  <p>ORG3EVQ011030L</p>	<p>■ Typ B</p>  <p>ORG3EVQ011029L</p>
Ladestecker	<p>■ Typ A</p>  <p>ORG3EVQ011090</p>	<p>■ Typ A</p>  <p>OAEQ016079N</p>	<p>■ Typ A</p>  <p>ORG3EVQ011090</p>
	<p>■ Typ B</p>  <p>ONE1Q011088L</p>	<p>■ Typ B</p>  <p>OAEQ016022L</p>	<p>■ Typ B</p>  <p>ONE1Q011088L</p>

Kategorie	Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät
Ladesteckdose	 ORG3EVQ011071	 OSQCEQ019005	 ONX4EPHQ011019L
Aufladung	Verwenden Sie das AC-Ladegerät zu Hause oder an öffentlichen Ladestationen	Verwenden Sie das DC-Ladegerät an öffentlichen Ladestationen	Verwendung einer Haushaltssteckdose

- Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.
- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

LADEKONTROLLEUCHE FÜR ELEKTROFAHRZEUG

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.





Ladestatus

Klappe für elektrisches Laden

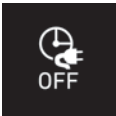


©RG3EVQ011031


1. Ladestatus

Lampenstatus	Details
 gelb	Ladezustand Hochvoltbatterie sehr niedrig
 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie niedrig
 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie mittel
 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie hoch

2. Sofortige Aufladung

Lampenstatus	Details
	Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl. Drücken Sie 2 Sekunden, um sofort zu laden.

3. Hochvoltanzeige

Lampenstatus	Details
	Energiefluss der Hochvoltbatterie (Aufladung der 12-V-Hilfsbatterie oder geplanter Betrieb der Klimaanlage/ Heizung) * Die Anzeige befindet sich oben auf dem Crash-Pad.

VERRIEGELUNG DES LADESTECKERS

Ladekabel verriegeln



Sie können auswählen, wann der Ladestecker in der Aufladebuchse gesperrt und entsperrt werden kann.

Wählen Sie im Infotainment „EV → Charging Connector Locking Mode“ (EV → Ladesteckerverriegelungsmodus).

i Informationen

- Die Ladebuchse ist während der Gleichstromladung unabhängig vom Auflademodus (Immer verriegeln / Beim Laden verriegeln) verriegelt. Nach Abschluss des Ladevorgangs wird die verriegelte Ladebuchse entriegelt.

- Die Ladebuchse verriegelt, wenn der V2L-Stecker angeschlossen ist, unabhängig von den Einstellungen der Ladesteckerverriegelung.

Nach dem Gebrauch kann die Beleuchtung durch Drücken des Schalters am V2L-Stecker ausgeschaltet und die Ladebuchse durch Drücken der Entriegelungstaste der Fahrzeugtüre entriegelt werden.

Wenn der Ladestecker verriegelt ist

	Immer verriegeln	Während des Ladevorgangs verriegeln	Nicht verriegeln (ausstattungsabhängig)
Vor dem Laden	O	X	X
Beim Laden	O	O	X
Ladevorgang abgeschlossen	O	X	X

- Modus „Immer verriegeln“:
Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.
 - Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, das Ladekabel aber nicht innerhalb von 15 Sekunden abgezogen wird, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.
 - Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.
- Modus „Während des Ladevorgangs verriegeln“
Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Dieser Modus kann beim Laden in einer öffentlichen Ladestation verwendet werden.
- Modus „Nicht verriegeln“ (ausstattungsabhängig):
Der Stecker entriegelt unabhängig vom Ladezustand. Drücken Sie die Freigabetaste des Ladesteckers, trennen Sie den Ladestecker. Achten Sie darauf, dass das Ladekabel nicht gestohlen wird.

PLANMÄSSIGE AUFLADUNG

Planmäßige Aufladung (ausstattungsabhängig)

- Sie können einen Ladeplan für Ihr Fahrzeug über das Infotainmentsystem oder die Anwendung Genesis Connected Service einrichten.

Ausführliche Informationen zur Einstellung der Aufladung mit Zeitvorwahl finden Sie im Multimedia-Handbuch oder im Connected Service von Genesis.

- Eine geplante Aufladung kann nur mit einem Wechselstromladegerät oder dem portablen Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) durchgeführt werden.



- Wenn das Aufladen mit Zeitvorwahl eingestellt ist und das Wechselstromladegerät oder das tragbare Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) zum Laden angeschlossen ist, blinkt die Kontrollleuchte (1) von der ersten bis zur letzten Stufe für ca. 3 Minuten, um anzuzeigen, dass die Aufladung mit Zeitvorwahl eingestellt ist.
- Wenn die geplante Aufladung eingestellt ist, wird der Ladevorgang nicht sofort eingeleitet, wenn das Wechselstromladegerät oder portable Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) angeschlossen wird. Wenn eine sofortige Aufladung erforderlich ist, deaktivieren Sie über den Audio- oder Navigationsbildschirm die geplante Aufladung, oder drücken Sie die Taste zur Deaktivierung der geplanten Aufladung (2) 2 Sekunden lang.

- Wenn Sie zum sofortigen Aufladen der Batterie die Taste (2) zur Deaktivierung der geplanten Aufladung drücken, muss der Ladevorgang 3 Minuten nach Anschluss des Ladekabels eingeleitet werden.

Wenn Sie zum sofortigen Aufladen die Taste (2) zur Deaktivierung der geplanten Aufladung drücken, wird die geplante Ladeeinstellung nicht vollständig deaktiviert. Wenn Sie die geplante Ladeeinstellung vollständig deaktivieren müssen, schließen Sie die Deaktivierung über den Audio- oder Navigationsbildschirm ab.

Einzelheiten zum Anschluss des Wechselstromladegeräts und des portablen Ladegeräts finden Sie unter „Wechselstromladung (Station) oder Erhaltungsladung“ (ICCB: In-Cable Control Box).

Sicherheitshinweise zur Aufladung

■ Wechselstromladegerät



■ Gleichstromladegerät



Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

WARNUNG

- Elektromagnetische Wellen des Ladegeräts können medizinische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

Wenn Sie ein elektronisches medizinisches Implantat (z. B. einen Herzschrittmacher) tragen, erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt und dem Hersteller, ob das Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs Auswirkungen auf die Funktion von elektronischen medizinischen Implantaten hat.

- Prüfen Sie den Stecker des Ladekabels. Auf ihm dürfen sich weder Wasser noch Staub befinden. Schließen Sie den Stecker danach am Ladegerät und an der Ladebuchse an. Wenn sich Wasser oder Staub in der Ladebuchse und auf dem Ladekabelstecker befinden, kann es zu Bränden und einem elektrischen Schlag kommen.

WARNUNG

- Berühren Sie nicht den Verbinder des Ladekabels, den Stecker des Ladekabels und die Ladebuchse, wenn Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät und der Ladebuchse im Fahrzeug verbinden.
- Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um einen elektrischen Schlag beim Aufladen zu vermeiden:
 - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.
 - Berühren Sie den Ladestecker und die Ladebuchse nicht mit nassen Händen, und stellen Sie sich beim Anschließen des Ladekabels nicht in Wasser oder Schnee.
 - Seien Sie bei Gewitter vorsichtig.
 - Seien Sie vorsichtig, wenn Ladestecker und Ladebuchse nass sind.

WARNUNG

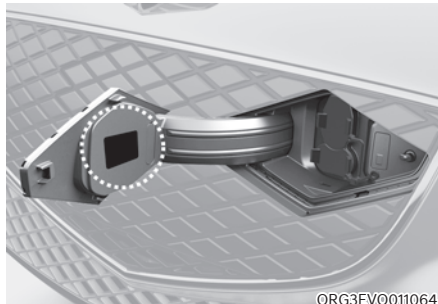
- Beenden Sie den Ladevorgang sofort, wenn Sie anormale Symptome (Geruch, Rauch) feststellen.
- Ersetzen Sie das Ladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Erfassen Sie beim Anschluss und beim Entfernen das Aufladekabel am Griff des Aufladeverbinders und des Ladesteckers.

Wenn Sie an dem Kabel selbst ziehen und nicht am Griff, können interne Adern gelöst oder beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.

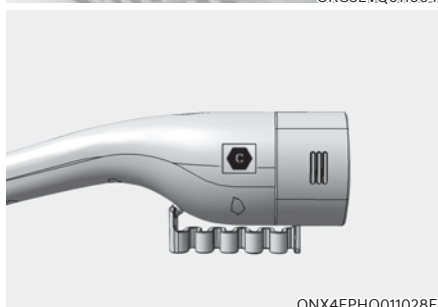
VORSICHT

- Halten Sie den Ladestecker und den Ladeanschluss immer sauber und trocken. Bewahren Sie das Ladekabel immer so auf, dass es keinen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit hat.
- Achten Sie darauf, dass Sie nur zertifizierte Ladegeräte für Elektrofahrzeuge verwenden. Die Verwendung eines nicht zertifizierten Ladegeräts kann zur Beschädigung des Fahrzeugs führen.
- Schalten Sie vor dem Laden der Batterie das Fahrzeug aus.
- Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs ausgeschaltet wird, kann das Kühlgebläse im Motorraum automatisch anlaufen. Berühren Sie nicht das Kühlgebläse, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker nicht fallen lassen. Der Ladestecker kann sonst beschädigt werden.

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (Für Europa)



ORG3EVQ011064



ONX4EPHQ011028E

Die Ladekennzeichnung befindet sich in der Nähe des Ladeanschlusses und das passende Symbol für Ihren Fahrzeugtyp finden Sie in der Buchse des Ladesteckers.

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden mit Wechselstromladegerät und mobilem Ladegerät

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol für den Ladestecker des Wechselstrom- und Erhaltungsladegerätkabels.
3. Nachdem Sie den Buchstaben des Ladesymbols überprüft haben, fahren Sie mit dem Ladeschritt fort (siehe „Tabelle mit den Symbolen für die elektrische Ladekennzeichnung“ in diesem Kapitel).

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden mit Gleichstromladegerät

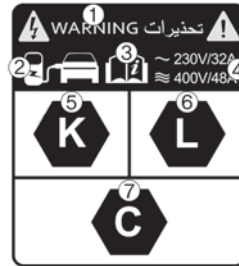
1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol des Ladesteckers an der Schnellladestation.
3. Nachdem Sie den Buchstaben des Ladesymbols überprüft haben, fahren Sie mit dem Ladeschritt fort (siehe Tabelle mit den Symbolen für die elektrische Ladekennzeichnung in diesem Kapitel).



WARNUNG

Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

Kennzeichnung für elektrisches Laden




ONE1Q011080L



1. Hochspannungswarning
2. Symbol für Ladeklappe
3. Weitere Informationen finden Sie unter „So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung“ in diesem Kapitel.
4. Ladespannung und -stromstärke
~ : Wechselstrom einphasig
≃ : Wechselstrom 3-phasig
- 5, 6, 7. Symbole für Ladetyp. Siehe die „Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung“.

Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung

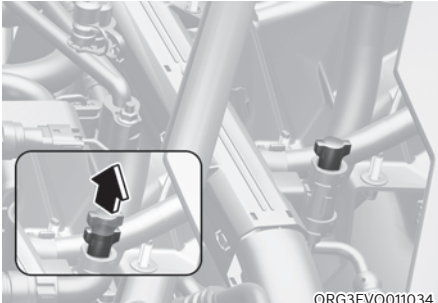
Laden mit Wechselstromladegerät und mobilem Ladegerät

Art der Stromzufuhr	Konfiguratoren	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Symbol
Wechselstrom	7P	Fahrzeugstecker und Fahrzeugbuchse	≤480V RMS	

Gleichstromladung

Art der Stromzufuhr	Konfiguratoren	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Symbol
Gleichstrom	7P COMBO	Fahrzeugstecker und Fahrzeugbuchse	200 V bis 920 V	
			200 V bis 920 V	

Trennen des Ladesteckers im Notfall



Wenn der Ladestecker sich aufgrund einer Batterieentladung oder defekter Kabel nicht trennen lässt, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen Sie leicht an dem Notfallseilzug. Der Ladestecker wird von der Ladebuchse getrennt.

Wechselstromladung

■ Wechselstromladegerät



Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Wechselstrom-Ladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.

Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parken) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang, sobald der Gang automatisch auf P (Parken) geschaltet wurde.



3. Drücken Sie auf die Ladeklappe, auf der sich das Dreieckssymbol (1) befindet, um sie zu öffnen. Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse (2).

Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

5. Prüfen Sie den Aufladestecker und die Aufladebuchse auf Staubablagerungen.
6. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.

i Informationen

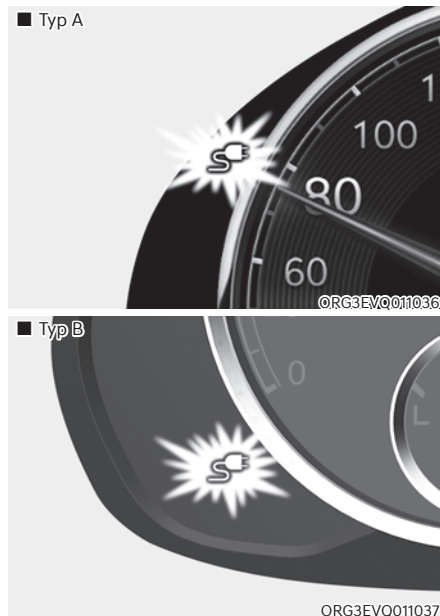
Ladekabel verriegeln

Wählen Sie im Menü des Infotainment Systems „EV → Ladestecker-Sperrmodus“. Der Ladestecker wird je nach gewähltem Modus zu einer anderen Zeit in der Ladebuchse verriegelt.

- „Immer“-Modus: Die Verbindung wird verriegelt, wenn der Ladestecker in die Ladebuchse eingeführt wird.
- Während des Auflademodus: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt.

Weitere Details finden Sie in „Ladekabel verriegeln“ in diesem Kapitel.

7. Verbinden Sie den Ladestecker mit einer Steckdose einer Wechselstrom-Ladestation, um die Aufladung zu beginnen.



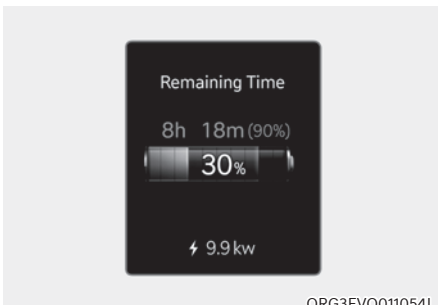
8. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie (☑) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte (☑) nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

i Informationen

Um die Temperatur der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs oder bei hoher Batterietemperatur zu kontrollieren, wird die Klimaanlage zur Abkühlung der Batterie eingesetzt. Durch den Betrieb des Klimakompressors und des Kühlgebläses können Geräusche oder Vibrationen entstehen, dies ist jedoch ein normaler Zustand beim Laden der Hochvoltbatterie. Außerdem kann die Leistung der Klimaregelung durch den Betrieb des Kühlsystems beim Laden der Hochvolt-Batterie beeinträchtigt werden. Dies ist ein normaler Zustand.

i Informationen

- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstufe (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie den Knopf Start-/Stopp in die Position ACC oder ON stellen.
- Während der Wechselstromladung kann der Radioempfang schlecht sein.
- Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.



9. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn ein zeitgesteuertes Laden oder eine zeitgesteuerte Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Ladezeit als „--“ angezeigt.

i Informationen

Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

Überprüfung des Ladestatus

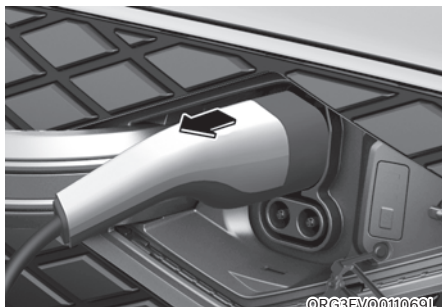
Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug“ in diesem Kapitel.

Wechselstrom-Ladegerät trennen



1. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse der Wechselstrom-Ladestation.



2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.

i Informationen

Um einen Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind oder sich der Ladestecker im Auflademodus „Beim Laden verriegeln“ befindet. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker aus der Ladebuchse zu ziehen.

Wenn sich das Fahrzeug jedoch im Auflademodus „Immer verriegeln“ befindet, wird der Ladestecker automatisch entriegelt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie versuchen, den Ladestecker abzuziehen, ohne die Entriegelungstaste zu drücken, können der Stecker und der Eingang beschädigt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ladestecker-Modus „Immer verriegeln/Beim Aufladen verriegeln““ in diesem Kapitel.

Wenn die Entriegelungstaste auch nach dem Entriegeln aller Türen nicht funktioniert, ziehen Sie im Motorraum am Notzug und drücken die Entriegelungstaste im Ladestecker, um ihn vom Fahrzeug zu trennen. Wenn die Entriegelungstaste immer noch nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

i Informationen

Bei einigen Steckern von öffentlichen Ladestationen wird der Ladevorgang durch Drücken der Entriegelungstaste während des Ladevorgangs gestoppt, und der Stecker kann abgezogen werden.

3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstaufach auf.

Gleichstromladung

■ Gleichstromladegerät



Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Beachten Sie das Handbuch der jeweiligen Firma, das mit jedem Gleichstromladegerät mitgeliefert wird.

Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.

Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

i Informationen

Wenn Sie ein Gleichstromladegerät verwenden, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist, senden einige Gleichstromladegeräte eine Fehlermeldung. Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist.

Gleichstrom-Ladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.



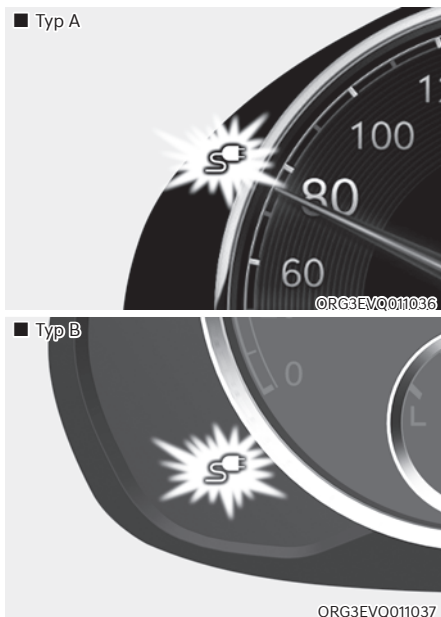
3. Drücken Sie auf die Ladeklappe, auf der sich das Dreieckssymbol (1) befindet, um sie zu öffnen. Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse (2).

i Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

5. Prüfen Sie Schnellladebuchse und Ladestecker auf Staubablagerungen oder Fremdkörper.
6. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.

Schlagen Sie in der Anleitung des jeweiligen Gleichstrom-Ladegeräts nach, wie Sie die Aufladung durchführen und den Ladestecker entfernen.



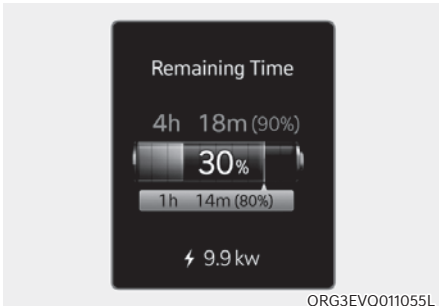
7. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie (SE) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte (SE) nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an. Bei kaltem Wetter kann es vorkommen, dass die Gleichstromladung nicht verfügbar ist, um eine Verschlechterung der Eigenschaften der Hochvoltbatterie zu verhindern.

i Informationen

Um die Temperatur der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs oder bei hoher Batterietemperatur zu kontrollieren, wird die Klimaanlage zur Abkühlung der Batterie eingesetzt. Durch den Betrieb des Klimakompressors und des Kühlgebläses können Geräusche oder Vibrationen entstehen, dies ist jedoch ein normaler Zustand beim Laden der Hochvoltbatterie. Außerdem kann die Leistung der Klimaregelung durch den Betrieb des Kühlsystems beim Laden der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden. Dies ist ein normaler Zustand.

i Informationen

- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstufe (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie den Knopf Start-/Stopp in die Position ACC oder ON stellen.
- Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.



8. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt.

i Informationen

- **Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.**
- **In seltenen Fällen können Sie beim Laden mit einem 400-V-Schnellladegerät, das beschädigt ist oder eine lange Kommunikationsverzögerung aufweist, außerhalb des Fahrzeugs ein hochfrequenten Geräusch hören (sehr leiser Piepton). Das hochfrequente Rauschen kann nur entstehen, wenn das Fahrzeug versucht, seine eigenen elektromagnetischen Wellen zu reduzieren, um die Gleichstromladung so weit wie möglich aufrechtzuerhalten.**

Machen Sie sich keine Sorgen über dieses kleine Piepsgeräusch, denn es handelt sich dabei um einen absichtlichen Vorgang, der die Ladeleistung oder das Fahrzeug selbst in keiner Weise beeinträchtigt.

Überprüfung des Ladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug“ in diesem Kapitel.

Gleichstrom-Ladegerät trennen

1. Entfernen Sie den Ladestecker, wenn die Gleichstromladung abgeschlossen ist oder Sie den Ladevorgang mit dem Gleichstromladegerät gestoppt haben. Einzelheiten zum Trennen des Ladesteckers finden Sie im Handbuch des jeweiligen Gleichstromladegeräts.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.

Verwendung von Plug n charge (PnC) (für Europa) (ausstattungsabhängig)

Beim Laden mit einem DC-Ladegerät können Sie mit der PnC-Funktion Ihr Elektrofahrzeug schnell und einfach aufladen.

PnC ein- und ausschalten



VORSICHT

Schalten Sie die PnC-Funktion aus, falls Sie keinen PnC-Vertrag besitzen. Bei ausgeschalteter Funktion könnten Probleme in Zusammenhang mit dem Ladevorgang auftreten.

Wählen Sie im Infotainment-System **EV-Einstellungen** → **Plug n charge**.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die PnC-Funktion einzuschalten.
- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die PnC-Funktion auszuschalten.

PnC verlängern

Falls PnC nicht startet oder während des Vorgangs abbricht, sollten Sie auf dem Vertragszertifikat das Ablaufdatum und den Verlängerungsstatus überprüfen.



VORSICHT

- **Das PnC lässt sich nicht aktivieren, wenn das Zertifikat abgelaufen ist.**
- **Deaktivieren Sie die PnC-Funktion und verwenden Sie eine externe Zahlungsmethode, bis Sie den Zertifikatsstatus überprüft haben. Falls PnC zwei Mal hintereinander nicht funktioniert, wird beim dritten Versuch automatisch auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt.**

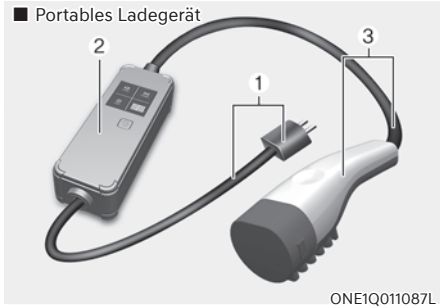
Um PnC nach der automatischen Umstellung auf eine externe Zahlungsmethode wieder zurückzusetzen und zu aktivieren, führen Sie die Schritte einer der Anleitungen unten aus:

- Laden Sie einmal unter Verwendung einer externen Zahlungsmethode. Für den nächsten Ladungsvorgang steht PnC wieder zur Verfügung.
- Trennen Sie den Ladestecker, schließen Sie die Ladeklappe und warten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug mindestens eine Minute.
- Verwenden Sie ein anderes PnC-fähiges Ladegerät.

Falls das Vertragszertifikat für PnC abgelaufen ist oder widerrufen wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie einen neuen Vertrag ab, um das Zertifikat zu erneuern oder ein neues zu erhalten.
2. Schließen Sie den Ladestecker an und versuchen Sie erneut, mit PnC zu laden.
 - Das Ladegerät zeigt Ablaufdatum und Widerruf des Zertifikats an und der Ladevorgang schlägt fehl.
3. Trennen Sie den Ladestecker, schließen Sie ihn wieder an und versuchen Sie es erneut.
 - Das neu erworbene Zertifikat wird installiert und der Ladevorgang normal durchgeführt.

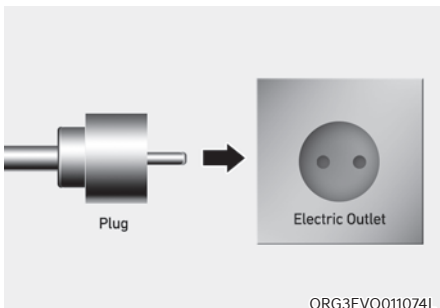
Portables Ladegerät



- (1) Code und Stecker (Codesatz)
- (2) Anschlusskasten
- (3) Ladekabel und Ladestecker

Das portable Ladegerät kann für Haushaltsstrom verwendet werden, wenn die Wechselstromladung oder Gleichstromladung nicht verfügbar ist.

Einstellung der Aufladung für das portable Ladegerät



- 1. Prüfen Sie die Nenndaten der Steckdose, bevor Sie den Stecker mit der Steckdose verbinden.
- 2. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.
- 3. Überprüfen Sie das Anzeigefenster auf dem Anschlusskasten.



- 4. Drücken Sie den Knopf (1) auf der Vorderseite des Anschlusskastens 2 bis 8 Sekunden, um den Ladezustand einzustellen. (Siehe Ladekabelart und Beispiel zur Einstellung der Aufladung).
- 5. Der gewünschte Ladezustand im Anzeigefenster des Anschlusskastens ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste (1) drücken.
- 6. Wenn die Einstellung des Ladezustands abgeschlossen ist, beginnen Sie den Ladevorgang gemäß den Anweisungen für das Laden von Mobiltelefonen.

* Beispiel für die Einstellung der ICCB-Aufladung

Das Beispiel dient nur als Referenz und kann je nach Umgebung variieren.

Ausgangsstrom	ICCB-Ladezustand	Anschlusskasten-Anzeigefenster
14-16A	12A	
13-12A	10 A	
11-10A	8A	
9-8A	6A	

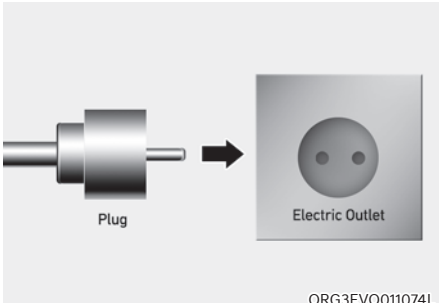
ORG3EVQ011076



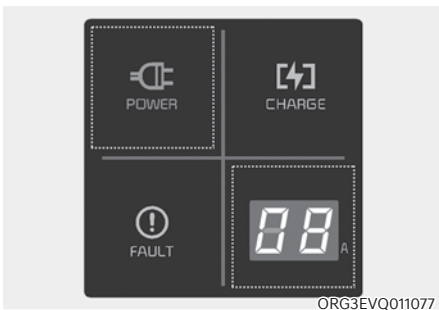
VORSICHT

Achten stellen Sie darauf, dass die gewählte Aufladung nicht die Kapazität Ihres Schutzschalters überschreitet, um ein Ansprechen der Sicherung zu vermeiden.

Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box)



1. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.



2. Prüfen Sie, ob die Betriebslampe (grün) auf dem Anschlusskasten leuchtet.

3. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.

Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parken) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang, sobald der Gang automatisch auf P (Parken) geschaltet wurde.



5. Drücken Sie auf die Ladeklappe, auf der sich das Dreieckssymbol (1) befindet, um sie zu öffnen. Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.
6. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse (2).

i Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

7. Öffnen Sie die Schutzkappen des Ladeanschlusses und des Ladesteckers. Auf Fremdkörper oder Staub prüfen.
8. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.

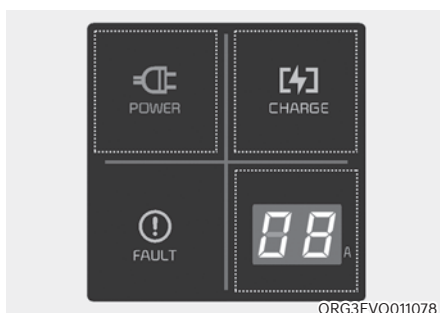
Informationen

Ladekabel verriegeln

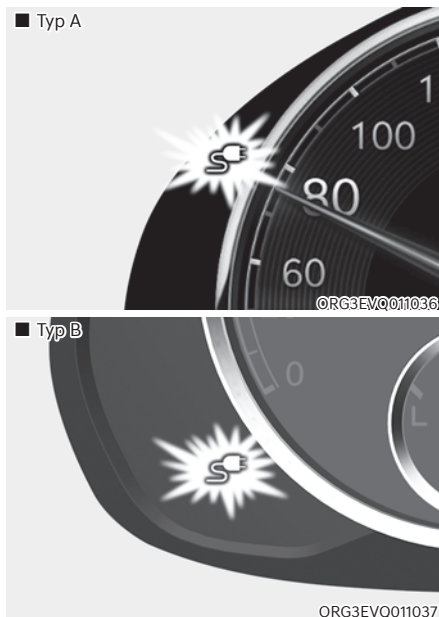
Wählen Sie im Infotainment „EV → Charging Connector Locking Mode“ (EV → Ladesteckerverriegelungsmodus). Der Ladestecker wird je nach gewähltem Modus zu einer anderen Zeit in der Ladebuchse verriegelt.



- „Immer“-Modus: Die Verbindung wird verriegelt, wenn der Ladestecker in die Ladebuchse eingeführt wird.
- Während des Auflademodus: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt.

Weitere Details finden Sie in „Ladekabel verriegeln“ in diesem Kapitel.



9. Der Ladevorgang beginnt automatisch (Ladekontrollleuchte leuchtet).

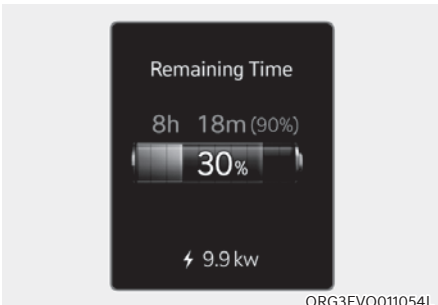


10. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie () im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte () nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

i Informationen

Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstufe (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie den Knopf Start-/Stopp in die Position START oder ON stellen.

Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.



11. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine geplante Aufladung oder eine geplante Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „-“ angezeigt.

i Informationen

Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

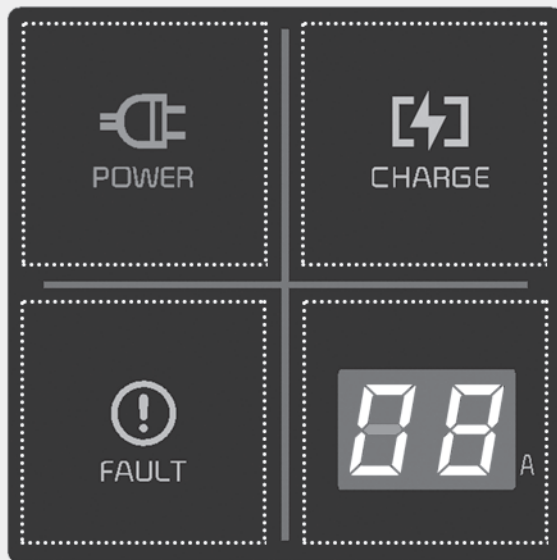
Überprüfung des Ladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.


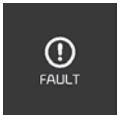
Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug“ in diesem Kapitel.

Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät


■ Anschlusskasten



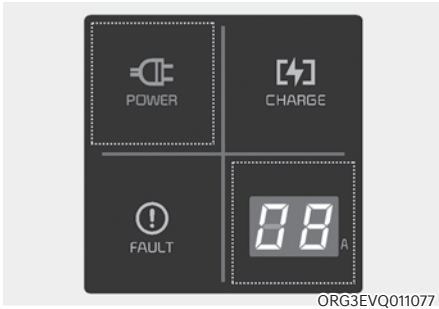
ORG3EVQ011079

Kontrollleuchte	Details	
POWER (Leistung)		Ein: Einschalten
CHARGE (Aufladung)		Ein: Aufladen Blinkt: Strombegrenzung durch zu hohe Steckertemperatur oder hohe Innentemperatur
FEHLER		Blinken: Ladevorgang unterbrochen

Kontrollleuchte		Details		
Fehlercode		Ein: Fehler beim Laden/Fehler bei der Selbstdiagnose		
		Fehlercode	Element	Ursache
		E1	Kommunikation mit Steuerungspiloten	Fahrzeug Kommunikationsfehler
		E2	Leckage	Leckstrom
		E3		Ladegerät-Fehler
		E4	Steckertemperatur	Steckerüberhitzungswarnung
		E5		Steckertemperatur-Fehler
		E6		Ladegerät-Fehler
		E7	Überstrom	Ladeüberstrom-Warnung
		E8	Innentemperatur	Ladegerät-Überhitzung
		E9		Ladegerät-Fehler
		F1	Ladegerät-Fusion	Ladegerät-Fehler
		F2	Masseüberwachung/ Unterbrechung	Erdung oder Steckdose mangelhaft
		F3	Stromversorgungsausfall der geschalteten Modusstromversorgung	Fehler der geschalteten Modusstromversorgung (Spannungsausfall)
		F4		Fehler der geschalteten Modusstromversorgung (abnormale Spannung)
F5	Fehler Steuerpilotspannung	Fehler Steuerpilotspannung (-)		
F6		Fehler Steuerpilotspannung (+)		
F7	Temperatursensorfehler	Steckertemperatursensorfehler		
F8		PCB Innentemperatursensorfehler		

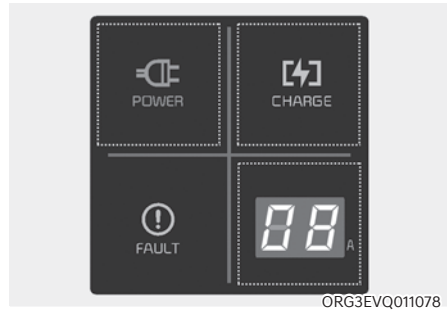
Kontrollleuchte	Details
12 A	12 A
10 A	10 A
08 A	8 A
06 A	6 A
LADESTAND	<p data-bbox="762 760 961 784">* Der Anschlusskasten</p> <p data-bbox="288 852 738 954">Der Ladestrom ändert sich, wenn Sie die Taste (1) für weniger als 1 Sekunde drücken und das Ladegerät mit einer Steckdose verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug.</p>  <p data-bbox="958 1024 1072 1040">ORG3EVQ011075</p>

Status / Diagnosis / Abhilfe



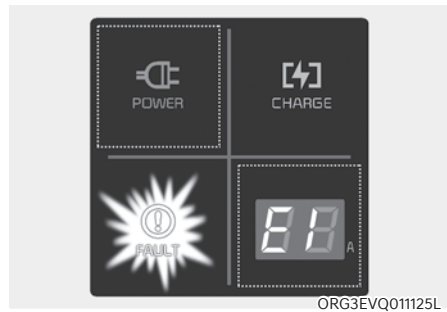
- Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (NETZ Grün EIN)
- Stecker an Steckdose angeschlossen (NETZ Grün EIN)

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



Beim Laden

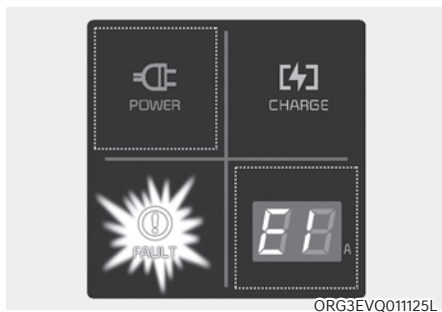
- Ladekontrollleuchte (NETZ Grün EIN / LADEN Blau EIN)
- Ladestrom



Vor dem Einstecken des Ladesteckers am Fahrzeug (NETZ Grün EIN / FEHLER Rot blinkt)

- Abnormale Temperatur
- Fehler am ICCB (Kabelanschlusskasten)

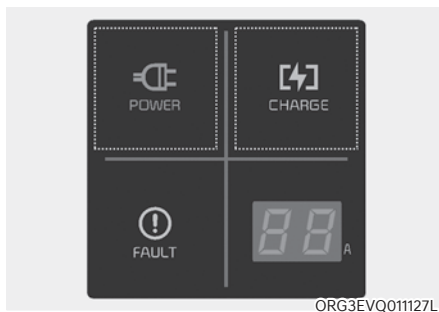
Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



Am Fahrzeug eingesteckt (NETZ Grün EIN / FEHLER Rot Blinkt)

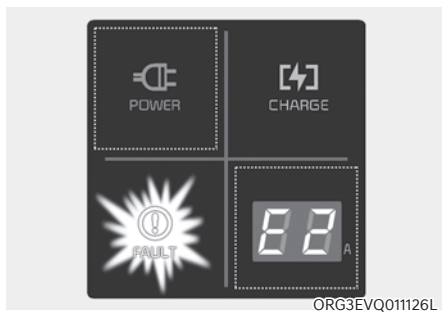
- Fehler des Diagnosegeräts
- Leckstrom
- Abnormale Temperatur

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



Stromsparmodus

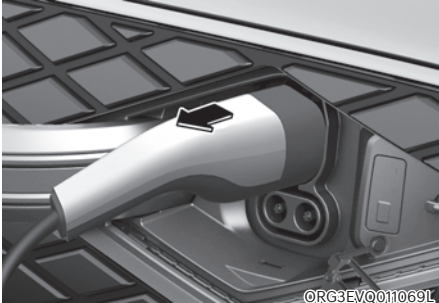
- Die 7-Segment-Anzeige wird ausgeschaltet, wenn mehr als 1 Minute lang keine Statusänderung erfolgt.



- Leckstromfehler (NETZ Grün EIN, FEHLER Rot blinkt)
- Nachdem Sie den Netzstecker abgezogen und wieder eingesteckt haben, drücken Sie die Taste für 2 Sekunden oder länger, um den Fehler zu löschen.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Trennung eines portablen Ladegeräts vom Netz (ICCB: In-Cable Control Box)



ORG3EVQ0110691L

1. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.

i Informationen

Um einen Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind oder sich der Ladestecker im Auflademodus „Beim Laden verriegeln“ befindet. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker aus der Ladebuchse zu ziehen.

Wenn sich das Fahrzeug jedoch im Auflademodus „Immer verriegeln“ befindet, wird der Ladestecker automatisch entriegelt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie versuchen, den Ladestecker abzuziehen, ohne die Entriegelungstaste zu drücken, können der Stecker und der Eingang beschädigt werden.

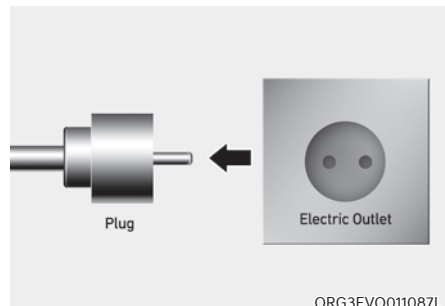
Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ladestecker-Modus „Immer verriegeln/ Beim Aufladen verriegeln““ in diesem Kapitel.

Wenn die Entriegelungstaste auch nach dem Entriegeln aller Türen nicht funktioniert, ziehen Sie im Motorraum am Notzug und drücken die Entriegelungstaste im Ladestecker, um ihn vom Fahrzeug zu trennen. Wenn die Entriegelungstaste immer noch nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

i Informationen

Bei einigen Steckern von öffentlichen Ladestationen wird der Ladevorgang durch Drücken der Entriegelungstaste während des Ladevorgangs gestoppt, und der Stecker kann abgezogen werden.

2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.



ORG3EVQ011087L

3. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstaufach auf.

Vorsichtsmaßnahmen für portable Ladegeräte (ICCB: In-Cable Control Box)

- Verwenden Sie das portable Ladegerät, das von Genesis Branded Vehicle zertifiziert ist.
- Versuchen Sie nicht, das portable Ladegerät zu reparieren, zu zerlegen oder einzustellen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur und keinen Adapter.
- Stoppen Sie bei einem Defekt sofort.
- Fassen Sie den Stecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen an.
- Berühren Sie nicht die Klemme des Wechselstrom-Ladesteckers und die Wechselstrom-Ladebuchse im Fahrzeug.
- Verbinden Sie den Ladestecker nicht mit einer Spannung, die nicht den Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie das portable Ladegerät nicht, wenn es verschlissen oder in irgendeiner Weise beschädigt ist oder blanke Teile zugänglich sind.
- Wenn das ICCB-Gehäuse und der Wechselstromladestecker beschädigt sind, Risse aufweisen oder Drähte freiliegen, darf das portable Ladegerät nicht verwendet werden.
- Lassen Sie Kinder das portable Ladegerät nicht bedienen oder berühren.
- Halten Sie den Anschlusskasten frei von Wasser.
- Halten Sie den normalen Ladestecker bzw. Anschlussbuchse frei von Fremdkörpern.
- Treten Sie nicht auf das Kabel oder die Leitung. Ziehen Sie nicht an dem Kabel oder der Leitung und verdrehen oder verbiegen Sie diese nicht.
- Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
- Lassen Sie den Anschlusskasten nicht herunterfallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Anschlusskasten.
- Stellen Sie beim Laden in der Nähe des Ladegeräts keine Gegenstände auf, die hohe Temperaturen erzeugen können.
- Beim Laden an einer beschädigten oder verschlissenen Haushaltssteckdose besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenn Sie Zweifel am Zustand einer Haushaltssteckdose haben, lassen Sie sie von einem zugelassenen Elektriker überprüfen.
- Nehmen Sie sofort das portable Ladegerät außer Betrieb, wenn die Haushaltssteckdose oder Teile überhitzt sind oder Sie Brandgeruch bemerken.

Sofortiger Abbruch des Ladevorgangs (Für Europa) (ausstattungsabhängig)

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, falls sich der Ladevorgang des Elektrofahrzeugs mit einem Wechselstromladegerät, Gleichstromladegerät oder portablen Ladegerät nicht unterbrechen lässt:

1. Drücken Sie die Taste zum Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs.
2. Innerhalb von 15 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste drücken Sie anschließend an der Ladebuchse die Taste HOLD länger als zwei Sekunden.

Checkliste für nicht gestarteten Ladevorgang

Überprüfen Sie folgende Punkte, falls der Ladevorgang nicht startet, nachdem Sie den Ladestecker am Fahrzeug angeschlossen haben.


- Überprüfen Sie die Einstellungen für planmäßiges Laden. Falls die Einstellung für planmäßiges Laden aktiviert ist, startet der Ladevorgang nach dem Anschließen eines Wechselstromladegeräts oder eines portablen Ladegeräts am Fahrzeug erst dann, wenn die eingestellten Bedingungen erfüllt sind.
- Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Wechselstromladegeräts, portablen Ladegeräts und Gleichstromladegeräts. Die aktuelle Methode zur Anzeige des Betriebsstatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Wenn auf dem Kombiinstrument eine Warnung im Zusammenhang mit dem Laden angezeigt wird, lesen Sie die Angaben zu dieser Warnung.

- Überprüfen Sie den Ladestatus, indem Sie ein anderes zugelassenes und funktionsbereites Ladegerät anschließen.
 - Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
 - Falls sich das Fahrzeug auch mit einem anderen Ladegerät nicht laden lässt, empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

ELEKTROFAHRZEUG AUFLADEN (ABRUPTER STOPP)

Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird.

Wenn die Hochvoltbatterie nicht aufgeladen wird, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

1. Überprüfen Sie die Ladeeinstellung für das Fahrzeug. Wenn die geplante Aufladung eingestellt ist, wird der Ladevorgang nicht sofort eingeleitet, wenn das Wechselstromladegerät oder portable Ladegerät (ICCB: Kabelanschlusskasten) angeschlossen wird.
2. Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Wechselstromladegeräts, portablen Ladegeräts und Gleichstromladegeräts.
(Ladestatus-Anzeigeleuchte für portables Ladegerät, siehe „Überprüfen des Ladestatus“ für Erhaltungsladung in diesem Kapitel.)
* Die aktuelle Methode zur Anzeige des Ladestatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht lädt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, überprüfen Sie die entsprechende Meldung. Siehe „Kombiinstrument Display-Meldungen“ in diesem Kapitel.
4. Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät ordnungsgemäß aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
5. Wenn das Fahrzeug auch mit einem anderen, normal funktionierenden Ladegerät nicht aufgeladen wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden und um eine Durchsicht bitten.
6. Wenn der Ladevorgang fehlschlägt und die Service-Warnleuchte () im Kombiinstrument aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

FAHREN MIT EINEM ELEKTROFAHRZEUG

Start des Fahrzeuges

1. Nehmen Sie den Smart-Key zur Hand und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie das Fahrzeug starten.
3. Achten Sie darauf, dass Sie die Feststellbremse aktivieren.
4. Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus.
5. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
6. Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal in die Parkstufe P.
7. Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken.

9. Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie in die gewünschte Position schalten.

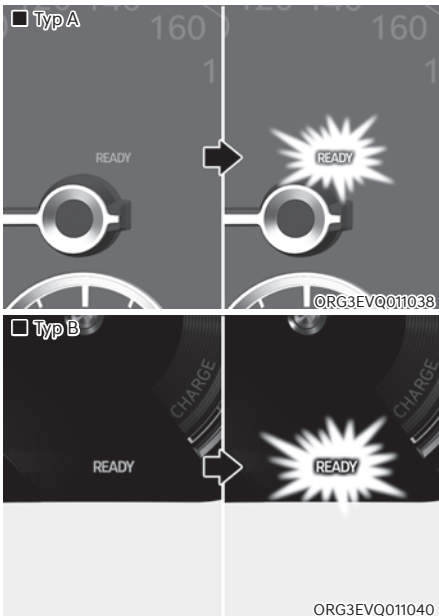
Informationen

Solange das Ladekabel angeschlossen ist, darf der Schalthebel aus Sicherheitsgründen nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.

10. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Bremspedal langsam frei. Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug langsam vorwärts fährt, und betätigen Sie dann das Gaspedal.

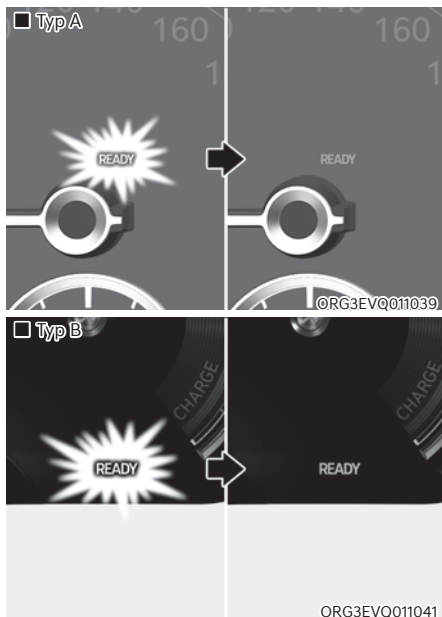
Stopp des Fahrzeuges

1. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten, wenn das Fahrzeug geparkt ist.
2. Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal in die Parkstufe P.
3. Treten Sie das Bremspedal durch und aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal die Start-/Stopp-Knopf und schalten Sie das Fahrzeug aus.



8. Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) (**READY**) leuchtet, können Sie das Fahrzeug fahren.

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) (**READY**) aus ist, können Sie das Fahrzeug nicht fahren. Lassen Sie den Motor wieder an.



5. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) (**READY**) auf dem Kombiinstrument erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) (**READY**) leuchtet und sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P (Parken) befindet, kann der Fahrer versehentlich das Fahrpedal betätigen, so dass sich das Fahrzeug unerwartet bewegt.

Restreichweite



Die Restreichweite wird in dem Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus je nach dem ausgewählten Fahrmodus anders angezeigt.

Weitere Details finden Sie unter „Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus“ in Kapitel 6.

Wenn kein Ziel eingestellt ist

- Im Durchschnitt kann ein Fahrzeug 520 km (323 Meilen) zurücklegen.
- Unter bestimmten Umständen, beispielsweise bei eingeschalteter Klimaanlage/Heizung, wird die Restreichweite verkürzt, sodass die mögliche Reichweite ca. 300 km (161 Meilen) beträgt. Wenn Sie bei kalter Witterung die Heizung verwenden oder mit hoher Geschwindigkeit fahren, wird der Hochvoltbatterie deutlich mehr Elektroenergie entnommen. Dadurch kann sich die Restreichweite deutlich verringern.
- Nachdem „0 km“ angezeigt wurde, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/ Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 3–8 km (2–5 Meilen) fahren.
- Die auf dem Kombiinstrument nach der Aufladung angezeigte Restreichweite kann je nach den bisherigen Fahrmustern signifikant abweichen.

Wenn bei früheren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit gefahren wurde und damit die Hochvolt-Batterie mehr Elektroenergie abgeben musste als normal, wird die geschätzte Restreichweite reduziert. Wenn die Hochvolt-Batterie im Modus ECO wenig beansprucht wurde, verlängert sich die berechnete Restreichweite.

- Die Restreichweite hängt von zahlreichen Faktoren ab, beispielsweise vom Ladezustand der Hochvoltbatterie, Witterung, Temperatur, Alter der Batterie, geografischen Eigenschaften und Fahrstil. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen, beispielsweise im Winter, kann sich die Reichweite aufgrund der schlechteren Leistung der Batterie verringern.
- Im Laufe der Nutzungsjahre des Fahrzeugs kommt es zu einer natürlichen Alterung der Hochvolt-Batterie. Dies kann die Restreichweite verkürzen.

Nach Einstellung des Zielortes

Wenn der Zielort eingestellt ist, ändert sich ggf. die Restreichweite. Die Restreichweite wird neu mit den Informationen über den Zielort berechnet. Die Restreichweite kann je nach Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen stark variieren.

Tipps zur Verlängerung der Restreichweite

- Wenn Sie die Klimaanlage/Heizung zu intensive nutzen, verbraucht die Fahratterie zu viel Strom. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Wir empfehlen daher, dass Sie die Kabinentemperatur auf 22 °C AUTO einstellen. Verschiedene Bewertungstests wiesen nach, dass bei dieser Einstellung der optimale Energieverbrauch erreicht wird, ohne dass die Temperatur unangenehm ist. Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage ab, wenn Sie diese nicht benötigen.
- Wenn Heizung oder Klimaanlage eingeschaltet sind, reduziert sich der Energieverbrauch, wenn Sie statt des Frischluftmodus den Umluftmodus auswählen. Beim Frischluftmodus werden große Mengen Energie benötigt, da die Außenluft neu erwärmt oder gekühlt werden muss.
- Verwenden Sie bei Nutzung des der Heizung oder der Klimaanlage die Funktion NUR FAHRER oder die Funktion für die geplante Klimaanlage-/ Heizungsnutzung.
- Treten Sie das Gaspedal, um die Geschwindigkeit zu halten und sparsam zu fahren.
- Betätigen und lösen Sie das Gaspedal vorsichtig, wenn Sie beschleunigen oder bremsen.
- Achten Sie immer auf den vorgeschriebenen Reifendruck.
- Verwenden Sie während der Fahrt nur Elektrogeräte, die Sie benötigen.
- Transportieren Sie keine unnötigen Gegenstände im Fahrzeug.
- Montieren Sie keine Teile, die den Luftwiderstand erhöhen können.

Wirtschaftliche Fahrweise



ORG3EVQ011114L

Um den ECO-Fahrverlauf zu prüfen, wählen Sie auf dem Bildschirm „EV → ECO Driving“ (EV → ECO-Fahren).

Verlauf des Stromverbrauchs



ORG3EVQ011115AU

Es ist möglich, den Verlauf der elektrischen Energieeinsparung mit dem Datum und der Entfernung der vorherigen Fahrt zu überprüfen. Das Symbol wird bei der effizientesten elektrischen Energiesparaufzeichnung angezeigt.

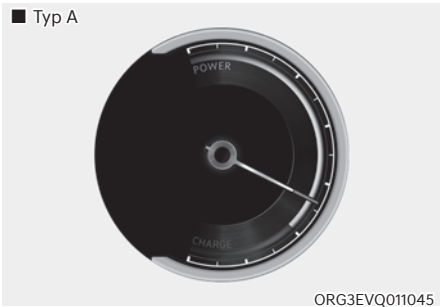
Stromverbrauch



Um den aktuellen Stromverbrauch für jedes System des Fahrzeugs zu prüfen, wählen Sie „EV → Electricity Use“ (EV → Stromverbrauch) auf dem Bildschirm.

1. „Batteriepflege“ zeigt die Momentanleistung und den Energieverbrauch in folgenden Fällen an:
 - im Wintermodus, um im Winter die Batterietemperatur und damit die Fahrleistung zu erhöhen;
 - im Sommer bei Kühlung der Batterie zur Senkung der Batterietemperatur, um eine Übertemperatur der Batterie zu vermeiden.
2. „Klima“ zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch durch die Heizung bzw. Klimaanlage.
3. „Elektronik“ zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch der Fahrzeugsysteme, beispielsweise des Kombiinstruments, des Infotainment-Systems (Lautsprecher und Navigation), der Scheinwerfer, der Fahrzeugsteuereinheit usw.
4. „Fahrt“ zeigt die Gesamtleistung und den Gesamtenergieverbrauch des Fahrmotors, die Fahrenergie und die zurückgewonnene Energie.

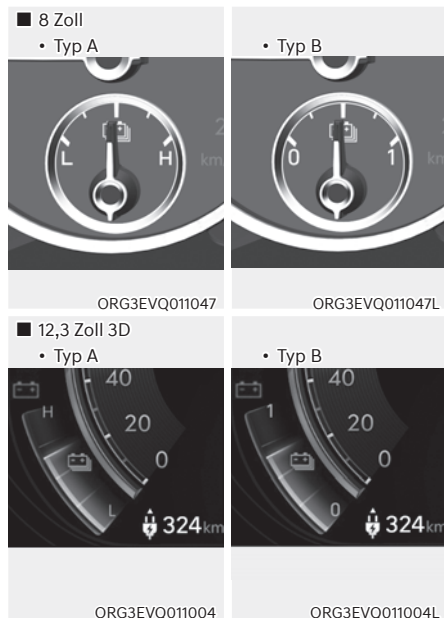
Leistungs-/Ladeanzeige



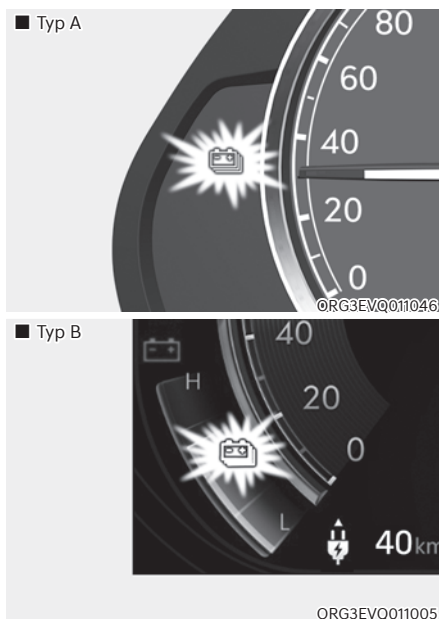
Die Leistungs-/Ladeanzeige zeigt den Energieverbrauch und die Energierückgewinnung des Elektromotors an.

- **POWER:**
Sie zeigt den Entladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug beschleunigt oder auf einer ansteigenden Straße fährt. Je mehr Elektroenergie verbraucht wird, umso höher die Anzeige.
- **LADUNG:**
Sie zeigt den Ladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug bremsst oder auf einer abschüssigen Straße fährt (und durch die regenerative Bremsung geladen wird). Je mehr Elektroenergie geladen wird, umso niedriger ist die Anzeige.

Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie



- Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochvolt-Batterie.
- „L“ oder „0“ auf der Anzeige verweist darauf, dass die Hochvoltbatterie nicht ausreichend aufgeladen ist. „H“ oder „1“ verweist darauf, dass die Fahratterie voll aufgeladen ist.
- Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Fahratterie ausreichend aufgeladen ist.



1. Wenn nur noch weniger als 12 % auf der SOC-Anzeige zu sehen sind, leuchtet die Warnleuchte (🔋) auf, um Sie über den Batteriestand zu informieren.
2. Wenn die Warnleuchte (🔋) aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/ Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 25–50 km (13 ~ 30 Meilen) fahren. Eine Aufladung ist notwendig.

HINWEIS

Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrige Batterieladung (🔋) auf, und die Fahrzeugleistung wird begrenzt. Laden Sie die Batterie sofort auf, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht mehr angetrieben wird oder auf einer Steigung zurückrollt.

Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)

Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit)

READY

Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahrbetrieb.

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Service-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn sich die Start-/Stopp-Taste in Position ON befindet.
 - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeuges nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Zur Sicherheit der leistungsstarken Komponenten von Elektrofahrzeugen ist die Leistungsabgabe aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)
 - Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
 - Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
 - Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- **Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.**
- **Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Bei eingeschalteter Kontrollleuchte wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.**

Ladekontrollleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- bei angeschlossenem Ladekabel.

Warnleuchte für Hochvoltbatterie-Ladezustand

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist.
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.

Warnleuchte Regenerative Bremse

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

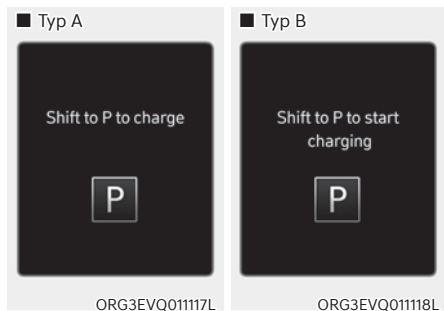
Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dadurch leuchten das Bremswarnleuchten (rot) und die regenerative Bremswarnleuchte (gelb) gleichzeitig auf.

Fahren Sie in diesem Fall sicher und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern

Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument

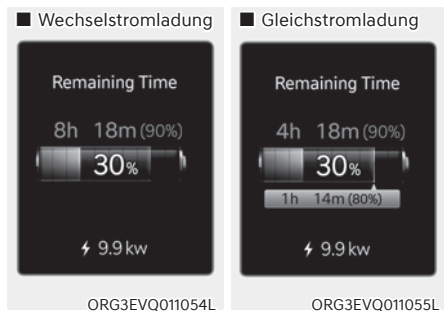
Shift to P to start charging/Shift to P to start charging (Zum Laden in Stellung P schalten)



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Ladekabel anschließen, der Wahlhebel sich aber noch nicht in der Stellung P (Parkstufe) befindet.

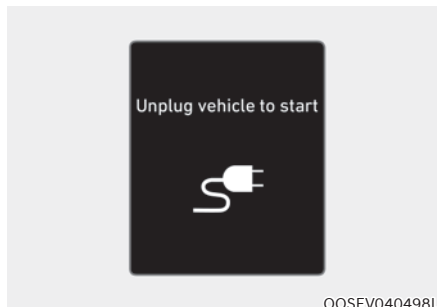
Schalten Sie den Wahlhebel in Stellung P (Parkstufe), bevor Sie das Ladekabel anschließen.

Remaining time (Verbl. Ladezeit)

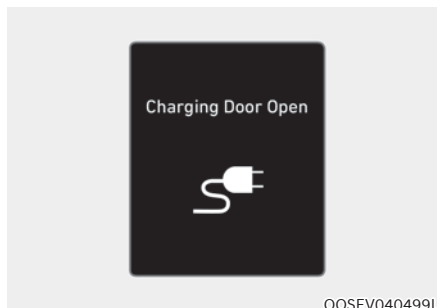


Diese Meldung zeigt an, wie viel Zeit noch verbleibt, bis die Batterie auf den ausgewählten Ziel-Ladestand aufgeladen ist.

Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen)



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne das Ladekabel abzuziehen. Entfernen Sie das Ladekabel und schalten Sie dann das Fahrzeug ein.



Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie die Ladeklappe und beginnen Sie erst dann mit der Fahrt.

Charging Stopped. (Ladevorgang abgebrochen.) Check the AC/DC charger (Bitte überprüfen Sie das AC/DC-Ladegerät)

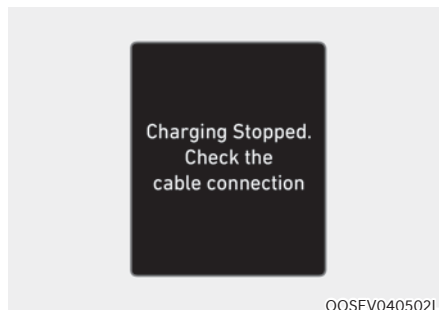


- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus einem der folgenden Gründe gestoppt wird:
 - Wenn ein Problem mit dem externen Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät aufgetreten ist.
 - Wenn das externe Wechselstrom-Ladegerät den Ladevorgang gestoppt hat.
 - Wenn das Ladekabel beschädigt ist:

Prüfen Sie in diesem Fall, ob ein Problem mit dem externen Wechselstrom- oder Gleichstrom-Ladegerät und dem Ladekabel vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem normal funktionierenden Wechselstromladegerät oder einem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Charging Stopped. (Das Laden wurde unterbrochen.) Check the cable connection (Bitte überprüfen Sie die Kabelverbindung)

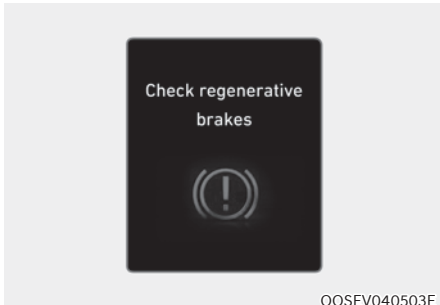


Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang gestoppt wird, weil der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist

Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker, schließen Sie ihn wieder an und prüfen Sie, ob ein Problem (äußere Beschädigung, Fremdkörper usw.) bei Ladestecker und Ladebuchse vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem Servicepartner überprüfen lassen.

**Check regenerative brakes
(Regenerative Bremsen prüfen)**

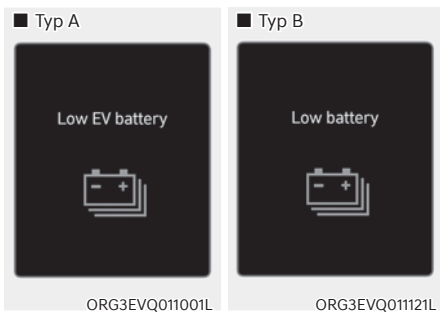


OOSEV040503E

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das regenerative Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.


**Low EV battery/Low battery
(Niedriger Akkuladestand)**



ORG3EVQ011001L

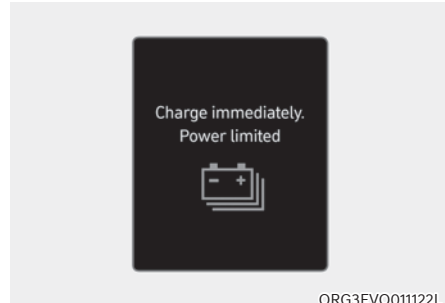
ORG3EVQ011121L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 12 % sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf. 


Laden Sie die Hochvoltbatterie sofort auf.

**Charge immediately. (Sofort laden!)
Power limited (Motorleistung
eingeschränkt)**



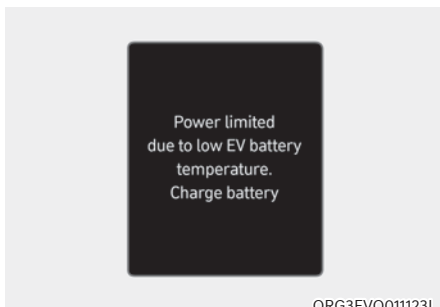
ORG3EVQ011122L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 6 % sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf. 

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochvoltbatterie zu minimieren. Laden Sie die Hochvoltbatterie sofort auf.

Power limited due to low EV batter temperature. (Motorleistung durch niedrige Akkuteperatur begrenzt.) Charge battery (Akku laden)



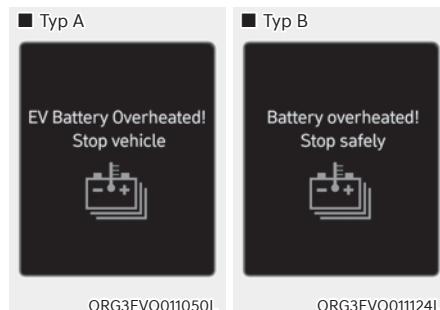
Beide Warnmeldungen werden angezeigt, um das Elektrofahrzeug bei niedriger Außentemperatur zu schützen. Wenn die Hochvolt-Batterie entladen ist und Sie bei niedriger Temperatur längere Zeit im Freien parken, kann die Fahrzeugleistung eingeschränkt sein.

Laden Sie die Batterie vor dem Losfahren auf, um die Leistung zu erhöhen.

HINWEIS

Wenn diese Warnmeldungen auch nach einem Anstieg der Umgebungstemperatur weiterhin angezeigt werden, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

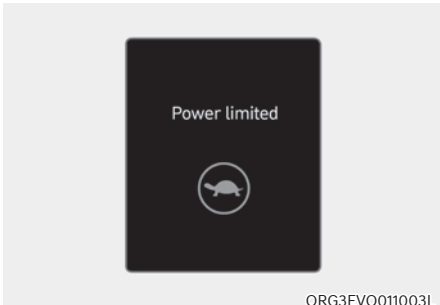
EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stop vehicle/Battery overheated! (Anhalten wenn sicher) Sicher anhalten



Diese Warnmeldung soll die Batterie und das Elektrofahrzeug schützen, wenn die Temperatur der Hochvolt-Batterie zu hoch ist.

Schalten Sie den Start-/Stopp-Knopf aus und halten Sie das Fahrzeug an, damit die Batterietemperatur sinken kann.

Power limited (Motorleistung eingeschränkt)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Um die Sicherheit der Hochvoltkomponenten von Elektrofahrzeugen zu gewährleisten, wird die Leistung aus den folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)
 - Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
 - Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvoltbatterie zu hoch oder zu niedrig ist.
 - Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- **Starten oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.**
- **Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile des Elektrofahrzeugs begrenzt wird, wird die Warnmeldung angezeigt. Bei leuchtender Warnmeldung wird Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeuleistung begrenzt ist.**

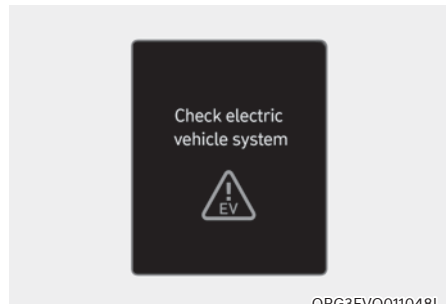
Stop vehicle and check power supply (Anhalten wenn sicher! Strom- versorg. prüfen)



Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn in der Stromversorgung ein Fehler aufgetreten ist.

In diesem Fall parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug zum nächsten autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten abschleppen zu lassen und das Fahrzeug inspizieren zu lassen.

Check electric vehicle system (Elektrisches System prüfen)



Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der elektrischen Steuerung des Fahrzeugs vorliegt.

Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

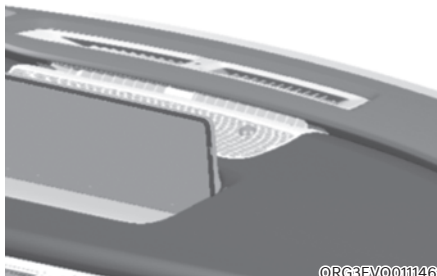
Hilfsbatterie- Stromsparfunktion +

Die Hilfsbatterie-Stromsparfunktion überwacht den Ladezustand der 12-V-Hilfsbatterie. Wenn der Ladezustand der Hilfsbatterie niedrig ist, lädt die Hochvoltbatterie die Hilfsbatterie.

Informationen

- Die Hilfs- Stromsparfunktion+ kann eine Batterieentladung nicht verhindern, wenn die Hilfsbatterie beschädigt oder zu alt ist oder zur Stromversorgung verwendet wird oder nicht genehmigte elektronische Geräte verwendet werden.
- Wenn die Stromsparfunktion der Hilfsbatterie aktiviert wurde, wird die Hochvoltbatterie gegebenenfalls entladen.

WARNUNG



Wenn diese Funktion aktiviert wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und das Fahrzeug wird mit der Spannung der Hochvoltbatterie versorgt. Berühren Sie nicht die Hochspannungsleitung, den Stecker oder andere elektrische Komponenten und Geräte. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen und zu Verletzungen führen. Verändern Sie Ihr Fahrzeug in keiner Weise. Dies kann die Eigenschaften Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DAS ELEKTROFAHRZEUG

Bei einem Unfall



WARNUNG

- Bringen Sie bei einem Fahrzeugunfall das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie es aus und klemmen Sie den Hochvolt-Unterbrechungsschalter von der Zusatzbatterie (12 V) ab, damit kein Strom aus der Hochvolt-Batterie fließt.
- Wenn elektrische Kabel innen oder außen am Fahrzeug frei liegen, berühren Sie diese nicht.

Berühren Sie auch nicht das elektrische Kabel der Hochvoltbatterie (orange), den Stecker und alle Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen.



WARNUNG

- Wenn ein Fahrzeugunfall eingetreten und die Hochvoltbatterie beschädigt ist, können schädliche Gase und Elektrolyt austreten. Berühren Sie die ausgetretene Flüssigkeit nicht.
- Wenn Sie den Verdacht haben, dass brennbares Gas oder andere schädliche Gase austreten, öffnen Sie die Fenster und evakuieren Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgetretene Flüssigkeit Kontakt mit ihren Augen oder der Haut hat, reinigen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung und suchen Sie sobald wie möglich einen Arzt auf.



WARNUNG

- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass es um ein Elektrofahrzeug geht.
- Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt. Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



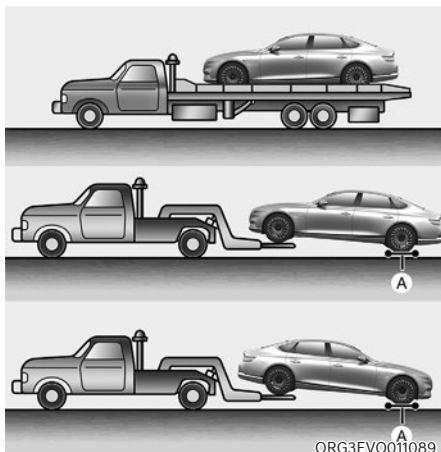
WARNUNG

Wenn Sie den Brand nicht sofort löschen können, kann die Hochvolt-Batterie explodieren. Begeben Sie sich an einen sicheren Ort und untersagen Sie anderen Personen, sich dem Standort zu nähern.

Verständigen Sie die Feuerwehr und informieren Sie diese, dass ein Elektrofahrzeug brennt.

- Wenn das Fahrzeug mit Wasser überflutet wird, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen, sich an die Feuerwehr oder einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

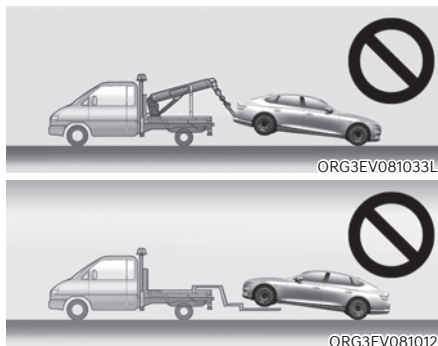
 **WARNUNG**



[A]: Nachläufer

- Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

 **WARNUNG**



- Wenn Abschleppen erforderlich ist, sind dazu alle vier Räder vom Boden anzuheben. Durch Abschleppen mit den Rädern auf dem Boden können die Motorkomponenten des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Wenn aufgrund der Batterie ein Fahrzeugbrand eingetreten ist, besteht die Gefahr eines Sekundärbrandes. Verständigen Sie beim Abschleppen des Fahrzeuges die Feuerwehr.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge

- Wenn Sie nach einem Unfall das Fahrzeug lackieren oder heiße Arbeiten durchführen, können sich die Eigenschaften der Hochvoltbatterie verschlechtern.
- Wenn heiße Arbeiten erforderlich sind, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl, um den Motorraum zu reinigen. Dies kann zu einem elektrischen Schlag aufgrund einer Entladung der Hochvoltbatterie führen oder die Elektroanlage des Fahrzeugs beschädigen.
- Wir empfehlen Ihnen, ein Genesis-Originalteil oder ein für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Äquivalent (des Originalteils) zu verwenden oder einzubauen.

Hochvolt-Unterbrechungsschalter



Ziehen Sie an der gelben Markierung am Hochvolt-Unterbrechungsschalter, um die Hochvolt-Batterie abzuschalten.



WARNUNG

Trennen Sie niemals den Hochvolt-Unterbrechungsschalter, außer in Notfällen.

Schwere Probleme können auftreten. Beispielsweise startet das Fahrzeug möglicherweise nicht.

HINWEIS

Wenn Sie beim Abschalten der Hochvolt-Batterie zu viel Kraft auf den Schalterhebel ausüben, kann der Hochvolt-Unterbrechungsschalter schwer beschädigt werden.

2. Fahrzeuginformationen

Außenausstattung im Überblick (Frontansicht).....	2-2
Außenausstattung im Überblick (Heckansicht).....	2-3
Innenausstattung (linksgesteuert).....	2-4
Innenausstattung (rechtsgesteuert).....	2-5
Übersicht Mittelkonsole (linksgesteuert).....	2-6
Übersicht Mittelkonsole (rechtsgesteuert).....	2-7
Lenkradsteuerung Übersicht.....	2-8
Motorraum Übersicht.....	2-9
Abmessungen.....	2-10
Technische Daten des Elektrofahrzeugs.....	2-10
Glühlampen-Wattzahl.....	2-11
Reifen und Räder.....	2-12
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen.....	2-13
Klimaanlage.....	2-13
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße.....	2-13
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	2-14
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).....	2-15
Aufkleber „Typengenehmigung“.....	2-15
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	2-16
Motornummer.....	2-16
Schild des Klimaanlagenkompressors.....	2-17
Kältemittelaufkleber.....	2-17
Konformitätserklärung.....	2-17

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (FRONTANSICHT)



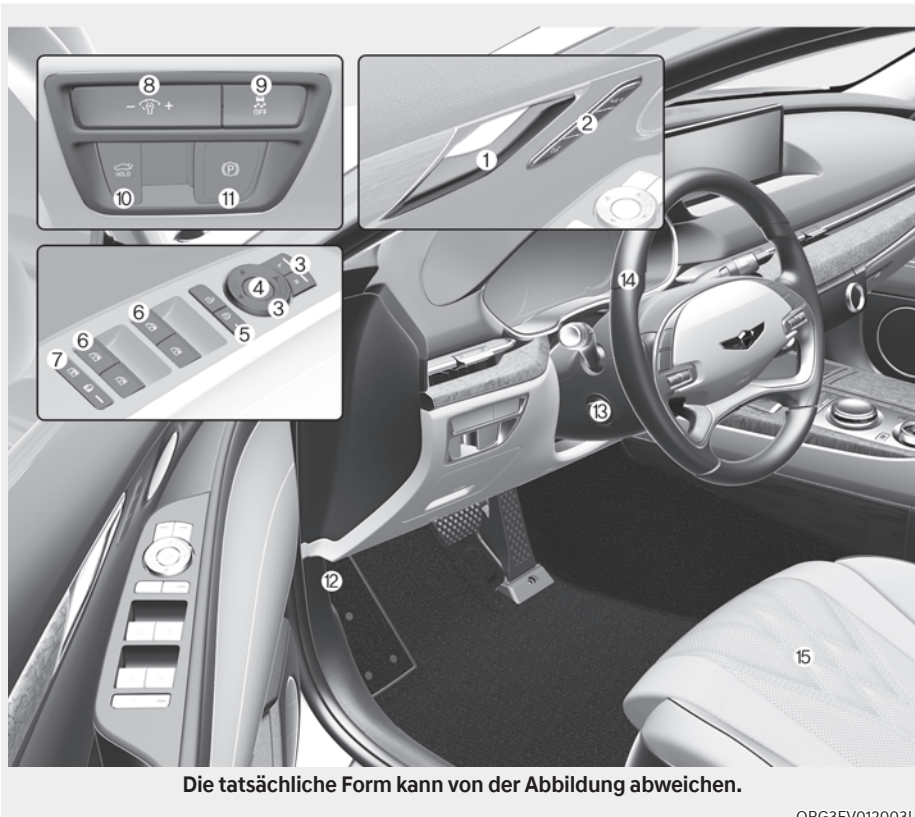
- | | | | |
|--------------------------------|------|---|------|
| 1. Motorhaube | 5-41 | 6. Solardach | 5-39 |
| 2. Scheinwerfer..... | 9-49 | 7. Wischerblätter Frontscheibenwischer. | 9-18 |
| 3. Seitliche Blinkleuchte..... | 9-52 | 8. Fenster | 5-34 |
| 4. Reifen und Räder..... | 9-24 | 9. Frontradar | 7-4 |
| 5. Außenspiegel | 5-30 | 10. Ladeklappe | 5-54 |

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (HECKANSICHT)



- | | | | |
|-------------------------------|------|---|-------|
| 1. Türen..... | 5-11 | 5. Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe..... | 5-42 |
| 2. Kombirückleuchte | 9-52 | 6. Dritte Bremsleuchte | 9-53 |
| 3. Rückfahrscheinwerfer | 9-52 | 7. Antenne..... | 5-112 |
| 4. Kofferraum | 5-42 | 8. Weitwinkel-Rückfahrkamera | 7-126 |

INNENAUSSTATTUNG (LINKSGESTEUERT)

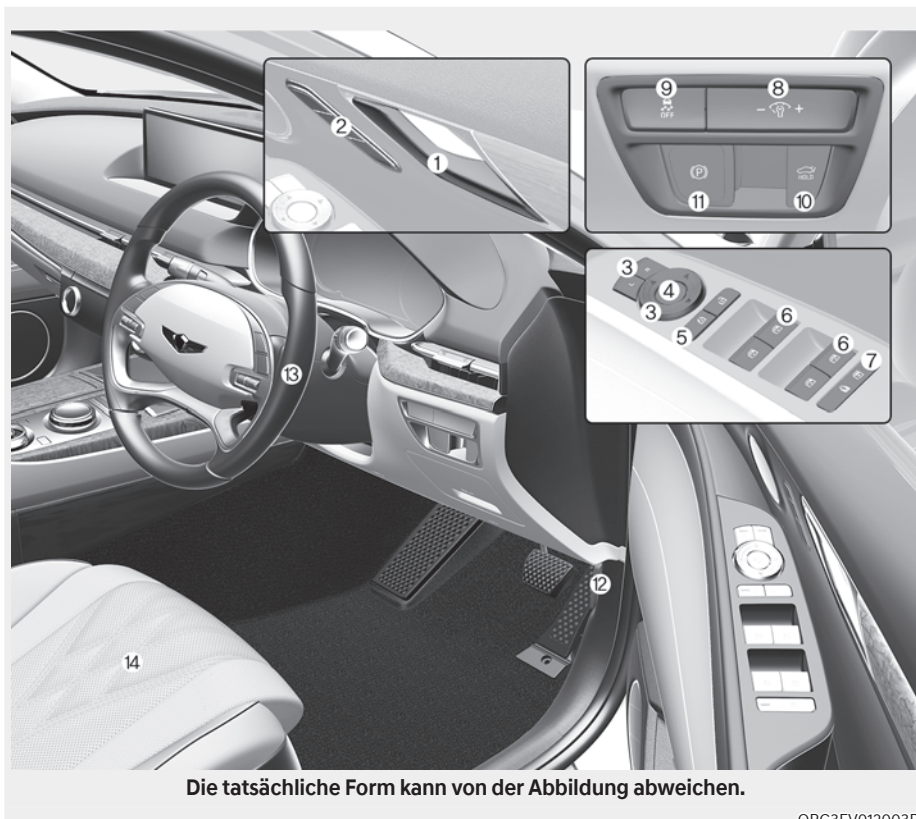


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORG3EV012003L

- | | | | |
|---|------|--|------|
| 1. Tür-Innengriff..... | 5-13 | 9. AUS-Taste ESC (elektronische
Stabilitätskontrolle) | 6-38 |
| 2. Integriertes Speichersystem..... | 5-22 | 10. Taste zum Öffnen/Schließen der
Heckklappe | 5-42 |
| 3. Außenspiegel-Verstellung Schalter..... | 5-31 | 11. EPB-Schalter (Elektronische
Feststellbremse) | 6-29 |
| 4. Taste Außenspiegel ein-/ausklappen... | 5-31 | 12. Haubenentriegelungshebel | 5-41 |
| 5. Zentraler Türverriegelungsschalter | 5-13 | 13. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter..... | 5-26 |
| 6. Fensterheberschalter | 5-34 | 14. Lenkrad..... | 5-25 |
| 7. Fensterheber-Sperrschalter/ | 5-37 | 15. Sitz | 3-3 |
| Taste der elektronischen
Kindersicherung | 5-17 | | |
| 8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung... | 4-5 | | |

INNENAUSSTATTUNG (RECHTSGESTEUERT)



ORG3EV012003R

- | | | | |
|---|------|--|------|
| 1. Tür-Innengriff..... | 5-13 | 9. AUS-Taste ESC (elektronische
Stabilitätskontrolle) | 6-38 |
| 2. Integriertes Speichersystem..... | 5-22 | 10. Taste zum Öffnen/Schließen der
Heckklappe..... | 5-42 |
| 3. Außenspiegel-Verstellung Schalter..... | 5-31 | 11. EPB-Schalter (Elektronische
Feststellbremse) | 6-29 |
| 4. Taste Außenspiegel ein-/ausklappen... 5-31 | | 12. Haubenentriegelungshebel..... | 5-41 |
| 5. Zentraler Türverriegelungsschalter | 5-13 | 13. Lenkrad..... | 5-25 |
| 6. Fensterheberschalter | 5-34 | 14. Sitz | 3-3 |
| 7. Fensterheber-Sperrschalter/ | 5-37 | | |
| Taste der elektronischen
Kindersicherung | 5-17 | | |
| 8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung... 4-5 | | | |

ÜBERSICHT MITTELKONSOLE (LINKSGESTEUERT)



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORG3EV012004L

- | | | | |
|--|-------|---|--------------|
| 1. Kombiinstrument..... | 4-4 | 11. USB-Anschluss..... | 5-112 |
| 2. Signalhorn..... | 5-27 | 12. USB-Ladegerät | 5-105 |
| 3. Fahrer-Frontairbag | 3-50 | 13. Ladesockel des kabellosen | |
| 4. Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp)... | 6-4 | Ladesystems..... | 5-106 |
| 5. Infotainmentsystem | 5-113 | 14. Becherhalter | 5-102 |
| 6. Warnblinkanlagentaste | 8-2 | 15. Drehschaltung (Drehgangschaltung) ... | 6-9 |
| 7. Automatisches Klimaregelsystem..... | 5-76 | 16. Taste AUTO HOLD..... | 6-33 |
| 8. Beifahrer-Frontairbag..... | 3-50 | 17. Fahrmodustaste..... | 6-52 |
| 9. Handschuhfach | 5-101 | 18. Taste Parken/Sicht..... | 7-127, 7-132 |
| 10. Kontrollleuchte des kabellosen | | 19. Taste Parksicherheit | 7-149 |
| Ladesystems | 5-106 | 20. Klimaregelung für den Rücksitz | 5-78 |

ÜBERSICHT MITTELKONSOLE (RECHTSGESTEUERT)



ORG3EV012004R

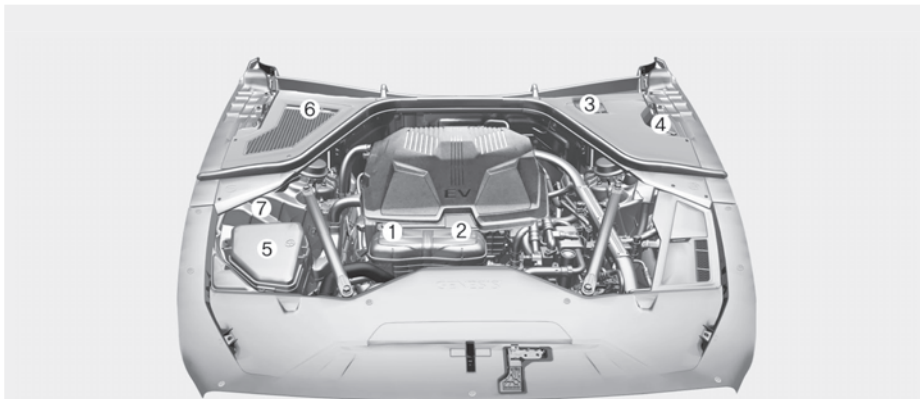
- | | | | |
|---|-------|---|--------------|
| 1. Kombiinstrument..... | 4-4 | 11. USB-Anschluss..... | 5-112 |
| 2. Signalhorn..... | 5-27 | 12. USB-Ladegerät | 5-105 |
| 3. Fahrer-Frontairbag | 3-50 | 13. Ladesockel des kabellosen
Ladesystems..... | 5-106 |
| 4. Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp)... | 6-4 | 14. Becherhalter | 5-102 |
| 5. Infotainmentsystem | 5-113 | 15. Drehschaltung (Drehgangschaltung) ... | 6-9 |
| 6. Warnblinkanlagentaste | 8-2 | 16. Taste AUTO HOLD..... | 6-33 |
| 7. Automatisches Klimaregelsystem | 5-76 | 17. Fahrmodustaste..... | 6-52 |
| 8. Beifahrer-Frontairbag..... | 3-50 | 18. Taste Parken/Sicht..... | 7-127, 7-132 |
| 9. Handschuhfach | 5-101 | 19. Taste Parksicherheit | 7-149 |
| 10. Kontrollleuchte des kabellosen
Ladesystems | 5-106 | 20. Klimaregelung für den Rücksitz | 5-78 |

LENKRADSTEUERUNG ÜBERSICHT



- | | |
|---|--|
| 1. Lichtsteuerhebel.....5-57 | 6. Drahtlose Bluetooth®-
Freisprechtaste5-114 |
| 2. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage. 5-73 | 7. Steuerung des Kombiinstrument-
Displays 4-30 |
| 3. Schaltwippe 6-17 | 8. Taste Spurhalteassistent7-28, 7-108 |
| 4. Spracherkennungstaste5-113 | 9. Fahrassistent-Taste.....7-60, 7-83 |
| 5. Multifunktionslenkrad5-112 | 10. Taste für Fahrzeugabstand 7-83 |

MOTORRAUM ÜBERSICHT



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ORG3EV092001L

- | | |
|--|--|
| 1. Schlecht leitender Kühlmittelbehälter . 9-12 | 5. Sicherungskasten 9-32 |
| 2. Kühlmittelbehälter..... 9-12 | 6. Kabinenluftfilter..... 9-16 |
| 3. Bremsflüssigkeitsbehälter 9-14 | 7. Minuspol-Anschlussklemme (Karosserie)
für Starthilfekabel..... 8-6 |
| 4. Waschwasserbehälter
Scheibenwaschanlage 9-15 | |

ABMESSUNGEN

Elemente		mm (Zoll)	
Länge gesamt		5.005 (197,04)	
Breite gesamt		1.925 (75,78)	
Höhe gesamt		1.475 (57,07)	
Spurweite	Reifengröße	Vorn	Hinten
	245/45ZR19	1.630 (64,17)	-
	275/40ZR19	-	1.636 (64,41)
Radstand		3.010 (118,50)	

TECHNISCHE DATEN DES ELEKTROFAHRZEUGS

Elemente		4WD	
Motor (vorne/hinten)	Max. Leistung (kW)	Vorne 136 / Hinten 136	
	Max. Drehmoment (Nm)	350	
Batterie (Lithium-Ionen)	Kapazität (kWh)	87,2	
	Ausgangsleistung (kW)	307	
	Spannung (V)	522,7	
Ladegerät (OBC)	Max. Leistung (kW)	5P	10,9
		7P	7 (einphasig) / 10,5 (dreiphasig)

OBC : Bord-Batterieladegeräte

GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe		Glühlampenausführung	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Abblendlicht	LED
		Fernlicht	LED
	Blinkleuchte		LED
	Standlicht		LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED
	Einstiegsleuchte		LED
	Hinten	Bremslicht	
Rücklicht		LED	
Blinkleuchte		LED	
Rückfahrscheinwerfer		LED	
Kennzeichenleuchte		LED	
Nebelleuchte		LED	
Dritte Bremsleuchte		LED	
Innen	Leseleuchte		LED
	Innenraumleuchte (ohne Solardach)		LED
	Leseleuchte (mit Solardach)		LED
	Schminkspiegelleuchte		LED
	Handschuhfachleuchte		LED
	Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/Tür-Komfortleuchte		LED
	Kofferraumleuchte		LED

REIFEN UND RÄDER

Elemente	Reifengröße	Felgengröße	Reifendruck kPa (psi)				Anzugsmoment der Radschraube [kgf-m (lbf-ft, N-m)]
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	245/45ZR19	8.5J X 19	250 (36)	-	260 (38)	-	14-16 (101-116, 137-157)
	275/40ZR19	9.5J X 19	-	250 (36)	-	260 (38)	

HINWEIS

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Reifendruck aus (etwa 7 kPa für jede Änderung um 7 °C (12°F)). Wenn kältere Temperaturen erwartet werden, ist es zulässig, den Reifendruck des kalten Reifens um bis zu 20 kPa (3 psi) über die Spezifikation hinaus zu erhöhen. Werden extreme Temperaturschwankungen erwartet, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.
- In höheren Lagen verringert sich der Reifendruck und in niedrigeren Lagen steigt er (etwa 10 kPa (2,4 psi) für jeden Kilometer Höhenänderung). Wenn Sie unterschiedliche Höhenlagen durchfahren, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.
- Der maximale Reifendruck, der auf der Seitenwand der Reifen angegeben ist, darf nicht überschritten werden.



VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen **IMMER** Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

TRAGFÄHIGKEITS- UND GESCHWINDIGKEITSINDEX VON REIFEN (FÜR EUROPA)

Elemente	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			LI *1	kg	SS *2	km/h
Standardrad	245/45ZR19	8.5J X 19	102	850	Y	300
	275/40ZR19	9.5J X 19	105	925	Y	300

*1 LI: Tragfähigkeitsindex

*2 SS: GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAAANLAGE

9

	Position	Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	Typ A	925±25 (32,62±0,88)	R-1234yf
	Typ B	980±25 (37,51±0,88)	R-134a
Kompressoröl		180±10 (6,34±0,35)	POE RB100EV

Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

FAHRZEUGGEWICHT UND LADERAUMGRÖSSE

Fahrzeugesamtgewicht	Kofferraumgröße
2.770 kg (6.106 lbs)	354ℓ (12,5 cu ft)



Informationen

Automatisches Parken in einem Fahrzeugaufzug ist aufgrund des Fahrzeuggewichts nicht möglich.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	Allradantrieb	Vorn 2,9–3,0ℓ (3,06–3,17 US qt.)	HK ATF 65 SP4M-1
		Hinten 2,8–2,9ℓ (2,96–3,06 US qt.)	
Kühlmittel		6,91ℓ	Spezielles Kühlmittel für Elektrofahrzeuge
LCW-Kühlmittel	Mit Batterieheizung	12,22ℓ (12,91 US qt.)	
	Ohne Batterieheizung	11,75ℓ (11,42 US qt.)	
Bremsflüssigkeit		Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO 4925 CLASS-6

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)

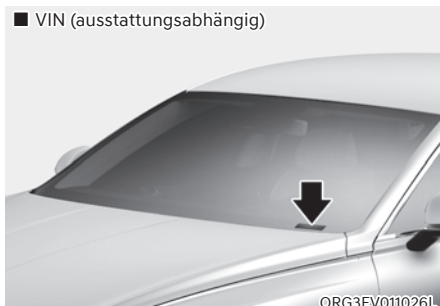
■ Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Handschuhfach eingestanzt. Um die Nummer zu sehen, öffnen Sie die Abdeckung.

■ VIN (ausstattungsabhängig)



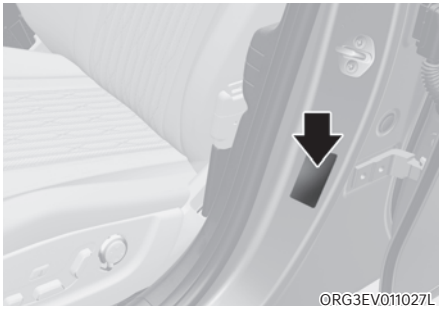
Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER „TYPENGENEHMIGUNG“



Der Aufkleber „Typenzulassung“ befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

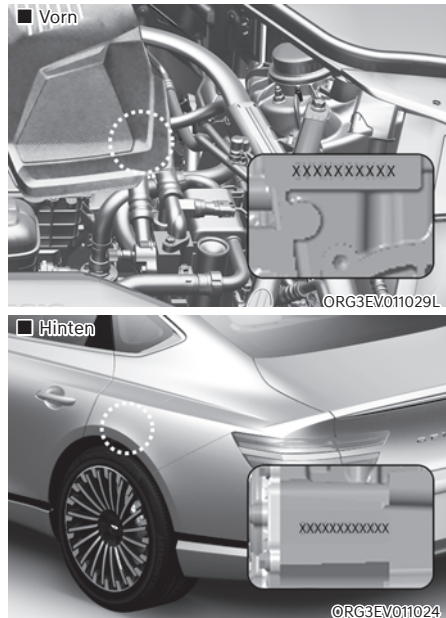
AUFKLEBER REIFENDRUCK/ SPEZIFIKATION



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

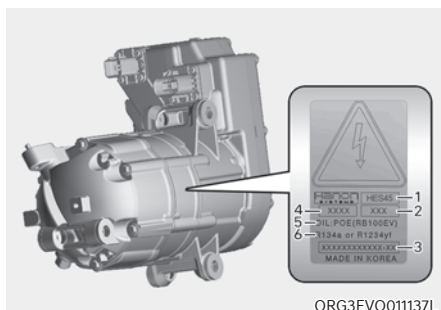
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

MOTORNUMMER



Die Motornummern sind wie in der Zeichnung dargestellt eingeprägt.

SCHILD DES KLIMAAANLAGEN-KOMPRESSORS



Das Typenschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell (1), Seriennummer (2), Hersteller-Teilenummer (3), Produktionsnummer (4), Kältemittelöl (5) und Kältemittel (6).

KÄLTEMITTELAUFKLEBER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Welches Klimaanlage-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Website von Genesis; <http://service.hyundai-motor.com>

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise.....	3-2
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an	3-2
Kinderrückhaltesysteme	3-2
Gefahren durch Airbags	3-2
Ablenkung des Fahrers	3-2
Kontrollierte Geschwindigkeit	3-2
Fahrzeugsicherheit.....	3-2
Sitze	3-3
Sicherheitshinweise	3-6
Vordersitze einstellen.....	3-7
Rücksitze.....	3-14
Kopfstütze.....	3-17
Sitzheizungen	3-20
Belüftete Sitze	3-23
Sicherheitsgurte.....	3-25
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise	3-25
Gurtwarnleuchte	3-26
Sicherheitsgurtsystem	3-28
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB)	3-32
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise.....	3-33
Gurte sorgfältig behandeln.....	3-35
Kinderrückhaltesystem (CRS)	3-36
Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.....	3-36
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	3-37
Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....	3-39
Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem.....	3-47
Einbaulage der Airbags.....	3-50
Funktionsweise der Airbags	3-55
Was passiert nach der Airbag-Entfaltung?.....	3-58
Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.	3-59
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?.....	3-59
Wartung des Airbag-Systems.....	3-64
Weitere Sicherheitshinweise	3-65
Airbag-Warnschilder	3-65
Aktives Motorhaubensystem	3-66
Systemaktivierung.....	3-66
Systemeinschränkungen	3-67
Systemstörung	3-68

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte IMMER ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren sollten ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerrhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerrhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z.B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) nur bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt NIEMALS mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

Kontrollierte Geschwindigkeit

Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

SITZE

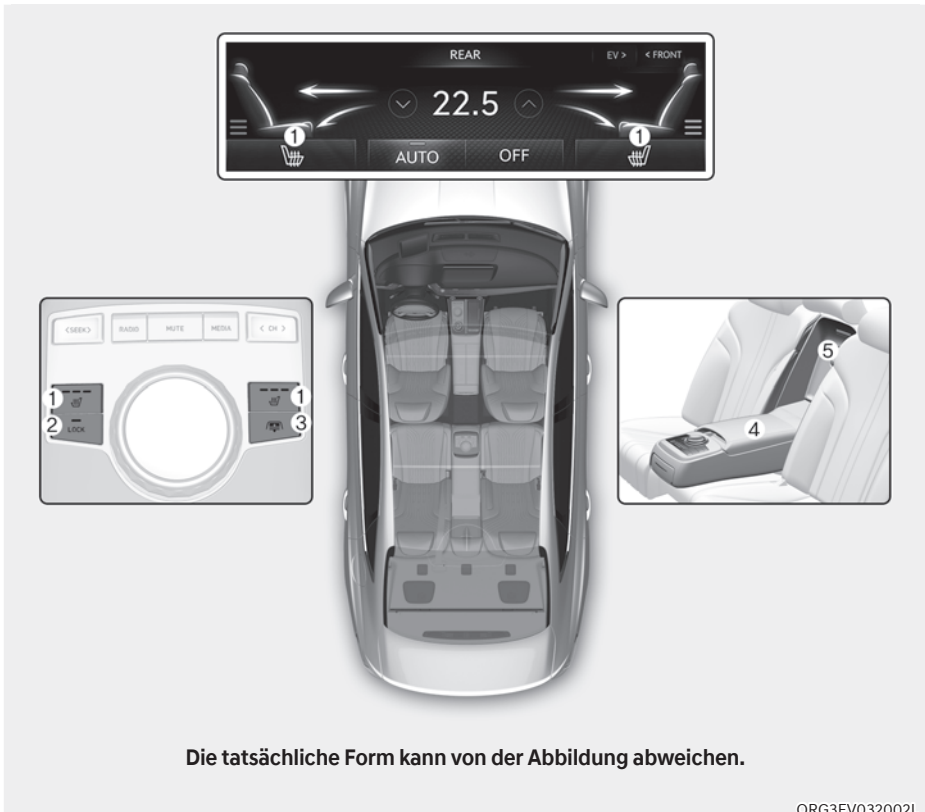


ORG3EV031001L

[A]: Fahrerseite, [B]: Beifahrerseite

Vordersitz

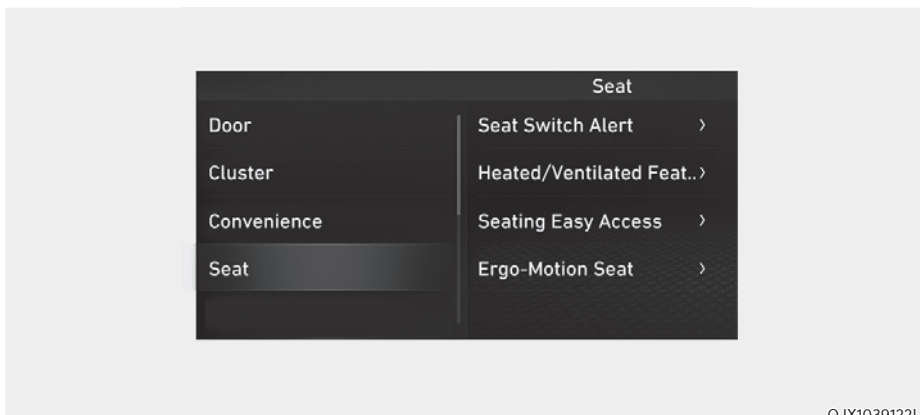
- | | |
|---|-----------------------------|
| (1) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten /
Neigung des Sitzpolsters / Höhe des
Sitzpolsters | (5) Rücklehnenpolster |
| (2) Neigung der Rückenlehne | (6) Komfortdehnung |
| (3) Verlängerung des Sitzpolsters /
Sitzpolsterstütze | (7) Sitzheizung |
| (4) Lordosenstütze | (8) Belüfteter Sitz |
| | (9) Kopfstütze |
| | (10) Einstiegs-Sitzschalter |



ORG3EV032002L

Rücksitz

- (1) Sitzheizung
- (2) Verriegelungstaste
- (3) Heckscheiben-Sonnenblendensteuerung
- (4) Armlehne
- (5) Skidurchlade



Infotainmentsystem

Wählen Sie „Setup → Vehicle Settings → Seat“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz) aus dem Einstellungs­menü auf dem Display des Infotainmentsystems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- Alarm für Sitzpositionsänderung: Detaillierte Informationen des Sitzschalters und Abbildung werden angezeigt, wenn sich die Sitzposition ändert.
- Heiz-/Belüftungsfunktionen
 - Auto. Steuerungen, die Klimaregelungseinstellungen verwenden (für Fahrersitz): Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
 - Sitzheizungsbalance: Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, können Sie die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten.
- Komforteinstieg - Sitz
 - Komforteinstieg - Lenkrad: Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
 - Komforteinstieg - Sitz, Fahrerseite: Der Abstand (Normal/Maximal/Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.
 - Komforteinstieg - Sitz, Beifahrerseite: Verschiebt den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
- Ergomotionsitz
 - Komfortdehnung: Die Betriebsintensität und Betriebszeit für die Komfortdehnung können ausgewählt werden.
 - Haltungsassistent: Der Sitz wird eingestellt, um die Haltung des Fahrers nach einer Stunde Fahrt zu unterstützen.
 - Intelligente Unterstützung: Das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus oder bei schneller Fahrt erhöht.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Das Infotainmentsystem kann durch Updates Änderungen erfahren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Sicherheitshinweise

Stellen Sie die Sitze so ein, dass Sie in einer sicheren, bequemen Position sitzen, denn dies spielt für die Sicherheit von Fahrer und Mitfahrer neben Sicherheitsgurten und Airbags bei einem Unfall eine wichtige Rolle.



WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen.

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Airbags zu verringern:

- **Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.**
- **Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**

- **Legen Sie NIEMALS irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.**
- **Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer sollten zu jeder Zeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerrhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

- **Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.**
- **Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.**
- **Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder NIEMALS auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.**

Vordersitze einstellen

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Achten Sie darauf, dass nichts die Grundstellung und ordnungsgemäße Arretierung der Rücklehne behindert.
- Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.



VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

⚠️ WARNUNG

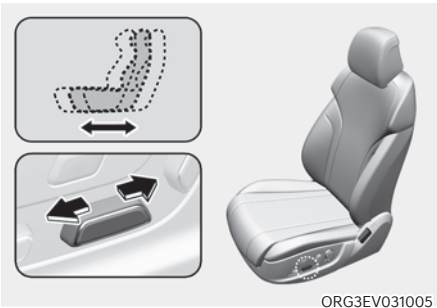
Lassen Sie **NIEMALS** Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.
- Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.
- Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.

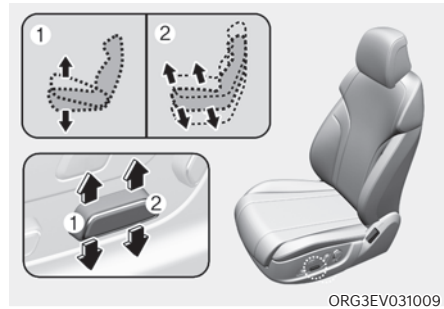
Verstellung nach vorn und hinten



Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Neigung/Höhenverstellung des Sitzpolsters



Neigung des Sitzpolsters (1)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

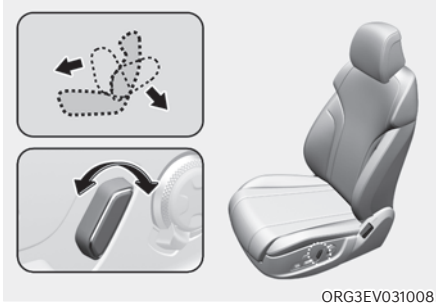
Sitzhöhe (2)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Einstellung des Rücklehnenwinkels



Rücklehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rücklehne die gewünschte Position erreicht hat.

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) bei zurückgeklappter Rücklehne deutlich geringer.



WARNUNG

Fahren Sie NIEMALS mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

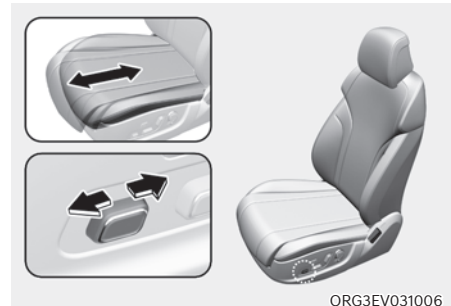
Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

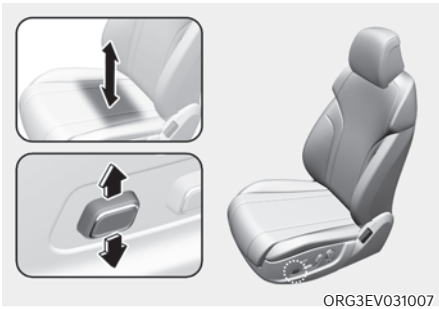
Sitzflächenverlängerungsanpassung: (ausstattungsabhängig)



Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Länge des Sitzpolsters erreicht ist.

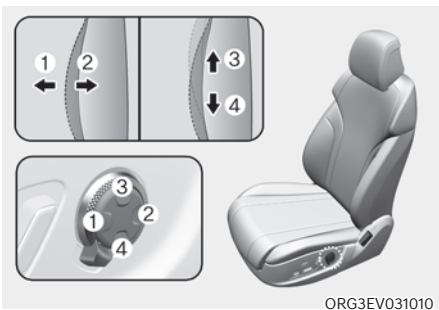
Einstellung der Sitzkissenunterstützung (ausstattungsabhängig)



Zum Einstellen der Sitzpolsterstütze:

1. Drücken Sie den Steuerschalter nach oben, um die Sitzpolsterstütze zu verstärken, bzw. nach unten, um die Sitzpolsterstütze zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Sitzpolsterstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

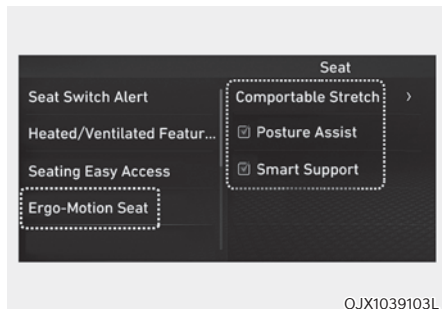
Sitzpolsterverstellung (ausstattungsabhängig)



Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel im Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach innen eingestellt. Drücken Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Ergomotion-Sitz (ausstattungsabhängig)



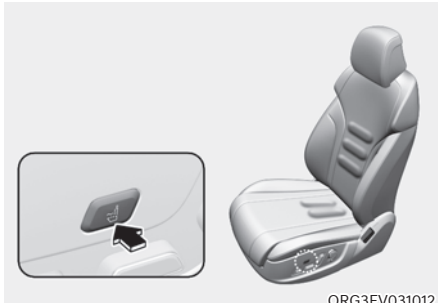
Wählen Sie „Ergomotion-Sitz“ aus dem Einstellungsmenü des Infotainmentsystems, um zusätzliche Funktionen für den Fahrer auszuwählen und einzustellen.

WARNUNG

Vor der Verwendung jeder Funktion probieren Sie die Funktionen bei geparktem Fahrzeug aus.

Komfortdehnung

Komfortdehnung ist eine Funktion, die dazu beiträgt, fahrtbedingter Ermüdung des Beckens und des unteren Rückens des Fahrers entgegenzuwirken.



Mit jedem Betätigen der Taste können Sie in der folgenden Reihenfolge einen Modus wählen bzw. eine Funktion abschalten.

- Beckendehnung: Der Kissenabschnitt bewegt sich, wodurch die Beckenbewegung nach links und rechts unterstützt wird.
- Lendenwirbeldehnung: Der Rücklehnensabschnitt bewegt sich, wodurch die Vor- und Rückwärtsbewegung des unteren Rückens unterstützt wird.
- Ganzkörperdehnung: Das Kissen und die Rücklehne bewegen sich in einer Abfolge, was dazu beiträgt, der Ermüdung des ganzen Körpers entgegenzuwirken.
- AUS: Schaltet die Komfortdehnung aus.

Sie können außerdem die Funktionsintensität und die Funktionszeit in dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern.

- Intensität: Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotion-Sitz → Komfortdehnung → Stark/Normal
- Zeit: Setup → Vehicle Settings → Seat → Ergo-Motion Seat → Comfortable Stretch → Operational Time → Short(10min.) / Normal(15min.) / Long(20min.) (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergo-Motion-Sitz → Komfortable Dehnung → Betriebszeit → Kurz (10 min.) / Normal (15 min.) / Lang (20 min.))

Haltungsassistent

Nach einer Stunde Fahrt stellt die Haltungsunterstützung automatisch den Becken- und Rückenabschnitt des Fahrersitzes ein, um die Haltung des Fahrers zu unterstützen.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotion-Sitz → Haltungsassistent

Intelligente Unterstützung

Die Abstützung durch das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus oder bei schneller Fahrt erhöht.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotion-Sitz → Intelligente Unterstützung

Hebel der Einstiegshilfe (ausstattungsabhängig)



ORG3EV031020

Die Fahrgäste im Fond können die Schalter verwenden, um den Beifahrersitz zu verstellen.

- Nach vorn oder hinten verschieben:
Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um den Beifahrersitz nach vorn oder hinten zu verschieben.
- Neigung der Rückenlehne:
Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Rückenlehne des Beifahrersitzes nach vorn oder hinten zu verschieben.

Tasche an der Rückenlehne



©RG3EV031019

An den Rückenlehnen der vorderen Sitze befinden sich Staufächer.



VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rückenlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Voraktivierter Sicherheitssitz (PSS) (ausstattungsabhängig)

Der voraktivierte Sicherheitssitz verbessert die Unfallsicherheit und Fahrstabilität, da eine zurückgeklappte Beifahrerlehne vor einem Aufprall und in Gefahrensituationen hochgezogen wird.



WARNUNG

Der voraktivierte Sicherheitssitz ist eine zusätzliche Einrichtung. Die Fahrer sollten auf die Straße achten und sich vergewissern, dass keine Hindernisse vor ihnen liegen. Wenn kein Mitfahrer anwesend ist oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, funktioniert das System nicht. Darüber hinaus wird die Reaktionszeit der Sicherheitsgurte verlängert, wenn der Sitz eines Beifahrers zurückgeklappt wird, so dass sich seine Eigenschaften verschlechtern.

Systemfunktion

- Unfallsicherheit

Der voraktivierte Sicherheitssitz begrenzt die Bewegung des Beifahrers und verringert das Verletzungsrisiko schon im Frühstadium der Kollision, indem sie die Reaktionszeit für den Sicherheitsgurt reduziert und den Sitz in die aufrechte Position bringt. Die Betriebsbedingungen sind wie folgt.

 - Wird als eine riskante Situation aufgrund einer Notbremsung betrachtet.
 - Aufgrund der Schwierigkeiten beim Betrieb der Fahrzeuge wird dies als gefährliche Situation betrachtet.
 - Wird als eine gefährliche Situation aufgrund des Fahrzeugabstandserfassungssensors betrachtet.
- Fahrstabilität

Der voraktivierte Sicherheitssitz zieht bei plötzlichem Bremsen oder schneller Drehung die Rückenlehne hoch, um den Sicherheitsgurt stärker zu straffen und ein Beugen nach vorne oder zur Seite zu verhindern und die Fahrstabilität zu erhöhen. Die Betriebsbedingungen sind wie folgt.

 - Der Oberkörper lehnt sich durch plötzliches Bremsen nach vorne.
 - Der Oberkörper neigt sich durch die schnelle Drehung seitlich.
 - Fahrt auf rutschiger, vereister Straße
 - Fahren auf unbefestigter Straße
 - Hohes Überschlagsrisiko



WARNUNG

Das System arbeitet automatisch, seien Sie daher nicht überrascht und vermuten Sie keinen Systemfehler.

- Ausgeschalteter Zustand

Wenn der Mitfahrer den Sitz manuell verstellt, stoppt das System sofort. Es nimmt jedoch nach 5 Sekunden wieder den Betrieb auf, wenn das Gefahrensignal weiter anliegt.
- Fehlfunktion

Wenn der voraktivierte Sicherheitssitz nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Rücksitze



WARNUNG

NIEMALS die elektrisch verstellbaren Rücksitze verstellen, wenn ein Kinderrückhaltesystem in diesem Sitz montiert ist.



WARNUNG

Verletzungen vermeiden:

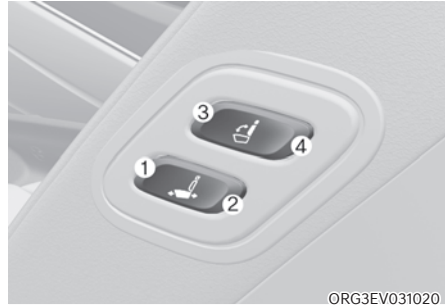
- Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.
- Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu einer unnötigen Entladung der Batterie führen.
- Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.

Zusätzliche Schalter zur Einstellung des Beifahrersitzes



ORG3EV031020

Hebel der Einstiegshilfe (ausstattungsabhängig)

Die Fahrgäste im Fond können die Schalter verwenden, um den Beifahrersitz zu verstellen.

- Nach vorn oder hinten verschieben:
Um den Beifahrersitz nach vorn zu verschieben, drücken Sie den Schalter (1). Um den Beifahrersitz nach hinten zu verschieben, drücken Sie den Schalter (2).
- Winkelverstellung:
Um den Beifahrersitz nach vorn zu neigen, drücken Sie den Schalter (3). Um den Beifahrersitz nach hinten zu verstellen, drücken Sie den Schalter (4).



WARNUNG

Verstellen Sie den Beifahrersitz nicht, wenn ein Beifahrer darauf sitzt.

Betriebsbegrenzung für hinteren Schalter (ausstattungsabhängig)



Sie können die Rücksitzverstellung mit der LOCK-Taste an der hinteren Armlehne aktivieren oder deaktivieren.



VORSICHT

Deaktivieren Sie den Schalter mit der LOCK-Taste, wenn ein Kind auf dem Rücksitz sitzt.

Armlehne



Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes.

Erfassen Sie den Griff (1) am oberen Ende der Armlehne. Ziehen Sie dann den Griff nach unten, um die Armlehne zu verwenden.

HINWEIS

- Platzieren Sie keine Gegenstände auf dem hinteren Mittelsitz, da diese beim Herunterziehen der Armlehne beschädigt werden können.
- Versuchen Sie nicht, die Armlehne zurückzuklappen, wenn der Getränkehalter herausgezogen ist.

Transport langer/schmaler Ladung



Zusätzlicher Laderaum wird für die Unterbringung langer/schmaler Gepäckstücke (Skier, Stöcke usw.) bereitgestellt, die im geschlossenen Zustand nicht richtig in den Kofferraum passen.

1. Ziehen Sie die Armlehne nach unten.
2. Ziehen Sie die Abdeckung nach unten, wenn Sie den Auslösehebel nach unten drücken.

HINWEIS

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.
- Wenn sowohl die Armlehne als auch die Platte zwischen der Rücklehne und dem Kofferraum zur Aufbewahrung langer Gegenstände heruntergeklappt sind, legen Sie zuerst die Platte zurück, bevor Sie die Armlehne zurückklappen. Andernfalls können sich die Bedienknöpfe und die Armlehnenknöpfe gegenseitig stören und beschädigt werden.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, der Gang auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Das Fahrzeug kann sich bewegen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Position gebracht wird.
- Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung ordnungsgemäß gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.

WARNUNG

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Sitze, da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

Kopfstütze

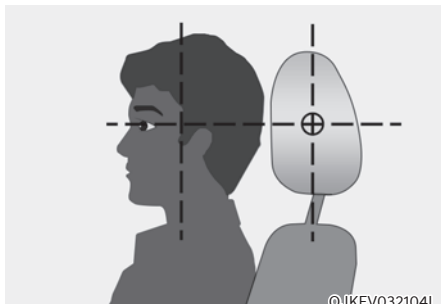
Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.



WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.
- Lassen Sie Kinder NIEMALS auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.



- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.
- Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.



WARNUNG



OJX1039115

Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.



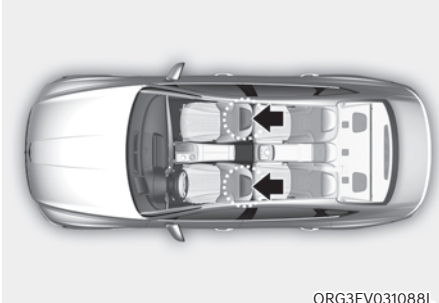
VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

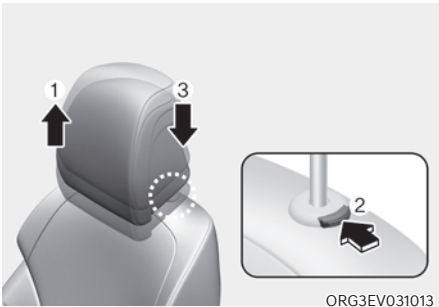
HINWEIS

Behandeln Sie die Kopfstützen niemals mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

Kopfstützen der Vordersitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



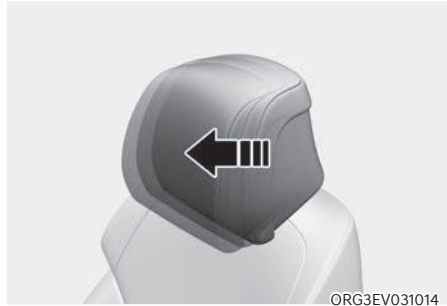
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

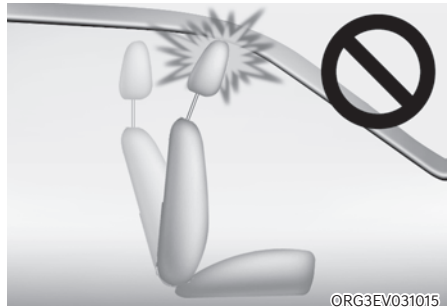
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



Verstellung nach vorn und hinten

Sie können die Kopfstütze nach vorn in 3 verschiedene Stellungen bringen, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS



Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.



ORG3EV031016

Aus- und Einbau

Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (2) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).



WARNUNG

Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.



ORG3EV031017

Kopfstütze wieder einbauen:

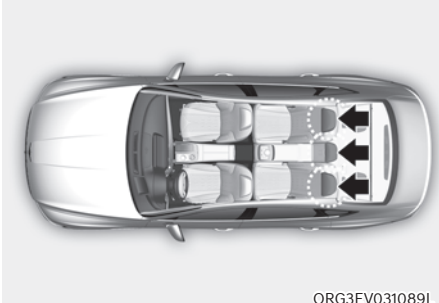
1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Neigen Sie die Sitzlehne (4) unter Verwendung Umklappschalters (3).



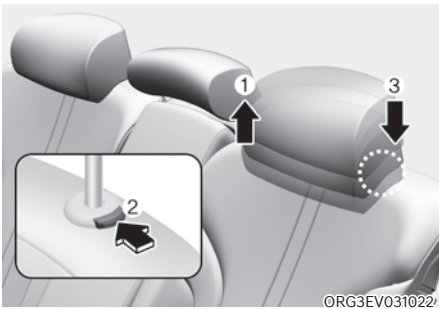
WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.



Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

Sitzheizungen

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung. Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten
- Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen
- Ermüdete Personen
- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die sedierende Medikamente einnehmen

WARNUNG

Legen Sie NIEMALS etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster. Dies kann dazu führen, dass die Sitzheizung überhitzt, was zu Verbrennungen oder Beschädigungen des Sitzes führt.

HINWEIS**Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:**

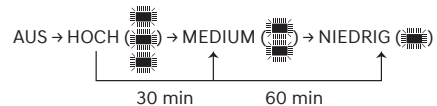
- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).
- Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.

Sitzheizungen der Vordersitze

- Tippen Sie bei laufendem Fahrzeug eines der beiden Sitzheizungssymbole an, um die Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz zu aktivieren.
- Manuelle Temperaturregelung
Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Antippen des Symbols wie folgt:



- Automatische Temperaturregelung
Die Sitzheizung beginnt, die Sitztemperatur automatisch zu regeln, um Verbrennungen bei geringer Temperatur zu vermeiden, nachdem die Sitzheizung manuell eingeschaltet wurde.



Sie können das Symbol manuell antippen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitztemperatur wird jedoch erneut automatisch eingestellt.

- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.

Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung

- Sitzheizungsbalance

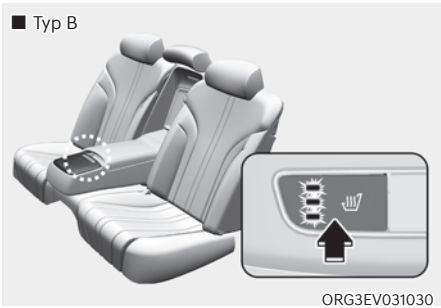
Sie können die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.

Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Sitzheizungsbalance

- Wenn Sie das Symbol bei eingeschalteter Sitzheizung mehr als 1,5 Sekunden lang antippen, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten des Start/ Stopp-Knopfs ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

Sitzheizung hinten (ausstattungsabhängig)

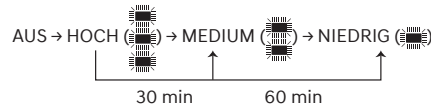


- Drücken Sie bei laufendem Fahrzeug einen der Sitzheizungsschalter, um die Rücksitze zu beheizen.

- Manuelle Temperaturregelung
Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:



- Automatische Temperaturregelung
Die Sitzheizung beginnt, die Sitztemperatur automatisch zu regeln, um Verbrennungen bei geringer Temperatur zu vermeiden, nachdem die Sitzheizung manuell eingeschaltet wurde.



Sie können den Schalter manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitztemperatur wird jedoch erneut automatisch eingestellt.

- Wenn Sie den Taster bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten des Start/Stopp-Knopfs ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet.



Sie können die Sitzheizungen der Rücksitze auch von den Vordersitzen aus einstellen. Tippen Sie bei laufendem Fahrzeug das Sitzheizungssymbol auf dem Bildschirm der Klimaanlage an.

Belüftete Sitze

Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

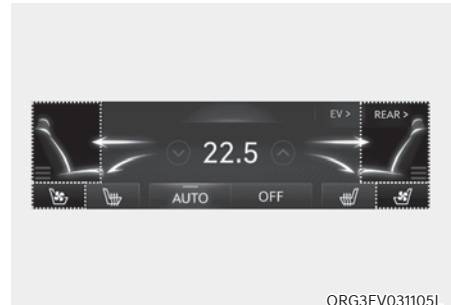
Lassen Sie die Sitzbelüftung ausgeschaltet, wenn keine belüfteten Sitze benötigt werden.

HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).
- Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Vordersitzen. Andernfalls verstopfen die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.
- Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie blockieren den Lufteinlass, so dass die Lüftungsöffnungen nicht richtig funktionieren.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzbelüftung kann dabei beschädigt werden.
- Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Tritt keine Veränderung auf, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Vordersitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



- Tippen Sie bei laufendem Fahrzeug eines der beiden Sitzbelüftungssymbole an, um den Fahrer- oder Beifahrersitz zu kühlen.
- Mit jedem Antippen verändert sich der Luftstrom wie folgt:



- Wenn die Sitzbelüftung auf HOCH steht, erhöht sich die Luftströmungsgeschwindigkeit entsprechend der Fahrgeschwindigkeit.
- Verwenden Sie die Sitzbelüftung zusammen mit der Klimaanlage, um eine effektivere Belüftung zu erzielen.
- Es kann nach Betätigung des Schalters 3 bis 5 Minuten dauern, bis die Temperaturänderung fühlbar ist.

- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)
Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.
Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
 - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen
→ Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen
→ Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung
- Wenn Sie das Symbol bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang antippen, wird die Funktion ausgeschaltet.
- Beim Einschalten des Start/ Stopp-Knopfs ist die Sitzbelüftung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

SICHERHEITSGURTE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.



WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von **ALLEN** Passagieren während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Sicherheitshinweise:

- Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.
- Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten. Das Kind muss immer ordnungsgemäß im Sitz angeschnallt sein.
- Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.
- Fahren Sie **NIEMALS** mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.
- Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.

- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.
- Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/sind.
- Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt **NIEMALS** während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Stellen Sie sicher, dass der Verschlussmechanismus des Gurtschlusses nicht durch Fremdkörper blockiert wird, die die sichere Befestigung des Sicherheitsgurtes verhindern.
- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.



WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht ordnungsgemäß. Immer ersetzen:

- Ausgefranzte, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.
- Beschädigte Befestigungsteile.
- Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.

Gurtwarnleuchte

Gurtwarnleuchte Fahrer



Zur Erinnerung für den Fahrer leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Gurt des Fahrersitzes nicht angelegt ist, ertönt etwa 6 Sekunden lang ein Warnton und die Warnleuchte leuchtet weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 9 km/h (5,5 mph) und 20 km/h (12 mph) liegt, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf und ein Warnton ertönt, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton. (Warnsignal ertönt in drei Stufen)

Gurtwarnleuchte Beifahrer

Zur Erinnerung für den Beifahrer leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte des Beifahrersitzes. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Wenn der Gurt des Beifahrersitzes nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 9 km/h (5,5 mph) und 20 km/h (12 mph) liegt, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf und ein Warnton ertönt, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton. (Warnsignal ertönt in drei Stufen)



WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.



Informationen

- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.**

Sicherheitsgurt-Warnleuchte Rücksitz (ausstattungsabhängig)



Hinterer Außengurt

Zur Erinnerung für die Mitfahrer auf den äußeren Rücksitzen leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfs auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte der Rücksitze. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Und dann, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt immer noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, folgen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit die folgenden Warnungen.

- Unter 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt leuchtet auf, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

- Über 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt und der Warnton ertönt für ca. 35 Sekunden. Die Warnleuchte leuchtet weiterhin, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurt hinten in der Mitte

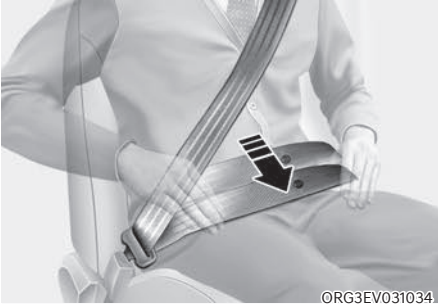
Befindet sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung ON, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf, wenn der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt ca. 35 Sekunden.

Sicherheitsgurtsystem

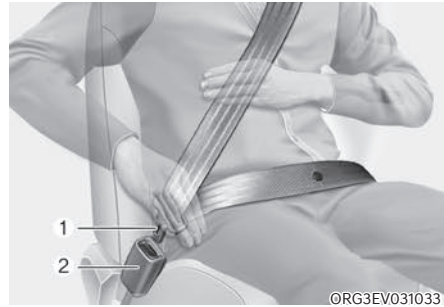
WARNUNG



Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

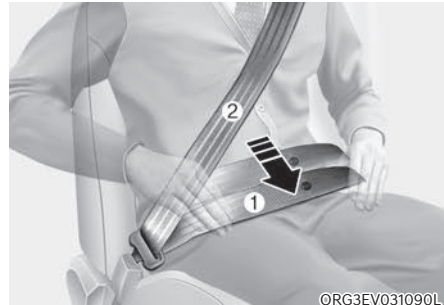
- Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.
- Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.
- Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.
- Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

Dreipunktgurt



Sicherheitsgurt anlegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

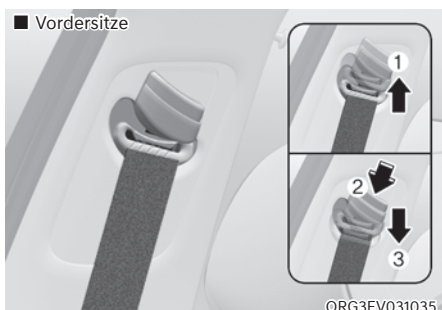
HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

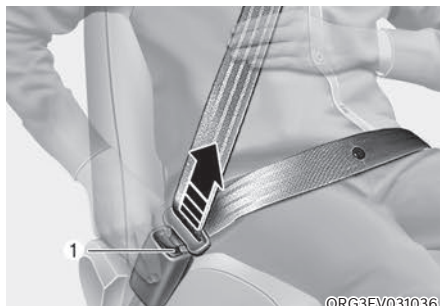
Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefere Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

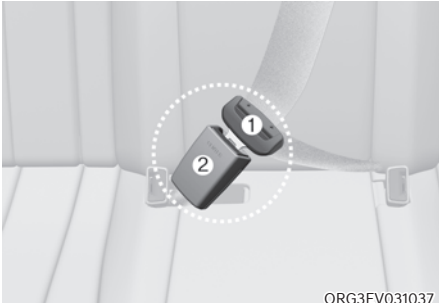
Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um zu prüfen, ob er eingerastet ist.

**Sicherheitsgurt ablegen:**

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) am Gurtschloss.

Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Hinterer mittlerer Sicherheitsgurt (ausstattungsabhängig)



ORG3EV031037

3. Nehmen Sie die Gurtschnalle (2) heraus, die sich zwischen den Sitz-/Rücklehnenpolstern befindet.
4. Führen Sie die Metallplatte (1) in das Gurtschloss (2) ein, bis sie einrastet. Sie können den sicheren Sitz durch Ziehen am Sicherheitsgurt prüfen. Für den 3-Punkt-Gurt sollte die Schnalle mit der 'CENTER'-Markierung verwendet werden.
5. Verstauen Sie die Gurtschnalle wieder zwischen dem Sitz-/Rücklehnenpolster, nachdem Sie den Sicherheitsgurt gelöst haben.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern



OJX1039118

[1]: Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer
Vordersitz und äußerer Sitz zweite Sitzreihe
(ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen (ausstattungsabhängig) mit Sicherheitsgurten (mit Gurtstraffer) ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke bei frontalen oder Seitenkollisionen zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.

Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurtstraffer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System bei Aktivierung der Gurtstraffer eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (bei Ausstattung mit Gurtkraftbegrenzer).

WARNUNG

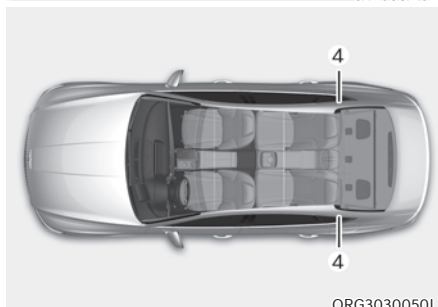
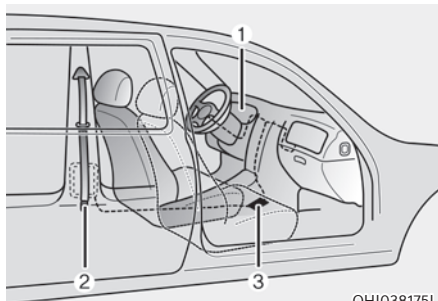
- Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.
- Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.
- Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.
- Prüfen Sie die Gurtstraffer **NIEMALS** selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen Ihnen, die Vorspanner von einem Genesis-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.
- Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.

WARNUNG

Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Wir empfehlen daher, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten zu lassen.



Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

- (1) SRS-Airbagwarnleuchte
- (2) Gurtstraffer
- (3) SRS-Steuermodul
- (4) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit den Gurtstraffer-Sicherheitsgurten verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa drei bis sechs Sekunden auf, nachdem der Start-/Stopp-Knopf auf ON geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

- Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer können in bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei Überschlagen des Fahrzeugs aktiviert werden (bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor).
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) (ausstattungsabhängig)

Der Zweck des voraktivierten Sicherheitsgurtes besteht darin, den Sicherheitsgurt bei Erkennen einer Kollision, bei Notbremsungen oder bei Erfassen von Kontrollverlust zu spannen.

HINWEIS

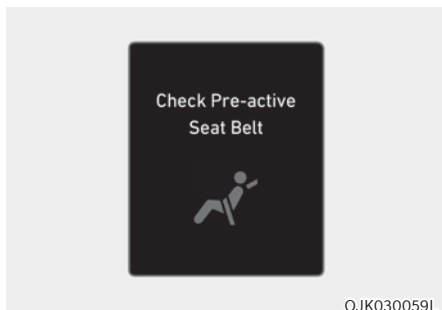
Der voraktivierte Sicherheitsgurt ist ein ergänzendes System. Der voraktivierte Sicherheitsgurt aktiviert nur, wenn der Fahrgast seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.

Betrieb des voraktivierten Sicherheitsgurtes

Um die Sicherheit des Beifahrers zu maximieren, kann in den folgenden Situationen die voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit aktiviert werden.

- Vollständiges Einziehen
Der Sicherheitsgurt wird in den folgenden Situationen gespannt:
 - Notbremsung
 - Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug
 - Fahrzeug erkennt eine Kollision
 - Das Fahrzeug erkennt das Fahren auf einer vereisten Straße
 - Fahren auf einer unebener Fahrbahn mit schweren Stößen
 - Es kommt zu instabilem Rollen des Fahrzeugs
- Entfernung des Durchhangs
Strafft einen losen Sicherheitsgurt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 15 km/h (9,3 mph) liegt.
- Parken des Gurts
Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt gelöst wird.

Warnmeldung



Prüfung des voraktivierten Sicherheitsgurts

Die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt erscheint, wenn ein Problem mit Ihrem voraktivierten Sicherheitsgurt vorliegt.

Wir empfehlen, das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen, wenn die Warnmeldung bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet. Wenn die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠).

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.



WARNUNG

- Bei schwangeren Frauen und Patienten besteht bei einem abrupten Halt oder einem Unfall eine erhöhte Gefahr bei Stoßeinwirkung in den Unterleib. Wenn Sie als Schwangere in einen Unfall verwickelt sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerrhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Kapitel.



WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie NIEMALS ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Prüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe „Rückhaltesysteme für Kinder“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerrhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platz nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Prüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerrhöhung gesetzt werden.



WARNUNG

- **Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inklusive Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/ oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können.

Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.



WARNUNG

- **Fahren Sie NIEMALS mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Prüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze



WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Kinder unter 13 Jahren sollten grundsätzlich hinten sitzen und immer ordnungsgemäß angeschnallt sein, um die Gefahr von Verletzungen bei Unfällen, Notbremsungen und plötzlichen Fahrmanövern zu verringern.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.



WARNUNG

- **Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.**
- **Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**
- **Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rücklehne aufgehängt sind, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bietet.**
- **Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.
Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerrhöhungen.

Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.



Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.



Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerrhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerrhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerrhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerrhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerrhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerrhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichem Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems



WARNUNG

Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Wenn Sie Warnhinweise oder Anweisungen nicht beachten, besteht bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen, selbst mit Todesfolge.



WARNUNG

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Prüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich montiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden. Wenn Sie einen Kindersitz einbauen, stellen Sie den Fahrzeugsitz und die Rücklehne so ein (horizontal und vertikal), dass Ihr Kind bequem im Kindersitz sitzen kann.
- **Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kindersitz angeschnallt ist.



VORSICHT

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

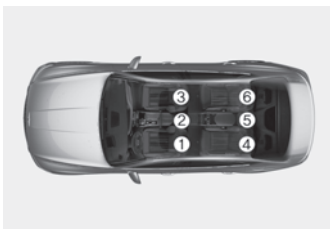
Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- „-“: Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung.

Für den Beifahrer Nummer 1 des Fahrzeugs mit Rechtslenker verwenden Sie bitte die Informationen für Sitzplatz Nummer 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen						Anmerkungen	
		1	2	3		4	5		6
				Airbag EIN	Airbag AUS				
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtskategorien	-	-	Nein	Ja ¹⁾ F, R	Ja F, R	Ja ²⁾ F, R	Ja F, R	F: Vorwärts gerichtet R: Rückwärts gerichtet
i-Size CRS	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX-Baby-CRS)	ISOFIX CRF : R1	-	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF : F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerrhöhungen)	ISOFIX CRF : F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
Sitzerhöhung - reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	
Sitzerhöhung - Gesamtbreite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

ORG3030051L

Hinweis¹⁾: Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Rückenlehne der 1. Sitzreihe ganz aufrecht stehen.

Hinweis²⁾: Die Sitzposition Nr. 5 ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.

- * Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
- * Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen CRS (ISOFIX oder CRS mit Gurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	Freigabe-Nr.
Gruppe 0-1	iZi Combi X4 ISOfix	BeSafe	ISOFIX mit Stützfuß und Blickrichtung nach hinten montiert, SIP+ NICHT verwendet	ECE R44-04 4201
Gruppe 1	King II LS	Britax Römer	Mit Sicherheitsgurtmontage	E11 041578
Gruppe 2	KidFix2 R	Britax Römer	Nach vorn gerichtet mit ISOFIX und Fahrzeuggurt	E1 04301304
Gruppe 3	Junior III	Graco	Nach vorn gerichtet, mit Sicherheitsgurt	E11 03.44.164 E11 03.44.165

CRS-Herstellerinformationen

BeSafe: <https://www.besafe.com>

Britax: <https://www.britax.com>

Graco : <https://www.gracobaby.com>

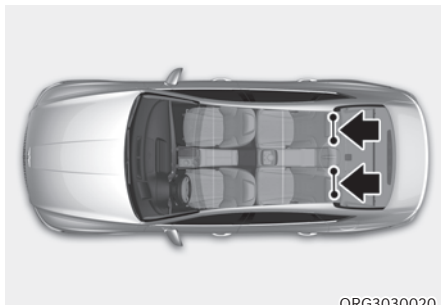
ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrückhaltesysteme

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Damit Sie das ISOFIX-System Ihres Fahrzeug nutzen können, benötigen Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungsvorrichtungen.

Informationen zur Handhabung von Kindersitzen mit Befestigungsvorrichtungen für ISOFIX-Ankerpunkte erhalten Sie vom Hersteller.



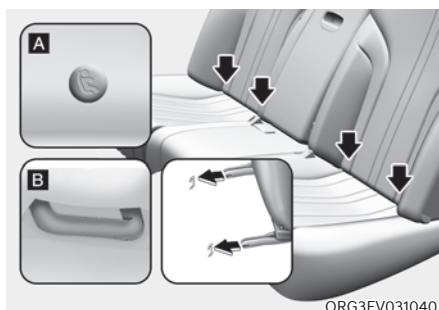
ORG3030020

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.




WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



ORG3EV031040

[A]: Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte (Typ A- , Typ B- ),

[B]: ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitz auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen installieren:

1. Schieben Sie das Gurtschloss von den unteren ISOFIX-Halterungen fort.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.

3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.

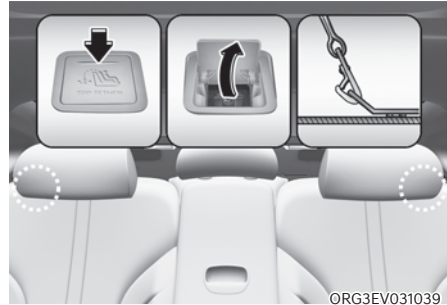


WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler prüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband



Die oberen Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme befinden sich auf der Gepäckablage.



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.



WARNUNG

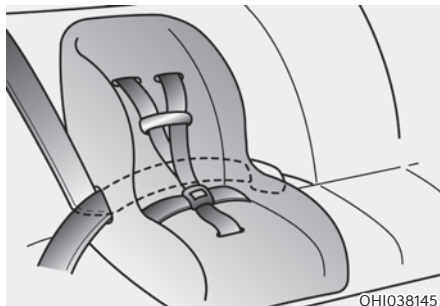
Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.

Verwenden Sie sie nicht zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern

Wenn kein ISOFIX-System vorhanden ist, müssen alle Kindersitze mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts auf den Rücksitzen befestigt werden.

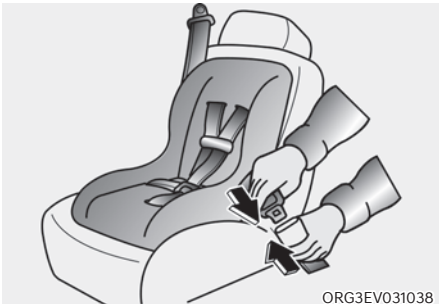


OHI038145

Kinderrückhaltesysteme mit Dreipunktgurt befestigen

Zum Befestigen eines Kindersitzes auf den Rücksitzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

i Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlossstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 3-44.

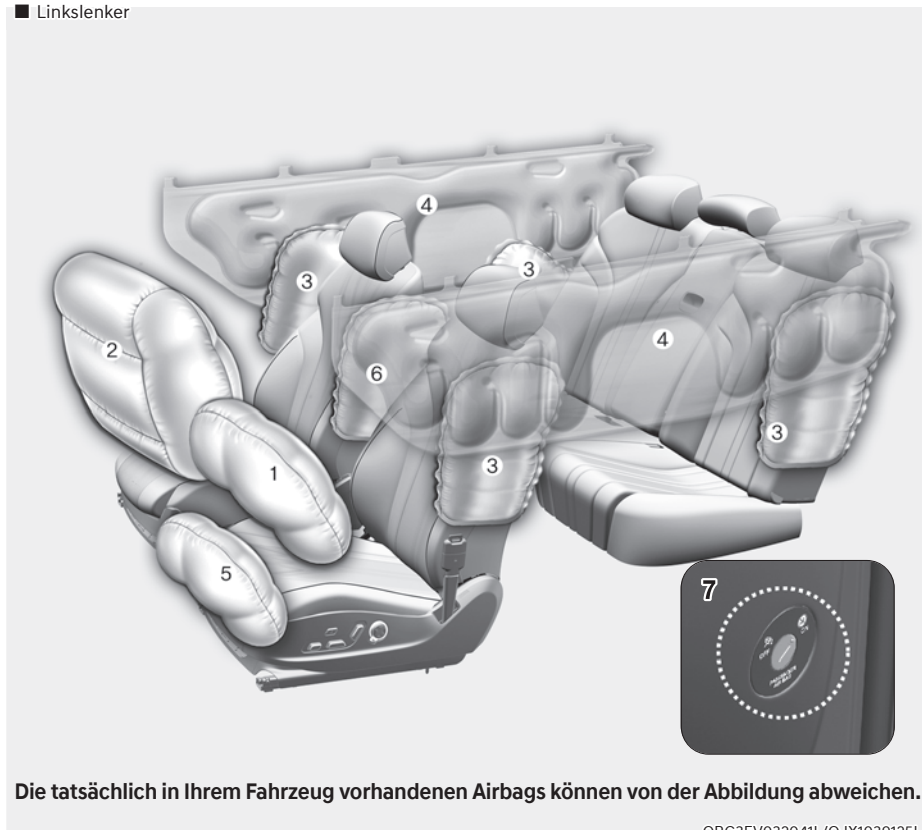
Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.

! WARNUNG

Wenn eine Kinderrückhaltevorrichtung am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenseitenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenseitenairbag der Vordersitze).

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM

■ Linkslenker

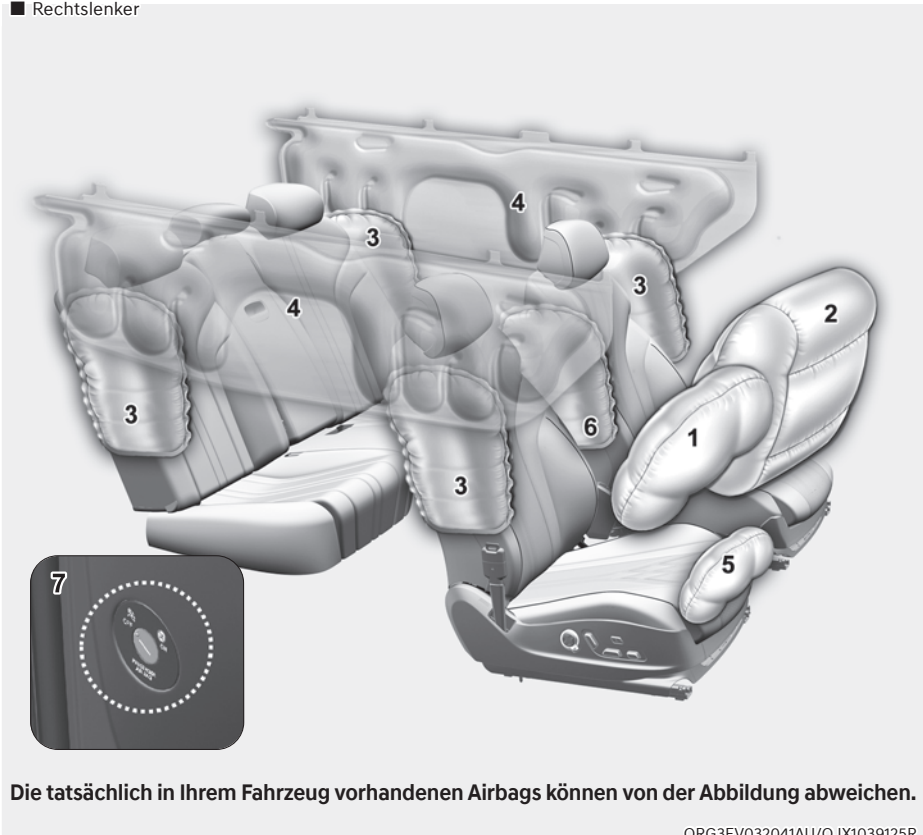


Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

ORG3EV032041L/OJX1039125L

- | | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| 1. Fahrerairbag vorn | 5. Fahrerknieairbag |
| 2. Beifahrerairbag vorn | 6. Mittenseitenairbag Vordersitze |
| 3. Seitenairbag | 7. Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS |
| 4. Kopfairbag | |

■ Rechtslenker



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

ORG3EV032041AU/OJX1039125R

1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Fahrerknieairbag
6. Mittenseitenairbag Vordersitze
7. Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS

Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Frontairbags ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen, aber nicht ersetzen. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.



WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jeden! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie niemals Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf den Beifahrersitz, wenn der Airbag nicht deaktiviert ist.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

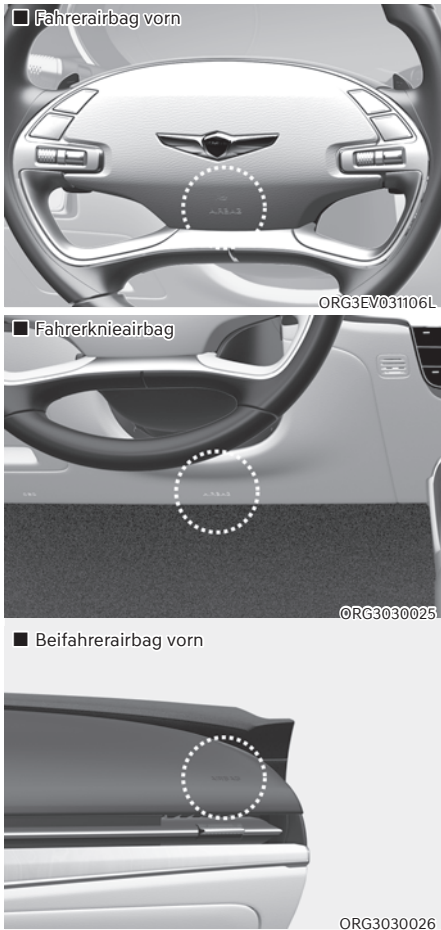
ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und abgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgeschriebenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Einbaulage der Airbags Airbags für Fahrer und Beifahrer



Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIR BAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingepreßt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.
- Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.
- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Frontscheibe und am Innenspiegel.



ORG3EV031091L

Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des vorderen Beifahrerairbags beim Transportieren von Insassen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres Gesundheitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.



ORG3EV031092L

Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag (☒) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.



ORG3EV031093L

Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Die Beifahrerairbag-EIN-Anzeige (☒) leuchtet auf.

i Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrerairbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang, wenn der Start/Stopp-Knopf auf ON geschaltet wird. Wenn jedoch der Start/Stopp-Knopf innerhalb von 3 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs in die Stellung ON gedrückt wird, leuchtet die Anzeige nicht auf.

⚠️ WARNUNG

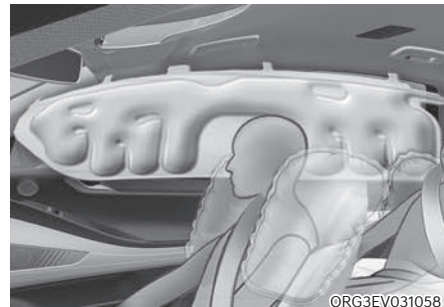
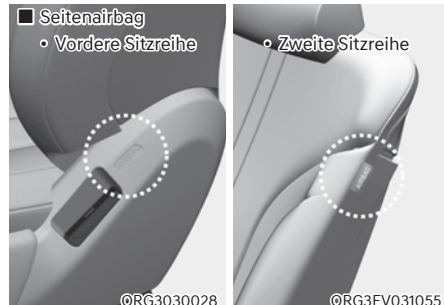
Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige für den Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Bei einer Kollision entfaltet sich der Airbag nicht, wenn die Anzeige leuchtet. Schalten Sie den Beifahrer-Frontairbag ein oder setzen Sie den Beifahrer auf den Rücksitz.

⚠️ WARNUNG

Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- Die Airbag-Warnleuchte (⚠️) am Kombiinstrument leuchtet auf.
- Die Beifahrer-Airbag-Anzeige (⚠️) leuchtet nicht auf und die Anzeige ON (⚠️) leuchtet auf. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.
- Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Seitenairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist für beide Vordersitze und die äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe mit Seitenairbags ausgestattet. Zusätzlich ist ein Mittenseitenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rücklehne bereitgestellt. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können der Mittenseitenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfaltet werden.

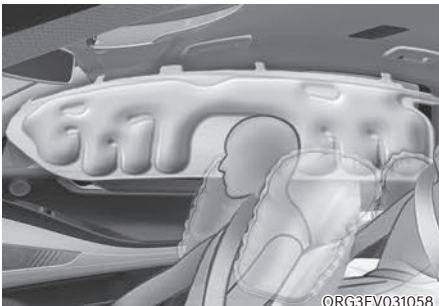


WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags bzw. des Mittenseitenairbags der Vordersitze zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.
- Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.
- Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN oder START steht. Dies könnte zur Entfaltung der Airbags führen.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandsetzen zu lassen.

Kopfairbags



Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sollen die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags werden nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst.

WARNUNG

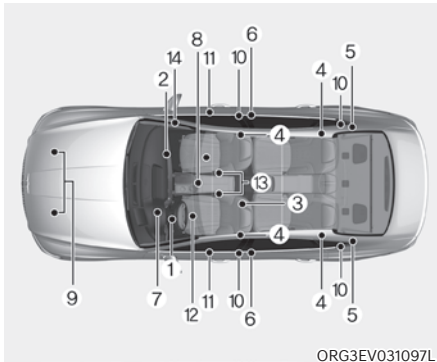
Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfallen von Kopfairbags zu verringern:

- Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.
- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.

Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.
- Versuchen Sie nicht, die Seiten-Airbags zu öffnen oder zu reparieren. Wenn die Seitenairbags repariert oder gewartet werden müssen, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte inspizieren zu lassen.

Funktionsweise der Airbags



ORG3EV031097L

Das SRS besteht aus den folgenden Komponenten:

- (1) Fahrer-Frontairbagmodul
 - (2) Beifahrer-Frontairbagmodul
 - (3) Mittenseitenairbagmodul vorn (ausstattungsabhängig)
 - (4) Seitenairbagmodule
 - (5) Kopfairbagmodule
 - (6) Vordersitz, Gurtrolle mit Gurtstraffer
 - (7) Airbag-Warnleuchte
 - (8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/ Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
 - (9) Vordere Aufprallsensoren
 - (10) Seitliche Aufprallsensoren
 - (11) Seitenaufprallsensoren
 - (12) Fahrerkniefairbagmodul
 - (13) Gurtschlossensoren für Fahrer- und Beifahrersitz
 - (14) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)
- * Die EIN/AUS-Leuchte des Beifahrerairbags befindet sich in der Dachkonsole.

Das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Start/ Stopp-Knopf auf EIN steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.



SRS-Warnleuchte

Die SRS-Warnleuchte (für das Supplemental Restraint System) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen. Die Leuchte zeigt an, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/ oder Kopfairbags für den Überrollschutz (bei Ausstattung mit Überschlagssensor).



WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- Nach dem Einschalten des Start/Stopp-Knopfs leuchtet die Leuchte etwa sechs Sekunden lang nicht auf.
- Die Warnleuchte leuchtet noch ca. drei bis sechs Sekunden weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.

In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren die schnelle Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung hoch genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zu dem Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte allein keine ausreichende Rückhalteeinrichtung darstellen. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags den Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn der Start-/ Stopp-Knopf in Position ON oder START steht bzw. maximal 3 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen zum Schutz der Insassen vor schweren Verletzungen bei.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks erfolgen in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.

- Bei schweren Seitenkollisionen werden zusätzlich Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Fahrersitze entfaltet, sofern das Fahrzeug einen Überschlagsensor besitzt und die Sensorik einen Überschlag erkennt.

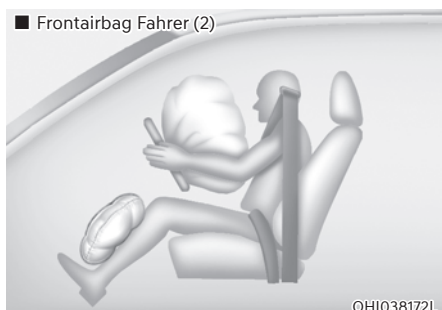
Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Kopfairbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (sofern mit Überschlagsensor ausgestattet)

- Damit sie schützen können, müssen die Airbags schnell entfaltet werden. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts. Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Unter Umständen sind auch tödliche Verletzungen möglich. Dies gilt vor allem wenn der Fahrer zu nah am Airbag sitzt.

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Fahrer sollten mit der Brust so weit wie möglich von der Lenkradmitte entfernt sitzen und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.



Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert damit das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.



Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

Damit Objekte nicht zu gefährlichen Projektilen werden, wenn der Beifahrerairbag sich entfaltet:

- **Montieren oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite keine Zubehörteile (Becherhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) über dem Handschuhfach mit dem Beifahrerairbag.**
- **Befestigen Sie keine Duftstoffbehälter neben dem Kombiinstrument oder auf dem Armaturenbrett.**

Was passiert nach der Airbag-Entfaltung?

Nach dem Aufblasen eines Front- oder Seitenairbags wird der Airbag sehr schnell wieder entleert. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, aus der Windschutzscheibe zu sehen oder zu lenken. Kopfairbags können nach dem Auslösen einige Zeit teilweise entfaltet bleiben.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- **Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Airbagentfaltung freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**
- **Berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, dass eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.**

Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag und durch Einatmen von Rauch und Pulver sehr unbehaglich fühlen. Das Pulver kann bei manchen Menschen Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen der Haut, Augen, Nase, des Rachens usw. verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

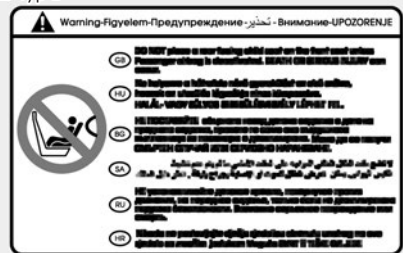
Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.

■ Typ A



OHI038169L

■ Typ B



OHI038170L

Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert ist.

WARNUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem **AKTIVEN AIRBAG** davor geschützt ist, **TOD** oder **SCHWERE VERLETZUNGEN** des KINDES können die Folge sein.

Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Kollisionsenergieabsorption hin und ist kein Indikator dafür, ob ein Airbag entfaltet worden sein sollte.

Airbag-Aufprallsensoren

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen durch versehentliche Entfaltung von Airbags vermeiden:

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen diese Stellen schlägt.
- Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren geändert werden, werden die Airbags ausgelöst, obwohl sie es nicht sollten, oder nicht ausgelöst, obwohl sie es sollten.
- Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen mit Komponenten angebracht werden, die weder Genesis-Originalteile noch gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.
- Stellen Sie der Start-/Stopp-Knopf beim Abschleppen in die Position OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.
- Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchzuführen zu lassen.



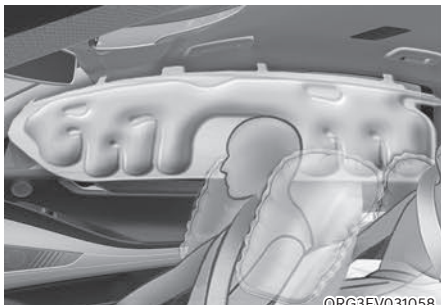
- 1. SRS-Steuermodul/Überschlagsensor
- 2. Frontaufprallsensor
- 3. Seitenaufprallsensor (Druck)
- 4. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)
- 5. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)

Bedingungen zum Auslösen der Airbags



Frontairbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.



Seitenairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze

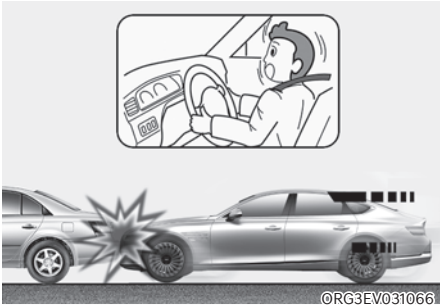
Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren abhängig von der Aufprallstärke ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt (ausstattungsabhängig).

Wenn das Fahrzeugchassis auf schlechten Straßen durch Schlaglöcher oder Hindernisse Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

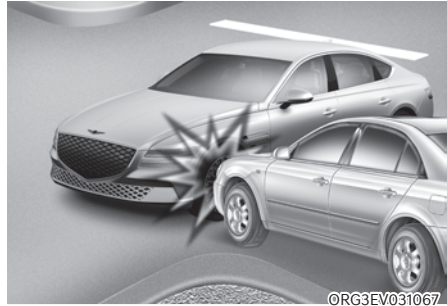
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

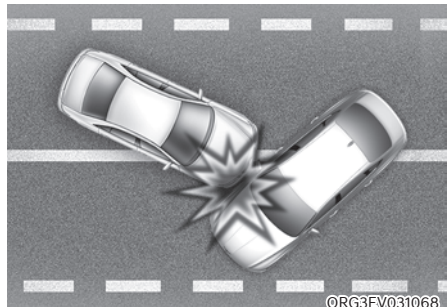


Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

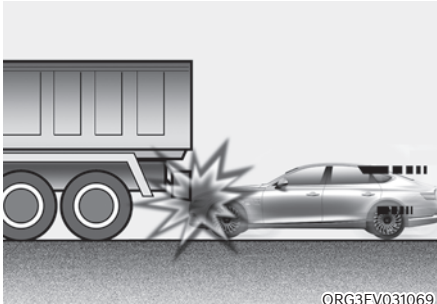


Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung Aufprallseite bewegen, wobei entfaltete vordere Airbags keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten.

Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze ausgelöst.

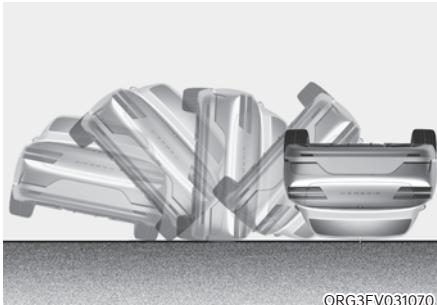


Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.



ORG3EV031069

Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



ORG3EV031070

Es ist möglich, dass die vorderen Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die vorderen Airbags den Insassen keinen zusätzlichen Schutz gewähren könnten.

i Informationen

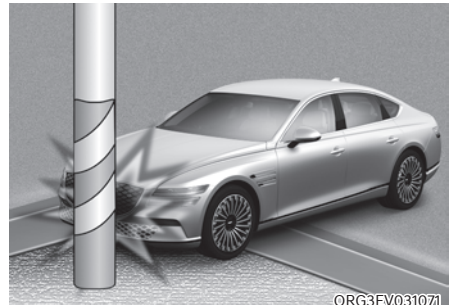
Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

i Informationen

Ohne Überschlagsensor

Die Seiten- und/oder Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze können entfalten, wenn das Fahrzeug sich bei einem Seitenaufprall überschlägt, sofern das Fahrzeug mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgestattet ist.



ORG3EV031071

Es kann vorkommen, dass Airbags nicht entfaltet werden, wenn das Fahrzeug mit Masten oder Bäumen usw. kollidiert, wobei sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und die Aufprallenergie von der Knautschzone absorbiert wird.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start-/Stopp-Knopf auf ON steht oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wir empfehlen, alle Arbeiten am SRS-System, z. B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachreilings einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Versuchen Sie nicht, SRS-Bauteile oder -Kabel zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie.**
- **Legen Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Airbagmodule auf das Lenkrad, die Instrumententafel und die Beifahrerplatte über dem Handschuhfach.**
- **Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.**
- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht beachtet werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Insassen dürfen ihren Sitz während der Fahrt nicht verlassen oder wechseln.

Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.

Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht.

Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen.

Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/ Stopp-Knopf auf EIN oder START steht, können zur Entfaltung der Airbags führen.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Studieren Sie sorgfältig alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen über die in Ihrem Fahrzeug verbauten Airbags.

AKTIVES MOTORHAUBENSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird.

Systemaktivierung

Voraussetzungen für die Aktivierung

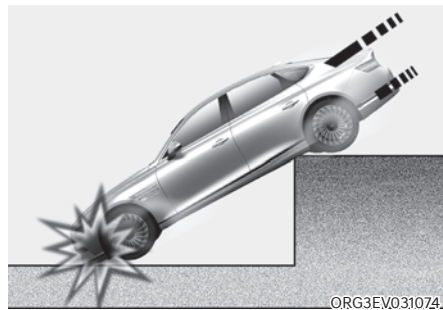
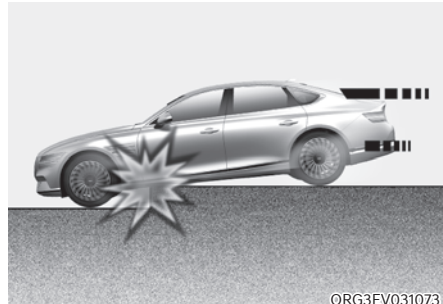
Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Position START, und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen etwa 25 km/h (15,5 mph) und 50 km/h (31 mph).

i Informationen - Reparatur der aktiven Motorhaube

- Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selbst wieder zurück. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn Sie den vorderen Stoßfänger wechseln oder reparieren, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Systemaktivierung

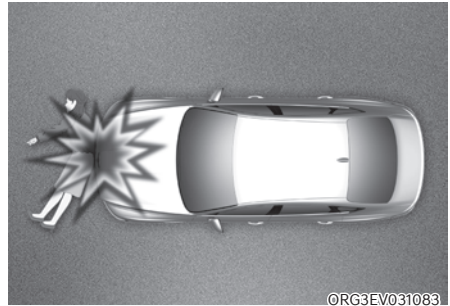
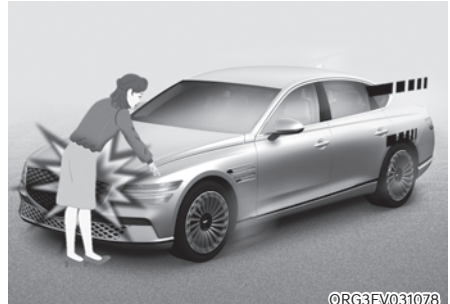
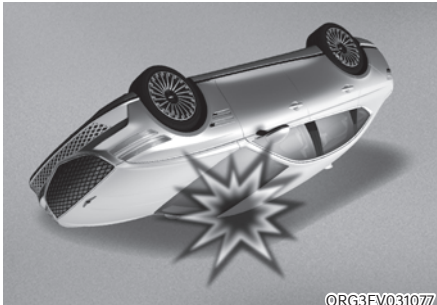
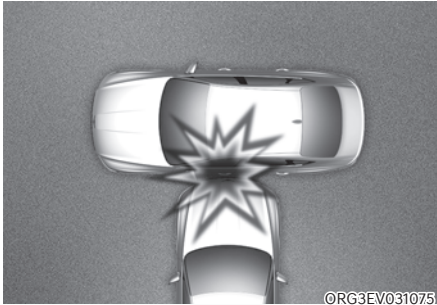
Die aktive Motorhaube wird je nach Stärke, Geschwindigkeit und Aufprallwinkel bei einem Frontalaufprall aktiviert.



Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Ein Aufprall wird als Frontalaufprall ohne Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.
- Bestimmte frontale oder schräge Kollisionen mit einem Fahrzeug oder einer Planke mit hoher Geschwindigkeit.

Systemeinschränkungen



Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Bei Seitenkollisionen, Heckkollisionen und Unfällen mit Überschlägen. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Das Fahrzeug hatte einen schrägen Frontalzusammenstoß mit Fußgängern.
- Ein Fußgänger liegt auf der Straße.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z. B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

Systemstörung



Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstruments.

Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

- Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.
- Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.
- Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.
- Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.

Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.

4. Kombiinstrument

Kombiinstrument	4-4
Kombiinstrument-Bedienung.....	4-5
Armaturenbrettbeleuchtung	4-5
Messgeräte und Anzeigen	4-6
Geschwindigkeitsmesser	4-6
Leistungs-/Ladeanzeige	4-6
Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie	4-7
Außentemperaturanzeige	4-8
Kilometerzähler.....	4-8
Restreichweite	4-9
Kraftstoffverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)	4-9
Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes.....	4-10
Regenerativbremsanzeige	4-10
Warn- und Kontrollleuchten	4-11
Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit)	4-11
Service-Warnleuchte	4-11
Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung	4-11
Ladekontrollleuchte.....	4-12
Warnleuchte Ladezustand der Hochvolt-Batterie.....	4-12
Gurtwarnleuchte.....	4-12
Airbag-Warnleuchte	4-12
Warnleuchte Regenerative Bremse.....	4-12
Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit	4-13
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)	4-14
EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung).....	4-14
Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS)	4-15
Hauptwarnleuchte.....	4-15
Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB).....	4-15
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck.....	4-16
Warnleuchte für Sicherheit vorne.....	4-16
Spursicherheits-Kontrollleuchte.....	4-17
Warnleuchte für LED-Scheinwerfer.....	4-17
Warnleuchte für vereiste Straßen	4-18
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	4-18
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS	4-18

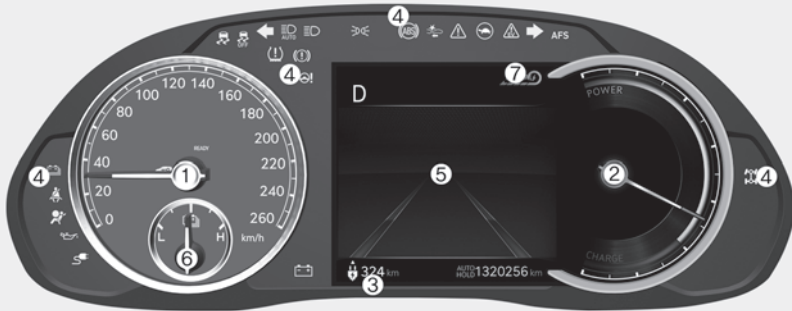
Kontrollleuchte für Wegfahrsperr	4-19
Blinkerkontrollleuchte	4-19
Kontrollleuchte für Fernlicht	4-19
Kontrollleuchte für Abblendlicht	4-19
Scheinwerferkontrollleuchte	4-20
Kontrollleuchte Nebelschlusslicht	4-20
Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems	4-20
Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA)	4-20
AUTO HOLD-Kontrollleuchte	4-20
Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument	4-21
Shift to P (Schalthebel in Stellung P schalten)	4-21
Vehicle is in N. (Fahrzeug in N.) Press START button and shift to P (and turn vehicle off) (START drücken, in P schalten und Fahrzeug ausschalten)	4-21
Low key battery (Schlüssel- batterie ist schwach)	4-21
Press START button while turning wheel (Lenkrad drehen und START-Knopf drücken)	4-21
Wischwasser auffüllen	4-21
Check steering wheel lock system (Lenkradsperre prüfen)	4-21
Treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten.	4-21
Key not in vehicle (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug)	4-21
Key not detected (Schlüssel nicht erkannt)	4-21
Press START button again (Nochmals START drücken)	4-21
Führen Sie den Smart Key in den Notfallstartschlitz ein und drücken Sie die Starttaste	4-22
Check BRAKE SWITCH fuse (BRAKE SWITCH Sicherung prüfen)	4-22
Schalten Sie den Wahlhebel auf P (Parkstufe), um das Fahrzeug zu starten.	4-22
Battery discharging due to external / additional electrical devices (Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte)	4-22
Kontrollleuchte für offene Tür, Motorhaube, Heckklappe	4-22
Zu geringer Reifendruck	4-23
Licht	4-23
Wischanlage	4-24
Check haptic steering wheel system (Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen)	4-24
Check headlight (Frontscheinwerfer prüfen)	4-24
Check turn signal (Blinklicht prüfen)	4-24
Check headlamp LED (LED Scheinwerfer prüfen)	4-24
Shift to P to charge/Shift to P to start charging (Zum Laden in Stellung P schalten)	4-25
Remaining time (Verbl. Ladezeit)	4-25
Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen)	4-25
Charging door open (Ladeklappe offen)	4-25

4. Kombiinstrument

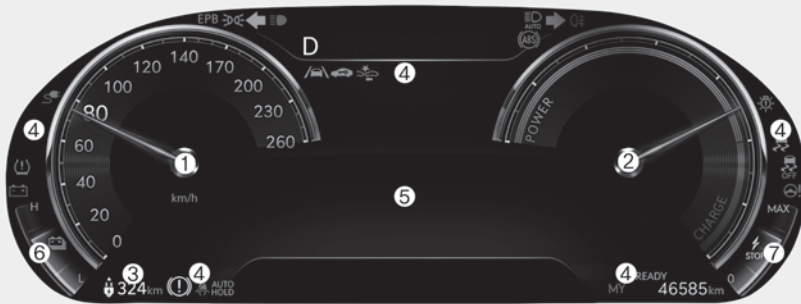
Charging stopped. (Ladevorgang abgebrochen.) Check the AC/DC charger (Bitte überprüfen Sie das AC/DC-Ladegerät)	4-26
Charging stopped. (Das Laden wurde unterbrochen.) Check the cable connection (Bitte überprüfen Sie die Kabelverbindung)	4-26
Check regenerative brakes (Regenerative Bremsen prüfen)	4-27
Low EV battery / Low battery (Niedriger Akkuladestand)	4-27
Charge immediately. (Sofort laden!) Power limited (Motorleistung eingeschränkt)	4-27
Power limited due to low EV battery temperature. (Motorleistung durch niedrige Akkutemperatur begrenzt.) Charge battery (Akku laden)	4-28
EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stop vehicle / Battery overheated! (Anhalten wenn sicher) Sicher anhalten	4-28
Power limited (Motorleistung eingeschränkt)	4-29
Stop vehicle and check power supply (Anhalten wenn sicher! Stromversorgung. prüfen)	4-29
Check electric vehicle system (Elektrisches System prüfen)	4-29
Kombiinstrument-Display	4-30
Steuerung des Kombiinstrument-Displays	4-30
Anzeigemodi	4-30
Fahrerassistenz-Ansicht	4-31
Kurveninfo-Ansicht (TBT)	4-31
Utility-Ansicht	4-32
Anzeige zusätzlicher Informationen	4-35
Optionsmenü	4-36
Servicemeldungen	4-37
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)	4-37
Head-Up Display	4-37
Einstellungen Fahrerassistenz	4-37
Geschwindigkeits-Maßeinheit	4-38
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)	4-38
Einstellung 3D-Kombiinstrument	4-38
Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts	4-38
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)	4-41
Einstellen Ihres Fahrzeugs	4-41

KOMBIINSTRUMENT

■ 8 Zoll



■ 12,3 Zoll 3D



Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

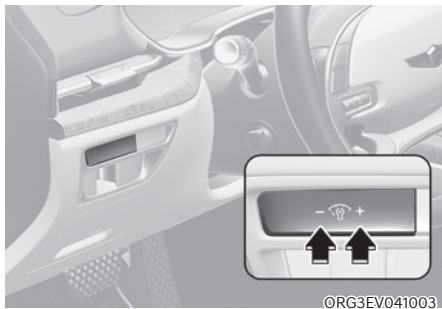
ORG3EV041002L/ORG3EV042001AU

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| 1. Geschwindigkeitsmesser | 5. Kombiinstrument-Display |
| 2. Leistungs-/Ladeanzeige | 6. Batterieladeanzeige (SOC) |
| 3. Restreichweite | 7. Intelligente Energierückgewinnung |
| 4. Warn-Kontrollleuchte | |

i Informationen

- Je nach Auswahl des SNOW/NORMAL/ECO/SPORT-Modus durch Drücken der Je nach Auswahl des SNOW/COMFORT/ECO/SPORT-Modus durch Drücken der Fahrmodus-Taste wird die Anzeige im Kombiinstrument geändert

Kombiinstrument-Bedienung Armaturenbrettbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



ORG3EV041003

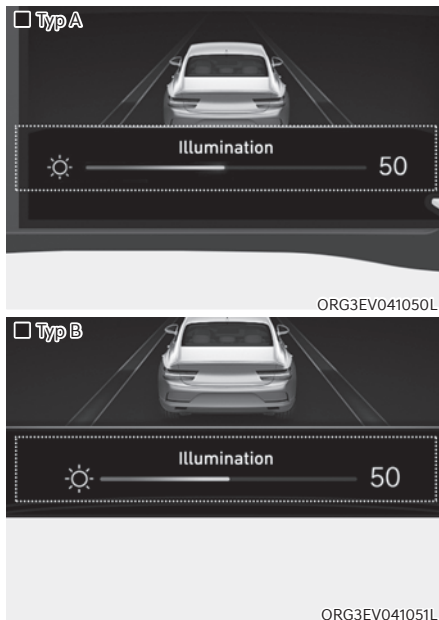
Drücken Sie bei eingeschalteten Positionsleuchten oder Abblendlicht den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung zu regeln.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.



WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.



- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Messgeräte und Anzeigen Geschwindigkeitsmesser

■ 8 Zoll

- km/h



OJX1049030

- km/h, MPH



OJX1049030L

- MPH, km/h



OJX1049060L

■ 12,3 Zoll 3D

- km/h



ORG3EV041004

- MPH

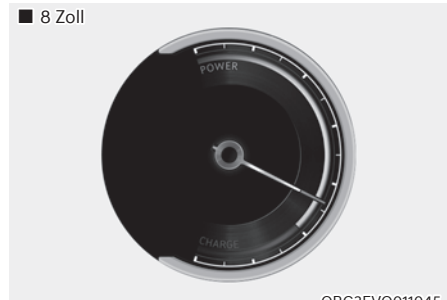


OJX1049040L

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Leistungs-/Ladeanzeige

■ 8 Zoll



ORG3EVQ011045

■ 12,3 Zoll 3D

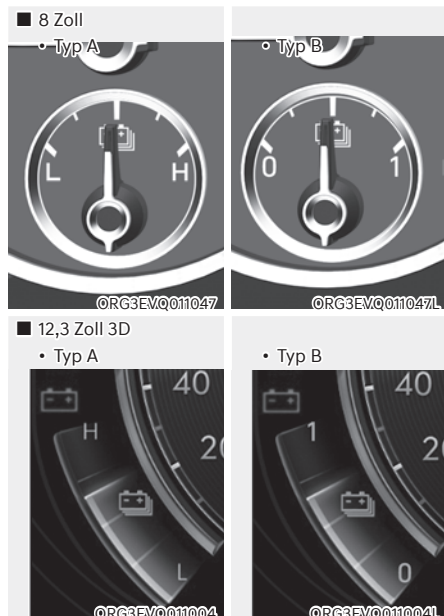


ORG3EVQ011044

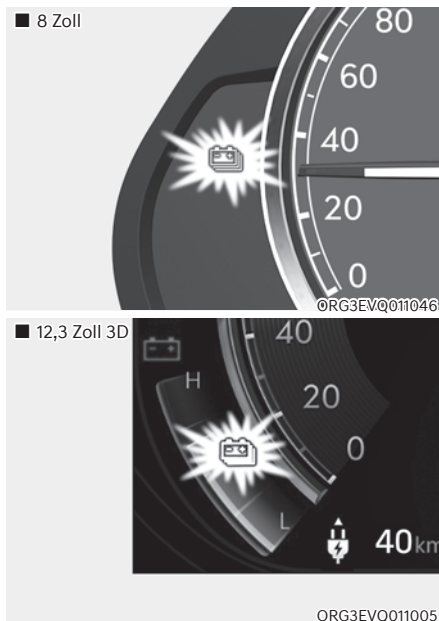
Die Leistungs-/Ladeanzeige zeigt den Energieverbrauch und die Energierückgewinnung des Elektromotors an.

- **POWER:**
Sie zeigt den Entladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug beschleunigt oder auf einer ansteigenden Straße fährt. Je mehr Elektroenergie verbraucht wird, umso höher die Anzeige.
- **LADUNG:**
Sie zeigt den Ladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug bremst oder auf einer abschüssigen Straße fährt (und durch die regenerative Bremsung geladen wird). Je mehr Elektroenergie geladen wird, umso niedriger ist die Anzeige.

Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie



- Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochvolt-Batterie.
- „L“ (oder „0“) auf der Anzeige verweist darauf, dass die Hochvoltbatterie nicht ausreichend aufgeladen ist. „H“ (oder „1“) verweist darauf, dass die Fahratterie voll aufgeladen ist.
- Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Fahratterie ausreichend aufgeladen ist.

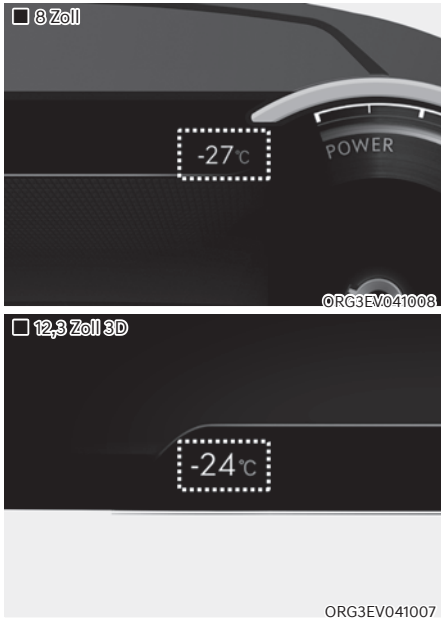


1. Wenn nur noch weniger als 12 % auf der SOC-Anzeige zu sehen sind, leuchtet die Warnleuchte (🔋) auf, um Sie über den Batteriestand zu informieren.
2. Wenn die Warnleuchte (🔋) aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/ Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 25–50 km (13 ~ 26 Meilen) fahren. Eine Aufladung ist notwendig.

HINWEIS

Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrige Batterieladung auf, und die Fahrzeugleistung wird begrenzt. Laden Sie die Batterie sofort auf, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht mehr angetrieben wird oder auf einer Steigung zurückrollt.

Außentemperaturanzeige



Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C (1°F) an.

Beachten Sie, dass sich die auf dem Kombiinstrument-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert).

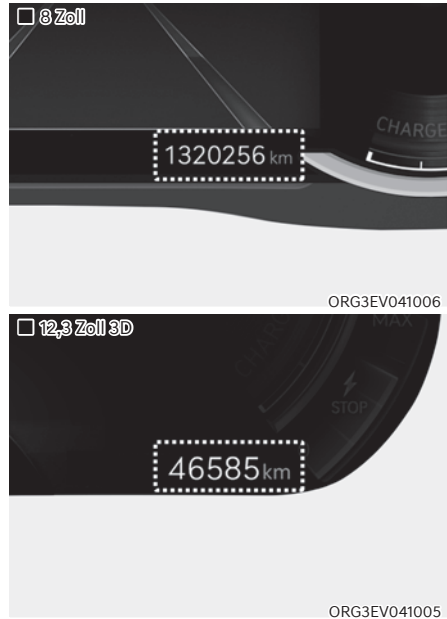
Sie können die Einheit für die Temperatur im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:

- General Settings → Unit → Temperature Unit → °C/°F (Allgemeine Einstellungen → Einheit → Temperatur-Einheit → °C/°F)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

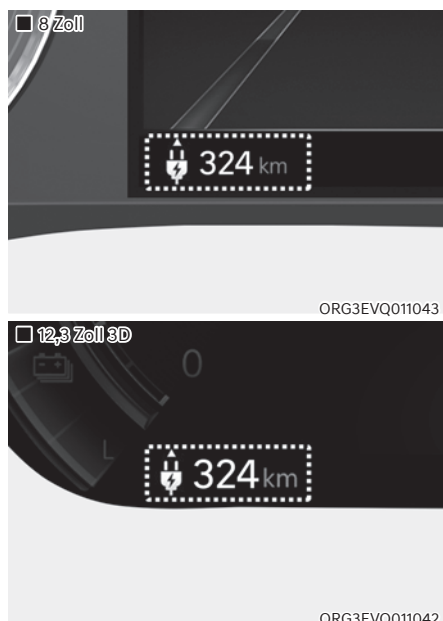
Die Temperatureinheit wird sowohl auf dem Kombiinstrument-Display als auch auf dem Klimateinstellbildschirm geändert.

Kilometerzähler



Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite



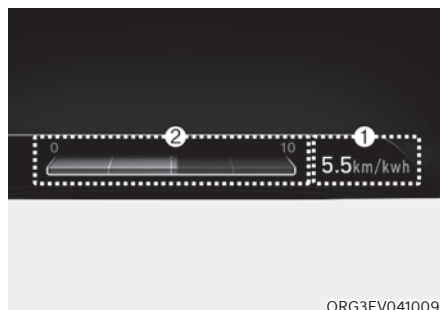
- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden elektrischen Energie schätzungsweise noch fahren lässt.
- Die verbleibende Reichweite bis die Batterie leer ist, hängt davon ab, welcher Fahrmodus unter ECO/COMFORT/SPORT ausgewählt ist.

Nähere Einzelheiten dazu finden Sie unter „Restreichweite“ in Kapitel 1.

i Informationen

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder der Batteriestrom unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.
- Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.

Kraftstoffverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)



Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch (1) und der derzeitige Kraftstoffverbrauch (2) werden unten auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Automatisches Zurücksetzen

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückzusetzen, wählen Sie im Einstellungs Menü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems entweder „Nach Zündung“ oder „Nach Tanken“.

i Informationen

Bei dem 8-Zoll-Kombiinstrument können Sie den Kraftstoffverbrauch in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument überprüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Schaltanzeige des Unteretzungsgetriebes



Die Kontrollleuchte zeigt an, welcher Gang ausgewählt ist.

Regenerativbremsanzeige



Die Regenerativbremse zeigt die Stufe des von Ihnen eingestellten regenerativen Bremsens an. Sie zeigt außerdem den Betriebsstatus der intelligenten Energierückgewinnung an.

Weitere Informationen finden Sie unter „Regenerativbremsanlage“ in Kapitel 6.

Warn- und Kontrollleuchten

Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) READY

Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahrbetrieb.

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Service-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON (Ein) steht.
 - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Zur Sicherheit der leistungsstarken Komponenten von Elektrofahrzeugen ist die Leistungsabgabe aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)
 - Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
 - Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
 - Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- **Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.**
- **Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvolteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Bei eingeschalteter Kontrollleuchte wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.**

Ladekontrollleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Beim Laden der Hochvoltbatterie.

Warnleuchte Ladezustand der Hochvolt-Batterie



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist.
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.

Gurtwarnleuchte



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Warnleuchte Regenerative Bremse



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dadurch leuchten das Bremswarnleuchten (rot) und die regenerative Bremswarnleuchte (gelb) gleichzeitig auf.

Fahren Sie in diesem Fall sicher und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Knopf START/STOP in die Position ON (Ein) drücken.
 - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden.
 - sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse betätigt wird.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.
 - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.
- Wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. **(Weitere Details finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9).** Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Fahrzeugbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist.



WARNUNG

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

**ABS-Warnleuchte
(Antiblockiersystem)**



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.
Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.
In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

**EBD-Warnleuchte
(elektronische
Bremskraftverteilung)**



Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.



WARNUNG

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.
In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Hauptwarnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn in einem der folgenden Systeme eine Funktionsstörung vorliegt:

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des intelligenten Tempomats (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Einzelheiten zur Warnung sehen Sie auf dem Kombiinstrument-Display.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

EPB

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die EPB-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.
In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf dem Kombiinstrument-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Wenn eine Störung des TPMS vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Sicheres Anhalten

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

Warnleuchte für Sicherheit vorne (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Sicherheitswarnleuchte vorn leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des Frontalkollisionswarnassistenten vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- [Grün] Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind.
- [Grau] Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind.
- [Gelb] Wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten auftritt.
In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.
In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

**Warnleuchte für vereiste Straßen
(ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C (40°F) liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Glatteis-Warnfunktion über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Warnung bei Gefahr durch Glätte

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.



Informationen

Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn das ESC eingreift.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON oder ACC befindet und das Fahrzeug ordnungsgemäß erkennt, dass sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart-Key erkannt wurde, können Sie das Fahrzeug starten.
- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Fahrzeugs.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.

- Wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, können Sie das Fahrzeug nicht starten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht, das Fahrzeug den Smart-Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Blinkerkontrollleuchte



Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Kontrollleuchte für Abblendlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:
Wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:
Wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:
Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem betriebsbereit ist.
- Grün: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem in Betrieb ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Scheinwerfersystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Intelligentes Scheinwerfersystem“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:
Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Der Fernlicht-Assistent ist bereit für den Betrieb.
- Grün: Der Fernlicht-Assistent ist aktiv.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- [Weiß] Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- [Grün] Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- [Gelb] Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Feststellbremse (EPB)“ in Kapitel 6.

Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument

Shift to P (Schalthebel in Stellung P schalten)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, obwohl sich der Gang nicht in der Position „P“ (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall schaltet sich der Start/Stoppp-Knopf in die Position ACC.

Vehicle is in N. (Fahrzeug in N.) Press START button and shift to P (and turn vehicle off) (START drücken, in P schalten und Fahrzeug ausschalten)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, während sich der Gang in der Position N (Neutralstellung) befindet.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den Start-/Stoppp-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung ON (ein).
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start-/Stoppp-Knopf erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Low key battery (Schlüssel- batterie ist schwach)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart-Key-Batterie leer ist und der Start/Stoppp-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Press START button while turning wheel (if equipped) (Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (ausstattungsabhängig))

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start/Stoppp-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start-/Stoppp-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Waschlüssigkeitsbehälter fast leer ist. Lassen Sie den Waschlüssigkeitsbehälter auffüllen.

Check steering wheel lock system (Lenkradsperre prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß blockiert wird, wenn der Start-/Stoppp-Knopf in die Position OFF wechselt.

Treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stoppp-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start/Stoppp-Knopf drücken.

Key not in vehicle (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ohne den Motor auszuschalten, und der Start/Stoppp-Knopf in Position ON oder START steht.

Schalten Sie immer das Fahrzeug aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Key not detected (Schlüssel nicht erkannt)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stoppp-Knopf drücken.

Press START button again (Nochmals START drücken)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start-/Stoppp-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut den Start-/Stoppp-Knopf drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start-/Stoppp-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Führen Sie den Smart Key in den Notfallstartschlitz ein und drücken Sie die Starttaste

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, während die Warnmeldung „Fahrzeugschlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperrung.

Check BRAKE SWITCH fuse (BRAKE SWITCH Sicherung prüfen)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen, sonst können Sie das Fahrzeug nicht starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor, indem Sie den Start-/Stop-Knopf für 10 Sekunden in Position ACC bringen.

Schalten Sie den Wahlhebel auf P (Parkstufe), um das Fahrzeug zu starten.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit einer anderen Position als der Position P (Parken) zu starten.

i Informationen

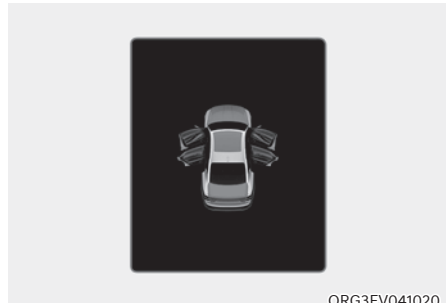
Das Fahrzeug kann angelassen werden, wenn sich der Gang in Position N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit, dass Sie das Fahrzeug starten, während der Gang auf P (Parkstufe) geschaltet ist.

Battery discharging due to external / additional electrical devices (Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/ zusätzliche Geräte)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12-V-Batteriespannung durch elektrisches Zubehör (z. B. Armaturenbrett-Kamera) während des Parkens schwach ist. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

Wenn die Meldung nach dem Entfernen des nicht standardmäßigen elektrischen Zubehörs erscheint, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für offene Tür, Motorhaube, Heckklappe



Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe noch offen ist. Die Warnung zeigt im Display an, welche Tür geöffnet ist.



VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen, Motorhaube und Kofferraumklappe vollständig geschlossen sind.

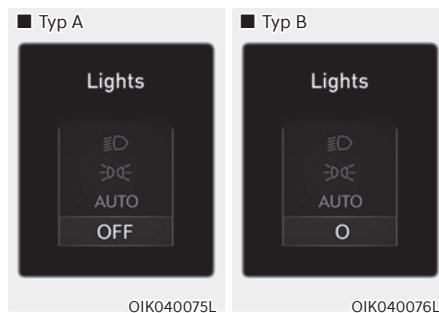
Zu geringer Reifendruck



Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Licht



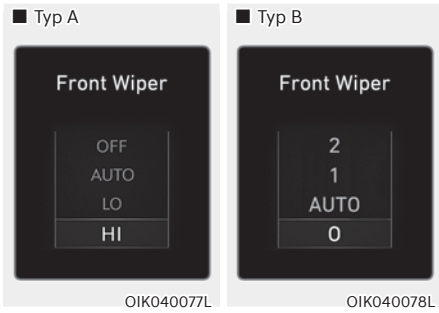
Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Wischanlage



Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Check haptic steering wheel system (Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Check headlight (Frontscheinwerfer prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Check turn signal (Blinklicht prüfen) (ausstattungsabhängig)

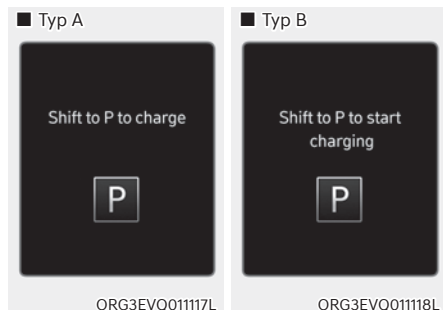
Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Check headlamp LED (LED Scheinwerfer prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Shift to P to charge/Shift to P to start charging (Zum Laden in Stellung P schalten)



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Ladekabel anschließen, der Wahlhebel sich aber noch nicht in der Stellung P (Parkstufe) befindet.

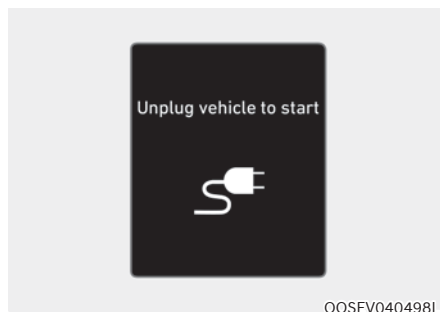
Schalten Sie den Wahlhebel in Stellung P (Parkstufe), bevor Sie das Ladekabel anschließen.

Remaining time (Verbl. Ladezeit)



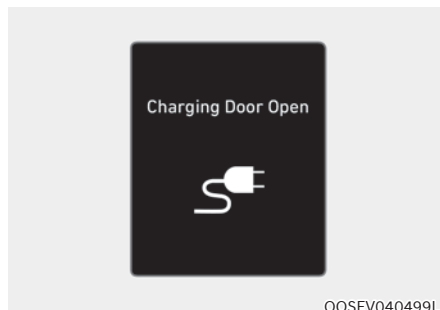
Diese Meldung zeigt die Restzeit zur Aufladung der Batterie auf den gewünschten Batterieladezustand an.

Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen)



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne das Ladekabel abzuziehen. Entfernen Sie das Ladekabel und schalten Sie dann das Fahrzeug ein.

Charging door open (Ladeklappe offen)



Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie die Ladeklappe und beginnen Sie erst dann mit der Fahrt.

Charging stopped. (Ladevorgang abgebrochen.) Check the AC/DC charger (Bitte überprüfen Sie das AC/DC-Ladegerät)

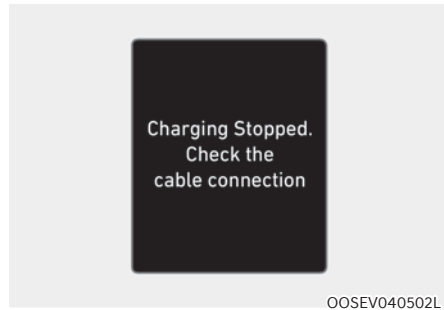


- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus einem der folgenden Gründe gestoppt wird:
 - Wenn ein Problem mit dem externen Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät aufgetreten ist.
 - Wenn das externe Wechselstrom-Ladegerät den Ladevorgang gestoppt hat.
 - Wenn das Ladekabel beschädigt ist:

Prüfen Sie in diesem Fall, ob ein Problem mit dem externen Wechselstrom- oder Gleichstrom-Ladegerät und dem Ladekabel vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem normal funktionierenden Wechselstromladegerät oder einem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Charging stopped. (Das Laden wurde unterbrochen.) Check the cable connection (Bitte überprüfen Sie die Kabelverbindung)

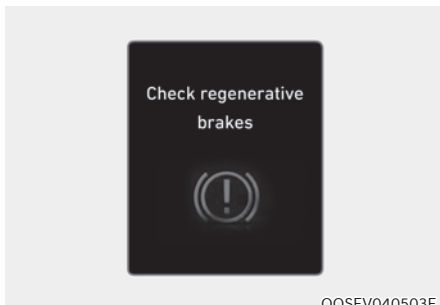


Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang gestoppt wird, weil der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist

Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker, schließen Sie ihn wieder an und prüfen Sie, ob ein Problem (äußere Beschädigung, Fremdkörper usw.) bei Ladestecker und Ladebuchse vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem Servicepartner überprüfen lassen.

Check regenerative brakes (Regenerative Bremsen prüfen)

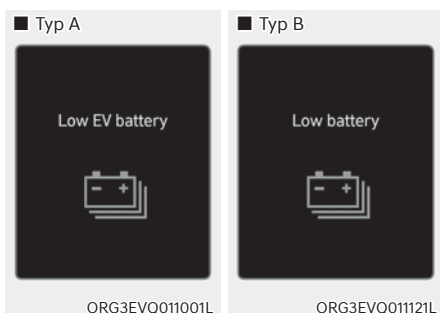


OOSEV040503E

Diese Warnmeldungen werden angezeigt, wenn das regenerative Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.


Low EV battery / Low battery (Niedriger Akkuladestand)



ORG3EVQ011001L

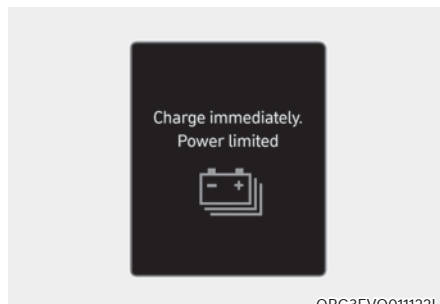
ORG3EVQ011121L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 12 % sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf. 


Laden Sie die Hochvoltbatterie sofort auf.

Charge immediately. (Sofort laden!) Power limited (Motorleistung eingeschränkt)



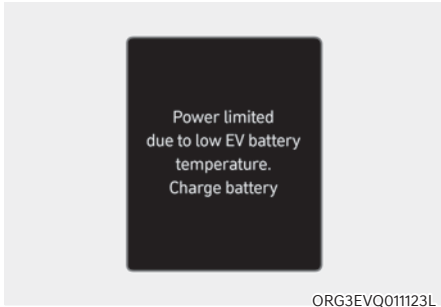
ORG3EVQ011122L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 6 % sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument  leuchtet gleichzeitig auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochvoltbatterie zu minimieren. Laden Sie die Hochvoltbatterie sofort auf.

Power limited due to low EV battery temperature. (Motorleistung durch niedrige Akkutemperatur begrenzt.) Charge battery (Akku laden)



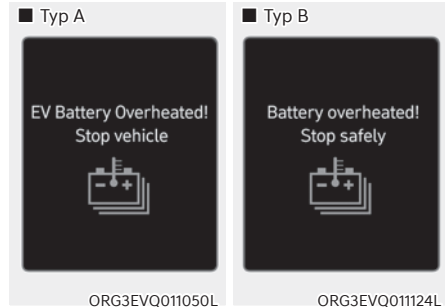
Beide Warnmeldungen werden angezeigt, um das Elektrofahrzeug bei niedriger Außentemperatur zu schützen. Wenn die Hochvolt-Batterie entladen ist und Sie bei niedriger Temperatur längere Zeit im Freien parken, kann die Fahrzeugleistung eingeschränkt sein.

Laden Sie die Batterie vor dem Losfahren auf, um die Leistung zu erhöhen.

HINWEIS

Wenn diese Warnmeldungen auch nach einem Anstieg der Umgebungstemperatur weiterhin angezeigt werden, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

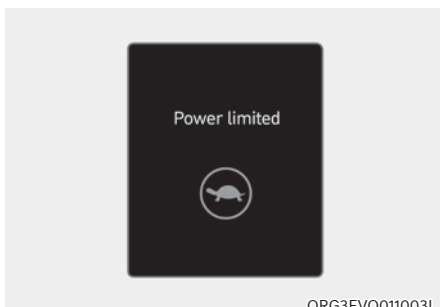
EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stop vehicle / Battery overheated! (Anhalten wenn sicher) Sicher anhalten



Diese Warnmeldung soll die Batterie und das Elektrofahrzeug schützen, wenn die Temperatur der Hochvolt-Batterie zu hoch ist.

Schalten Sie den Start-/Stopp-Knopf aus und halten Sie das Fahrzeug an, damit die Batterietemperatur sinken kann.

Power limited (Motorleistung eingeschränkt)



ORG3EVQ011003L

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Zur Sicherheit der leistungsstarken Komponenten von Elektrofahrzeugen ist die Leistungsabgabe aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)
 - Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
 - Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
 - Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- **Starten oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.**
- **Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, wird die Warnmeldung angezeigt. Bei leuchtender Warnmeldung wird Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.**

Stop vehicle and check power supply (Anhalten wenn sicher! Strom- versorg. prüfen)

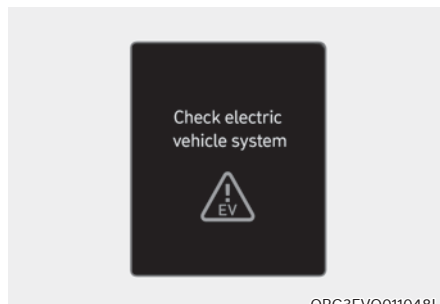


ORG3EVQ011005L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn in der Stromversorgung ein Fehler aufgetreten ist.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Sie sollten Ihr Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis abschleppen lassen.

Check electric vehicle system (Elektrisches System prüfen)



ORG3EVQ011048L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der elektrischen Steuerung des Fahrzeugs vorliegt.

Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

KOMBIINSTRUMENT-DISPLAY

Steuerung des Kombiinstrument-Displays



ORG3EV041025L

Die Betriebsarten des Kombiinstrument-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

Schalter	Funktion	Funktion
	Drücken	MODE-Taste für den Wechsel der Anzeigemodi
	Drücken	Schalter UP, DOWN zum Ändern der Elemente in der Utility-Ansicht und im Optionsmenü
OK	Drücken	SELECT/RESET-Schalter zum Aufrufen des Optionsmenüs
	Drücken und gedrückt halten	SELECT/RESET-Schalter zum Abrufen von Assistenteninformationen oder zum Zurücksetzen des ausgewählten Elements

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erklärung
Fahrassistent	Die Ansicht Fahrassistent zeigt den Status des Fahrassistentensystems des Fahrzeugs an.
Navigation	Die Kurveninfo-Anzeige zeigt den Zustand der Navigation an.
Utility	Die Utility-Ansicht zeigt Fahrinformationen wie Fahrstrecke, Stromverbrauch usw. an.

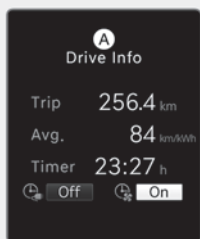
Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

■ Typ A



ORG3EV041052AU

■ Typ B



ORG3EV041027AU

Fahrassistent-, Kurveninfo-, Utility-Anzeigemodi werden in der Mitte (A) des Kombiinstrumentes angezeigt.

Fahrerassistenz-Ansicht

ORG3EV041028

Der Status des intelligenten Geschwindigkeitsreglers, des Spurhalteassistenten, des Autobahnfahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Fahrerassistenzansicht ausgewählt ist.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

Kurveninfo-Ansicht (TBT)

OIK040085L

Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

Utility-Ansicht

In der Utility-Ansicht können Sie mit den Schaltern \wedge , \vee (Nach oben, Nach unten) die Elemente in der folgenden Reihenfolge durchblättern.



Drive info (Fahrinfo)

Diese Anzeige zeigt die Tageskilometer, den durchschnittlichen Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit.

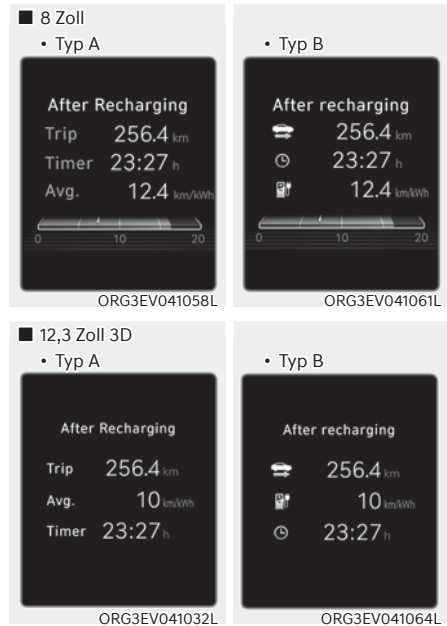
Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet.

Halten Sie zum Zurücksetzen der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie die Fahrinformationen anzeigen. Die Tageskilometer, der durchschnittliche Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.

Die Fahrinformationen werden weiter erfasst, solange sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (READY) befindet (wenn das Fahrzeug beispielsweise im Verkehr genutzt wird oder vor einer Ampel hält.)

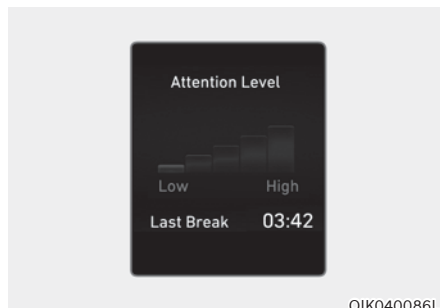
i Informationen

Das Fahrzeug muss nach der letzten Betätigung des Zündschlüssels mindestens 300 Meter (0.19 Meilen) gefahren worden sein, damit die Sammelinformationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.



Nach dem Aufladen

Fahrstrecke, Gesamtfahrzeit und durchschnittlicher Energieverbrauch werden nach dem Aufladen des Fahrzeugs angezeigt. Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Seit Aufladen“ angezeigt wird.



Aufmerksamkeitsniveau

Der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers wird auf Grundlage der Fahrmuster des Fahrers angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ermüdungswarnsystem (DAW)“ in Kapitel 7.

Accumulated info (Informationen)

Dieser Bildschirm zeigt die Gesamtfahrstrecke, die Gesamtfahrzeit und den durchschnittlichen Energieverbrauch.

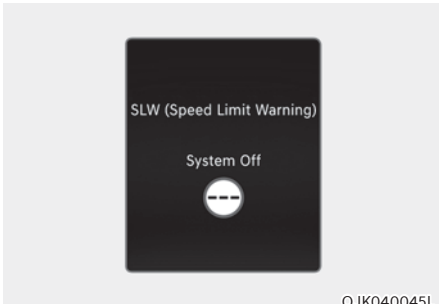
Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Halten Sie zum Reset der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie die kumulierten Informationen anzeigen. Die Tageskilometer, der durchschnittliche Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.

Die Sammelinformationen werden weiter erfasst, wenn das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus (**READY**) befindet (wenn sich das Fahrzeug beispielsweise im Verkehr genutzt wird oder vor einer Ampel steht).

Informationen

Das Fahrzeug muss nach der letzten Betätigung des Zündschlüssels mindestens 300 Meter (0,19 Meil) gefahren worden sein, damit die kumulierten Informationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.

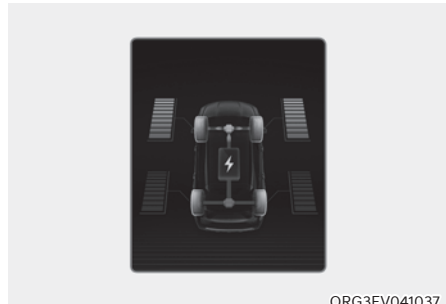


OJK040045L

Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenten bereitgestellten Informationen überwachen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungssystem“ in Kapitel 7.



ORG3EV041037

Energiefluss / Verteilung der Antriebskraft (ausstattungsabhängig)

- Das Elektrofahrzeug informiert die Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten.
- Wenn der Modus Auto 4WD aktiviert ist, wird die Verteilung der Antriebskraft auf Vorder- und Hinterräder angezeigt.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (4WD)“ in Kapitel 6.



ORG3EV041056L

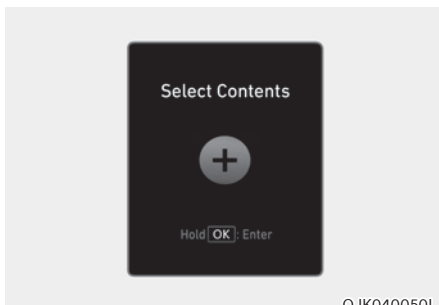
Reifendruck

Der Reifendruck wird für jeden Reifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

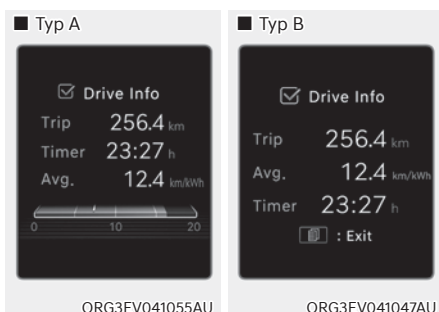
Inhalte auswählen




Sie können die in der Utility-Ansicht anzuzeigenden Elemente auswählen.



OJK040050L

1. Drücken Sie den OK-Schalter am Lenkrad und halten ihn gedrückt.



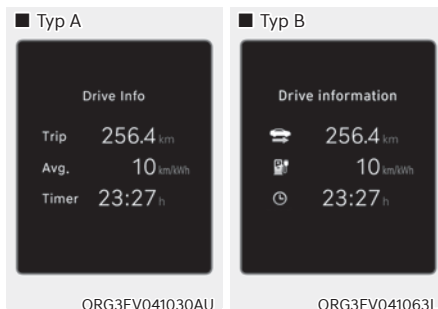
2. Verwenden Sie den Schalter ,  (Nach oben, Nach unten), um Elemente zu ändern, und drücken Sie den OK-Schalter, um das Element auszuwählen oder abzuwählen.
3. Drücken Sie nach Auswahl der anzuzeigenden Elemente in der Utility-Ansicht die  (MODE)-Taste, um die Anzeige „Select Contents“ (Inhalte auswählen) zu verlassen.



WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Anzeige zusätzlicher Informationen



Fahrtinfo

Fahrtinfo wird 4 Sekunden lang nach Abschalten des Fahrzeugs angezeigt.



ORG3EV041039

Fahrerassistenz-Info

Die aktuellen Betriebsbedingungen des manuellen Tempolimitassistenten, intelligenten Tempomats, Spurhalteassistenten, Autobahn-Fahrerassistenten usw. werden angezeigt.

Optionsmenü

Drücken Sie den OK-Schalter, um das Optionsmenü aufzurufen.



WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

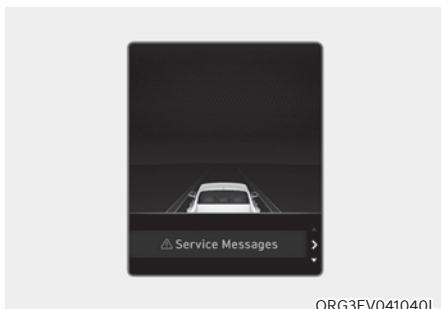


Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

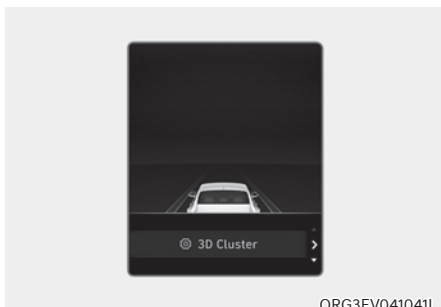
Menü	Erklärung
Servicemeldungen	Zum Prüfen der Fahrzeugwarnmeldungen.
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des 3D-Effekts.
Head-Up Display (ausstattungsabhängig)	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Head-Up Displays.
Einstellungen Fahrerassistenz	Für die direkte Anzeige des „Fahrerassistenz“-Menüs auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems
Geschwindigkeits-Maßeinheit	Geschwindigkeits-Maßeinheit von km/h auf MPH umstellen und umgekehrt.

Service meldungen



Wenn das Servicemeldungenmenü ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad, um die Fahrzeugwarnmeldungen zu prüfen.

3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)



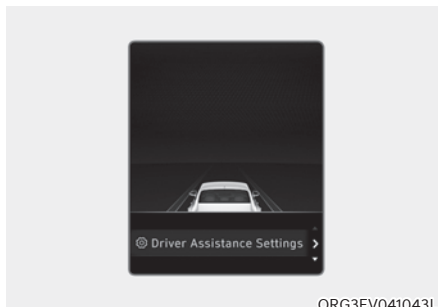
Wenn das Menü des 3D-Kombiinstrumentes (3D-Effekt) gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können den 3D-Kombiinstrument-Effekt durch Drücken des OK-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Head-Up Display (ausstattungsabhängig)



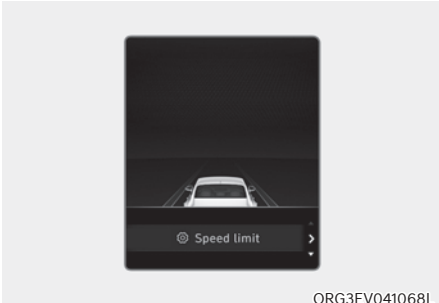
Wenn das Menü des Head-Up-Displays gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können das Head-Up-Display durch Drücken des OK-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Einstellungen Fahrerassistenz



Wenn das Menü für Einstellungen Fahrerassistenz gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Das Menü „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

Geschwindigkeits-Maßeinheit (ausstattungsabhängig)



Wenn das Menü für Einstellungen der Geschwindigkeits-Maßeinheit ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können die Einstellung der Geschwindigkeits-Maßeinheit für das Kombiinstrument auf km/h oder MPH ändern.

3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

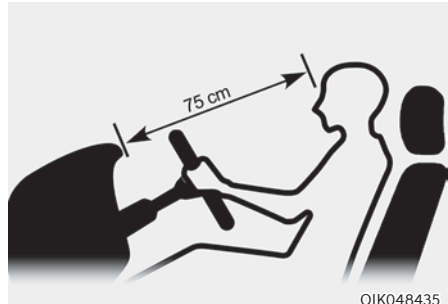
Einstellung 3D-Kombiinstrument

Zur Verwendung des 3D-Kombiinstrumentes drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON und wählen dann auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → 3D Cluster Depth → Medium/Light“ (Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → 3D Tiefe Kombiinstrument → Mittel/Leicht)“.

Um das Kombiinstrument in 2D zu verwenden, wählen Sie „Aus“.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts



- Stellen Sie die Höhe des Sitzes und des Lenkrads so ein, dass das Kombiinstrument und das Kameramodul auf einen Blick zu sehen sind.
- Der optimale Abstand zum Maximieren des 3D-Effekts beträgt 75 cm (30 Zoll). Stellen Sie den Abstand zwischen dem Fahrersitz und dem Kombiinstrument ein.
- Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und fahren Sie in aufrechter Sitzposition.



Informationen

- Wenn Ihr Gesicht dem Kombiinstrument zu nah oder fern ist oder die Kamera auf dem Kombiinstrument durch das Lenkrad oder andere Objekte verdeckt ist, wechselt das 3D-Kombiinstrument automatisch in den 2D-Modus. Wenn das Objekt, das die Kamera verdeckt, entfernt wird, wechselt das Kombiinstrument automatisch wieder zu 3D zurück.
- Bei Außentemperaturen unter 4 °C (39°F) kann es 1 bis 10 Minuten lang zu 2D wechseln.
- Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:
 - Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.
 - Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.
 - Das Kameragehäuse des Kombiinstrumentes ist teilweise beschädigt.



VORSICHT

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem 3D-Kombiinstrument zu lesen. Sie müssen das Kombiinstrument für eine sichere Fahrt in den 2D-Modus schalten.
 - Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
 - Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
 - Die Sicht des Fahrers ist durch Haare usw. versperrt.
- Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal, ein Hijab usw. verdeckt.
- Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird auf der Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Die Sehkraft der Augen des Fahrers ist sehr unterschiedlich.
- Der Fahrer hat schwere Kopfschmerzen.
- Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm (8 Zoll) länger als eine Minute in die Kamera.
- Wenn Sie das 3D-Kombiinstrument bei angehaltenem Fahrzeug verwenden, kann dies die Augen anstrengen bzw. Schwindelgefühle verursachen.
- Wir empfehlen Schwangeren, älteren Menschen und Menschen, die unter Reiseübelkeit leiden, die Verwendung des Kombiinstrumentes in 3D-Modus zu vermeiden.



WARNUNG

- Sie sollten das 3D-Kombiinstrument nicht verwenden, wenn Sie oder ein Familienmitglied/Verwandter unter Epilepsie, Krämpfen usw. leiden bzw. leidet. Blinkende oder flackernde Leuchten oder spezifische bzw. regelmäßige Muster, die auf dem Kombiinstrument gezeigt werden, können Epilepsie, Krämpfe usw. stimulieren.
- Sie sollten den 3D-Effekt nicht weiter verwenden, wenn Sie unter den folgenden Symptomen leiden:

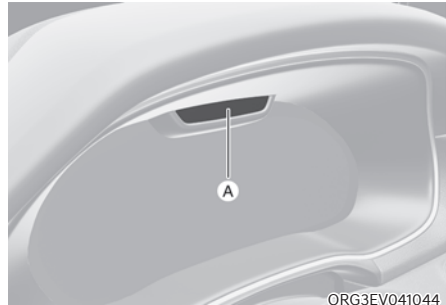
Verschwommene Sicht,
Bewusstlosigkeit, Desorientiertheit,
Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit,
Schwindelgefühl usw.



WARNUNG

Wenn Sie das Kombiinstrument selbst austauschen, seien Sie vorsichtig, da die Ober- und Rückseite des Kombiinstrumentes heiß sein können.

HINWEIS



[A]: Innenkamera

- Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstrumentes, der Innenraumkamera oder im Bereich um die Innenraumkamera. Wenn die Innenraumkamera beschädigt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Innenraumkamera. Die Oberfläche des Kombiinstrumentes oder der Innenraumkamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.
- Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Innenraumkamera. Die Innenraumkamera funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Innenraumkamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstrumentes oder des Objektivs der Innenraumkamera zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstrumentes oder der Innenraumkamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Innenraumkamera nicht mit Chemikalien reinigen.
- Halten Sie die Innenraumkamera immer sauber und trocken.

FAHRZEUGEINSTELLUNGEN (INFOTAINMENTSYSTEM)



ORG3EV041045L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

- Head-Up Display
- Fahrerassistenz
- Drive Mode
- Klima
- Licht
- Tür
- Kombiinstrument
- Komfort
- Sitz
- Reset

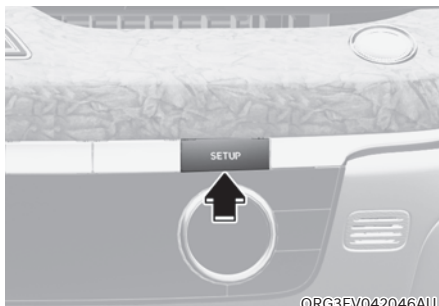
Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.



WARNUNG

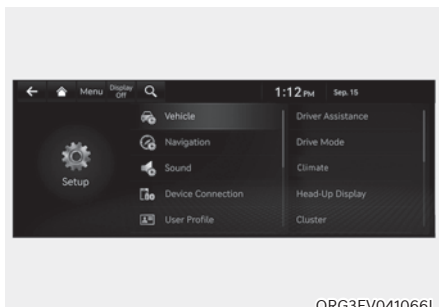
Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs



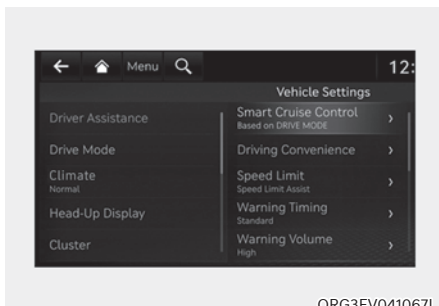
ORG3EV042046AU

1. Drücken Sie die SETUP-Taste auf der Haupttastatur.



ORG3EV041066L

2. Wählen Sie „Fahrzeug“, um die Fahrzeugeinstellungen zu ändern.



ORG3EV041067L

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang.....	5-4
Smart-Key	5-4
Wegfahrsperre.....	5-10
Türschlösser	5-11
Türschlösser von außen bedienen	5-11
Türschlösser von innen	5-13
Verriegelung	5-15
Automatische Türverriegelung und Entriegelung.....	5-16
Kindersichere Hintertürschlösser.....	5-16
Elektronische Kindersicherung	5-17
Diebstahlwarnanlage.....	5-19
Rücksitzalarm (ROA).....	5-20
Systemeinstellung.....	5-20
Systemfunktion	5-20
Sicherheitshinweise für das System	5-20
Integriertes Memory-System	5-22
Speichern von Sitzpositionen.....	5-22
Abrufen der gespeicherten Positionen.....	5-23
System zurücksetzen	5-23
Komforteinstieg - Sitz	5-24
Lenkrad	5-25
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)	5-25
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	5-26
Hupe.....	5-27
Lenkradheizung	5-28
Spiegel	5-29
Innenrückspiegel.....	5-29
Außenspiegel.....	5-30
Einparkhilfe rückwärts	5-32
Fenster	5-34
Elektrische Fensterheber	5-35
Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung	5-38
Solardach.....	5-39
Betrieb des Solardachs	5-39
Fehlfunktion des Solardachs	5-40

Außenausstattung.....	5-41
Motorhaube.....	5-41
Nicht-elektrische Kofferraumklappe	5-42
Elektrische Kofferraumklappe	5-44
Intelligente Kofferraumdeckelfunktion	5-51
Aufladeklappe.....	5-54
Head-Up-Display (HUD)	5-55
Head-Up-Display-Einstellungen	5-55
Head-Up-Display-Informationen.....	5-55
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays.....	5-56
Beleuchtung	5-57
Außenbeleuchtung.....	5-57
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-62
Systemeinstellung.....	5-62
Systemfunktion	5-62
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen	5-63
Fernlichtassistent (HBA)	5-65
Einstellungen Fernlicht-Assistent	5-65
Fernlicht-Assistenzbetrieb.....	5-66
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten	5-67
Innenraumbeleuchtung.....	5-68
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten	5-68
Leuchten vorn.....	5-68
Leuchten hinten	5-69
Schminkspiegelleuchte	5-69
Schminkspiegelleuchte	5-69
Handschuhfachleuchte.....	5-70
Türgriffleuchte / Ambienteleuchte / Einstiegsleuchte	5-70
Kofferraumleuchte	5-70
Einstiegsleuchte	5-71
Begrüßungssystem	5-71
Scheibenwisch- und Waschanlage	5-73
Scheibenwischer vorne	5-73
Windschutzscheiben-Waschanlage.....	5-75
Klimaautomatik.....	5-76
Automatische Temperaturregelung.....	5-79
Manuelle Temperaturregelung.....	5-80
Systemfunktion	5-89
Wartung der Anlage	5-91

5. Komfortfunktionen

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten	5-93
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten	5-93
Frontscheibe enteisen	5-94
Logik der Belüftungssteuerung.....	5-94
Heckscheibenheizung	5-95
Zusatzfunktionen der Klimaregelung	5-96
Automatische Scheibenheizung	5-96
Automatische Entfeuchtung	5-97
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschlüssigkeit	5-98
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)	5-98
Umluftbetrieb Plus	5-99
Ablagefach	5-100
Staufach in der Mittelkonsole.....	5-100
Staufach in der hinteren Konsole	5-100
Handschuhfach	5-101
Brillenfach	5-101
Innenausstattung.....	5-102
Getränkehalter.....	5-102
Aschenbecher	5-103
Sonnenblende	5-103
Rückspiegelleuchte	5-104
Steckdose	5-104
USB-Ladestation	5-105
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen	5-106
Uhr.....	5-108
Kleiderhaken.....	5-108
Fußbodenmattenhalterung	5-109
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster	5-110
Heckscheiben-Sonnenblende.....	5-110
Gepäcknetzhalter	5-111
Infotainmentsystem.....	5-112
USB-Anschluss	5-112
Antenne.....	5-112
Lenkradfernbedienungen	5-112
Infotainmentsystem.....	5-113
Spracherkennung.....	5-113
Drahtlose Bluetooth® -Technologie	5-114
Lexicon Premium-Soundsystem	5-114

FAHRZEUGZUGANG

Smart-Key

■ Typ A



ORG3050095L

■ Typ B



ORG3050094L

■ Typ C



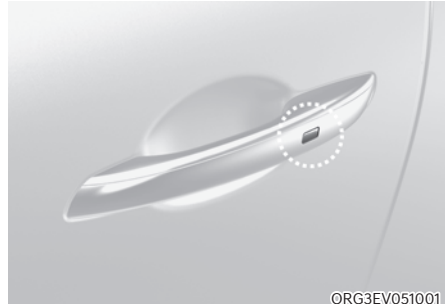
ORG3050232L

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis verwendet einen Smart-Key, mit dem Sie die Fahrer- und Beifahrertür oder die Kofferraumklappe ver- oder entriegeln können.

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Kofferraum öffnen/schließen
4. Fernstart
5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (vorwärts)
6. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (rückwärts)

7. Leuchte ein

Fahrzeug verriegeln



ORG3EV051001

Fahrzeug mit der Türgriff-taste oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Kofferraum geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Berühren Sie den Berührungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
4. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

Informationen

- **Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türverriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
 - Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe
- **Die Türgriff-tasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m (28~40 Zoll) beträgt.**
- **Durch Berühren des Türgriff-Berührungssensors werden die Türen nicht entriegelt. Um die Türen zu entriegeln, lesen Sie bitte die folgende Seite.**

Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:

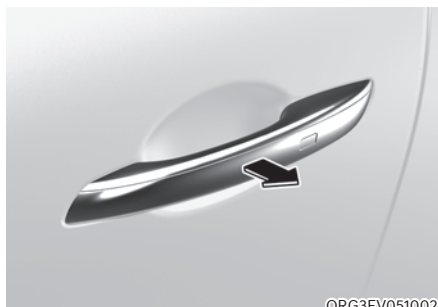
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Stellung ACC oder ON.
- Wenn mit Ausnahme des Kofferraums alle Türen geöffnet sind.



WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start-/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrzeug entriegeln



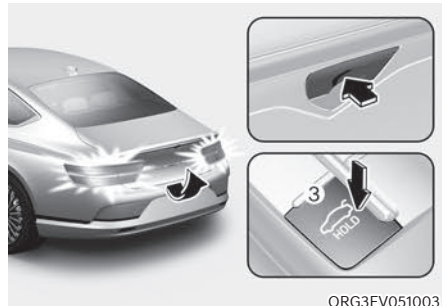
Fahrzeug mit der Türgriffaste oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Stecken Sie Ihre Hand in den Türgriff oder drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

i Informationen

- Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türverriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:
 - Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe
- Die Türgriff Tasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m (28-40 Zoll) beträgt.
- Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.
- Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern:
Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und drücken Sie anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste für mehr als 4 Sekunden. Daraufhin leuchten viermal kurz die Warnblinker auf. Dabei ver- oder entriegeln sich die Türen nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.
Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- Um eine unbeabsichtigte Betätigung des Berührungssensors bei der Autowäsche oder Regen zu vermeiden, kann sich die Empfindlichkeit des Berührungssensors reduzieren. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.
 - Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;
 - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.

Öffnen des Kofferraums



Öffnen des Kofferraums:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste der Kofferraumklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Entriegelungstaste (3) der Kofferraumklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Kofferraumklappe öffnet sich.

i Informationen

Die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Kofferraumklappengriff nicht mehr als 0,7 m (28 Zoll) beträgt.

Fahrzeug mit Fernstart (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (4) des Smart-Keys starten.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m (32 Fuß) vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart (4) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Das Fahrzeug startet.
4. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (4) einmal.

i Informationen

- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
- Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
- Die Fernstart-Taste (4) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m (32 Fuß) befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Kofferraumklappe geöffnet ist.

Fahrzeug ferngesteuert vorwärts oder rückwärts fahren (ausstattungsabhängig)

Mit dem Smart-Key kann der Fahrer das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5, 6) am Smart-Key vorwärts oder rückwärts bewegen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligenter Ferneinparkassistent (RSPA)“ in Kapitel 7.

Starten

Sie können den Motor starten, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start-/Stopp-Knopf“ in Kapitel 6.

Einschalten der Leuchten (ausstattungsabhängig)

Wenn die Scheinwerfertaste gedrückt wird, werden Scheinwerfer und Rückleuchten eingeschaltet. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die Türen sind verschlossen.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung AUTO (Die Scheinwerfer und Rückleuchten schalten sich bei Dunkelheit ein.) oder in der Scheinwerferstellung.

i Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

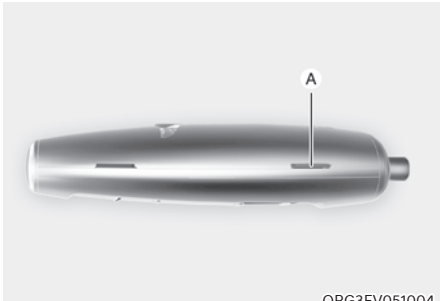
Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.
- Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.
- Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.

Mechanischer Schlüssel

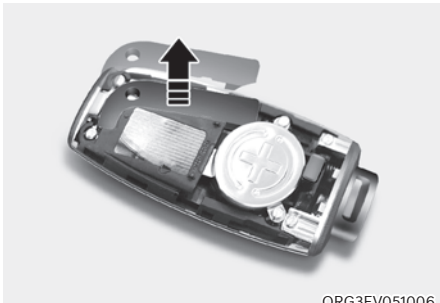
Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

Mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key /Transponder entfernen:



ORG3EV051004

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.



ORG3EV051006

2. Betätigen Sie den mechanischen Schlüssel und entfernen Sie ihn aus dem Smart-Key /Transponder.
3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Smart-Key nicht:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosens- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

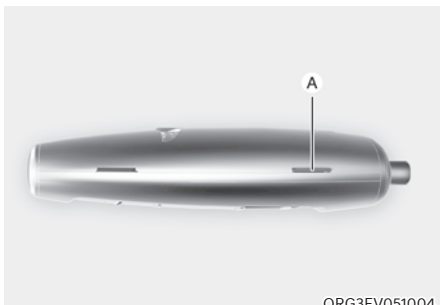
- Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.
- Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

Batterie ersetzen

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:



ORG3EV051004

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.



ORG3EV051005

2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.

3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
4. Setzen Sie den Batteriefachdeckel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

**WARNUNG**

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Halten Sie Batterien von Kindern fern.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

**Informationen**

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein falsch codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird das Fahrzeug deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF und dann wieder in die Position ON.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z. B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.



WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

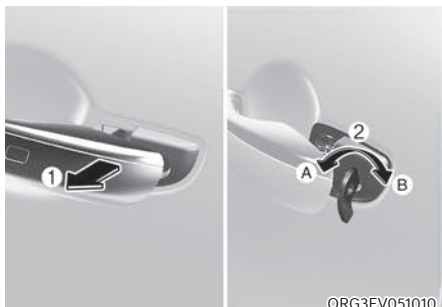
HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



Ziehen Sie an Türgriff (1), drehen Sie den Schlüssel (2) in Richtung Fahrzeugvorderseite, um das Fahrzeug zu verriegeln (A), oder in Richtung Fahrzeugheck, um das Fahrzeug zu entriegeln (B).

Wenn Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln, wird nur die Fahrertür verriegelt. Wenn Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel entriegeln, wird die Fahrertür entriegelt.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

HINWEIS

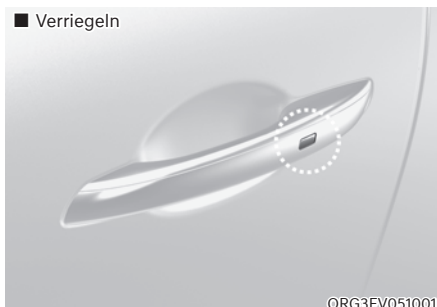
Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. Dies kann die Tür und den Türgriff beschädigen.

i Informationen

Wenn das Schlüsselloch einfriert und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht auf das Schlüsselloch oder erwärmen Sie es indirekt (d. h. auf Handtemperatur).

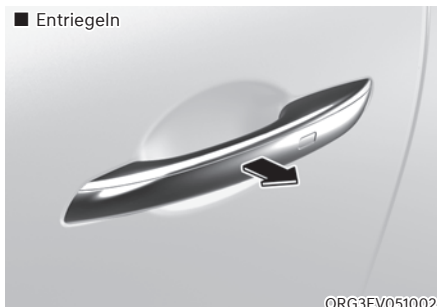
Smart-Key

■ Verriegeln



Berühren Sie den Berührungssensor am vorderen Außentürgriff (graviertes Teil), wenn Sie den Smart-Key mit sich führen, oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu verriegeln.

■ Entriegeln



Erfassen Sie mit Ihrer Hand den vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key mit sich tragen, oder drücken Sie die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu entriegeln.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

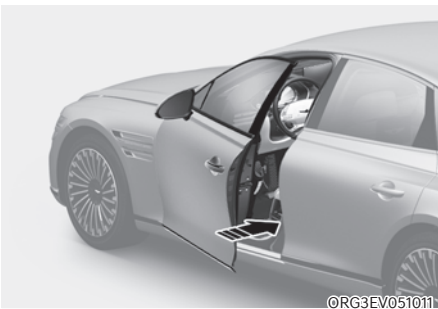
Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Smart-Key“ auf den vorhergehenden Seiten.

i Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.**
- **Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Elektrisches Türschloss (ausstattungsabhängig)



Wenn eine Tür nicht vollständig, sondern nur bis zur ersten Raststellung geschlossen ist, schließt die Tür automatisch.

! VORSICHT

Verletzungsrisiko verringern:

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Tür, dass sich keine Hindernisse im Türweg befinden.**
- **Halten Sie Ihre Finger von der Türkante fern, da sie sonst beim Betätigen des elektrischen Türschlosses eingeklemmt werden können.**

Elektrische Türverriegelung zurücksetzen

Möglicherweise muss die Türverriegelung zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt oder eine zugehörige Sicherung ersetzt oder gelöst wurde.

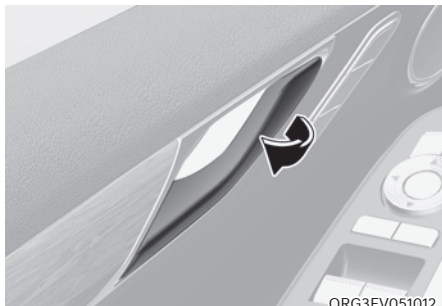
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die elektrische Türverriegelung zurückzusetzen:

1. Schließen Sie die Tür bis zur ersten Raststellung.
2. Öffnen Sie die Tür.

Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird die elektrische Türverriegelung zurückgesetzt.

Wenn das elektrische Türschloss nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Türschlösser von innen Mit dem Türgriff



Tür vorn

Wenn bei verriegelter Tür der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Tür hinten

Wenn bei verriegelter Tür einmal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt. Wenn der Tür-Innengriff ein weiteres Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

Wenn eine beliebige Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, obwohl der zentrale Türverriegelungsschalter gedrückt wird.

i Informationen

Falls ein elektrisches Türschloss versagt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- Versuchen Sie mehrmals die Tür zu entriegeln (elektrisch und von Hand), während Sie gleichzeitig am Innengriff der Tür ziehen.
- Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.
- Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.

Mit dem zentralen Türver-/entriegelungsschalter

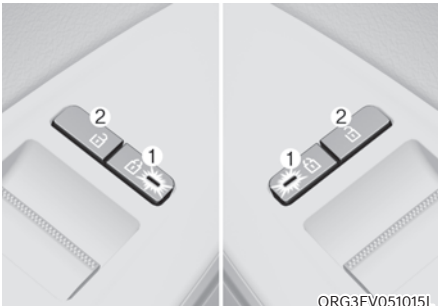


Fahrer- und Beifahrertür

Die Armlehne der (bei)fahrerseitigen Tür ist mit einem zentralen Türverriegelungsschalter ausgestattet. Die Verriegelungstaste ist durch ein Symbol (T) gekennzeichnet. Die Entriegelungstaste ist durch ein Symbol (T) gekennzeichnet.

Wenn die Verriegelungstaste (1) gedrückt wird, werden alle Fahrzeigtüren verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeigtüren entriegelt.



Tür hinten

Wenn der Verriegelungsschalter (1) gedrückt wird (Türkondrollleuchte leuchtet), werden alle Türen verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeigtüren entriegelt.

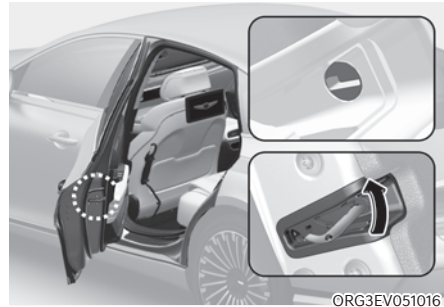
i Informationen

Wenn alle Türen mit der Verriegelungstaste der hinteren Tür verriegelt sind und die elektronische Kindersicherungstaste (ausstattungsabhängig) auf dem Fahrersitz eingeschaltet ist (Kondrollleuchte ON), können die hinteren Türen nicht geöffnet werden.

Wenn Sie die hinteren Türen öffnen wollen:

- Entriegeln Sie die Tür mit dem Smart-Key von außen.
- Entriegeln Sie die Tür mit dem Connected Service von Genesis über Ihr Smartphone.
- Drücken Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung an der Fahrertür, um sie auszuschalten (Kondrollleuchte AUS), und entriegeln Sie dann die Türen mit dem Schalter für Zentralverriegelung auf der Fahrer- oder Beifahrerseite. (Elektronische Kindersicherung AUS → Tür unverschlossen)
- Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung an der Fahrertür, um die Kindersicherung auszuschalten (Kondrollleuchte AUS); ziehen Sie dann zweimal am hinteren Türinnengriff.

Bei einem Notfall



In Notfällen, z. B. wenn die Batterie entladen ist, kann bzw. können die Tür(en) nur mit dem mechanischen Schlüssel über das äußere Schlüsselloch verriegelt werden.

Türen ohne Türschloss von außen können wie folgt verriegelt werden:

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Führen Sie den Schlüssel in das Nottürschloss ein und drehen Sie den Schlüssel zur Verriegelung in die Waagerechte.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

i Informationen

Wenn der elektrische Türverriegelungsschalter nicht funktioniert (z. B. bei entladener Autobatterie) und die Kofferraumklappe geschlossen ist, können Sie die Kofferraumklappe erst öffnen, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

**WARNUNG**

- Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrtür (oder der Beifahrtür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.

**WARNUNG**

Lassen Sie ältere Personen, Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener ältere, Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

**WARNUNG**

Sichern Sie immer Ihr Fahrzeug.
 Wenn Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen nicht abschließen, besteht die Gefahr, dass sich Personen darin verstecken und Sie oder andere bedrohen.
 Betätigen Sie zur Sicherung Ihres Fahrzeugs die Bremse, bringen Sie den Schalthebel in Position P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Start/ Stopp-Knopf in die Position OFF. Schließen Sie alle Fenster, verriegeln Sie alle Türen und nehmen Sie immer den Schlüssel mit.

**VORSICHT**

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

**WARNUNG**

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Verriegelung (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key geschlossen werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln - ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatisch verriegeln - bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch ENTRIEGELN - Bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug wieder in die Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus

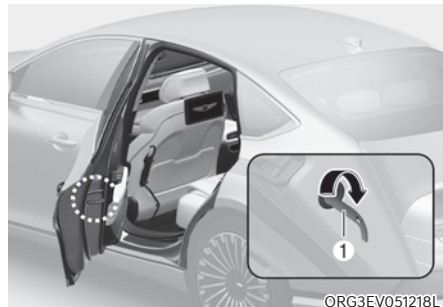
Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Weitere Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie in einem separat gelieferten einfachen Handbuch, das Sie nach Einscannen des QR-Codes erhalten.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Kindersichere Hintertürschlösser (ausstattungsabhängig)



Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die hinten sitzen, die hinteren Türen versehentlich öffnen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.

Um die Kindersicherung zu verriegeln, führen Sie ein kleines, flaches Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) (1) in den Schlitz ein und drehen Sie es wie gezeigt in die Verriegelungsposition.

Damit sich eine hintere Tür von innen öffnen lässt, müssen Sie zunächst die Kindersicherung deaktivieren.



WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hinteren Türen öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Benutzen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)



ORG3EV051017

Wenn die Taste für die elektronische Kindersicherung gedrückt wird und die Kontrollleuchte auf der Taste aufleuchtet, können die hinteren Türen von Innen nicht geöffnet werden.

- Das Fenster der Heckklappe kann nicht geöffnet oder geschlossen werden, wenn Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht.

Weitere Informationen finden Sie unter „Fenster“ in diesem Kapitel.

- Die elektronische Kindersicherung schaltet sich nur dann automatisch ein, wenn der Fahrer die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt.
- 3 Minuten nach dem Drücken des Start-/ Stopp-Knopfs auf OFF oder ACC schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in Position ON und dann die elektronische Kindersicherungstaste.

- Wenn die Stromversorgung nach dem Entfernen oder der Entladung der Batterie wieder hergestellt wird und die Taste für die elektronische Kindersicherung in Position LOCK steht, drücken Sie die Taste erneut, um den Zustand der Anzeige auf der Taste für die elektronische Kindersicherung und den aktuellen Status der elektronischen Kindersicherung abzugleichen.
- Wenn der Airbag aktiviert wird und die Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht, entriegeln sich die hinteren Türen automatisch.
- Fahrzeuge mit elektronischer Kindersicherung besitzen keine manuelle Kindersicherung.

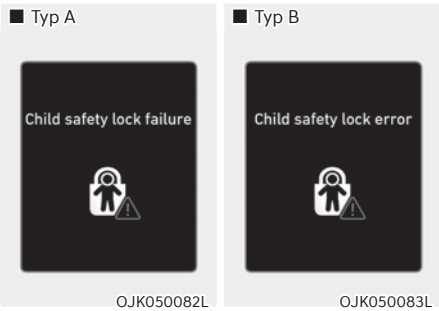


WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hintere Tür öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Die elektronische Kindersicherung sollte immer verwendet werden, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HINWEIS

Ausfall der Kindersicherung / Fehler der Kindersicherung



Wenn die elektronische Kindersicherung nicht funktioniert, obwohl die Taste gedrückt ist, wird die Meldung angezeigt und ein Alarm ertönt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Sichere Ausstiegshilfe (bei Ausstattung mit elektronischer Kindersicherung)

Die sichere Ausstiegshilfe verhindert, dass der hintere Insasse die hintere Tür öffnet. Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug am Heck erkannt wird, werden die hinteren Türen nicht entriegelt, selbst wenn der Fahrer versucht, die hinteren Türen mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Ausstiegsassistent (SEA)“ in Kapitel 7.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Der Kofferraum wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Kofferraumklappe automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Kofferraumklappe des Fahrzeugs von außen mit dem Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Wenn die Alarmanlage scharfgestellt ist, führt das Öffnen einer Tür, der Kofferraumklappe oder der Motorhaube ohne Verwendung des Smart-Keys dazu, dass der Alarm ausgelöst wird.

Das Diebstahlalarmsystem kann nicht aktiviert werden, wenn die Motorhaube, die Kofferraumklappe oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn sich das System nicht aktiviert, prüfen Sie, ob die Motorhaube, die Kofferraumklappe und die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

i Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Passagier das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken des Start-/Stopp-Knopfs mit dem Smart-Key.**
- **Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wurde, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch die Kofferraumklappe geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System reaktiviert sich automatisch.**

i Informationen



Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNUNG**
2. **SICHERHEITSSYSTEM**

RÜCKSITZALARM (ROA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellung

Zur Verwendung der Rücksitzalarmfunktion muss diese im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Convenience → Rear Occupant Alert (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Rücksitzalarm)

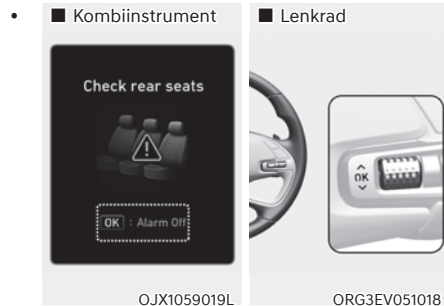
Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Systemfunktion

- **Erster Alarm**
Wenn Sie nach dem Öffnen und Schließen der hinteren Tür und Abschaltung des Fahrzeugs die Vordertür öffnen, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats“ (Rücksitze prüfen) auf dem Kombiinstrument.
- **Zweiter Alarm**
Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Hupe ertönt etwa 25 Sekunden lang. Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst.
Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.
- Nachdem die Tür verriegelt wurde, erkennt das System 8 Stunden lang Bewegungen im Fahrzeug.
- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.

Sicherheitshinweise für das System

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn das Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z.B. Wind oder Insekten) erkennt.



Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.

- Eine Warnung kann ausgegeben werden, wenn etwas auf das Dach aufprallt.
- Wenn Kisten oder Gegenstände im Fahrzeug gestapelt sind, kann es sein, dass das System die Kisten oder Gegenstände nicht erkennt. Es kann auch der Alarm ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen.
- Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn der Sensor durch Fremdkörper verdeckt wird.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn eine Bewegung auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz festgestellt wird.
- Der Alarm kann bei verriegelten Türen durch Autowaschanlagen oder Umgebungsvibrationen oder -geräusche ausgelöst werden.
- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.



WARNUNG

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der Rück Sitzalarmfunktion ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Der Rück Sitzalarm funktioniert nicht, wenn:

- Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.
- Der hintere Insasse ist mit einem Gegenstand, z. B. einer Decke, zugedeckt.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit des Mitfahrers, da die Erkennungsfunktion und der zweite Alarm je nach Umgebung und Bedingungen möglicherweise nicht funktionieren.

INTEGRIERTES MEMORY-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Über ein integriertes Speichersystem für den Fahrersitz lassen sich die folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbedienung speichern und abrufen.

- Position des Fahrersitzes
- Lenkradposition (Leistungseinstellung)
- Außenspiegelstellung
- Position des Head-Up-Displays (HUD) (ausstattungsabhängig)



WARNUNG

Benutzen Sie die Fahrersitz-Memoryfunktion nie während der Fahrt.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.



Informationen

- Wenn die Batterie abgeklemmt wird, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn das integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
2. Stellen Sie die Fahrersitzposition, die Außenspiegel, das Lenkrad und die Höhe des Head-Up-Displays auf die gewünschte Position ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste. Das System gibt einen einzelnen Piepton aus, und auf dem Kombiinstrument-Display erscheint die Meldung „Press button to save settings“ (Taste drücken, um Einstellungen zu speichern).
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden eine der Speichertasten (1 oder 2). Das System gibt zwei Pieptöne von sich, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.
5. Auf dem Display des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung „Settings 1 (or 2) saved“ (Einstellungen 1 (oder 2) gespeichert). Die Meldung erscheint nur für die Speichereinstellung der Fahrersitzposition.

Abrufen der gespeicherten Positionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System gibt einen Piepton aus, danach werden Fahrersitzposition, die Position des Außenspiegels, Lenkradposition, die Beleuchtungshelligkeit des Armaturenbretts und die Höhe des Head-Up-Displays automatisch den gespeicherten Positionen angepasst.
3. Auf dem Display des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung „Settings 1 (or 2) applied“ (Einstellungen 1 (oder 2) übernommen).



Informationen

- **Wenn Sie die SET-Taste oder die entsprechende Taste drücken, mit der die Einstellung abgerufen wird, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die anderen Tasten drücken, wird die Einstellung der gedrückten Taste aktiviert.**
Wenn Sie beispielsweise die SET-Taste oder die Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Taste Nr. 2 drücken, wird die Einstellung mit der Nummer 2 aktiviert.
- **Wenn Sie Sitz, Rückspiegel, Lenkrad, die Beleuchtung des Armaturenbretts oder das Head-Up-Display einstellen und gleichzeitig die gespeicherten Positionen abrufen, werden die Voreinstellungen überschrieben.**

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Integriertes Speichersystem zurücksetzen

1. Halten Sie das Fahrzeug an und öffnen Sie die Fahrertür mit dem Start-/Stopp-Knopf in Position ON und dem Wählhebel auf P (Parkstufe).
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Rückenlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die SET-Taste und drücken Sie gleichzeitig den Verstellhalter des Fahrersitzes 2 Sekunden nach vorne.

Integrierte Speichersystem zurücksetzen:

1. Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
2. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston nach hinten verstellt.
3. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston wieder in die Standardposition (Mittelstellung) gebracht.

In den folgenden Fällen werden der Reset und der Benachrichtigungston jedoch gestoppt.

- Die Speicher-Taste ist gedrückt.
- Der Steuerschalter für den Sitz wird betätigt.
- Der Ganghebel wird aus der Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 km/h (2 mph).
- Die Fahrertür geschlossen wird.

HINWEIS

- **Wenn beim Reset des integrierten Speichersystems der Reset- und Benachrichtigungston nicht richtig abgeschaltet wird, starten Sie den Reset-Vorgang erneut.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz herumliegen.**

Komforteinstieg - Sitz

Die Komforteinstieg-Funktion bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

- Verlassen des Fahrzeugs:
Fahrersitz, Lenkrad und Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet, der Ganghebel in Position P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.
 - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems gewählten Entfernung rückwärts.
 - Lenkrad: Bewegt sich nach oben
 - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.Der Fahrersitz kann sich jedoch nicht nach hinten verstellen, wenn nicht genügend Platz zwischen Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.
Außerdem verschiebt sich das Lenkrad regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.

- Einsteigen in das Fahrzeug:
Der Fahrersitz, das Lenkrad und die Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC, ON oder START gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position OFF befindet.
 - Fahrersitz: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
 - Lenkrad: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
 - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.
- Sie können den Komforteinstieg für den Sitz über das Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainmentsystems einstellen. Wählen Sie:
 - Fahrersitz
Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Driver Seat Easy Access → Normal/Extended/Off (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Komforteinstieg → Komforteinstieg Fahrersitz → Normal/Bequemer/Aus)
 - Lenkrad
Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Steering wheel easy access (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Sitz → Komforteinstieg - Lenkrad)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

LENKRAD


MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigen jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.



VORSICHT

Wenn das Servolenksystem nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte  und die Meldung „Servolenkung prüfen“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Wir empfehlen, dass Sie das Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen und das System so schnell wie möglich prüfen lassen.



Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfs in Position ON hoch sein.
Der Grund dafür ist, dass das Servolenksystem einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Lenkkraft aufwenden. Es handelt sich jedoch um einen vorübergehenden Zustand, nach dem Aufladen der Batterie ist der Normalzustand wieder hergestellt.
- Nachdem der Knopf Start/Stop in die Stellung ON oder OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom Servolenksystem-Relais hörbar sein.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.
- Wenn ein Fehler vom EPS erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert, um tödliche Unfälle zu vermeiden. Eventuell leuchten die Warnleuchten des Kombiinstrumentes oder der Lenkaufwand ist zu hoch. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie mit dem Fahrzeug unverzüglich doch unter Beachtung der Verkehrsbedingungen in einen sicheren Bereich. Wir empfehlen, das System umgehend von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstrumentes sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu prüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.



WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad **NIEMALS** während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Drücken oder ziehen Sie bei der Einstellung der Lenkradhöhe nicht zu stark, da die Halterung beschädigt werden kann.

Manuelle Einstellung



Neigung und Höhe der Lenksäule anpassen:

1. Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (1).
2. Stellen Sie die Lenksäule auf den gewünschten Winkel (2) ein und vergrößern/verkleinern Sie den Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.



Informationen

Manchmal rastet der Entriegelungshebel nicht vollständig ein. Dies kann vorkommen, wenn die Zahnräder des Verriegelungsmechanismus nicht vollständig in Eingriff stehen. Ziehen Sie in diesem Fall den Entriegelungshebel nach unten, stellen Sie die Lenksäule neu ein und ziehen Sie dann den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Anpassung der Leistung



Neigung und Höhe der Lenksäule einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Lenksäule nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

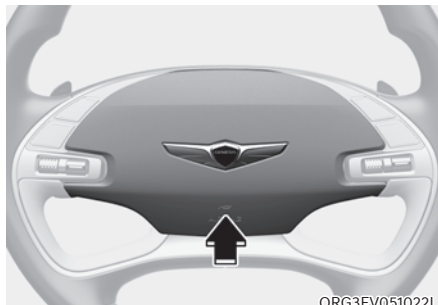
Lenkradkraft-Einstellung zurücksetzen

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück.

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Hupe



Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Berühren Sie bei laufendem Fahrzeug das Symbol für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen.

- Manuelle Temperaturregelung
Die Temperatureinstellung für das Lenkrad ändert sich mit jedem Antippen des Symbols wie folgt:



- Automatische Temperaturregelung
Das beheizte Lenkrad regelt nach dem manuellen Einschalten automatisch die Lenkradtemperatur.
 - Wenn HIGH (☀️) manuell ausgewählt wird:
Das beheizte Lenkrad schaltet nach 30 Minuten automatisch in die LOW-Position. Sie können die Lenkradheizung ausschalten, indem Sie das Symbol in Position OFF schieben.
 - Wenn LOW (🌤️) manuell ausgewählt wird:
Das Lenkrad wird nicht manuell geregelt.

- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)
Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Fahrzeug die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur.
Wenn Sie das Symbol für die Lenkradheizung berühren, muss die Lenkradheizung manuell gesteuert werden.
Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen
→ Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen
→ Auto. Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden → Lenkradheizung

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

- Bei Betätigung der Start/Stop-Knopf ist die Lenkradheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Kontrolliert, ob die Einstellungen der Klimaanlage aktiviert sind; die Lenkradheizung schaltet sich entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

HINWEIS

Montieren Sie keine Abdeckung und kein Zubehör auf dem Lenkrad. Die Abdeckung oder das Zubehör können die Lenkradheizung beschädigen.

SPIEGEL

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Kofferraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.



WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.



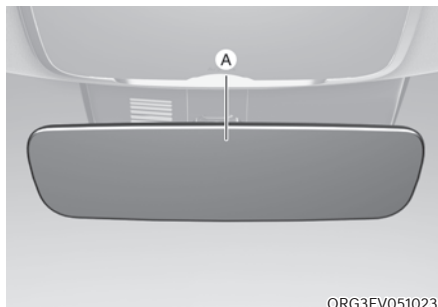
WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ausstattungsabhängig)



[A]: Kontrollleuchte

Einige Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der die Blendung bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Wenn das Fahrzeug fährt, wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

Wenn der Wählhebel in den Rückwärtsgang (R) gebracht wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der linke und rechte Außenspiegel sind konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder drehen Sie sich um, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.

Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.



WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutzmittel) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.
- Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.

Rückspiegel einstellen



ORG3EV051025L

Rückspiegel einstellen:

1. Drücken Sie entweder die Taste L (vorn links) oder R (vorn rechts) (1), um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten.
2. Benutzen Sie den Spiegelregler (2), um den ausgewählten Spiegel nach oben, unten, rechts oder links zu verstellen.
3. Drücken Sie nach der Einstellung sowohl die L- als auch die R-Taste auf AUS (Kontrollleuchte aus), um ein versehentliches Verstellen zu verhindern.

HINWEIS

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.
- Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.

Außenspiegel anklappen



ORG3EV051026L

Klappbarer Knopf

Die Außenspiegel können mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Einstellung des Infotainmentsystems

- Aktivierung bei Türentriegelung
Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Welcome Mirror/Light → Enable on Door Unlock“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Begrüßungsspiegel/Licht → bei Türentriegelung aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen,
 - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key verriegelt wird.
 - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Aktivierung bei Annäherung des Fahrers
Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems auswählen, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

HINWEIS

Der elektrische Außenspiegel funktioniert auch, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung OFF steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.

HINWEIS

Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Stellmotorausfall kommen.

Einparkhilfe rückwärts (ausstattungsabhängig)



Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern.

Vom Status des Außenspiegelknopfes (1) hängt ab, ob sich die Spiegel bewegen:

Funktionsweise

- Wenn Sie die L- oder R-Taste (1) drücken (die Kontrollleuchte leuchtet), bewegen sich beide Außenspiegel.
- Wenn die L- und R-Taste (1) nicht gedrückt werden (Kontrollleuchten AUS), bewegen sich die beiden Außenspiegel nicht.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start/Stop-Knopf wird entweder in die OFF-Position oder in die ACC-Position gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Einstelltaste für den Außenspiegel ist nicht ausgewählt.

Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts

Sie können den Winkel des Außenspiegels ändern, wenn Sie beim Rückwärtsfahren in der Basiseinstellung mit nach unten zeigendem Außenspiegel nicht genug sehen.

Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs sind die Abwärtswinkel des linken und rechten Außenspiegels unterschiedlich eingestellt, um die Sicht des Fahrers zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht.
2. Drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang). Wenn die L (Links)- oder R (Rechts)-Taste gedrückt wird, verstellen sich beide Außenspiegelwinkel nach unten in die eingestellte Basisposition.
3. Drücken Sie die Taste L oder R, um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten. Drücken Sie dann den Schalter „▼, ▲, ◀, ▶“, um den Außenspiegel auf den gewünschten Winkel einzustellen.
4. Nachdem Sie den Winkel eingestellt haben, bringen Sie zur Speicherung des eingestellten Außenspiegelwinkels den Ganghebel in eine andere Position als R (Rückwärtsgang), oder stellen Sie die Tasten L und R in die Neutralstellung (ohne die Tasten L und R zu drücken).
5. Stellen Sie den anderen Außenspiegel wie oben beschrieben mit den Schritten 1 bis 4 ein.

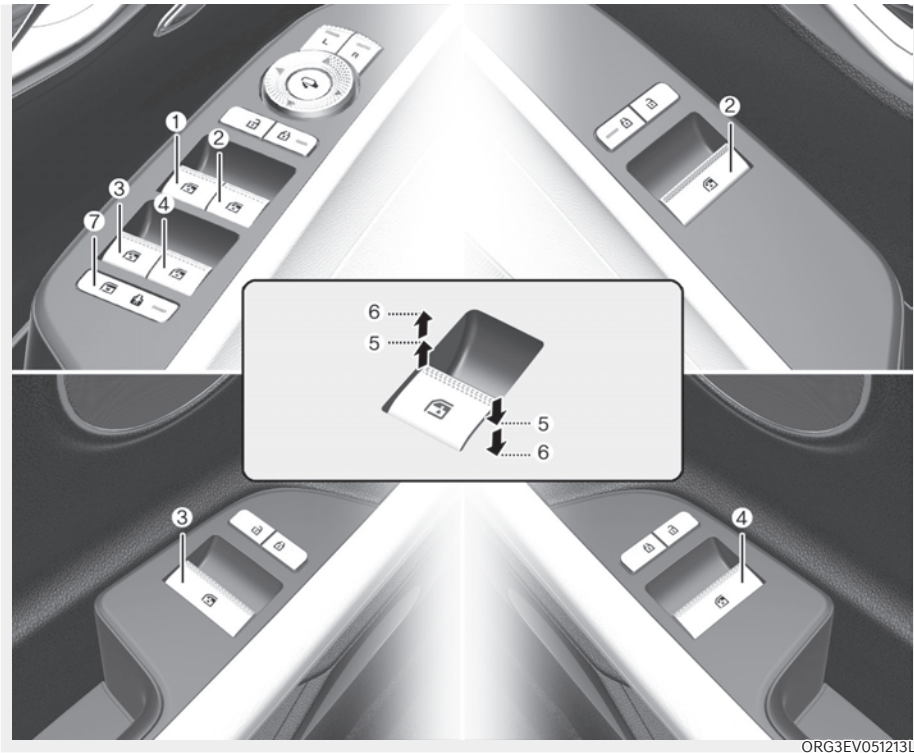
Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts zurücksetzen

Um den Winkel des Außenspiegels wieder auf die Basiseinstellung zu ändern, schalten Sie den Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) und stellen den Spiegelwinkel höher ein als wenn der Ganghebel in Position P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) steht.

HINWEIS

Beim Ändern des Winkels der beiden Außenrückspiegel sollten Sie den Winkel immer nur auf einer Seite wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben zu ändern.

FENSTER



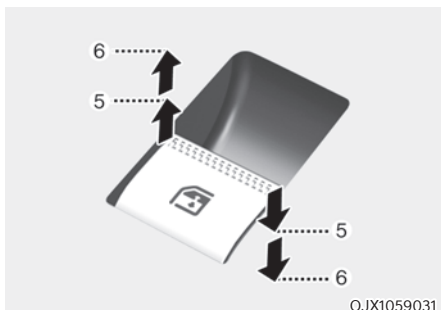
- (1) Fensterheberschalter – Fahrertür
- (2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
- (3) Fensterheberschalter - Tür hinten links

- (4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
- (5) Fenster öffnen und schließen
- (6) Fensterheberautomatik
- (7) Fensterhebersperrschalter

Elektrische Fensterheber

Zum Öffnen und Schließen der Fenster muss sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch innerhalb der ersten 3 Minuten nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

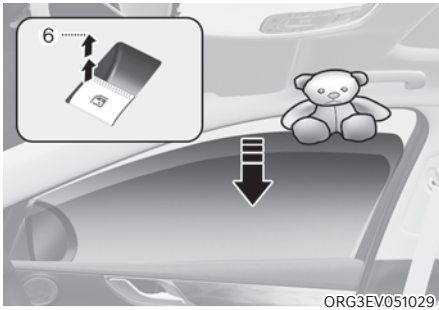
Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position ON.
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktionieren, empfehlen wir, das System von einem von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Automatisches Zurückfahren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm (12 in.), damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm (1 in.).

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

WARNUNG

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm (0,16 Zoll), die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Mit dem Fensterheberschalter für die hinteren Sitze lassen sich die elektrischen Fensterheber hinten nicht betätigen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.



WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals, den Haupt-Fensterheberschalter an der Fahrertür und einen Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung (ausstattungsabhängig)

■ Typ A



ORG3EV051219L

■ Typ B



ORG3EV051220L

■ Typ C



ORG3EV051221L

Sie können die Fensterbewegung auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug steuern, indem Sie die Türverriegelungstaste (1) oder die Türentriegelungstaste (2) drücken.

- Drücken Sie die Türverriegelungstaste länger als 3 Sekunden. Die Türen werden verriegelt und die Fenster geschlossen, solange Sie die Türverriegelungstaste drücken.
- Drücken Sie die Türentriegelungstaste länger als 3 Sekunden. Die Türen werden entriegelt und die Fenster geöffnet, solange Sie den Türentriegelungsknopf drücken.

Informationen

- Die ferngesteuerte Fensteröffnungs-/schließfunktion kann abrupt stoppen, wenn Sie sich während der Ausführung von Ihrem Fahrzeug entfernen. Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs, während Sie die Fensterbewegung überwachen.
- Eines der Fenster kann anhalten, wenn die Fensterbewegung durch eine bestimmte Kraft unterbrochen wird. Die anderen Fenster funktionieren jedoch weiterhin. Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind.
- Beachten Sie, dass sich die Türen entriegeln, wenn die Fenster über den ferngesteuerten Fensteröffner/-schließer geöffnet werden.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem ferngesteuerten Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder andere Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

SOLARDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Solardach ist ein System, das das Sonnenlicht nutzt, um die 12-Volt-Batterie und die Hochvolt-Batterie des Fahrzeugs zu laden, um die Reichweite zu verlängern und die Entladung der Batterie zu verhindern.

Betrieb des Solardachs

Funktionsweise des Solardachs



[A]: Solarzelle

Das Solardach arbeitet automatisch, wenn es von der Sonne beschienen wird, unabhängig vom Start des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausschaltet, während das Solardach in Betrieb ist, wird es angehalten und nach 5 Minuten wieder in Betrieb genommen.

Solardachbatterie-Lademenge

Das Solardach lädt die 12-Volt-Batterie und die Hochvolt-Batterie, indem es mit dem Sonnenlicht Strom erzeugt. Die vom Solardach erzeugte Strommenge variiert je nach Intensität der Sonneneinstrahlung und der Temperatur. Das Solardach produziert mehr Strom, wenn die Sonneneinstrahlung stärker und die Temperatur niedriger ist.

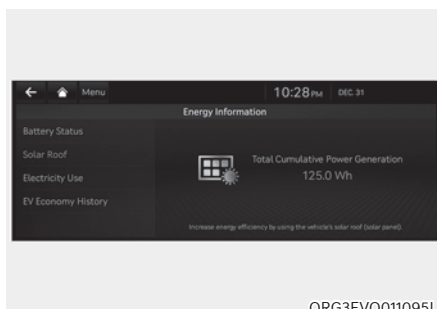
i Informationen

- Das Solardach erzeugt bei stärkerer Sonneneinstrahlung mehr Strom, aber die tatsächliche Intensität der Sonneneinstrahlung kann von der gefühlten Intensität abweichen.
- Die im Solardach installierten Solarzellen haben bei niedrigeren Temperaturen einen höheren Erzeugungswirkungsgrad. Daher können die Solarzellen während der Fahrt durch den Wind, der die Solarzellen kühlt, mehr Strom produzieren als wenn das Fahrzeug geparkt ist.

Prüfen des Betriebs des Solardachs

Der Betriebsstatus des Solardachs kann im Infotainmentsystem überprüft werden.

Der Betriebszustand des Solardachs wird in drei Stufen entsprechend der Leistung der Solarzelle angezeigt.



Wählen Sie im Menü des Infotainmentsystems "Solardach-Info", um die "Kumulative Gesamtenergieerzeugung" des Solardachs zu überprüfen.

Erzeugungstufe des Solardachs

Die Menge des vom Solardach erzeugten Stroms variiert je nach Sonneneinstrahlung, er das Solardach ausgesetzt ist.

Erzeugungstufe	Umgebungsbedingungen
Niedrig	Ein bewölkter und sonnenarmer Tag
	Morgens und nachts, wenn das Sonnenlicht schwach ist
Nicht betriebsbereit	Dunkelheit im Freien aufgrund eines bewölkten Tages
	Nachts ohne Sonnenlicht

Erzeugungsmengenstufe	Betriebsbedingungen
Leichte Verringerung der erzeugten Strommenge	Das Solardach ist mit Staub verschmutzt
Verringerung der erzeugten Strommenge	Das Solardach wird teilweise durch den Schatten von Bäumen, Ampeln, Gebäuden usw. verdeckt.
	Solardachtemperatur steigt zu stark an
Nicht betriebsbereit	Fahrzeug ist im Gebäude geparkt oder befindet sich in einem Tunnel.
	Das Solardach ist mit Schnee bedeckt
	Das Solardach wird durch ein sich direkt näherndes Objekt verdeckt



WARNUNG

Im inneren Kabel oder im Regler kann Hochspannung fließen, wenn das Fahrzeug dem Sonnenlicht ausgesetzt ist, obwohl das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die am oberen Teil des Armaturenbretts installierte Solardach-Betriebslampe ausgeschaltet ist, bevor Sie das innere Kabel oder den Regler berühren.

Fehlfunktion des Solardachs



Wenn der Solardachregler nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung 'Check solar charging system (Solarladesystem prüfen)' auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu bringen und das System überprüfen zu lassen.

HINWEIS

- **Stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab und üben Sie keine Stöße auf das Solardach aus. Das Solardach funktioniert dann eventuell nicht ordnungsgemäß.**
- **Wenn Dachträger installiert sind, kann der Schatten der Dachträger die ordnungsgemäße Funktion des Solardachs verhindern und die Lebensdauer der zugehörigen Teile verringern.**



Informationen

Die Farbe und der Abstand zwischen den Solarzellen können aufgrund der Eigenschaften der Solarzelle variieren.

AUSSENAUSSTATTUNG

Motorhaube

Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube soll sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Motorhaube nach oben und klappen Sie die Motorhaube (2) hoch.

Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Fahrzeugraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
 - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Motorraum und dem Öffnungsbereich der Motorhaube entfernt.
 - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
 - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf ca. 30 cm (12 Zoll) Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

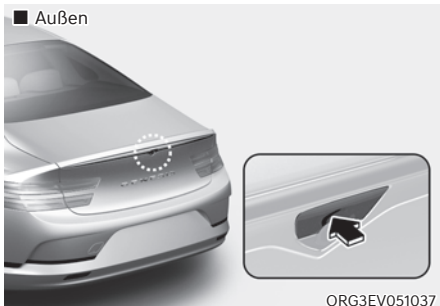
WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.

Nicht-elektrische Kofferraumklappe (ausstattungsabhängig)

Öffnen des Kofferraums

1. Stellen Sie sicher, dass der Ganghebel des Fahrzeugs auf P (Parken) geschaltet ist und ziehen Sie die Feststellbremse an.



2. Führen Sie danach eine der folgenden Aktionen aus:
 - Halten Sie die Kofferraum-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key mindestens eine Sekunde lang gedrückt.
 - Drücken Sie die Öffnungstaste des Kofferraums, während Sie den Smart-Key bei sich tragen.



- Verwenden Sie die Taste für die elektrische Kofferraumklappe.
3. Heben Sie die Kofferraumklappe an.

Kofferraum schließen

Klappen Sie die Kofferraumklappe herunter und drücken Sie diese nach unten, bis sie einrastet. Um sich zu vergewissern, dass der Kofferraumdeckel sicher verschlossen ist, versuchen Sie nach dem Schließen immer, ihn wieder hochzuklappen.

WARNUNG

Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Informationen

Um Schäden an den Kofferraumhubzylindern und den angebrachten Beschlägen zu vermeiden, schließen Sie den Kofferraum immer vor dem Losfahren.

HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schließ- und Verriegelungsmechanismus des Kofferraums durch Vereisung gestört wird.

WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und Schlüssel sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren aufklären, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt.

Kofferraumklappen-Notentriegelung



Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

WARNUNG

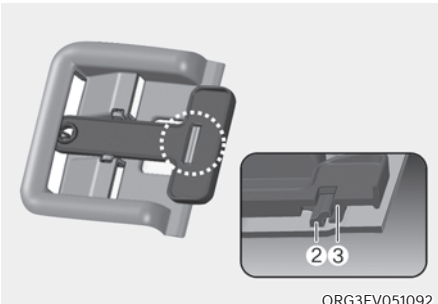
- Sie und Ihre Mitfahrer müssen wissen, wo sich der Hebel für die Notentriegelung des Kofferraums in diesem Fahrzeug befindet und wie der Kofferraum zu öffnen ist, falls Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen werden.
- Erlauben Sie **NIE**MALS Personen, sich im Kofferraum aufzuhalten. Wenn der Kofferraum teilweise oder ganz verriegelt ist und die Person nicht hinaus gelangen kann, kann es aufgrund mangelnder Belüftung, Abgasen und rascher Überhitzung oder durch kalte Witterungsbedingungen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen. Der Kofferraum ist auch ein äußerst gefährlicher Bereich im Falle eines Unfalls, da er kein geschützter Insassenraum, sondern Teil der Knautschzone des Fahrzeugs ist.
- Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und der Smart-Key sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt, aufklären.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall.

Kofferraumklappen- Entriegelungshebel



Wenn die Batterie entladen ist oder der Kofferraum manuell geöffnet werden muss:

1. Öffnen Sie die Abdeckung (1) in der Mitte der Rücksitzbank. Ziehen Sie den Hebel an der Rückseite der Abdeckung so weit es geht.



2. Wenn der Hebel (3) vollständig gezogen ist, befestigen Sie ihn an dem vorstehenden Teil (2).
3. Heben Sie die Kofferraumklappe per Hand an und öffnen Sie sie manuell.
4. Entfernen Sie den eingeführten Hebel, um den Kofferraum zu schließen.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums ein Mindestabstand im hinteren und oberen Bereich des Kofferraums vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, kann die Kofferraumklappe gegen umliegende Gegenstände (Wand, Decke, Fahrzeug, usw.) stoßen und das Fahrzeug beschädigen oder die Person in der Nähe verletzen.

Elektrische Kofferraumklappe (ausstattungsabhängig)

Die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe öffnet und schließt die Kofferraumklappe automatisch.

Vor der Verwendung der elektrischen Kofferraumklappe

Die elektrische Kofferraumklappe funktioniert, wenn sich der Ganghebel in Position P (Parkstufe) befindet und der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, funktioniert die Kofferraumklappe jedoch unabhängig von dem eingelegten Gang.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Kofferraumklappe, dass das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

Elektrische Kofferraumklappe öffnen und schließen

■ Typ A



ORG3EV051222L

■ Typ B



ORG3EV051223L

■ Typ C



ORG3EV051224L

Smart-Key

Wenn Sie bei geschlossener Klappe die Taste zum Öffnen/Schließen der Klappe auf dem Smart Key drücken und gedrückt halten, wird die Klappe mit einem Alarm geöffnet. Wenn Sie die Taste kurz drücken, wenn Sie die elektrische Kofferraumklappe bedienen, stoppt sie.

Halten Sie die Taste gedrückt, während sich der Kofferraum schließt, um die Kofferraumklappe vollständig zu schließen. Wenn Sie die Taste loslassen, während sich die Kofferraumklappe schließt, stoppt der Vorgang. Wenn die Kofferraumklappe nicht vollständig geschlossen ist, gibt sie einen Alarm aus.



ORG3EV051036

1. Steuerschalter der elektrischen Kofferraumklappe



ORG3EV051037

2. Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe



3. Taste zum Schließen der elektrischen Kofferraumklappe



4. Taste zum Verriegeln der elektrischen Kofferraumklappe

Öffnen:

Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

Halten Sie die Kofferraum-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key mindestens eine Sekunde lang gedrückt.

- Drücken Sie den Öffnungsschalter (2) auf dem Kofferraum. Sie müssen den Smart-Key bei sich tragen, wenn alle Türen verriegelt sind.
- Drücken Sie den Hauptsteuerschalter der elektrischen Kofferraumklappe (1).

Schließen:

Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

- Drücken Sie den Hauptsteuerschalter der elektrischen Kofferraumklappe (1), bis die elektrische Kofferraumklappe sicher geschlossen ist.
- Drücken Sie die Schließ Taste (3) auf dem Kofferraum.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste (4) auf dem Kofferraum, während alle Fahrzeugtüren geschlossen sind und Sie den Smart-Key bei sich führen. Alle Türen werden verriegelt und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

Wenn Sie eine Taste oder einen Schalter betätigen, während sich der Kofferraum öffnet oder schließt, könnte die Kofferraumklappe ihre Bewegung unterbrechen. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die elektrische Kofferraumklappe erneut zu betätigen.

Automatische Umschaltfunktion bei manueller Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe

Wenn Sie beim Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe eine bestimmte Kraft per Hand ausüben, erkennt die elektrische Kofferraumklappe die Richtung und schließt oder öffnet sich automatisch. Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Kofferraum nicht weit genug geöffnet wird.

i Informationen

Die Taste zum Verriegeln der elektrischen Kofferraumklappe funktioniert nicht, wenn Sie sie drücken, wenn:

- Eine der Türen geöffnet ist.
- Der Start-/Stopp-Knopf nicht in der Stellung OFF steht.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.



WARNUNG

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder oder Tiere könnten die elektrische Kofferraumklappe bedienen und sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.



WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der elektrischen Kofferraumklappe befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen. Warten Sie mit dem Ein- oder Ausladen von Gegenständen, bis die elektrische Kofferraumklappe vollständig geöffnet ist und sich nicht mehr bewegt.

HINWEIS

- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht manuell. Dadurch kann die elektrische Kofferraumklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Kofferraumklappe beispielsweise aufgrund einer entladenen oder abgeklemmten Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Die elektrische Kofferraumklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
- Um Schäden an den Kofferraumhubzylindern und den angebrachten Beschlägen zu vermeiden, schließen Sie den Kofferraum immer vor dem Losfahren.



Informationen

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schließ- und Verriegelungsmechanismus des Kofferraums durch Vereisung gestört wird.

Bedingungen, unter denen die elektrische Kofferraumklappe nicht öffnet oder schließt:

- Die elektrische Kofferraumklappe öffnet oder schließt nicht automatisch, wenn das Fahrzeug schneller als 3 km/h (1,8 mph) fährt.
- Die elektrische Kofferraumklappe kann nicht bei laufendem Fahrzeug geöffnet bzw. geschlossen werden. Der Betrieb der elektrischen Kofferraumklappe verbraucht jedoch große Mengen der elektrischen Energie des Fahrzeugs. Verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig (d. h. nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander), um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht selbst. Wir empfehlen Ihnen, die elektrische Heckklappe von einem Genesis-Vertragshändler modifizieren bzw. reparieren zu lassen.
- Öffnen Sie die elektrische Kofferraumklappe, bevor das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben wird. Betätigen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht, wenn das Fahrzeug angehoben ist, da dies zu einer fehlerhaften Funktion der elektrischen Kofferraumklappe führen könnte.
- Wenn sich Hindernisse wie z. B. Schnee auf der elektrischen Kofferraumklappe befinden, öffnet sie sich möglicherweise nicht automatisch. Beseitigen Sie das Hindernis und versuchen Sie erneut, sie zu öffnen.

Auto-Stop und Klemmschutzfunktion



0RG3EV051047

Wenn die Kofferraumklappe des elektrischen Öffnens oder Schließens durch einen Gegenstand oder einen Körperteil blockiert wird, erkennt die Kofferraumklappe den Widerstand und stoppt die Bewegung oder sie bewegt sich in die vollständig geöffnete Stellung, um den Gegenstand freizugeben.

Wenn der Widerstand jedoch nur schwach ist, z. B. durch einen dünnen oder weichen Gegenstand, oder wenn sich die Kofferraumklappe in der Nähe der Raststellung befindet, kann es sein, dass die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion den Widerstand nicht erkennt und der Schließvorgang fortgesetzt wird. Auch wenn die elektrische Kofferraumklappe durch einen starken Aufprall aufspringt, kann die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion aktiviert werden.

Wenn die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion mehr als zwei Mal während eines Öffnungs- oder Schließvorgangs aktiviert wird, kann die elektrische Kofferraumklappe in dieser Stellung stoppen.

Schließen Sie in diesem Fall den Kofferraum manuell und betätigen Sie die elektrische Kofferraumklappe erneut.



WARNUNG

Um schwere Verletzungen und Schäden zu vermeiden, treffen Sie bei der Betätigung der elektrischen Kofferraumklappe die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Halten Sie Gesicht, Hände, Arme, Körperteile und andere Gegenstände vom Bewegungsweg der elektrischen Kofferraumklappe fern.
- Halten Sie nicht absichtlich Körperteile oder Gegenstände in den Bewegungsweg der elektrischen Kofferraumklappe, um zu prüfen, dass die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion korrekt funktioniert.
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit der elektrischen Kofferraumklappe zu spielen.

Rücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde oder die Sicherung der elektrischen Kofferraumklappe ausgetauscht oder entfernt wurde, setzen Sie die elektrische Kofferraumklappe wie folgt zurück:

1. Das Fahrzeug auf Position P (Parkstufe) stellen.
2. Während die Taste zum Schließen der elektrischen Kofferraumklappe gedrückt wird, gleichzeitig die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe 3 mehr als Sekunden lang drücken. Es ertönt ein akustisches Signal.
3. Schließen Sie die Kofferraumklappe manuell.

Wenn die elektrische Kofferraumklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

Kofferraumklappen-Steuertaste



Wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung UNLOCK befindet (Taste nicht gedrückt), kann die elektrische Kofferraumklappe mithilfe des Steuerschalters der elektrischen Kofferraumklappe, der Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe und des Smart-Keys gesteuert werden.

Wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK befindet (Taste gedrückt), kann die elektrische Kofferraumklappe mithilfe des Kofferraumklappen-Entriegelungshebels geöffnet werden.

Die intelligente Kofferraumklappe ist gesperrt, wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK befindet.

Selbst, wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK befindet (Taste gedrückt), wird die Kofferraumklappe mit mechanischer Kraft nach oben bewegt, sobald sie mehr als 10 Grad aus der vollständig geschlossenen Stellung heraus geöffnet wird. Außerdem wird die Kofferraumklappe, wenn sie manuell bis in die sekundäre Raststellung geschlossen wird, elektrisch in die vollständig eingerastete Stellung bewegt.

HINWEIS

Schließen Sie den Kofferraum und sorgen Sie dafür, dass die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK steht, bevor Sie in eine automatische Waschanlage einfahren.



WARNUNG

Sorgen Sie dafür, dass die Kofferraumklappen-Steuertaste immer in der Stellung LOCK steht (Taste gedrückt), wenn sie nicht verwendet wird. Die unbeabsichtigte Betätigung durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.



Informationen

Wenn die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK steht, wird auch das intelligente Kofferraumklappensystem deaktiviert.

Einstellung der Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe des Fahrzeugs

Der Fahrer kann die Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen.

Zur Auswahl der Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe, wählen Sie 'Setup' → Fahrzeugeinstellungen → Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe → Voll geöffnet/Halb geöffnet'.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Kofferraumklappen- Notentriegelung



ORG3EV051049CN

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingescherrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

WARNUNG

- Sie und Ihre Mitfahrer müssen wissen, wo sich der Hebel für die Notentriegelung des Kofferraums in diesem Fahrzeug befindet und wie der Kofferraum zu öffnen ist, falls Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen werden.
- Erlauben Sie NIEMALS Personen, sich im Kofferraum aufzuhalten. Wenn der Kofferraum teilweise oder ganz verriegelt ist und die Person nicht hinaus gelangen kann, kann es aufgrund mangelnder Belüftung, Abgasen und rascher Überhitzung oder durch kalte Witterungsbedingungen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen. Der Kofferraum ist auch ein äußerst gefährlicher Bereich im Falle eines Unfalls, da er kein geschützter Insassenraum, sondern Teil der Knautschzone des Fahrzeugs ist.

- Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und der Smart-Key sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt, aufklären.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall.

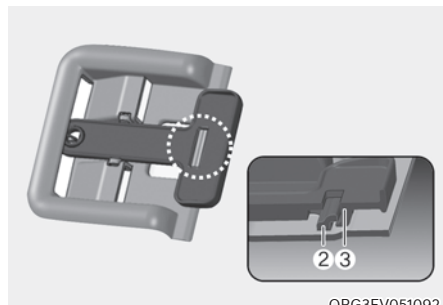
Kofferraumklappen- Entriegelungshebel



ORG3EV052050AU

Wenn die Batterie entladen ist oder der Kofferraum manuell geöffnet werden muss:

1. Öffnen Sie die Abdeckung (1) in der Mitte der Rücksitzbank. Ziehen Sie den Hebel an der Rückseite der Abdeckung so weit es geht.



ORG3EV051092

2. Wenn der Hebel (3) vollständig gezogen ist, befestigen Sie ihn an dem vorstehenden Teil (2).

3. Heben Sie die Kofferraumklappe per Hand an und öffnen Sie sie manuell.
4. Entfernen Sie den eingeführten Hebel, um den Kofferraum zu schließen.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums ein Mindestabstand im hinteren und oberen Bereich des Kofferraums vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, kann die Kofferraumklappe gegen umliegende Gegenstände (Wand, Decke, Fahrzeug, usw.) stoßen und das Fahrzeug beschädigen oder die Person in der Nähe verletzen.

Intelligente Kofferraumdeckelfunktion (ausstattungsabhängig)



ORG3EV051051CN

Wenn das Fahrzeug mit einer intelligenten Kofferraumklappe ausgestattet ist, kann die Kofferraumklappe berührungslos mit dem intelligenten Kofferraumklappensystem geöffnet werden.

Bedienung der intelligenten Kofferraumklappe

Das berührungslose intelligente Kofferraumklappensystem kann automatisch geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option „Intelligente Kofferraumklappe“ ist im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert.
- Die intelligente Kofferraumklappe wird 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und ist dann bereit.
- Die Intelligente Kofferraumklappe öffnet sich, wenn im Bereich hinter dem Fahrzeug für 3 Sekunden der Smart-Key erkannt wird.



Informationen

Die intelligente Kofferraumklappe funktioniert NICHT, wenn:

- Eine Tür ist geöffnet oder alle Türen sind geschlossen, aber nicht verriegelt.
- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.
- Bei Fahrzeugen mit beleuchteten Außen-Türgriffen, wenn der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen oder erkannt wird oder sich maximal 1,5 m (60 Zoll) von den vorderen Türgriffen entfernt befindet.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.

1. Einstellungen

Vor Verwendung der intelligenten Kofferraumklappe muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Kofferraumklappe → Intelligente Kofferraumklappe

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

2. Erkennen und warnen

Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe reicht etwa 50-100 cm (20-40 Zoll) hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnet.

i Informationen

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Kofferraumklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst wurden, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Kofferraumklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

Sobald die Warnblinker blinken und das akustische Signal 6 Mal ertönt, öffnet sich die intelligente Kofferraumklappe.

Intelligente Kofferraumklappe deaktivieren

■ Typ A



ORG3EV051225L

■ Typ B



ORG3EV051233L

■ Typ C



ORG3EV051226L

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Kofferraum öffnen/schließen

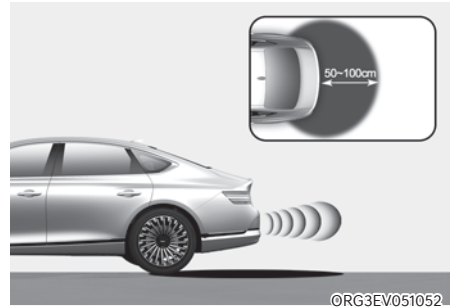
Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

i Informationen

- Wenn Sie die Türverriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraums (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich der Kofferraum.
- Die Funktion der intelligenten Kofferraumklappe wird auch dann aktiviert, wenn Sie die Türschlosstaste (1) oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe (3) auf dem Smart-Key drücken, sofern sich der Smart-Key nicht bereits in der Erkennungs- und Alarmierungsphase befindet.
- Falls Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, können Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktivieren.

Erkennungsbereich



- Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe reicht etwa 50-100 cm (20-40 Zoll) hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie etwa 3 Sekunden lang darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnet.
- Die Warnung stoppt, sobald der Smart-Key innerhalb der 3 Sekunden aus dem Erfassungsbereich entfernt wird.

i Informationen

- Die intelligente Kofferraumklappenfunktion funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
 - In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.
- Der Erkennungsbereich der intelligenten Kofferraumklappe kann sich in den folgenden Situationen ändern:
 - Das Fahrzeug auf einer Steigung oder einem Abhang geparkt ist.
 - Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.

Aufladeklappe Ladeklappe öffnen

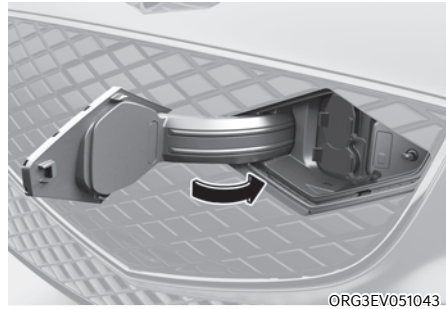


1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.
3. Drücken Sie zum Öffnen die Ladeklappe auf die Stelle mit dem Dreiecksymbol (1). Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse (2).

i Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

Ladeklappe schließen



1. Setzen Sie nach dem Aufladen die Abdeckung der Ladebuchse auf.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

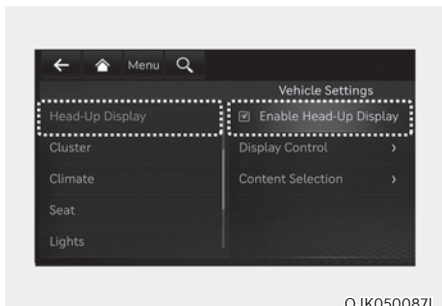
Weitere Details finden Sie ganz vorn in dem Betriebshandbuch zu Ihrem Elektrofahrzeug.

HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

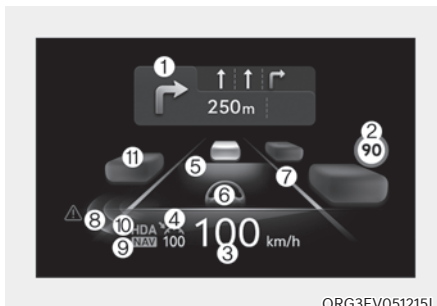
Head-Up-Display-Einstellungen



- Das Head-Up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
 - Setup → Vehicle Settings → Head-Up Display → Enable Head-Up Display (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Head-Up-Display → Head-Up-Display aktivieren)
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „Display Control“ (Anzeigesteuerung) und and „Content Selection“ (Inhaltsauswahl) des Head-Up-Displays ändern.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Head-Up-Display-Informationen



1. Navigationsinformationen
2. Verkehrszeichen oder Geschwindigkeitsbegrenzung
3. Tachometer
4. SCC-Sollgeschwindigkeitsinformationen
5. SCC-Fahrzeugabstandsinfos
6. Informationen Spurfolgeassistent
7. Informationen zur Fahrspursicherheit
8. Sicherheitsinformationen zum toten Winkel
9. Informationen zur automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
10. Informationen zur Fahrhilfe auf der Autobahn
11. Fahrzeuge in der Nähe

i Informationen

Wenn Sie Navigationsinformationen mit der Wegbeschreibung für das Head-Up-Display auswählen, werden die Navigationsinformationen mit der Wegbeschreibung nicht auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
 - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
 - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
 - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
 - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
 - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginnenen installiert, oder es fällt Licht von außen ein.
 - Der Fahrer trägt eine Brille.
 - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

Wenn sich die Head-Up-Display-Informationen schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen im LCD-Display des Infotainmentsystems an.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Head-Up-Display-Bild möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Andernfalls können doppelte Bilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.



WARNUNG

Die Warnhinweise des Totwinkel-Kollisionswarnsystems auf dem Head-Up-Display sind eine ergänzende Funktion. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.



Informationen

Head-up-Display mit GPL, LGPL, MPL und anderer Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter <http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do>.

Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird eine CD-ROM oder ein anderes Speichermedium mit den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung

Lichtschalter

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Regler außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

■ Typ A



OJX1059057

■ Typ B



OJX1059057L

■ Typ C



OJX1059057R

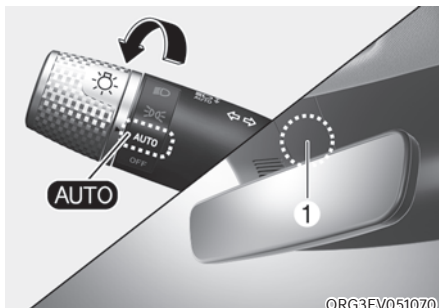
1. OFF (AUS)
2. AUTO-Scheinwerferfunktion
3. Standlicht
4. Scheinwerfer

Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das DRL-System schaltet die entsprechende Leuchte AUS, wenn:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



ORG3EV051070

AUTO-Scheinwerferfunktion

Die Positionsleuchte und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor (1) im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

HINWEIS

- Decken Sie den Sensor (1) am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht ab und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.



Standlicht (↻)

Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelleuchte sind eingeschaltet.



Scheinwerfer (☞)

Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafel-Beleuchtung sind eingeschaltet.

i Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON steht.

Fernlicht



Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

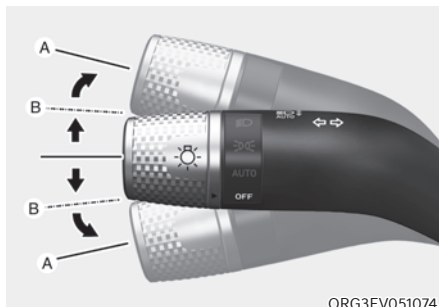
Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um das Fernlicht des Scheinwerfers auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.



Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und lassen Sie ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinkersignale und Spurwechselsignale



Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den „Komfortblinker“ aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse über „Setup → Vehicle Settings → Lights → One Touch Turn Signal (or One-touch indicator) → 3 flashes/5 flashes /7 flashes/Off“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Leuchten → One Touch Turn Signal (oder One Touch-Anzeige) → 3x Blinken/5x Blinken /7x Blinken/Aus) auf dem Display des Infotainmentsystems auswählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:
Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Scheinwerferschalter nach Abschalten des Fahrzeugs in die Stellung Lampe oder Auto (ausstattungsabhängig) geschaltet ist. Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Fahrzeugs AUS und wieder EIN.

Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC oder in Stellung OFF befindet und die Scheinwerfern eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet.

Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Display des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Headlight Delay (or Headlight time-out)* (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht → Scheinwerferverzögerung (oder Scheinwerfer-Timeout)) wählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen. Schalten Sie die Scheinwerfer manuell über den Scheinwerferschalter aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Scheinwerferausrichtung wird je nach Situation angepasst.



WARNUNG

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Scheinwerfer-Feuchtigkeitserntfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, wenn der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus der Luft im Inneren zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Rückfahrcheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrcheinwerfer am Heck des Fahrzeuges leuchtet den Boden aus.

Die Lampe informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

INTELLIGENTES SCHEINWERFERSYSTEM (IFS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Systemeinstellung



Wählen Sie bei eingeschaltetem Start-/ Stopp-Knopf im Einstellungs Menü die Option „Lights → Intelligent High Beams (oder Smart High Beam)“ (Scheinwerfer → Intelligentes Fernlicht (oder Smartes Fernlicht)), um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.


Informationen - Für Europa

- Der Reisemodus muss eingeschaltet sein, damit sich der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ausschaltet, wenn Sie von einem Land mit Linksverkehr in ein Land mit Rechtsverkehr fahren und umgekehrt.
- Um den Reisemodus einzuschalten, wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainment Systems „Settings (Einstellungen) → Light (Licht) → Travel Mode (Reisemodus)“.

Systemfunktion Anzeige und Bedienung

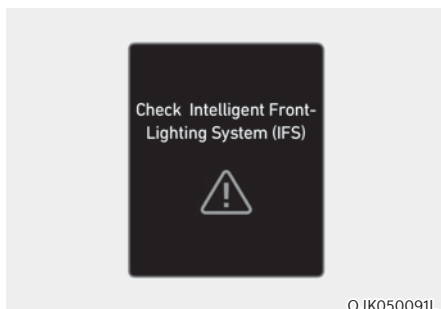



Nach Auswahl der Option „Intelligent High Beams“ (intelligentes Fernlicht) im Einstellungs Menü funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem wie folgt.

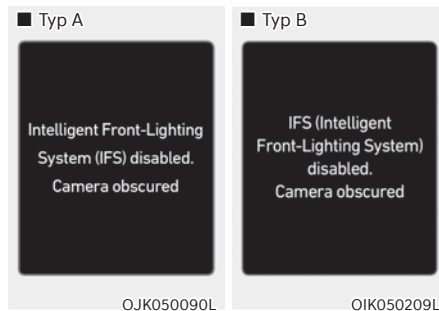
- Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Anzeigeleuchte des intelligenten Front-Scheinwerfersystems () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainmentsystem eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt.
- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h (60 mph)) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Fehlfunktion des Systems



Wenn das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert, wird die Warnmeldung „Check Intelligent Front-Lighting System (IFS)“ (intelligentes Scheinwerfersystem prüfen) für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten für AFS und  auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Das System funktioniert normal, wenn Schmutz, Schnee oder Ablagerungen entfernt werden.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Funktionsbeschränkungen

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird aufgrund von Hindernissen in der Luft, z. B. Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee oder Spritzwasser auf der Straße oder Beschlagen in der Lampe usw., nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.



VORSICHT

- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Frontscheibe an und tönen Sie die Frontscheibe nicht.**
- **Wenn die Frontkamera ersetzt oder repariert wurde, muss das System kalibriert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten und entfernen oder beschädigen Sie keine Teile des intelligenten Scheinwerfersystems.**
- **Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.



WARNUNG

- **Es kann vorkommen, dass das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

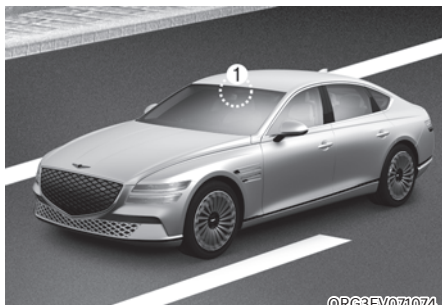
FERNLICHTASSISTENT (HBA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



ORG3EV051075

Der Fernlicht-Assistent schaltet automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um, abhängig von der erkannten Helligkeit der Scheinwerfer entgegenkommender oder vorausfahrender Fahrzeuge.

Erkennungssensor



©RG3EV071074

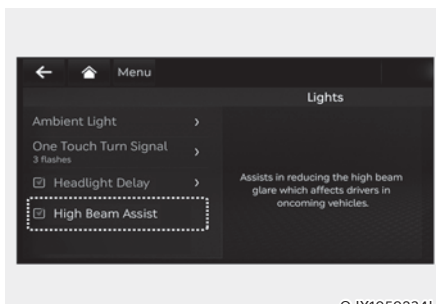
[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen. Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

HINWEIS

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlicht-Assistenten aufrechtzuerhalten.
- Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Vorwärts-Kollisionsschutzassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen Fernlicht-Assistent



OJX1059234L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/ Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → High Beam Assist (oder HBA (High Beam Assist))“ (Leuchten → Fernlicht-Assistent (oder HBA (Fernlicht-Assistent))), um den Fernlicht-Assistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.



WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Fernlicht-Assistenzbetrieb

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie im Einstellungs Menü „High Beam Assist (oder HBA (High Beam Assist))“ (Fernlicht-Assistent) ausgewählt haben, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt.
 - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Fernlicht-Kontrollleuchte (☰_{AUTO}) leuchtet auf und der Fernlichtassistent wird aktiviert.
 - Wenn der Fernlicht-Assistent aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht aus.
 - Die Fernlicht-Kontrollleuchte (☰●) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel oder Schalter betätigt wird, funktioniert der Fernlichtassistent wie folgt:
 - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlicht-Assistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mitte und das Fernlicht schaltet sich aus.
 - Wenn das Fernlicht durch den Fernlicht-Assistenten (HBA) eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlicht-Assistent ausgeschaltet.
 - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlichtassistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
 - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
 - wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
 - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

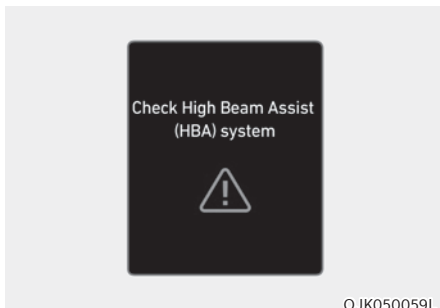



Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten

Fehlfunktion des Fernlicht-Assistenten



Wenn der Fernlichtassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check High Beam Assist (HBA) system“ or ‘Check HBA (High Beam Assist system)‘ („Fernlichtassistent (HBA) prüfen“ oder „HBA (Fernlichtassistenten) prüfen“), und die Warnleuchte  am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird nicht erkannt, weil die Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar sind usw.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.

- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird aufgrund von Hindernissen in der Luft, z. B. Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee oder Spritzwasser auf der Straße oder Beschlagen in der Lampe usw., nicht erkannt.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Es kann vorkommen, dass der Fernlicht-Assistent nicht richtig funktioniert. Der Fernlicht-Assistent dient nur Ihrem Komfort. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

INNENRAUMBELEUCHTUNG

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten ca. 25 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Smart-Key verriegelt sind und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach fünf Sekunden.

Leuchten vorn



Leselampe vorn (

Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Lampe gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und kann nachts als Leselampe oder als Leuchte für den Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

Innenraumleuchte vorn (

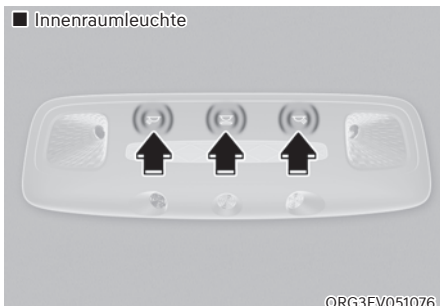
Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start-/Stopp-Knopf jedoch auf ON steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hintere Dachhimmelleuchte. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachhimmelleuchten ungefähr 5 Minuten eingeschaltet.

Innenraumleuchte vorn (




- Drücken Sie die Taste, um die Dachhimmelleuchte für die vorderen/ hinteren Sitze einzuschalten.

Leuchten hinten

■ Innenraumleuchte




ORG3EV051076

-   : Berühren Sie das Symbol, um alle Leuchten ein- oder auszuschalten.
-  : Berühren Sie das Symbol, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

■ Leseleuchte (mit Solardach)



ORG3EV051077

-  : Drücken Sie die Taste, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

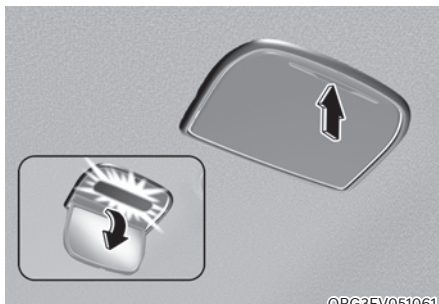
Schminkspiegelleuchte



ORG3EV051078

Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

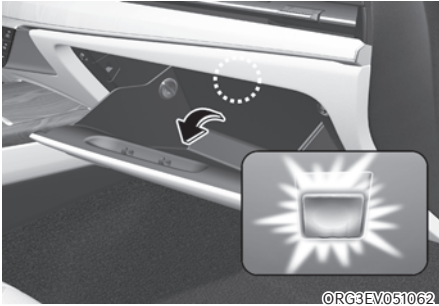
Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



ORG3EV051061

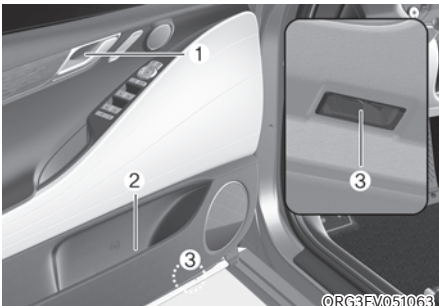
Drücken Sie auf die Abdeckung, die sich langsam öffnet und die Spiegellampe einschaltet.

Handschuhfachleuchte



Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Türgriffleuchte / Ambienteleuchte / Einstiegleuchte



- Türgriffleuchte (1): Die Lampe leuchtet auf, wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind.
- Ambienteleuchte (2): Die Leuchte leuchtet auf, wenn auf dem Display des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Ambient Light“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht → Umgebungslicht) ausgewählt wird.
- Türeinstiegleuchte (3): Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür offen ist, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

Innenbeleuchtung immer an (ausstattungsabhängig)

Die Funktion „Innenbeleuchtung immer an“ schaltet die Innenbeleuchtung der Tasten unabhängig von den Tages- oder Nachtbedingungen ein.

Sie können die Funktion „Innenbeleuchtung immer an“ einschalten, indem Sie im Infotainment System „Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Beleuchtung → Innenbeleuchtung immer an“ wählen.

Nachdem die Funktion aktiviert wurde, wird die Innenbeleuchtung der Tasten in den folgenden Situationen ein- oder ausgeschaltet:

- Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind und Sie die Tür entriegeln, leuchtet die Innenbeleuchtung der Tasten für ca. 5 Minuten auf.
- Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, schalten sich die Innenbeleuchtung der Tasten für ca. 5 Minuten ein. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Tür öffnen und schließen oder die Türen verriegeln, wird die Innenbeleuchtung der Tasten sofort ausgeschaltet.

Kofferraumleuchte



Die Kofferraumleuchte schaltet ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird.

Einstiegsleuchte



Begrüßungsleuchte

Wenn alle Türen (und die Kofferraumklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür mit dem Smart-Key entriegelt wird oder Sie mit dem Smart-Key in der Hand den äußeren Türgriff ergreifen.

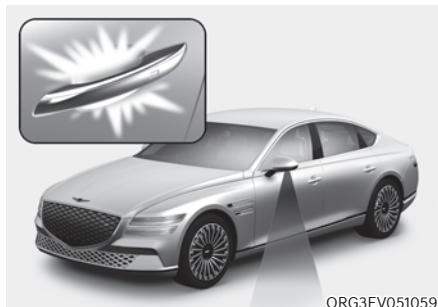
Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungsfunktion“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

Die Einstiegsleuchte/das Begrüßungslicht schalten sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein.

Begrüßungssystem



Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn alle Türen (und der Kofferraum) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte ca. 15 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.
- Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungs-menü im Display des Infotainmentsystems auswählen, leuchten die Scheinwerfer auf, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Scheinwerfer und Positionsleuchte

Wenn der Scheinwerferschalter auf ON steht und alle Türen (und die Kofferraumklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten der Scheinwerfer und die Positionsleuchte etwa 15 Sekunden lang auf, wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird. Beachten Sie, dass der Scheinwerfer und das Positionslicht nur dann eingeschaltet werden, wenn es draußen dunkel ist und der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO steht.

Wählen Sie im Einstellungs-menü „Lights → Headlight Delay“ (Leuchten → Scheinwerferverzögerung), um diese Funktion zu aktivieren.

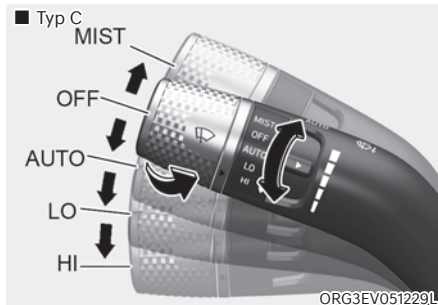
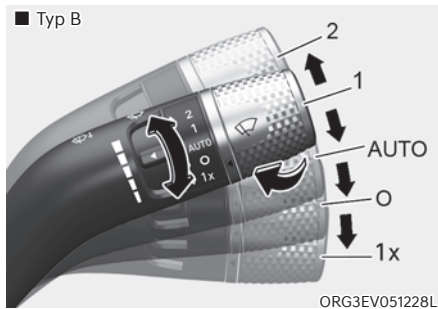
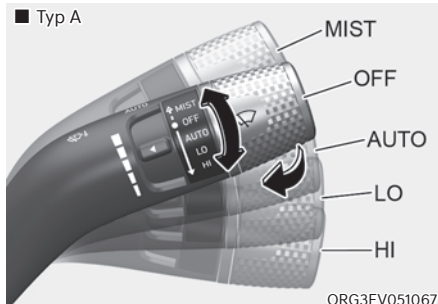
Innenraumbeleuchtung

Wenn der Schalter für die Innenraumleuchte in Position (☰) steht und alle Türen und die Kofferraumklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE



Scheibenwischer vorne

Funktionieren wie folgt, wenn der Start-/ Stopp-Knopf in Position ON steht.

MIST (1x): Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach oben (oder unten) und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O): Scheibenwischer sind abgeschaltet.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

LO (1): Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.

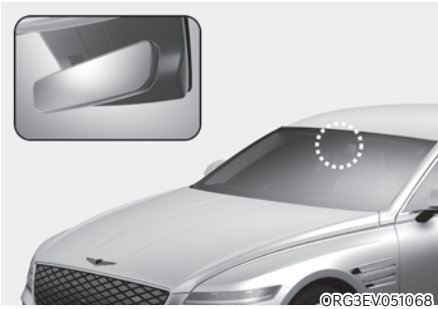
HI (2): Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.

i Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (automatische Steuerung)



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet ist und sich der Start-/ Stopp-Knopf in Stellung ON befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.



WARNUNG

Wenn sich der Wischerschalter bei laufendem Fahrzeug in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen durch die Scheibenwischer zu vermeiden:

- Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

HINWEIS

- Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.
- Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.

Windschutzscheiben- Waschanlage



Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen. Wenn Sie während der Nutzung der Funktion einen neuen Modus wählen, wird die Funktion nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen. Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kaltem Wetter oder ausgeschaltetem Fahrzeug, funktioniert es möglicherweise nicht.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Funktionen der Klimaregelung“ in diesem Kapitel.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Windschutzscheibe **IMMER** mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

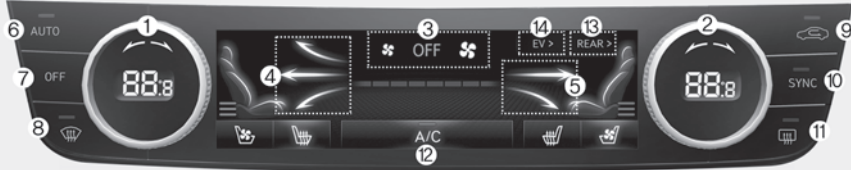
HINWEIS

- Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.
- Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Versuchen Sie nicht, die Wischer von Hand zu bewegen. Andernfalls könnten die Wischerarme und andere Bauteile beschädigt werden.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

KLIMAAUTOMATIK

■ Vordersitze

- Regler für die Vordersitze



- Elektrobetrieb



ORG3EV051127L/ORG3EV051133L

Regler für die Vordersitze

1. Temperaturregler Fahrerseite
2. Temperaturregler Beifahrerseite
3. Lüfterdrehzahlregler
4. Auswahl des Fahrermodus
5. Auswahl des Beifahrermodus
6. AUTO (automatische Steuerung)
7. OFF (System aus)
8. Heizung der Windschutzscheibe
9. Frischluft/Umluft-Regelung

10. SYNC

11. Heckscheibenheizung
12. A/C (Klimaanlage)
13. Regler für Rücksitze
14. Elektrobetrieb

Elektrobetrieb

1. Klimaanlage für Fahrersitz
2. Taste Heat (Heizung)
3. Vorgeplante Heizung

- Regler für die Rücksitze



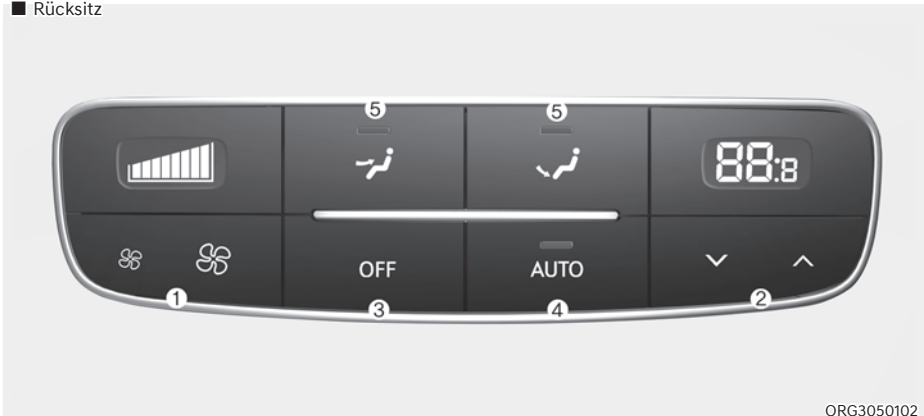
ORG3EV051132L

1. Temperaturregler
2. Modus wählen
3. AUTO
4. OFF (AUS)
5. Informationsbildschirm Klimaregelung
6. Frontbedienung

i Informationen

Verwenden Sie ein Mikrofasertuch, wenn Sie Fingerabdrücke vom Touchscreen abwischen.

■ Rücksitz



ORG3050102

1. Lüfterdrehzahlregler
2. Temperaturregler
3. OFF (System aus)
4. AUTO (automatische Steuerung)
5. Modus wählen

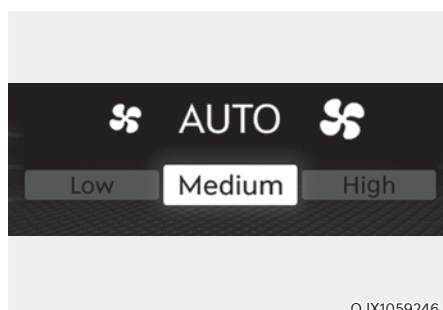
i Informationen

Temperatur, Moduswahl (Luftstrom) und Lüfterdrehzahl können individuell vom hinteren Sitz aus gesteuert werden. Wenn Sie jedoch „Setup → Vehicle Settings → Climate → Climate Features → Lock the Rear Climate Control“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Klimafunktionen → Sperre der hinteren Klimaanlage) ausgewählt haben, kann die hintere Klimaanlage nur vom Vordersitz aus bedient werden. Deaktivieren Sie die Option 'Hintere Klimaanlage blockieren', bevor Sie diese von den Rücksitzen aus benutzen.

Automatische Temperaturregelung

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste.
Der Modusauswahl, die Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.



2. Wenn die Klimaanlage automatisch geregelt wird, kann die Lüfterdrehzahl vorgewählt werden (Niedrig/Mittel/Hoch).
 - FERNLICHT: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie den Innenraum schnell aufwärmen oder abkühlen wollen.
 - MEDIUM: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine mittlere Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen bevorzugen.
 - ABBLENDLICHT: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine niedrige Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen bevorzugen.

3. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung (Lo) eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- Modus-Auswahl Taste (Für Europa)
- Frontscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizfunktion zu deaktivieren.) Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Symbol oder Drehknopf zur Steuerung der Lüfterdrehzahl
- Symbol für Klimaanlage (Für Europa)

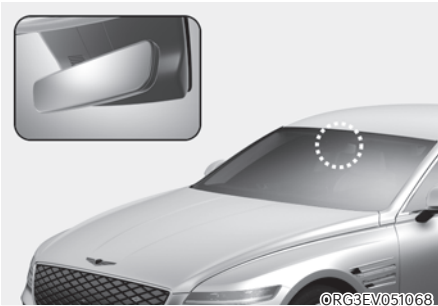
Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

Zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (72°F) einstellen.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

Drücken Sie die AUTO-Taste 3 Sekunden, und halten dabei Sie die OFF-Taste gedrückt.

i Informationen





Stellen Sie niemals etwas in die Nähe des Umgebungslicht-/Sonnenlichtsensors, um eine bessere Regelung des Heiz- und Kühlsystems zu gewährleisten.

Manuelle Temperaturregelung

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der AUTO-Taste die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO drücken, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
Wählen Sie zur Verbesserung der Effizienz beim Heizen und Kühlen den Modus wie folgt aus:
 - Heizung: 
 - Kühlung: 
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

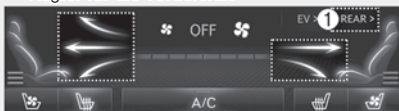
Die Einstellungen der Klimaanlage bleiben auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug erhalten. Die Einstellungen der Klimaanlage werden jedoch initialisiert, wenn der Akku entladen oder die Kabel abgezogen wurden.

Passen Sie in diesem Fall die Einstellungen der Klimaanlage erneut an.

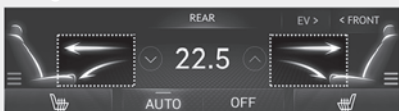
Modus wählen

■ Vordersitze

- Regler für die Vordersitze




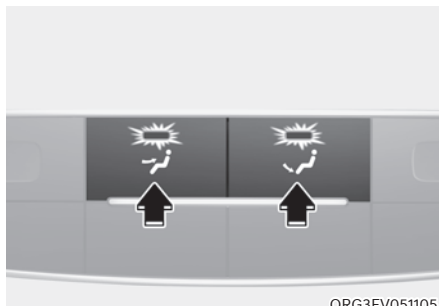
- Regler für die Rücksitze



ORG3EV051128L/ORG3EV051107

Auswahl des Vordersitz-Modus

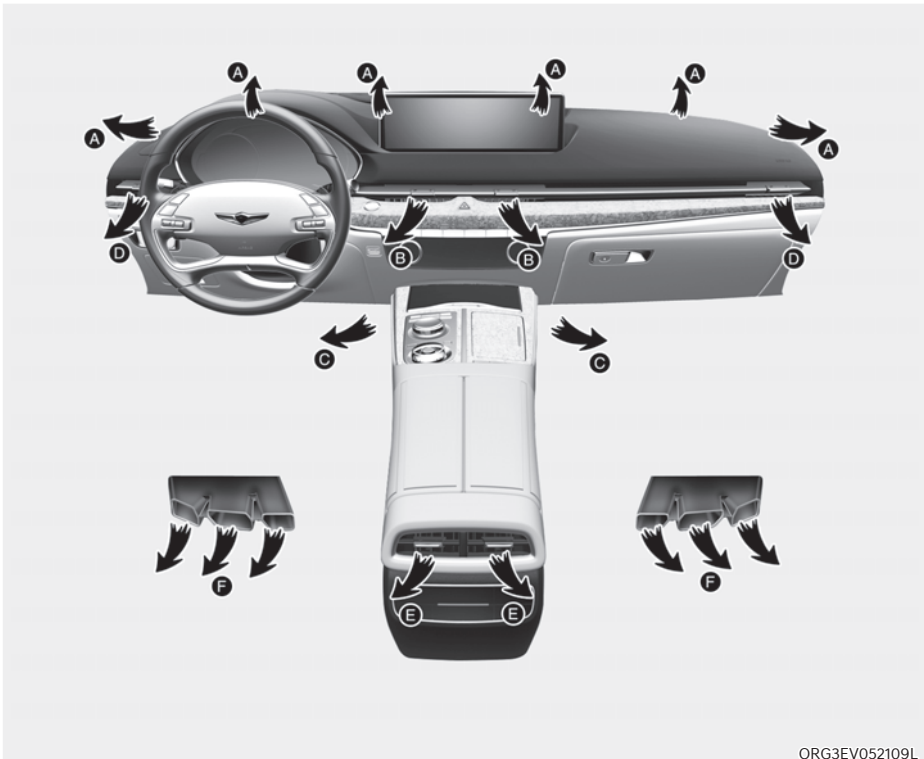
- Berühren Sie die Pfeile auf dem Klimaanlage-Informationsbildschirm, um die Luftstromrichtung auszuwählen.
- Drücken Sie den SYNC-Knopf: wenn die Kontrollleuchte auf dem Knopf erlischt, kann die Luftstromrichtung von Fahrer-, Beifahrer- und Rücksitz individuell gesteuert werden, Beifahrer und Rücksitze können jedoch nicht  wählen.
- Berühren Sie REAR (1), um die Wahl des Sitzmodus für die zweite Reihe von den Vordersitzen aus zu steuern.
- Sie können 2 bis 3 Modi gleichzeitig auswählen.



ORG3EV051105

Auswahl des Modus für die Rücksitze

- Drücken Sie die Taste, um die Richtung des Luftstroms zur gewünschten Position zu wählen.
- Sie können 2 Modi gleichzeitig auswählen.



ORG3EV052109L

Richtung des Luftstroms

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.



Auftauen (A, D)

Ein Großteil des Luftstroms wird an die Windschutzscheibe geleitet.



Kopfbereich (B, D, E)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.



Fußraum (A, C, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Frontscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Kopfbereich (E)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.



Fußraum (F)

Ein Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Heizung der Windschutzscheibe



Windschutzscheibenheizung (Stufe A, D)

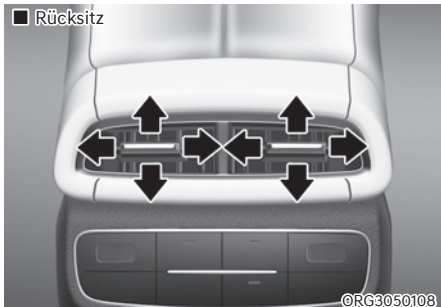
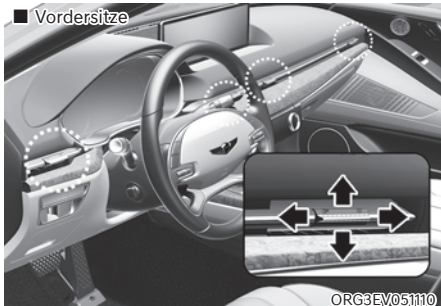
Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet auf, und die Windschutzscheiben-Heizungsanzeige erscheint auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage.

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Frontscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Wenn die Scheibenheizungs-Logik aktiviert ist, wird der Frischluftmodus gewählt und die Klimaanlage entsprechend der Außentemperatur eingestellt.

Drücken Sie die Taste erneut: die Kontrollleuchte erlischt und die vorherigen Einstellungen werden ausgewählt.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

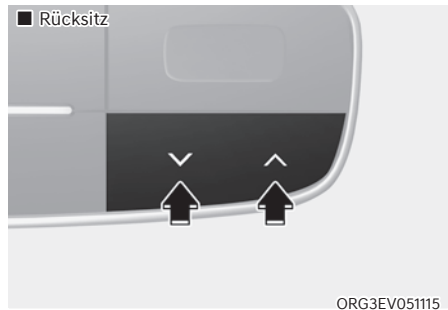


Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.



Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel auch GESCHLOSSEN werden.

Bringen Sie den Hebel zum Schließen in Position ⊗ und zum Öffnen in Position ☰.

Temperaturregler



Drehen Sie den Reglerknopf nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen. Drehen Sie den Reglerknopf nach links, um die Temperatur zu verringern.

Berühren Sie auch das Symbol  oder , um die Temperatur für die Sitze der zweiten Reihe von der ersten Reihe aus einzustellen.

Die Temperatur steigt oder fällt mit jedem eingestellten Schritt um 0,5 °C (1°F). Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

SYNC

ORG3EV051114

Temperatur, Luftströmungsrichtung und Lüfterdrehzahl gleichmäßig einstellen

Drücken Sie den SYNC-Knopf (Kontrollleuchte EIN): die Temperatur des Rücksitzes, die Richtung des Luftstroms und die Lüfterdrehzahl werden genauso eingestellt wie für den Fahrer.

Frischlucht/Umluft-Regelung

VORG3EV051118

Mit der Frischluft-/Umlufttaste wählen Sie den Frischluftmodus (Außenluft) oder den Umluftmodus (Kabinenluft) aus.

Umluftbetrieb

Wenn der Umluftbetrieb ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das System umgewälzt und je nach der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

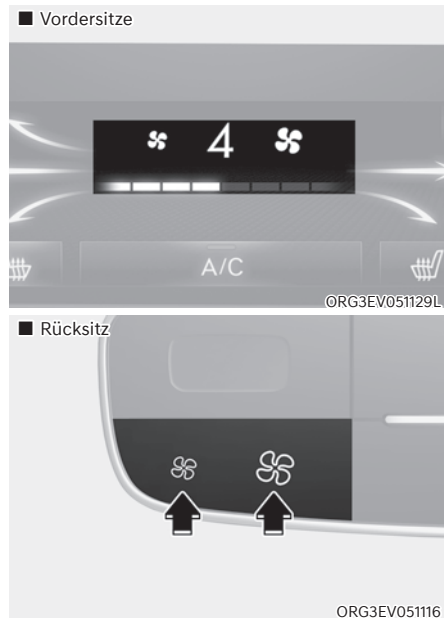
i Informationen

Wir empfehlen, das System hauptsächlich im Frischluftmodus zu betreiben. Verwenden Sie den Umluftmodus nur vorübergehend, wenn dies erforderlich ist. Ein längerer Betrieb der Heizung im Umluftbetrieb und ohne eingeschaltete Klimaanlage kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe führen. Darüber hinaus kann eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftmodus zu übermäßig trockener, entfeuchteter Luft in der Kabine führen und die Bildung eines muffigen Geruchs aufgrund der stehenden Luft fördern.

! WARNUNG

- Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.
- Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Lüfterdrehzahlregler



Die Lüfterdrehzahl kann durch Berühren des Symbols oder oder durch Drehen des Lüfterdrehzahlreglers wie gewünscht eingestellt werden. Bei höheren Lüfterdrehzahlen wird mehr Luft geliefert. Drücken Sie zum Ausschalten des Lüfters die Taste OFF (AUS).

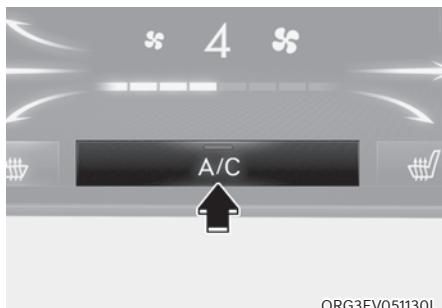
i Informationen

Um die Klangqualität zu verbessern, kann sich die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduzieren, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechfunktion aktivieren.

HINWEIS

Wenn Sie den Lüfter einschalten, wenn der Start/-Stopp-Knopf auf ON steht, kann die Batterie entladen werden. Benutzen Sie den Lüfter, wenn das Fahrzeug läuft.

Klimaanlage



ORG3EV051130L

Berühren Sie das Symbol für die Klimaanlage, um die Klimaanlage manuell ein- und auszuschalten (die Kontrollleuchte leuchtet auf).

Nur Fahrer



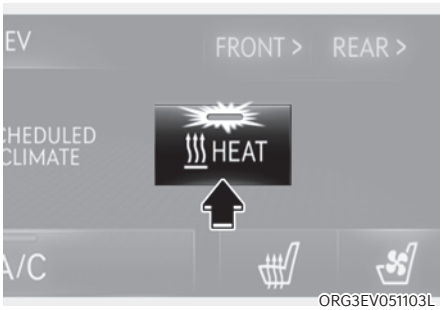
Wenn Sie die Taste „DRIVER ONLY“ (Nur Fahrer) (🚗^{DRIVER ONLY}) drücken und die Kontrollleuchte im Infotainment-Klimabedienbildschirm aufleuchtet, strömt größtenteils kalte Luft in den Fahrersitz. Ein Teil der Luft tritt jedoch auch aus den Kanälen der anderen Sitzpositionen aus, um eine komfortable Belüftung des Innenraums zu gewährleisten.

Wenn Sie die Taste drücken und sich keine Person auf dem Beifahrersitz befindet, wird der Energieverbrauch reduziert.

Die Taste "DRIVER ONLY" (Nur Fahrer) wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

- 1) Auftauen ein
- 2) Taste NUR-FAHRER erneut drücken

Taste HEAT (Heizung)



Berühren Sie das Symbol CLIMATE im Bedienfeld der Klimaanlage. Der Klima- Informationsbildschirm erscheint im Infotainment-Bildschirm. Berühren Sie das Symbol HEAT auf dem Infotainment-Bildschirm, um die Heizung einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Berühren Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

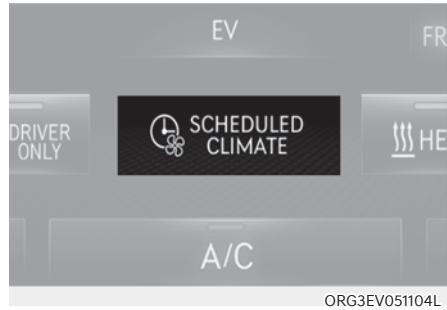
Die Klimaanlage und die Heizung verbrauchen Energie aus der Batterie. Wenn Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage zu lange nutzen, kann die Restreichweite durch den zu hohen Energieverbrauch reduziert werden.

Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage ab, wenn Sie diese nicht benötigen.

Informationen

Wenn das Fahrzeug nach dem Heiz- und Kühlbetrieb ausgeschaltet wird, kann vorübergehend ein Geräusch auftreten, während sich der Modus der Klimaanlage ändert.

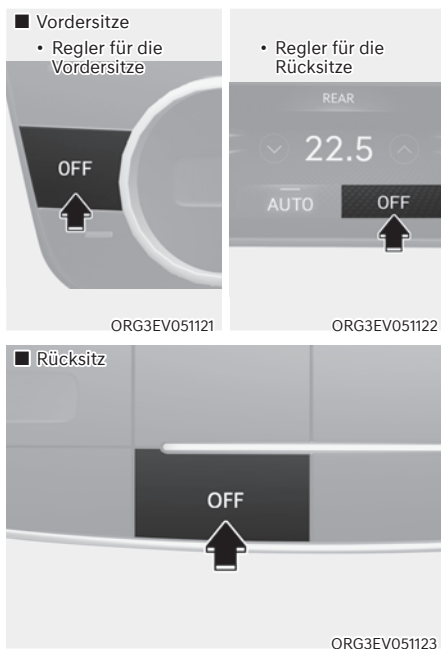
Klimaanlage mit Zeitvorwahl



Stellen Sie die Solltemperatur ein.

Weitere Details finden Sie in Kapitel 1 unter „Elektrobetrieb“.

Modus OFF (AUS)



Berühren Sie das AUS-Symbol oder drücken Sie die AUS-Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Modus-Taste und die Frischlufttaste weiter bedienen, solange der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON steht.

Systemfunktion

Kühlung / Belüftung

1. Wählen Sie als Modus Kopfbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus Fußbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.


Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischmodus zurück, wenn durch Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.


Klimaanlage

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
3. Stellen Sie den Modus auf Kopfbereich .
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie Lüfterdrehzahl und Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

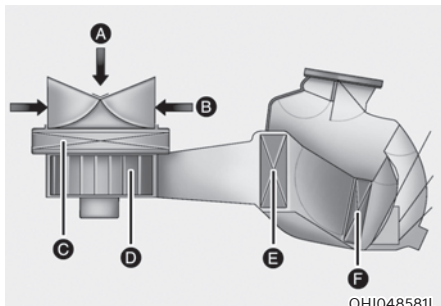
Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnen zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position  und stellen Sie die niedrigste Drehzahl ein.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter



[A] : Außenluft, [B] : Umluft
 [C] : Luftfilter der Klimaanlage [D]: Gebläse
 [E] : Verdampferkern, [F] : PTC & Innenkondensator

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagefilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Überfüllung verringert ebenfalls die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.



WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf



Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden.



Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand, wenn der Motorraum abgekühlt ist. Der Kühlmittelstand hängt von der Temperatur ab. Wenn der Deckel des Kühlmittelbehälters bei hoher Kühlmitteltemperatur entfernt wird, können heißes Kühlmittel und Dampf unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.



ORG3EV051096

Schild für das Kältemittel der Klimaanlage

Welches Klimaanlage-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

■ Beispiel

• Typ A



ORG3EV051093

• Typ B



ORG3EV051230L

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:



1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
4. Vorsicht
5. Entflammbares Kältemittel
6. Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
7. Wartungshandbuch

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN



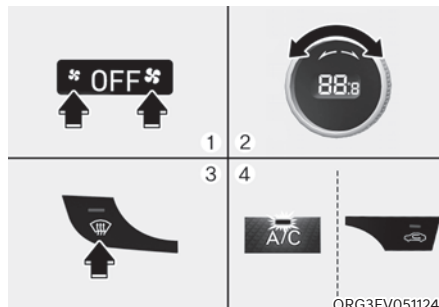
WARNUNG


Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie die Modi  nicht, wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibe kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Schalten Sie in diesem Fall die Taste zur Modusauswahl in die Position , und stellen Sie mit dem Regler zur Lüfterdrehzahlregelung eine niedrigere Drehzahl ein.


- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Lüfterdrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn Sie die Scheibe beheizen oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum & beheizen“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Beheizungsfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

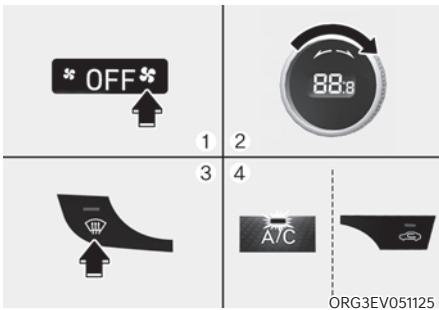


1. Wählen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung (.
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die  Position ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch erhöht.

Frontscheibe enteisen



1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung (☀️).
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung ☀️ gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Damit die Windschutzscheibe nicht von innen beschlägt, werden der Lufteinlass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie der Position ☀️ gesteuert. Belüftungslogik deaktivieren oder reaktivieren:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position ON.
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung (☀️) oder (☞).
3. Halten Sie die Klimaanlage (A/C) gedrückt und drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5 Mal die Frischluft-/Umluft-Taste.

Die Kontrollleuchte der Frischluft-/Umlufschaltung blinkt dreimal, wenn die Scheibenheizungs-Logik deaktiviert wurde. Wiederholen Sie die Schritte erneut, um die Scheibenheizungs-Logik wieder zu aktivieren.

Wenn die Batterie leer war oder abgeklemmt wurde, wird die programmierte Logik per Reset wiederhergestellt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.



ORG3EV051126

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Fahrzeug die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

i Informationen

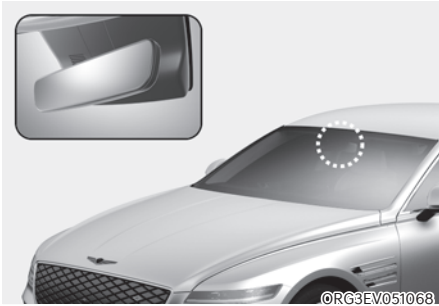
- Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst die Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
- Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start-/Stopp-Knopf in Position OFF).

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Automatische Scheibenheizung



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C (14 °F) liegt.



Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

Wird ein hohes Maß an Feuchtigkeit im Fahrzeug erkannt, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Die folgenden Schritte werden automatisch ausgeführt:

Außer Europa

- Schritt 1) Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Schritt 2) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
- Schritt 3) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.
- Schritt 4) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.

Für Europa

- Schritt 1) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
- Schritt 2) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.
- Schritt 3) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.
- Schritt 4) Die Klimaanlage wird eingeschaltet.

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Automatische Windschutzscheibenheizung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert ist, blinkt das Symbol „ADS OFF“ (ADS AUS) dreimal; danach wird auf dem Display für die Klimaregelung „ADS OFF“ angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung aktiviert wird, blinkt das ADS OFF-Symbol sechsmal ohne Signal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Defog/Defrost Options → Auto Defog“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Scheibenheizungs-Optionen → Automatische Scheibenheizung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

i Informationen

- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, blinkt die Anzeige drei Mal, und die Klimaanlage läuft weiter.
- Um die Wirksamkeit und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu erhalten, wählen Sie nicht den Umluftmodus, solange das System in Betrieb ist.
- Wenn das automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der Lüfterdrehzahl, die Temperaturanpassung und die Auswahl des Zuluftreglers deaktiviert.

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.



Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Automatische Entfeuchtung (ausstattungsabhängig)

Um die Luftqualität in der Kabine zu verbessern und ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu reduzieren, schaltet sich der Umluftmodus je nach Außentemperatur nach ca. 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Frischluftmodus ein.

Automatische Entfeuchtung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Kopfhöhe () und drücken die Zuluftreglerlaste () mindestens fünfmal innerhalb von drei Sekunden. Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Automatic Ventilation → Auto Dehumidify“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Automatische Belüftung → Automatische Entfeuchtung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

i Informationen

Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatische Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten.



Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum () und drücken dann innerhalb von zwei Sekunden viermal die Zuluftregler Taste (), während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Recirculate Air → Activate upon Washer Fluid Use (or Interlocking washer fluid)“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit (oder eingeschlossener Waschflüssigkeit)) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Seat → Heated/Ventilated Features → Heated/Ventilated Features → Auto.(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heizung/Belüftung → Heizung/Belüftung → Auto.) Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizung“ und „Sitzbelüftung“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Beheiztes Lenkrad“ in Kapitel 5.

Umluftbetrieb Plus

- Damit bei der Fahrt durch einen Tunnel keine schadstoffhaltige Luft in das Fahrzeug gelangt, schaltet diese Funktion automatisch die Klimaanlage ca. 7 Sekunden vor der Einfahrt in einen Tunnel oder einen Bereich mit Luftverschmutzung auf Umluftbetrieb. Dabei werden die Karteninformationen des Navigationssystems und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs berücksichtigt.
- Vor der Einfahrt in einen Tunnel oder anderen Bereich, in dem Umluft erforderlich ist, schließen sich die Fenster automatisch. Nach der Durchfahrt werden die Fenster auf die vorherige Stellung geöffnet. Wenn der Fensterheberschalter vor dem Öffnen des Fensters betätigt wird, öffnet sich das Fenster nicht auf die vorherige Stellung.
- Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
 - Einrichtung → Fahrzeug → Klima → Umluft → Tunnel

Siehe zusätzliche Informationen im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

Betriebsbedingungen

Strassenkategorie: Autobahn, Landstraße (Fernstraße)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Informationen

- **Die Aktivierungszeit für den Umluftmodus kann je nach Verzögerung zwischen den GPS-Daten und der Fahrzeuggeschwindigkeit variieren.**
- **Die Funktion Umluftbetrieb Plus wird bei mehreren Tunneln hintereinander nicht erneut aktiviert.**
- **Beim Einfahren in einen Tunnel kann die Windschutzscheibe durch den Umluftbetrieb beschlagen. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung.**
- **Nach dem Verlassen des Tunnels können Sie je nach Luftqualität im Fahrzeug den Frischluftmodus wählen.**
- **Die Funktion Umluftbetrieb Plus ist in Tunneln mit einer Länge von weniger als 50 m nicht verfügbar.**
- **Die Funktion Umluftbetrieb Plus aktiviert möglicherweise nicht, wenn das GPS nicht richtig funktioniert.**

ABLAGEFACH



WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.



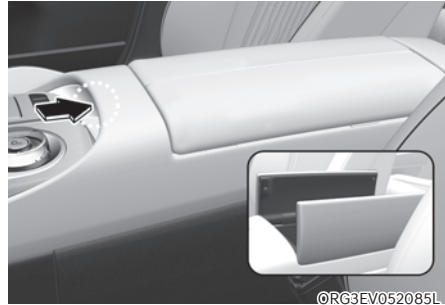
WARNUNG

Halten Sie Staufächer während der Fahrt **IMMER** geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Staufach in der Mittelkonsole



©RG3EV052085L

Öffnen:
Drücken Sie die Taste.

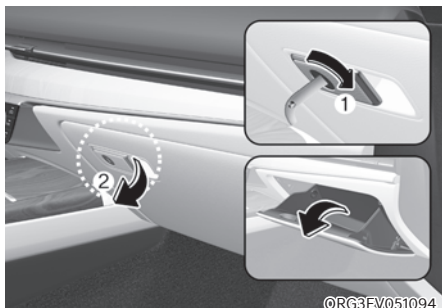
Staufach in der hinteren Konsole



ORG3EV052097L

Öffnen:
Drücken Sie die Taste.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

Ziehen Sie den Hebel (2).



WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Brillenfach (ausstattungsabhängig)



Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

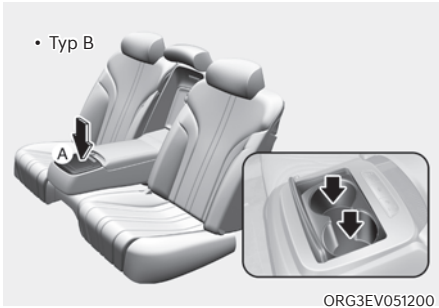
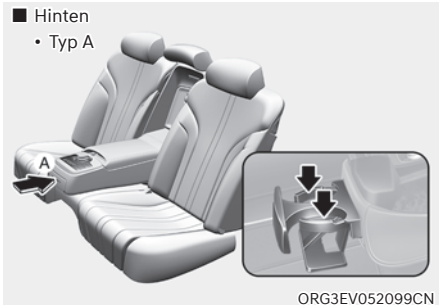
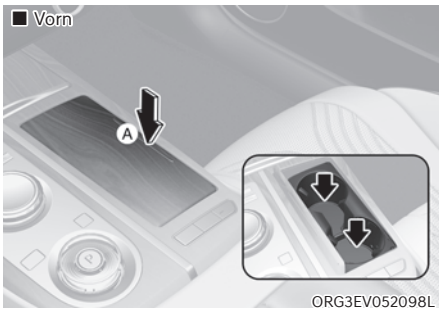


WARNUNG

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.
- Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

INNENAUSSTATTUNG

Getränkhalter



[A]: Drücken

In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

WARNUNG

- Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.

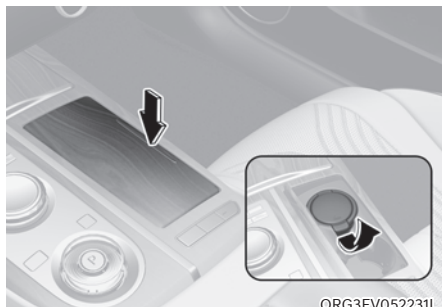
WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



ORG3EV052231L

Abdeckung öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung: sie öffnet sich langsam.

Aschenbecher reinigen:

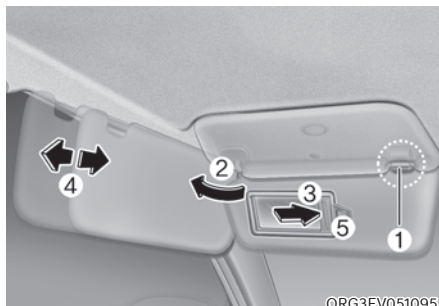
Den Kunststoffbehälter entfernen, dazu den Kunststoff-Aschenbecher nach oben heben und herausziehen.



WARNUNG

Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Sonnenblende



ORG3EV051095

Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite. Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.



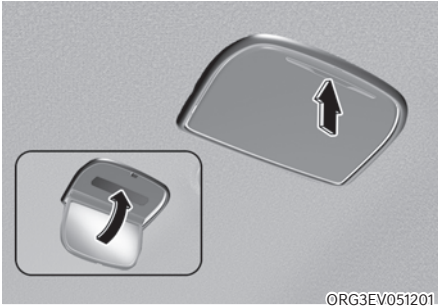
WARNUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

HINWEIS

Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltetasche beschädigen könnte.

Rückspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



Öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung, die sich langsam öffnet und die Spiegellampe einschaltet.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Rückspiegelabdeckung nach der Verwendung geschlossen wird. Andernfalls bleibt die Rückspiegelleuchte eingeschaltet, so dass die Batterie entladen oder der Rückspiegel beschädigt werden kann.

Steckdose



Die Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Fahrzeug weniger als 180 W verbrauchen.



WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen den Steckdosen:

- Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Fahrzeug und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Verschließen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.
- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.
- Drücken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung ansprechen.
- Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte nur mit Verpolschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage/ Elektroanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.

USB-Ladestation (ausstattungsabhängig)



Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen.

Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der Start/Stop-Knopf in Position ON oder START steht.

Den Batterieladezustand können Sie auf dem elektrischen Gerät überwachen.

Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, für den eine andere Auflademethode verwendet wird, wird nicht ordnungsgemäß aufgeladen. Verwenden Sie in diesem Fall das Ladegerät Ihres Geräts.
- Die Ladestation dient nur zum Aufladen eines Geräts. Verwenden Sie die Ladestation weder zur Versorgung eines Audiogeräts noch zum Abspielen von Medien im Infotainmentsystem.

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen (ausstattungsabhängig)



[A]: Kontrollleuchte, [B]: Ladekissen

Bestimmte Modelle des Fahrzeugs sind mit einer kabellosen Ladestation für ein Mobiltelefon ausgestattet.

Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start/Stop-Knopf in Position ON oder START steht.

Mobiltelefon aufladen

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (Qi). Beachten Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Mobiltelefons oder konsultieren Sie die Website Ihres Mobiltelefonherstellers, um zu prüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf die kabellose Ladestation legen.

1. Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden. Platzieren Sie das Mobiltelefon in der Mitte der Ladeschale für die kabellose Aufladung.

2. Die Kontrollleuchte leuchtet orange, wenn das Mobiltelefon aufgeladen wird. Die Kontrollleuchte leuchtet blau, wenn das Telefon vollständig aufgeladen ist.
3. Sie können die kabellose Ladestation in den Benutzereinstellungen des Infotainmentsystems ein- oder ausschalten. Wählen Sie:
 - Setup → Vehicle → Convenience → Wireless Charging (Einrichtung → Fahrzeug → Komfort → Kabelloses Aufladen)

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Mobiltelefons auf der Ladeschale.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie dann erneut, Ihr Mobiltelefon aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem Kombiinstrument-Display, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Vordertür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.

HINWEIS

- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt keine Mobiltelefone, die nicht die Qi-Spezifikation (Qi) erfüllen.
- Wenn Sie Ihr Mobiltelefon auf die Ladeschale legen, positionieren Sie das Telefon in der Mitte der Ladeschale, um die optimale Ladeleistung zu erreichen. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.
- In einigen Fällen wird der kabellose Ladevorgang vorübergehend angehalten, wenn der Smart-Key verwendet wird, beispielsweise beim Starten des Fahrzeugs oder beim Verriegeln/Entriegeln der Türen usw.
- Bei der Aufladung bestimmter Mobiltelefone ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.
- Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.
- Die kabellose Aufladung kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen der kabellosen Ladestation und dem Mobiltelefon ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.

- Wenn Sie Mobiltelefone mit Selbstschutzfunktion aufladen, kann die kabellose Aufladung langsamer erfolgen oder gänzlich verhindert werden.
- Wenn das Mobiltelefon eine dicke Hülle hat, ist ein kabelloses Laden eventuell nicht möglich.
- Wenn das Mobiltelefon keinen richtigen Kontakt mit der Ladestation hat, funktioniert das kabellose Laden nicht richtig.
- Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Mobiltelefon liegen.
- Wenn ein Metallgegenstand oder ein Mobiltelefon ohne die Möglichkeit zur kabellosen Aufladung auf der Ladeschale abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.

i Informationen

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position OFF befindet, stoppt auch der Ladevorgang.

Uhr

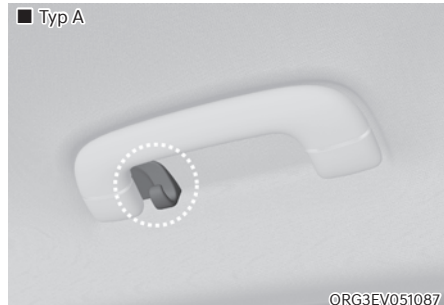
Die Uhr kann über das Infotainmentsystem eingestellt werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

⚠ **WARNUNG**

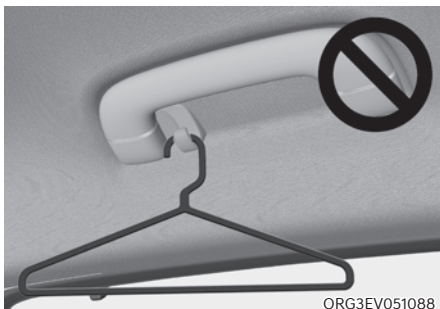
Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen. Andernfalls kann der Fahrer abgelenkt werden, was zu einem Unfall mit Verletzung oder Tod führen kann.

Kleiderhaken



Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

 **WARNUNG**



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Fußbodenmattenhalterung

Verwenden Sie IMMER die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

 **WARNUNG**

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Anker verbunden werden können.

 **WARNUNG**

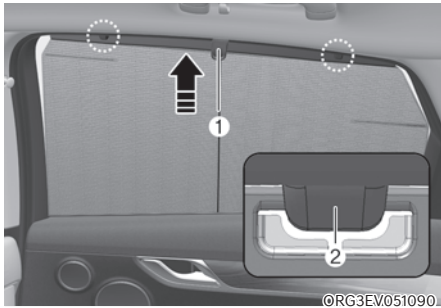
Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist grundsätzlich Folgendes zu beachten.

- Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann sich die Bodenmatte frei auf der Schutzfolie bewegen und es kann zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen kommen.
- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte). Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.

WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbetätigung zu verhindern, sollten die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Genesis-Bodenmatten verwendet werden.

Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie den Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe, damit durch die Heckscheibe kein Licht von außen einfällt.

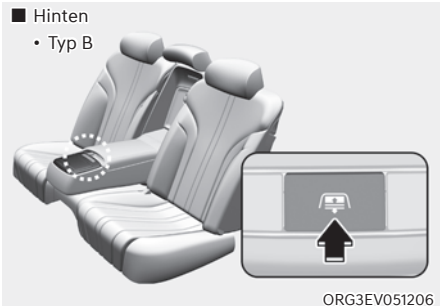


1. Heben Sie den Sonnenschirm am Griff (1) an.
2. Hängen Sie die Sonnenblende auf beiden Seiten an den Haken (2). Wenn die Sonnenblende nur an einer Seite des Hakens aufgehängt wird, kann die Sonnenblende zerknittert werden.

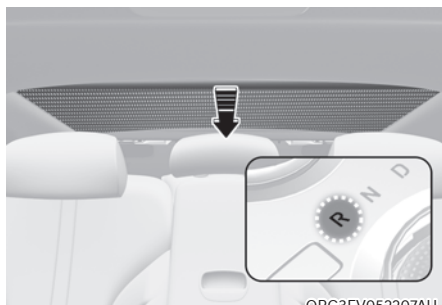
HINWEIS

- Hängen Sie an die Haken keine anderen Gegenstände außer dem Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe.
- Wenn Sie an der Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe ziehen oder die Sonnenblende nach Benutzung mit Gewalt in ihre ursprüngliche Position zurückbringen, kann es sein, dass die Sonnenblende zerknittert oder verformt wird. Drücken Sie zum Absenken der Sonnenblende den Griff nach unten und bringen Sie die Sonnenblende langsam in ihre ursprüngliche Position zurück.
- Sonnenblenden funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn Fremdkörper (Münzen, Spielzeug, Kekse usw.) in der Tür feststecken. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Tür gelangen.

Heckscheiben-Sonnenblende



- Um die Sonnenblende zu heben oder zu senken, drücken Sie die Taste.



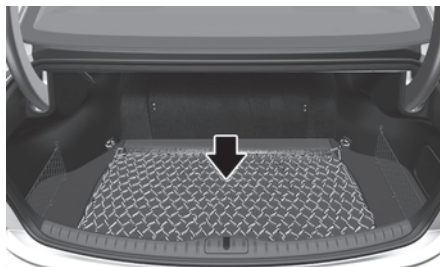
ORG3EV052207AU

- Der Sonnenschutz der Heckscheibe wird automatisch heruntergefahren, wenn das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und automatisch hochgefahren, wenn das Fahrzeug von R (Rückwärtsgang) auf P (Parkstufe) geschaltet wird.
- Wenn Sie, nachdem der Sonnenschutz der Heckscheibe durch Schalten des Fahrzeugs in R (Rückwärtsgang) heruntergefahren wurde, mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) bei eingelegter Stellung D (Fahren) fahren, wird der Sonnenschutz automatisch hochgefahren.

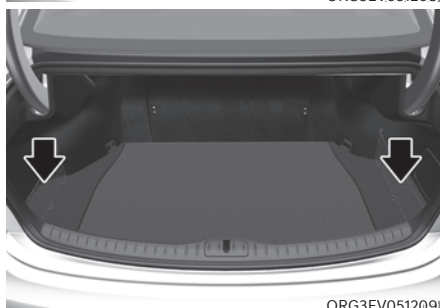
HINWEIS

Vermeiden Sie bei Betätigung des Sonnenschutzes der Heckscheibe übermäßige Kräfteinwirkung. Dies kann den Sonnenschutz der Heckscheibe beschädigen.

Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)



ORG3EV051208



ORG3EV051209

Damit sich das Ladegut nicht unkontrolliert im Gepäckraum bewegt, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

Falls erforderlich, sollten Sie sich an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.



WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Verwenden Sie das Gepäcknetz nur für leichte Gegenstände im Gepäckraum.

INFOTAINMENTSYSTEM

HINWEIS

- Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.
- Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfüm, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.

USB-Anschluss



■ Hinten (ausstattungsabhängig)

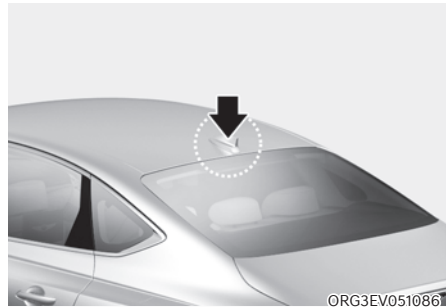


Sie können Audiogeräte über ein USB-Kabel an den USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

i Informationen

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

Antenne



Die Haifischflossenantenne empfängt AM-, FM-Rundfunksignale und überträgt Daten.

Lenkradfernbedienungen



HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL+ / VOL-) (1)

- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SEEK/PRESET (Suche/Senderspeicher)(^ / v) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Schalter mindestens 0,8 Sekunden lang nach oben oder unten drücken, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**
Der Schalter fungiert als Auswahltaste für AUTO SEEK (automatische Suche). Er sucht Sender, bis Sie die Taste loslassen.
- **MEDIA-Modus**
Der Schalter fungiert als FF/REW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der SEEK/PRESET-Schalter nach oben oder unten gedrückt wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**
Er übernimmt die Funktion der Auf-/Ab-Taste für PRESET STATION (Senderspeicher).
- **MEDIA-Modus**
Der Schalter fungiert als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel auf/ab).

MODE (MODUS) (3)

Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen den Radio- oder AUX-Modi umzuschalten.

MUTE (STUMMSCHALTUNG) (4)

- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung), um den Ton stumm zu schalten.
- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung) erneut, um den Ton zu aktivieren.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Infotainmentsystem

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Spracherkennung

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Drahtlose Bluetooth® -Technologie



- (1) Schaltfläche Anrufen / Annehmen /
Beenden
- (2) Mikrofon

Um detaillierte Informationen zu erhalten,
scannen Sie den QR-Code in der separat
bereitgestellten Kurzanleitung.

VORSICHT

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden,
nutzen Sie die Freisprechanlage während
der Fahrt nicht übermäßig, da dies zu einem
Unfall führen kann.

Lexicon Premium-Soundsystem

VORSICHT

Das Lexicon Premium-Soundsystem ist
mit Türlautsprechergittern aus Edelstahl
ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden,
wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem
Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom
Lautsprechergitter fern, wenn es heiß ist.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt.....	6-3
Vor dem Einsteigen	6-3
Vor Fahrtantritt	6-3
Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp)	6-4
Positionen des Start-/Stopp-Knopfes.....	6-5
Fahrzeug starten.....	6-6
Ausschalten des Fahrzeugs	6-7
Fernstart	6-8
Untersetzungsgetriebe.....	6-9
Funktion des Untersetzungsgetriebes.....	6-9
Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument.....	6-14
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-16
Regenerativbremsanlage	6-17
Ein-Pedal-Betrieb.....	6-18
i-Pedal	6-19
Intelligente Energierückgewinnung	6-20
Einstellung der intelligenten Energierückgewinnung	6-20
Die intelligente Energierückgewinnung aktivieren.....	6-20
Betriebsbereit.....	6-21
So bedienen.....	6-22
Die intelligente Energierückgewinnung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:.....	6-22
Intelligente Energierückgewinnung wieder aufnehmen.....	6-22
Sensor zur Fahrzeug-Abstandserkennung (Frontradar)	6-23
Systemstörung	6-24
Funktionsbeschränkungen	6-24
Bremsanlage	6-27
Bremsen mit Bremskraftverstärker	6-27
Versleißmelder, Scheibenbremsbeläge.....	6-28
Hochleistungsbremse	6-28
Elektronische Feststellbremse (EPB)	6-29
Auto Hold (Automatisch Halten)	6-33
ABS-Bremssystem.....	6-36
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	6-38
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	6-41
Berganfahrassistent (HAC)	6-42
Notstoppsignal (ESS)	6-43
Multikollisionsbremse (MCB)	6-43
Hinweise zum Bremsen	6-44

Allradantrieb (AWD)	6-45
Notmaßnahmen	6-47
Elektronisch gesteuerte Aufhängung	6-49
Systemstörung	6-49
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau	6-50
Systemstörung	6-51
Funktionsbeschränkungen	6-51
Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus	6-52
Fahrmodus	6-52
Fahrmoduseigenschaften	6-54
Aktive Geräuschregelung Straße	6-55
Systemstörung	6-55
Besondere Fahrbedingungen	6-56
Risikoreiche Fahrbedingungen	6-56
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	6-56
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	6-57
Fahren im Dunkeln	6-57
Fahren bei Regen	6-57
Fahren in überfluteten Bereichen	6-58
Autobahnfahrten	6-58
Fahren bei Winterwetter	6-59
Fahren bei Schnee oder Eis	6-59
Vorkehrungen im Winter	6-62
Fahrzeuggewicht	6-63
Überladung	6-63
Anhängerbetrieb	6-64

VOR DER FAHRT

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Vergewissern Sie sich, dass Motorhaube, Kofferraumdeckel und Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Passagiere den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Studieren Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung ON (EIN) befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- Legen Sie **IMMER** den Sicherheitsgurt an. Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.
- Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.
- Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.



WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierter Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

KNOPF START/STOP (MOTORSTART/-STOPP)



Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start-/Stopp-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.



WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start-/Stopp-Knopf mehr als zwei Sekunden lang gedrückt ODER drücken Sie ihn drei Mal kurz nacheinander (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie das Fahrzeug neu starten, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während der Schalthebel in Position N steht.



WARNUNG

- Drücken Sie außer in einer Notsituation **NIEMALS** den Start-/Stopp-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF, und nehmen Sie den Smart-Key mit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie **NIEMALS** durch das Lenkrad nach dem Start-/Stopp-Knopf oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Positionen des Start-/Stopp-Knopfes

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
AUS	Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, wenn der Wählhebel in Position P (Parkstufe) steht. Hinweis: Wenn der Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Wählhebel in Position D (Drive), R (Rückwärts) oder N (Neutralstellung) steht, wird der Gang automatisch in P (Parkstufe) geschaltet. Wenn der Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Gang auf N (Neutralstellung) steht, wechselt der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ACC. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, ohne das Bremspedal zu treten, während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start-/Stopp-Knopf nicht. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
ON (Ein)	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Starten des Motors überprüft werden.	Lassen Sie den Start/Stopp-Knopf bei abgestelltem Fahrzeug nicht in der Stellung ON, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START (ANLASSEN)	Zum Anlassen des Fahrzeugs betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang in P (Parkstufe) steht. Lassen Sie das Fahrzeug zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn der Gang „P“ (Parken) eingelegt ist.	Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken, ohne das Bremspedal zu treten, lässt sich das Fahrzeug nicht starten und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in folgende Position: OFF → ACC → ON → OFF oder ACC

- * Um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern, schaltet der Start/Stopp-Knopf in die Stellung OFF, wenn der Start/Stopp-Knopf in Position ACC oder ON und der Wählhebel längere Zeit in Position P (Parkstufe) steht. Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Rückleuchten aus. Um die Rückleuchten erneut zu verwenden, schalten Sie den Scheinwerferschalter an der Lenksäule in die Stellung OFF und dann wieder ON.

Fahrzeug starten




WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.
Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.



Informationen


- Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist.
- Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige , und die Warnung „Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug, wenn der Start-/Stopp-Knopf sich in Position ACC oder das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus (READY) befindet.

Fahrzeug starten

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Position P (Parken) steht.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf. Wenn das Fahrzeug startet, leuchtet die Kontrollleuchte „READY“ auf.



Informationen

- Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte () länger als normal.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- Wenn die Kontrollleuchte „READY“ während der Fahrt erlischt, versuchen Sie nicht, den Schalthebel in Stellung P (Parken) zu schalten.
Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und den Start-/Stopp-Knopf drücken, um einen Neustart des Fahrzeugs zu versuchen.
- Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie das Fahrzeug nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf 10 Sekunden lang in der Position ACC gedrückt halten.

Wenn Sie das Bremspedal mehrmals betätigen, während die Kontrollleuchte (READY) nicht leuchtet, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sich die 12-V-Batterie entlädt.

Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

**Informationen**

Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

VESS erzeugt virtuelle Motorengeräusche, um Fußgänger aufmerksam zu machen.

VESS ist in Betrieb, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist. Wenn sich das Fahrzeug in Stellung P (Parkstufe) befindet, funktioniert VESS nicht.

**VORSICHT**

- Da das Fahrzeug kein Fahrzeuggeräusch produziert, achten Sie auf die Umgebung und fahren Sie vorsichtig.
- Nachdem Sie geparkt oder an einer Ampel gewartet haben, prüfen Sie vor dem Anfahren die Umgebung (Kinder, Hindernisse, etc.).
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren direkt hinter sich, bevor Sie losfahren. Fußgänger können möglicherweise die Fahrzeuggeräusche nicht hören.

Starthilfe

Wenn die Smart-Key-Batterie schwach ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Smart-Key in den Smart-Key-Schlitz für den Notstart stecken. Führen Sie den Smart-Key in den Smart-Key-Schlitz ein und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.

Ausschalten des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
2. Schalten Sie auf Parkstufe P.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte (READY) auf dem Kombiinstrument erlischt.

**VORSICHT**

Wenn die Kontrollleuchte (READY) auf dem Kombiinstrument weiter leuchtet, ist das Fahrzeug nicht ausgeschaltet und kann sich bewegen, wenn der Wahlhebel sich in einer anderen Position als P (Parkstufe) befindet.

Fernstart (ausstattungsabhängig)

■ Typ A



ORG3EV061034L

■ Typ B



ORG3EV061037L

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys anlassen.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste innerhalb von 10 m (32 Fuß) vom Fahrzeug.
 2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen die Fernstart-Taste (🚗) mindestens 2 Sekunden lang.
 3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (🚗) einmal.
- Die Fernstart-Taste (🚗) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m (32 Fuß) befindet.
 - Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Kofferraumklappe geöffnet ist.
 - Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
 - Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
 - Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.

UNTERSETZUNGSGETRIEBE



- [A]: Drehschaltung (Drehgangschaltung),
 [B]: Taste Parken,
 [C]: Freigabekappen-Abdeckung

Funktion des Untersetzungsgetriebes

Betätigen Sie das Bremspedal immer, wenn Sie die Drehschaltung drehen, um den Gang zu wechseln oder P einzulegen.



WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF (Aus). Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

Drehschaltung/Drehgangschaltung P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P“ (Parken) schalten.



Um auf P (Parkstufe) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.



WARNUNG

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich das Fahrzeug in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Wenn Sie auf einer Steigung parken, schalten Sie in Stellung P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.



Informationen

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Parkbremse (EPB) wird die EPB automatisch aktiviert, wenn der Gang auf P (Parken) geschaltet wird.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Unter den folgenden Bedingungen wird das Getriebe automatisch auf P (Parken) geschaltet und die elektronische Parkbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, während der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) steht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist und die Kontrollleuchte READY (Bereit) leuchtet, der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutral) steht und das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht und das Fahrzeug aus ist.

In Situationen, in denen der Gang in Stellung P (Parkstufe) stehen muss, prüfen Sie am Kombiinstrument immer, ob der Gang tatsächlich in Stellung P (Parkstufe) steht.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.



Um den Gang in Stellung R (Rückwärtsgang) zu stellen, drehen Sie die Drehgangschaltung auf R (Rückwärtsgang) und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärtsgang) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie die Fahrertür öffnen.

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu verhindern.

Die Richtung der Drehgangschaltung ist dieselbe wie die des Rads.

HINWEIS

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, bevor Sie die Fahrstufe „R“ (Rückwärtsgang) einlegen oder verlassen. Wenn Sie während der Fahrt nach „R“ (Rückwärtsgang) schalten, wird möglicherweise das Untersetzungsgetriebe beschädigt.

N (Neutralstellung)



ORG3EV062012L

Um den Gang in Stellung N (Neutralstellung) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn von R (Rückwärtsgang) oder gegen den Uhrzeigersinn von D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

Wenn das Fahrzeug in Getriebestellung N (Neutral) ausgeschaltet wird, schaltet das Getriebe automatisch auf P (Parken) und die elektronische Parkbremse (EPB) wird automatisch aktiviert.

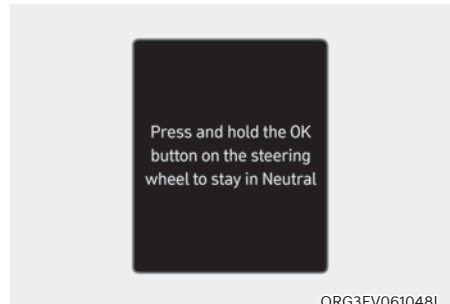
Wenn Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug jedoch in N (Neutralstellung) bleiben müssen, siehe „**Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben**“ auf der nächsten Seite.



VORSICHT

Das Fahrzeug kann in Stellung N (Neutral) gestartet werden. Starten Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen jedoch stets in der Stellung P (Parken).

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben



ORG3EV061048L



ORG3EV061014

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet wurde (in ACC-Position), gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Schalten Sie Auto Hold aus und lösen Sie die elektronische Parkbremse, während sich das Fahrzeug im betriebsbereiten Zustand (READY) befindet.
2. Drehen Sie den Schaltregler in Stellung N (Neutralstellung), während Sie das Bremspedal betätigen.
3. Wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, erscheint die Meldung „Taste OK am Lenkrad gedrückt halten, um in der Neutralstellung zu bleiben“ auf der Anzeige des Kombiinstruments.

4. Drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.
5. Wenn die Meldung „Fahrzeug bleibt in (N) Zum Abbrechen Gang wechseln“ (oder „Gang bleibt in Stellung N wenn Fahrzeug Aus ist“) auf der Anzeige des Kombiinstrumentes erscheint, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parken) und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in die Position OFF.

HINWEIS

Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, steht der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC. Beachten Sie, dass die Türen in der ACC-Position nicht verriegelt werden können. Die Batterie kann sich entladen, wenn der Knopf längere Zeit in der ACC-Position belassen wird.

D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Fahrstellung.

Es aktiviert automatisch die Regenerativbremsanlage, abhängig von den Fahrbahnbedingungen.



Um den Gang in Stellung D (Fahrstufe) zu stellen, drehen Sie die Drehgangschaltung auf D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung D (Fahrstufe) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parken), wenn Sie die Fahrertür öffnen.

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Fahrstellung) schalten.



VORSICHT

Wenn Sie nach dem Anhalten an einer starken Steigung anfahren, kann das Fahrzeug zurückrollen und dadurch einen Unfall verursachen, wenn Sie nicht das Gas- oder Bremspedal betätigen, selbst wenn der Gang in Stellung D (Fahrstufe) steht.

Wenn die Batterie entladen ist

Sie können nicht schalten, wenn die Batterie entladen ist.

Gehen Sie in Notfällen folgendermaßen vor, um auf ebenem Untergrund in Stellung N (Neutralstellung) zu schalten.

1. Schließen Sie die Batteriekabel von einem anderen Motor oder von einer anderen Batterie an die Starthilfeschlüsse im Fahrzeugaum an.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Starthilfe“ in Kapitel 8.

2. Lösen Sie die elektronische Feststellbremse, während sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON (EIN) befindet.



3. Entfernen Sie den Deckel (1) und drücken Sie die Taste (2). Betätigen Sie gleichzeitig das Bremspedal.

Der Gang schaltet dann in Stellung N (Neutralstellung). Die Taste muss innerhalb von 3 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs betätigt werden. Die Taste (2) ist ab erster Betätigung der Taste (2) nur für 20 Sekunden wirksam, um den Gang zwischen P (Parkstellung) und N (Neutralstellung) umzuschalten.

Wählhebelsperre

Das Fahrzeug ist aus Sicherheitsgründen mit einer Schalthebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Schalthebel aus der Parkstufe (P) oder Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

Umschalten aus Position P (Parken) oder N (Neutralstellung) in die Position R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) oder aus Position R (Rückwärtsgang) in Position D (Fahrstufe) oder aus Position D (Fahrstufe) in Position R (Rückwärtsgang):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Starten Sie das Fahrzeug.
3. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe).

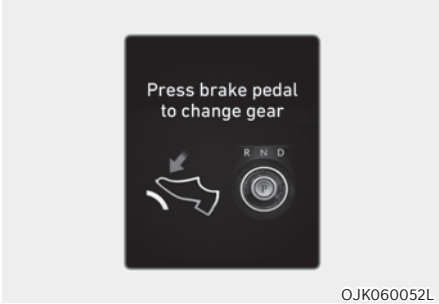
i Informationen

Aus Sicherheitsgründen können Sie keine Gänge wechseln, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Parken

Lassen Sie das Fahrzeug immer komplett zum Stillstand kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument Für Gangwechsel Bremse betätigen



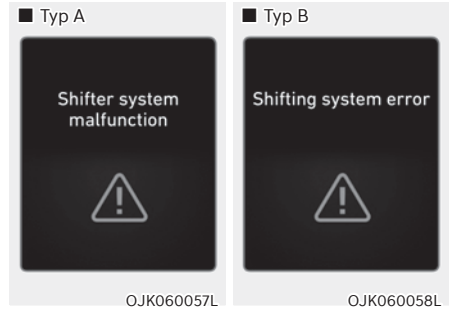
Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.
Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann.

Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten



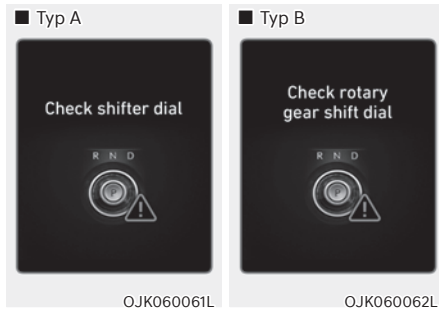
Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.
Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie den Wahlhebel in die Stellung P (Parkstufe) bringen.

Fehlfunktion der Gangschaltung



Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schalthebel in der Stellung P (Parkstellung) nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

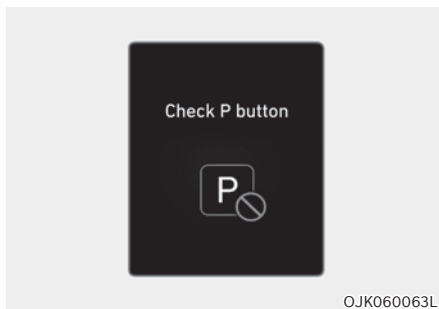
Drehschaltregler prüfen / Schaltregler prüfen



Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion der Drehgangschaltung vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

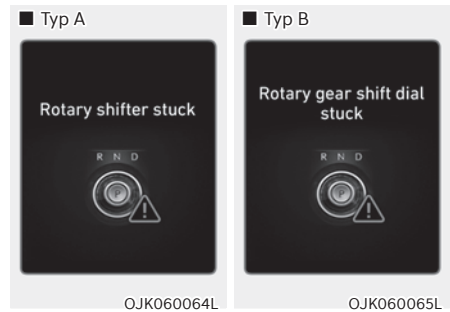
P Taste prüfen



Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einstellrädchen klemmt



Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Drehgangschaltung nach dem Drehen nicht in ihre normale Position zurückkehrt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).
Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung).
Wenn der Gang während der Fahrt in Stellung N (Neutralstellung) geschaltet wird, erhöht sich die Unfallgefahr.
Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Untersetzungsgetriebe schwer beschädigt werden.
- Schalten Sie bei Bergauf- oder Bergabfahrten immer auf D (Fahren) für Vorwärtsfahrt oder auf R (Rückwärtsgang) für Rückwärtsfahrt und überprüfen Sie vor der Fahrt die auf dem Kombiinstrument oder auf der Drehgangschaltung angegebene Gangposition. Fahren in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs kann zu einer gefährlichen Situation führen, da das Fahrzeug abgestellt und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.

- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf glatter Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder der Traktion verlieren und die Fahrzeugkontrolle verloren geht; dadurch kann es zu einem Unfall kommen.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sanft betätigt wird.



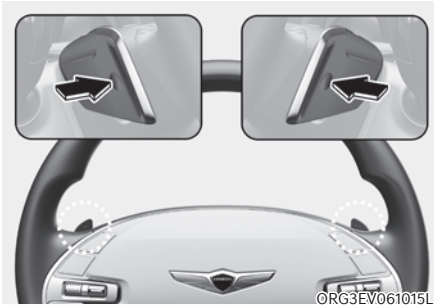
WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

REGENERATIVBREMSANLAGE

Bremsen mit der Regenerativbremse (Schaltwippe)



Die Schaltwippe dient zur Einstellung der Stufe der Regenerativbremsung von 0 bis 3 beim Abbremsen.

- Links (🔋➡️): Erhöht den Anteil der Regenerativbremse bei der Bremsung.
- Rechts (🔋➡️): Verringert den Anteil der Regenerativbremse bei der Bremsung.
- Ziehen Sie die linke Schaltwippe auf sich zu und halten Sie sie mindestens 0,5 Sekunden in dieser Position. Die Ein-Pedal-Funktion wird aktiviert und die Regenerativbremsung erhöht. In diesem Fall können Sie das Fahrzeug anhalten, indem Sie an der Schaltwippe ziehen.

Lesen Sie die folgenden Seiten über „Fahren mit einem Pedal“.

- Ziehen Sie die rechte Schaltwippe mindestens 1 Sekunde auf sich zu, um die automatische Umschaltung der Regenerativbremse ein- und auszuschalten.

Lesen Sie die folgenden Seiten über „Intelligente Energierückgewinnung“.

i Informationen

Die Schaltwippe funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Wenn die Schaltwippen (🔋➡️) und (🔋➡️) gleichzeitig betätigt werden.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal abgebremst wird.
- Der intelligente Tempomat ist aktiviert.
- Wenn für das regenerative Bremssystem Stufe 0 gewählt wird, wird die Bremsscheiben-Reinigungsfunktion aktiviert. Während des Betriebs zur Reinigung der Bremsscheibe können sich Fahrstrecke und regenerative Bremsleistung verringern. Nach dem Abschluss ist die Regenerativbremsleistung wiederhergestellt. Die Bremsscheiben-Reinigungsfunktion wird aktiv, wenn nach der Einstellung der regenerativen Bremsung wieder Stufe 0 gewählt wird.




Die ausgewählte Stufe der Regenerativbremse wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ersteinstellung für die Stufe der Regenerativbremse und der einstellbare Bereich können je nach dem gewählten Fahrmodus abweichen.

Fahrmodus	Einstellbereich
SNOW	0 bis 1
ECO	0 bis 3
KOMFORT	0 bis 3
SPORT	0 bis 3

Weitere Informationen finden Sie unter „Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus“ in diesem Kapitel.

Ein-Pedal-Betrieb

Der Fahrer kann das Fahrzeug stoppen, indem er an der linken Schaltwippe  zieht.

Bedienung:

- Ziehen Sie die linke Schaltwippe auf sich zu und halten Sie sie in dieser Position, während das Fahrzeug im Leerlauf rollt.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 3 km/h (1 mph) fährt, lassen Sie die Schaltwippe los, um zur voreingestellten Regenerativbremsstufe des regenerativen Bremsens zurückzukehren.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (1 mph) liegt, behält die Funktion die Kontrolle und kann das Fahrzeug stoppen, auch wenn die Schaltwippe freigegeben wird.
- Sobald der Ein-Pedal-Fahrmodus aktiviert ist, kann der Fahrer die Anhalteposition des Fahrzeugs mit dem Gaspedal steuern.

Einschränkungen

Das Fahrzeug kann sich selbst bei normaler Nutzung des Ein-Pedal-Betriebs noch bewegen. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten, wenn der Fahrer das Fahrzeug über diese Funktion unter folgenden Bedingungen anhält:

- Beim Fahren auf vereisten, schneebedeckten, nassen, sandigen, schlammigen Straßen sowie über Gullys/ Schlaglöcher
- Bei nicht fluchtenden Rädern
- Bei Bedingungen, die zu erhöhtem Schlupf bzw. Durchdrehen der Räder führen
- Bei schwerer Beladung
- Bei Neigung nach links oder rechts
- Bei starkem Reifenverschleiß
- Beim Bergauf- und Bergabfahren
- Bei Gefälleanfang und -ende
- Bei wiederholtem Anhalten und Anfahren auf Rampen

Automatische Aktivierung der EPB

Sobald das Fahrzeug durch die Ein-Pedal-Fahrfunktion angehalten wurde, wird die EPB automatisch aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür offen ist.
- Der Schalthebel auf N (Neutral) geschaltet wird.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Die Kofferraumklappe geöffnet ist.
- Seit dem Anhalten des Fahrzeugs sind mindestens 5 Minuten vergangen.
- Der Systembetrieb ist aus anderen Gründen eingeschränkt.



WARNUNG

- **Ein Anhalten des Fahrzeugs ist aufgrund der Verkehrsbedingungen bzw. aufgrund des Fahrzeugs ggf. nicht möglich. Achten Sie auf die Straßenbedingungen vor sich und bremsen Sie bei Bedarf.**
- **Wenn die Straßenverhältnisse schlecht sind, beispielsweise auf nasser, vereister oder verschneiter Fahrbahn sollten Sie nicht mit der Ein-Pedal-Funktion fahren.**



VORSICHT

Wenn das Fahrzeug mit der Ein-Pedal-Funktion an steilen Steigungen angehalten oder geparkt wird, denken Sie daran, das Bremspedal zu betätigen.

i-Pedal

i-Pedal wird durch das Gaspedal gesteuert. i-Pedal ermöglicht die Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit (Beschleunigen/Verzögern, Anhalten) ohne manuelle Betätigung der Schaltwippe.

Bedienung:

- Ziehen Sie die linke Schaltwippe bei Einstellung der Regenerativbremsanlage auf Stufe 3.
- Bei Aktivierung von i-Pedal wird das Fahrzeug – auch ohne Betätigung des Bremspedals – angehalten, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 3 km/h (1 mph) beträgt.
- Wenn Sie beim Fahren mit einem Pedal durch Ziehen des linken Schaltwippenhebels gleichzeitig das Gaspedal betätigen, kann das Fahrzeug nicht angehalten werden.
- Das i-Pedal wird deaktiviert, wenn der Fahrer die Zündung ausschaltet. Beim Einschalten des Fahrzeugs ist die regenerative Bremsung auf Stufe 3 eingestellt.
- Das i-Pedal wird ausgeschaltet und die regenerative Bremsung wechselt auf Stufe 3, wenn in die Position R umgeschaltet wird.

Einschränkungen

Das Fahrzeug kann sich selbst bei normaler Nutzung von i-Pedal noch bewegen. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten, wenn der Fahrer das Fahrzeug über diese Funktion unter folgenden Bedingungen anhält:

- Beim Fahren auf vereisten, schneebedeckten, nassen, sandigen, schlammigen Straßen sowie über Gullys/Schlaglöcher
- Bei nicht fluchtenden Rädern
- Bei Bedingungen, die zu erhöhtem Schlupf bzw. Durchdrehen der Räder führen
- Bei schwerer Beladung
- Bei Neigung nach links oder rechts
- Bei starkem Reifenverschleiß
- Beim Bergauf- und Bergabfahren
- Bei Gefälleanfang und -ende
- Bei wiederholtem Anhalten und Anfahren auf Rampen



VORSICHT

Wenn das Fahrzeug mit i-Pedal an steilen Steigungen angehalten oder geparkt wird, denken Sie daran, das Bremspedal zu betätigen.

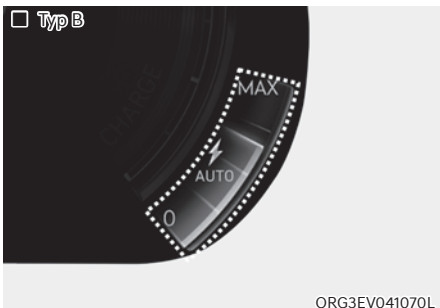
INTELLIGENTE ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Die intelligente Energierückgewinnung steuert die regenerative Bremsung automatisch je nach Fahrbahngelände und Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System minimiert die unnötige Betätigung des Brems- und Beschleunigungspedals, verbessert die Energienutzung und unterstützt den Fahrer.

Einstellung der intelligenten Energierückgewinnung

Ziehen Sie die rechte Schaltwippe mindestens 1 Sekunde auf sich zu, um die automatische Umschaltung der Regenerativbremse ein- und auszuschalten.

Die intelligente Energierückgewinnung aktivieren



Wenn ‚AUTO‘ für die Stufe der Regenerativbremse auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, wird die Regenerativbremse automatisch geregelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h beträgt und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Das Straßengefälle ändert sich.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verkürzt oder vergrößert sich.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges reduziert oder erhöht sich.
- Während der Fahrt befindet sich eine Radarkamera auf der Straße (die Navigationseinstellung muss mit der Radarkamera im Infotainmentsystem verknüpft sein)

Informationen

Die Anpassung des regenerativen Bremsystems an die Straßenneigung wird nur berücksichtigt, wenn die Schaltwippe auf 0 eingestellt ist.

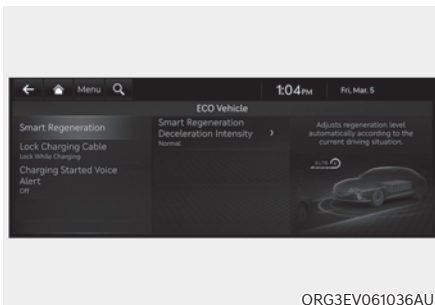


WARNUNG

- Wenn Sie die intelligente Energierückgewinnung beim Bremsen verwenden, können Sie mit einem Pedal fahren (Anhalten des Fahrzeugs durch Ziehen des linken Schaltwippenhebels).
- Möglicherweise wird das i-PEDAL-System gestoppt, wenn Sie die intelligente Energierückgewinnung beim Bremsen verwenden. Verwenden Sie das i-Pedal, nachdem Sie die intelligente Energierückgewinnung ausgeschaltet haben.



Informationen



ORG3EV061036AU

Das intelligente regenerative Bremssystem kann entsprechend dem Verzögerungsstil des Fahrers angepasst werden (stark/mittel/sanft).

Um die Bremsstufe einzustellen, wählen Sie im Infotainment System "Setup-EV-Smart Regeneration-Smart Regeneration-Deceleration Intensity" (Setup-EV-Smart Regeneration-Smart Regeneration-Verzögerungsintensität).



WARNUNG

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt, wird die intelligente Energierückgewinnung vorübergehend deaktiviert. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.

Die intelligente Energierückgewinnung ist abhängig von der Frontkamera im Fahrzeug. Durch Fremdkörper vor der Frontkamera kann es zu Fehlfunktionen der intelligenten Energierückgewinnung kommen. Sorgen Sie dafür, dass die Frontkamera stets frei von Fremdkörpern ist.

Die intelligente Energierückgewinnung funktioniert nicht, wenn die Warnleuchte des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten am Kombiinstrument aufleuchtet. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.

Betriebsbereit



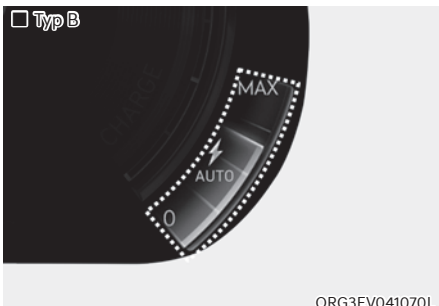
ORG3EV041071L



ORG3EV041010AU

Das Niveau der regenerativen Bremsung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

So bedienen



Wenn Sie die Schaltwippe (🔌) für mindestens 1 Sekunde zu sich heran ziehen, wird die intelligente Energierückgewinnung aktiviert. Die Anzeige der regenerativen Bremsung wird von der Pegelanzeige auf 'AUTO' geändert.

WARNUNG

Die intelligente Energierückgewinnung steuert automatisch das Niveau der regenerativen Bremsung im Leerlauf, ist aber nur ein zusätzliches Komfortsystem. Das System kann das Fahrzeug nicht komplett stoppen und auch nicht alle Kollisionen vermeiden. Die Bremsregelung kann je nach der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges unzureichend sein, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt, ein Fahrzeug plötzlich einschert oder ein steiles Gefälle vorhanden ist. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.

Die intelligente Energierückgewinnung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Manuell deaktiviert
Sie ziehen und halten die rechte Schaltwippe länger als 1 Sekunde. Die intelligente Energierückgewinnung schaltet vorübergehend aus und "AUTO" wird durch die Anzeige der regenerativen Bremsstufe ersetzt.
- Automatisch deaktiviert
 - Der Schalt- bzw. Wählhebel befindet sich in Stellung N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstufe).
 - Der intelligente Tempomat aktiviert ist.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. das ABS-System sind in Betrieb.

WARNUNG

Wenn die intelligente Energierückgewinnung automatisch deaktiviert wird, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt mit dem Gas- oder Bremspedal je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrverhalten an.

Intelligente Energierückgewinnung wieder aufnehmen

Um die intelligente Energierückgewinnung während der Fahrt wieder zu aktivieren, ziehen und halten Sie die rechte Schaltwippe wieder länger als 1 Sekunde. Daraufhin erscheint die Meldung AUTO für die Stufe der Regenerativbremse auf dem Kombiinstrument.

Sensor zur Fahrzeug- Abstandserkennung (Frontradar)



[1]: Frontradar

Die genaue Position des Sensors entnehmen Sie bitte der obigen Abbildung.

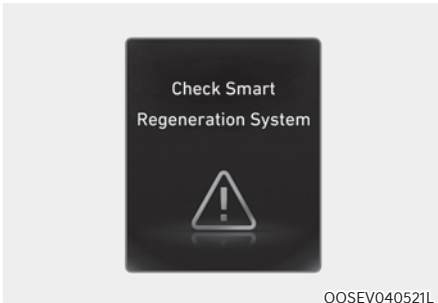
Damit die intelligente Energierückgewinnung ordnungsgemäß funktioniert, muss die Abdeckung des Radarsensors sauber und frei von Schmutz, Schnee und Ablagerungen bleiben. Schmutz, Schnee und Fremdkörper beeinträchtigen die Erkennungsleistung des Sensors. In diesem Fall kann der Systembetrieb kurz unterbrochen und die normale Funktion gestört sein.



VORSICHT

- Bringen Sie in der Nähe des Radarsensors keine Nummernschildrahmen und keine Fremdkörper wie einen Autoaufkleber oder einen Stoßfängerschutz an. Andernfalls können die Erkennungseigenschaften des Radars beeinträchtigt werden.
- Halten Sie den Radarsensor und die Objektivabdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine unnötige Kraft auf den Radarsensor oder die Sensorabdeckung ausüben. Wenn der Sensor gewaltsam dejustiert wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn der vordere Stoßfänger im Bereich des Radarsensors beschädigt wurde, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Verwenden Sie nur Genesis-Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.

Systemstörung



Intelligente Energierückgewinnung prüfen

Die Meldung erscheint, wenn das System nicht einwandfrei funktioniert. Das System wird deaktiviert und das Wort AUTO auf dem Kombiinstrument verschwindet. Stattdessen wird die Stufe für die Regenerativbremse angezeigt. Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Frontradarsensor befinden. Entfernen Sie jeglichen Schmutz oder Schnee bzw. jegliche Fremdkörper, die die Radarsensoren stören könnten. Wenn das System immer noch nicht normal funktioniert, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu bringen und das System überprüfen zu lassen.

Funktionsbeschränkungen

Die intelligente Energierückgewinnung funktioniert möglicherweise in bestimmten Situationen nicht richtig, wenn die Verkehrssituation vom Frontradarsensor nicht erkannt wird.

In solchen Fällen muss der Fahrer besonders aufmerksam sein, da das System nicht richtig oder unerwartet reagieren kann.

Fahrten in einer Kurve



Beim Ausrollen in einer Kurve erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die regenerative Bremsung wird automatisch reduziert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die regenerative Bremsung automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

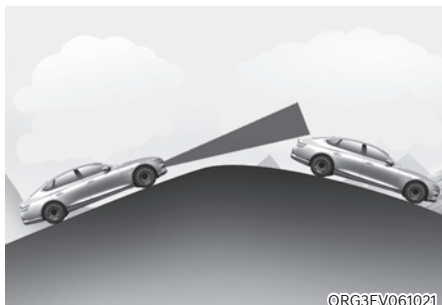
In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.



©RG3EV061019

Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden. Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Energierückgewinnung ermöglichen.

Fahren am Hang



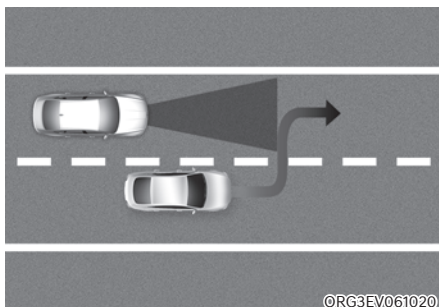
©RG3EV061021

Wenn Sie im Leerlauf bergauf oder bergab rollen, erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die Regenerativbremsung wird automatisch verringert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die regenerative Bremsung automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

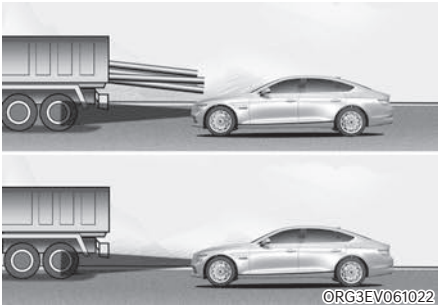
Spurwechsel



©RG3EV061020

- Ein Fahrzeug, das von einer anderen Fahrspur auf Ihre Fahrspur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.
- Das Radargerät erkennt möglicherweise nicht sofort, wenn ein Fahrzeug plötzlich einschert. Achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrbedingungen.

Fahrzeu­ger­kennung



Bestimmte Fahrzeuge in Ihrer Spur können vom Sensor nicht erkannt werden:

- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsam fahrende bzw. plötzlich abbremsende Fahrzeuge
- Gestoppte Fahrzeuge (wenn das vorausbefindliche Fahrzeug losfährt, erkennt das System ein gestopptes Fahrzeug möglicherweise nicht).
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. Anhänger ohne Ladung

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden:

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung im Gepäckraum mit der Front nach oben zeigt.
- Wenn das Lenkrad betätigt wird.
- Wenn Sie auf einer Seite der Fahrspur fahren.
- Beim Fahren in engen Gassen oder Kurven.
- Betätigen Sie das Gaspedal oder das Bremspedal nach Bedarf.



WARNUNG

Beachten Sie bei der Verwendung der intelligenten Energierückgewinnung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Sicherheitsabstand zum nächsten Fahrzeug während einer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
- Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.
- Die intelligente Energierückgewinnung kann weder ein angehaltenes Fahrzeug, noch Fußgänger oder entgegenkommende Fahrzeuge erkennen. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können die Systemreaktion verzögern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, da die intelligente Energierückgewinnung keine komplexen Verkehrssituationen erkennen kann.

HINWEIS

Die intelligente Energierückgewinnung kann in den folgenden Situationen zeitweise ausfallen.

- Elektrische Störungen
- Änderungen der Aufhängung
- Unterschiede der Reifenabnutzung oder des Reifendrucks
- Montage anderer Reifentypen

BREMSANLAGE

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Bei einem Stromausfall des Fahrzeugs funktioniert die Servounterstützung für die Bremsen nicht. Sie können Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, aber es erfordert mehr Kraft und das Bremspedal muss weiter gedrückt werden als normal. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Informationen

- Bei Betätigung des Bremspedals unter bestimmten Fahr- bzw. Witterungsbedingungen kann kurzzeitig ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.
- Beim Fahren auf einer Straße, auf die Enteisungschemikalien gegeben wurden, können durch diese Chemikalien Bremsgeräusche oder abnormaler Reifenverschleiß auftreten. Betätigen Sie bei sicherer Verkehrslage verstärkt die Bremsen, um die Enteisungschemikalien von den Bremsscheiben und -belägen zu entfernen.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleifen und dass sich der Bremsweg verlängert. Erhöhen Sie daher das Niveau der regenerativen Bremsung mit dem linken Schaltwippenhebel, um die Geschwindigkeit zu verringern.
- Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippen, um die regenerativen Bremsstufe zu erhöhen, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu verringern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Nasse Bremsen können die Fähigkeit des Fahrzeugs, sicher abzubremsen, beeinträchtigen. Da nasse Bremsen den Bremsweg verlängern und Geräusche verursachen, wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, unter Einhaltung des Sicherheitsabstands zu anderen Fahrzeugen, leicht durch, um das Bremssystem zu trocknen. Ein solcher Vorgang kann die Fahrstrecke durch die Einschränkung des regenerativen Bremssystems verkürzen, was keine Systemstörung darstellt. Überprüfen Sie das Bremssystem nach einer Autowäsche oder nach Fahrten auf nasser Fahrbahn.

HINWEIS

- Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte (READY) AUS ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.
- Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.
- Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.
 - Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.
 - Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.
 - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.



Informationen

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.



WARNUNG

Häufiges Bremsen kann zu einer Verformung der Komponenten und zum Verschleiß der Scheibenbremsen führen, was zu Vibrationen beim Bremsen führt. Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung, um Schäden an den Bremsen durch übermäßigen Gebrauch zu vermeiden. Bremsenverschleiß, Lärm, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformung der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hoher Geschwindigkeit, Rennen auf der Strecke usw. verursacht werden, können von der Gewährleistung ausgeschlossen werden.

Hochleistungsbremse

Bei Fahrzeugen, die mit der Hochleistungsbremse (Monoblockbremsen mit großem Durchmesser und verbesserter Bremsleistung) ausgestattet sind, kann es beim Bremsen zu Quietsch-, Pfeif- oder Heulgeräuschen kommen. Das ist normal und durch die Reibung können kreisförmige Muster auf der Scheibenfläche entstehen. Dies ist ebenfalls ein normaler Zustand, der die Bremsleistung nicht beeinträchtigt.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.
- Der Schalthebel wird in Position P gebracht.

Notbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.

WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

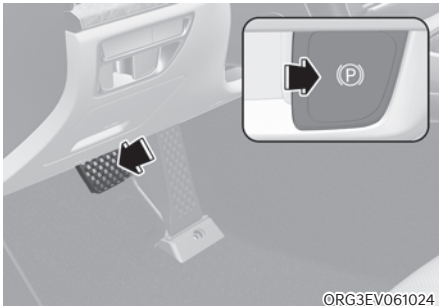
Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position ON oder START.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstellung)
Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und wählen Sie statt der Parkstufe P den Rückwärtsgang R oder die Fahrstufe D.
- Gang in N (Neutralstellung)
Betätigen Sie das Bremspedal bei laufendem Motor und bringen Sie den Schalthebel aus der Neutralstellung N in den Rückwärtsgang R oder in die Fahrstufe D.

- Kontrollieren Sie die Einhaltung der folgenden Bedingungen:
 1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
 2. Betätigen Sie bei laufendem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
 3. Treten Sie das Gaspedal.Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

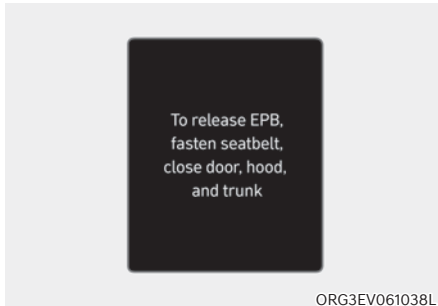
i Informationen

- Für den Nahen Osten wird die EPB unabhängig vom Anlegen des Sicherheitsgurts freigegeben.
- Zu Ihrer Sicherheit können Sie die EPB aktivieren, auch wenn sich der Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet (nur wenn Batteriestrom verfügbar ist), aber Sie können diese nicht lösen.
- Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.

HINWEIS

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleifen.

Warnmeldungen



EPB lösen, Sicherheitsgurt anlegen, Tür, Haube und Kofferraum schließen

- Wenn Sie versuchen, mit EPB zu fahren, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist und die Motorhaube oder Kofferraumklappe offen ist, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Treten Sie unter den genannten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die elektrische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.



WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.

Schalten Sie in Position P (Parkstellung), drücken Sie den EPB-Schalter und dann den Start-/Stopp-Knopf in Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.

- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse **NIEMALS** anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.
- Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.



VORSICHT

Im Winter kann es passieren, dass die Elektronische Feststellbremse (EPB) einfriert und sich nicht lösen lässt. Verwenden Sie die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht, sondern parken Sie auf einer ebenen Fläche mit Schalthebel auf Stellung P (Parken). Schieben Sie gegebenenfalls Unterlegkeile unter die Räder.

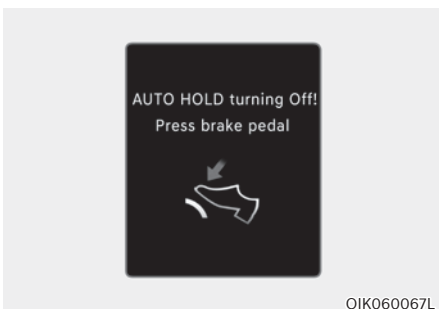
Falls die Elektronische Feststellbremse (EPB) beim Schalten des Gangs auf Stellung P (Parken) automatisch aktiviert wird, schalten Sie Auto Hold ab und drücken Sie den Schalter der Elektronischen Feststellbremse (EPB) zum Lösen der Feststellbremse.

HINWEIS

- Betätigen Sie das Gaspedal nicht, solange die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Feststellbremse kann beschädigt werden.
- Das Fahren mit angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und zu vorzeitigem Verschleiß oder zur Beschädigung von Bremsenteilen führen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.

i Informationen

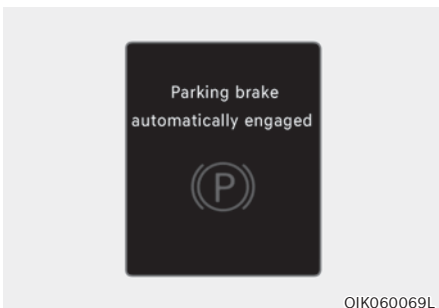
- **Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.**



OIK060067L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bremspedal betätigen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.



OIK060069L

Feststellbremse automatisch angezogen

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ON gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- **Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, wird die EPB möglicherweise nicht aktiviert.**
- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Warnleuchte für die Feststellbremse



Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie den Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) bringen.

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse bei Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf in der Stellung START oder ON angezogen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einen sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis bringen und das System prüfen lassen.

Auto Hold (Automatisch Halten)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

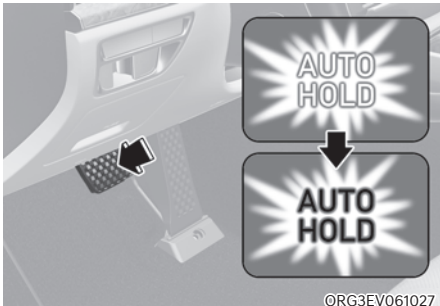
Informationen

Die Einstellung Auto Hold On oder Off bleibt erhalten, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Bei einem Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung für Auto Hold übernommen.

Nutzung:



1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



ORG3EV061027

2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.
3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto-Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

- Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D (Fahrstufe), R (Rückwärtsgang) oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Auto-Hold-Funktion automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte ändert sich von Grün in Weiß.

WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Auto-Hold-Funktion automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:



ORG3EV062028L

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO HOLD. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ **IMMER** das Bremspedal, bevor Sie:

- **Bergab fahren**
- **Rückwärts fahren**
- **Parken**

i Informationen

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).
 - EPB aktiviert ist.
- Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:
 - Die Fahrertür ist geöffnet.
 - Wenn die Heckklappe geöffnet ist.
 - Die Motorhaube ist geöffnet.
 - Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.
 - Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.
 - Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.

In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, prüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.

- Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, während sich das Auto-Hold-System in der Standby-Position befindet oder in Betrieb ist, bleibt das Auto-Hold-System in der Standby-Position weiterhin aktiv.

HINWEIS

Wenn die AUTO-HOLD-Anzeige gelb leuchtet, funktioniert Auto Hold nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

! WARNUNG

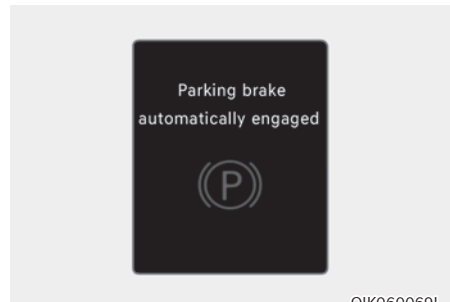
- Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.
- Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.

HINWEIS

Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür, Heckklappe oder Motorhaube funktioniert die Auto Hold-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.

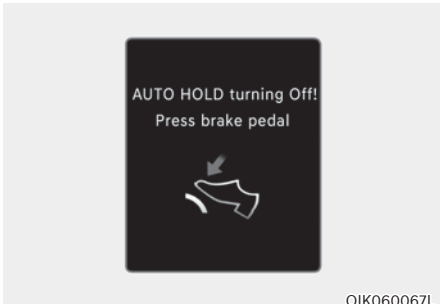
Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Warnmeldungen



Feststellbremse automatisch angezogen

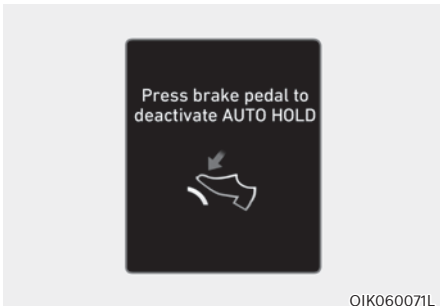
Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.



AUTO HOLD wird deaktiviert! Bremspedal betätigen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.



Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine entsprechende Meldung.

ABS-Bremssystem

WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen
- Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen
- Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremsschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert kein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z. B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte ((ABS)) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Leuchtet sie dauerhaft auf, liegt ein Problem am ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte ((ABS)) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte ((ABS)) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte () auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung, und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Die ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Stabilisierung des Fahrzeugs zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf ON steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert das Fahrzeug möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) bei der ESC-Aktivierung verwendet wurde, wird die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) automatisch deaktiviert. Die intelligente Tempomatsteuerung kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenbedingungen dies zulassen. **Siehe „Intelligente Tempomatsteuerung“ in Kapitel 7 (ausstattungsabhängig).**

ESC OFF-Zustand



ESC-Betrieb abbrechen:

- Zustand 1

Drücken Sie kurz die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „Traktionskontrolle Aus“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerungsfunktion des ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

- Status 2

Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „Traction & Stability Control disabled (Traktionskontrolle und ESC Aus)“ leuchten auf. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position OFF gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Wenn ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert ist, verliert das Fahrzeug Traktion und Stabilität, wenn das Fahrzeug mit abrupten Lenkbewegungen gefahren wird. Es ist möglich, dass der Reifen eine Kollision mit den am Reifen befestigten Teilen verursacht. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, ESC während der Fahrt nicht auszuschalten.

Kontrollleuchten

- ESC Kontrollleuchte (blinkt)



- ESC OFF Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.



WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie NIEMALS, zu beschleunigen. Schalten Sie NIEMALS das ESC aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu vermeiden:

- Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.
- Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.

i Informationen

- Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.
- Wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, um die Bremsscheibenreinigung wirksam durchzuführen.

Eine Bremsscheibenreinigung kann die Fahrstrecke durch die Einschränkung des regenerativen Bremssystems verkürzen. Nach der Bremsscheibenreinigung kann das regenerative Bremssystem wiederhergestellt werden.

Wird das regenerative Bremssystem nach der Bremsscheibenreinigung nicht wiederhergestellt, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis untersuchen zu lassen.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements:

- Prüfen Sie **IMMER** die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.

VSM-Betrieb

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.



Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z. B. bei Gefälle oder Berg.
- Fahrzeug zurücksetzen.
- Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet.
- Die EPS-Warnleuchte (elektrische Servolenkung) (⚠) ist eingeschaltet oder blinkt.

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abubrechen, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF (🚗^{OFF}) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.



WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte (🚗) oder EPS-Warnleuchte (🚗!) leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Gefälle gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch etwa 2 Sekunden lang (maximal 5 Sekunden lang, wenn das Gaspedal während des HAC-Betriebs leicht getreten wird) und löst die Bremse nach 2 Sekunden wieder bzw. wenn das Gaspedal getreten wird.



WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent wird nur für etwa 2 Sekunden aktiviert (maximal 5 Sekunden, wenn das Gaspedal während der Nutzung des Berganfahrassistenten leicht getreten wird).



Informationen

- Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.
- Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.

Notstoppsignal (ESS)

Das Notbremsignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Die Funktion wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Das Fahrzeug hält plötzlich an. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s^2 und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph .)
- Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).

Die Warnblinkleuchte wird automatisch eingeschaltet, nachdem die Bremsleuchten geblinkt haben:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h (25 mph) liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist und
- Wenn die plötzliche Bremsituation vorbei ist.

Die Warnblinkleuchten werden abgeschaltet:

- Wenn das Fahrzeug über eine bestimmte Zeitperiode mit geringer Geschwindigkeit fährt.

Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.



Informationen

Das Notbremsignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Airbags. Die Multi-Kollisionsbremse überwacht für einen kurzen Zeitraum die Intensität des Niederdrückens von Bremspedal und Gaspedal. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
 - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
- In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
- Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.



WARNUNG

- **Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision, verhindert jedoch nicht eine zweite Kollision. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.**
- **Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.**

Hinweise zum Bremsen



WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF.

Fahrzeuge, bei denen die Feststellbremse nicht betätigt oder nicht voll angezogen ist, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen. Ziehen Sie IMMER die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Achten Sie auf nasse Bremsen. Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Druck auf das Bremspedal kann zur Überhitzung der Bremsen, zu Bremsenverschleiß und möglicherweise sogar zum Ausfall der Bremsen führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

ALLRADANTRIEB (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Allradantrieb (AWD) aktiviert ist, werden die Antriebskräfte entsprechend auf die Vorder- und Hinterräder verteilt. Dies kann die Fahrleistung verbessern, indem es die Antriebskraft von Fahrzeugen bei schwierigen Straßenverhältnissen wie steilen Hügeln, unbefestigten Straßen, rutschigem Untergrund usw. maximiert.

Vorteile von elektronischem AWD

1. Verbesserung der Geradeausstabilität
2. Verbesserung der Fahrleistung in Kurven
3. Sichere Stabilität bei schwierigen Bedingungen wie nassen und sandigen Straßen.
4. Verbesserung der Energieeffizienz durch automatische Steuerung des Fahrmodus.



Informationen

Fahrzeuge mit Allradantrieb können den Einschaltzustand des Motors je nach Situation ändern. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/4WD) trägt zur Verbesserung der Energieeffizienz und Fahrstabilität bei.



WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.

HINWEIS

- Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.
- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie das Gefühl haben, dass der normale Bremsbetrieb wiederhergestellt ist.
- Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen“ in Kapitel 9).
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.
- Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug mit vier Reifen derselben Größe und Art auszustatten.
- Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem AWD von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.

Sicherer Allradbetrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug an einer Steigung stehen bleibt, ist es schwierig, wieder anzufahren. Halten Sie Abstand zu anderen Fahrzeugen und fahren Sie langsam.

Informationen

Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, bringen Sie sie an den Hinterrädern an.

Die Fahrgeschwindigkeit muss jedoch unter 30 km/h liegen und die Fahrstrecke möglichst kurz sein. Die Fahrt mit Schneeketten bei hoher Geschwindigkeit bzw. über lange Strecken kann zu Fehlfunktionen oder Schäden des Allradantriebs führen.

Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter „Fahrten im Winter“ weiter unten in diesem Kapitel.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine geringe und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um Traktion zu bieten, ODER drehen Sie die Räder langsam in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, was eine Schaukelbewegung verursacht, durch die das Fahrzeug möglicherweise freigefahren wird.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
 - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
 - Ändern Sie den Gang bei der Bergabfahrt nicht. Wählen Sie den Gang vor der Bergabfahrt.
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.



WARNUNG

Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.



WARNUNG

Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Änderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren bzw. ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung abbricht. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen und dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Durch Wasser fahren

- Vermeiden Sie es möglichst, durch tiefes stehendes Wasser zu fahren.
- Wenn Sie in Wasser fahren müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug an, stellen Sie das Fahrzeug in den Multi-Terrain-Modus und fahren Sie nicht schneller als 8 km/h (5 mph).
- Ändern Sie den Gang bei der Fahrt in Wasser nicht.



VORSICHT

Fahren Sie immer langsam bei der Fahrt durch Wasser. Wenn Sie zu schnell fahren, kann Wasser in den Motorraum gelangen, wodurch Ihr Fahrzeug möglicherweise plötzlich stoppt.

Zusätzliche Fahrumstände

- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Geländebedingungen vertraut.
- Seien Sie bei der Geländefahrt immer umsichtig und vermeiden Sie gefährliche Bereiche.
- Fahren Sie bei starkem Wind langsam.
- Reduzieren Sie in Kurven die Geschwindigkeit. Bei AWD-Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt höher als bei herkömmlichen 2WD-Fahrzeugen, wodurch sie bei schneller Kurvenfahrt schneller kippen können.
- Halten Sie bei Geländefahrten immer das Lenkrad gut fest.



WARNUNG

Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.

Notmaßnahmen

Reifen

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, alle vier Räder mit Reifen derselben Größe, Art, Profilmuster, Marke und Tragfähigkeit auszustatten.



WARNUNG

Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

 **WARNUNG**



Lassen Sie ein Allradfahrzeug nicht laufen, wenn es aufgebockt ist, und starten Sie es nicht in diesem Zustand. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

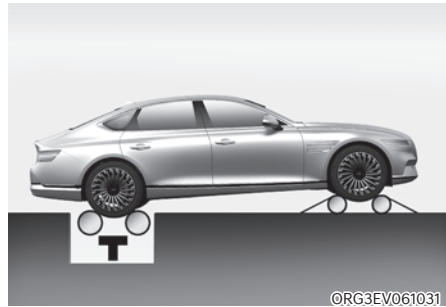
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Abschleppen“ in Kapitel 8.**

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Räder am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug auf einer Fahrzeughubbühne läuft. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



[A] : Rollenprüfstand (Tachometer),
[B] : Temporäre Tänzerrolle

Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte nicht auf einem Rollentester für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb geprüft werden. Wenn ein Rollenprüfstand für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb verwendet werden muss, führen Sie das folgende Verfahren durch:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrucke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

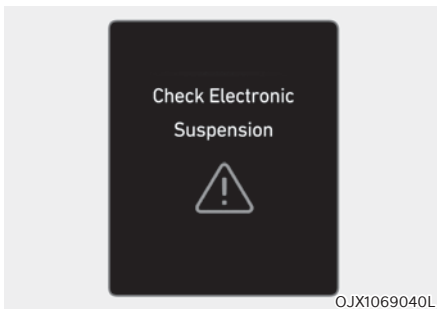
 **WARNUNG**

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung



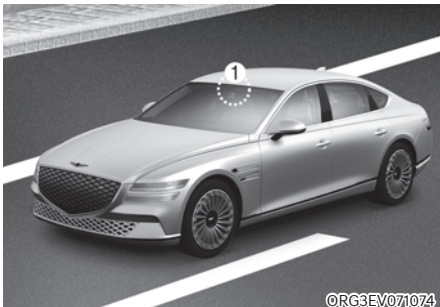
Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument-Display. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG MIT FAHRBAHN-VORSCHAU (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung der Frontkamera und der Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Frontkamera



©RG3EV071074

[1]: Frontkamera

Die Frontsichtkamera ist ein Sensor, der die Straße vor dem Fahrzeug erkennt. Wenn die Windschutzscheibe oder die Frontkamera mit Schnee, Regen oder Fremdstanz bedeckt sind, sind die von der Kamera erfassten Daten aufgrund der verringerten Kameraleistung beschränkt. Halten Sie die Frontsichtkamera immer sauber.

HINWEIS

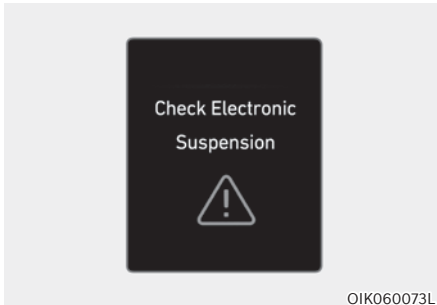
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Legen Sie NIEMALS reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Kamera trocken zu halten.**
- **Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kamerabaugruppe.**

i Informationen

Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- **Wenn das Frontscheibenglas ausgetauscht wurde.**
- **Die Frontsichtkamera oder ihre Abdeckung ist beschädigt oder wurde ausgetauscht.**

Systemstörung



Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn die Batterieladung zu hoch oder zu niedrig ist, funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau möglicherweise vorübergehend nicht, um das System zu schützen. In diesem Fall erscheint die Warnmeldung „Elektronische Federung prüfen“.

Funktionsbeschränkungen

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau ist während der Fahrt entsprechend der Fahrzeugbewegung immer in Betrieb und die Vorschaufunktion beginnt, wenn die Frontsichtkamera Straßenbedingungen wie Bodenschwellen erkennt. Daher ist die Vorschaufunktion beschränkt, wenn extreme Bedingungen vorliegen, die einen normalen Betrieb der Frontsichtkamera beeinträchtigen. In diesem Fall funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung ohne die Vorschaufunktion entsprechend der Fahrzeugbewegung.

KONTROLLSYSTEM MIT INTEGRIERTEM FAHRMODUS (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Fahrmodus



Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden. Der Modus ändert sich immer dann, wenn der Fahrer den Fahrmodus-Knopf drückt.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus bietet ein ausgewogenes Ansprechverhalten des Motors, das für den Alltag geeignet ist. Das Fahrzeug wird normalerweise mit 2WD (Hinterradantrieb) gefahren, schaltet aber je nach Straßen- und Fahrbedingungen automatisch auf 4WD (Allradantrieb) um.

ECO-Modus

Der ECO-Modus ist ein Fahrmodus, der zur Verbesserung der Energieeffizienz beiträgt, indem er die maximale Fahrzeugleistung (Drehmoment) begrenzt, ein sanftes Ansprechverhalten des Fahrzeugs ermöglicht und das Fahrzeug mit den Hinterrädern (2WD) antreibt.

Der Stromverbrauch variiert je nach Fahrstil des Fahrers und den Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farben und Bilder im Kombiinstrument ändern sich.

Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:

- Allradantrieb und scharfes Beschleunigen und Abbremsen sind begrenzt.
- Das Fahrzeug schaltet automatisch zwischen 2WD und AWD um, wenn:
 - das i-Pedal oder die Fahrt mit 1 Pedal aktiviert sind.
 - Die Temperatur niedrig ist.
 - Fahren an einem Hang oder auf einer rutschigen Straße

SPORT-Modus

Der SPORT-Modus ist ein Fahrmodus, der ein sportliches, zügiges Fahren ermöglicht, indem der Motor schneller anspricht, das Lenkrad schwerer reagiert und das Fahrzeug mit allen vier Rädern (AWD) fährt.

Im SPORT-Modus kann mehr Strom verbraucht werden.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farben und Bilder im Kombiinstrument ändern sich.
- Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet der Fahrmodus wieder in den COMFORT-Modus. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

SNOW-Modus

Der SNOW-Modus ist ein Fahrmodus, der die Fahrleistung verbessert, indem der Einschaltzustand des Motors nach Bedarf in der jeweiligen Situation geändert wird. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/AWD) trägt zur Verbesserung der Fahrstabilität bei.

- Halten Sie die Taste für den Fahrmodus gedrückt, um den Modus SNOW auszuwählen.
- Wenn der SNOW-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SNOW-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farbe der Stimmungsleuchte ändert sich.
- Wenn der SNOW-Modus aktiviert ist, wird die Antriebskraft automatisch auf die vier Räder verteilt, wodurch die Stabilität des Fahrzeugs erhöht wird.

HINWEIS

- **Treten Sie das Gaspedal auf Schnee und Eis nur sanft.**
- **Halten Sie Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**
- **Verhindern Sie schnelle Beschleunigung, Verzögerung und Lenkkontrolle. Abrupte Fahrweise auf Schnee kann Unfälle verursachen.**

Fahrmoduseigenschaften

Die Eigenschaften der einzelnen Komponenten variieren je nach gewähltem Fahrmodus.

Fahrmodus	SNOW	KOMFORT	ECO	SPORT	Mein Fahrmodus
Eigenschaften	Fahren auf Schnee	COMFORT-Fahrmodus	Modus mit hohem elektrischem Wirkungsgrad	Sportlicher Fahrmodus	Ausgewählter
Aktivierung der Taste	Länger als eine Sekunde drücken.	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie länger als 1 Sekunde.
Kontrollleuchte am Kombiinstrument	SNOW	-	ECO	SPORT	MEIN
Klimaregelung	KOMFORT	KOMFORT	ECO (ECO/COMFORT) *1	KOMFORT	KOMFORT
Geschwindigkeitsbegrenzung	-	-	-	-	-
Stufe der regenerativen Bremsung	0~1	0~3			

*1: Es ist möglich, die Fahrbedingungen für jeden Fahrmodus über die Fahrmoduseinstellung im Infotainmentsystem einzustellen. Um weitere Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat mitgelieferten Anleitung.

* Sie können den CUSTOM-Modus über das Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems zurücksetzen.

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Fahrmodus → CUSTOM

* Sie können separate Modi für Motor, Lenkung und Federung (ausstattungsabhängig) auswählen, wenn MY DRIVE MODE eingestellt ist.

Informationen

Der Bremsmodus ist nicht mit dem Fahrmodus verknüpft. Der Bremsmodus lässt sich individuell im Untermenü des Fahrmodus einstellen. Siehe zusätzliche Informationen im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

AKTIVE GERÄUSCHREGELUNG STRASSE

Die aktive Straßenlärmregelung trägt dazu bei, die Fahrgeräusche zu vermindern.

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Eines der Fenster ist geöffnet.
- Eine der Türen ist geöffnet.
- Die Heckklappe geöffnet ist.
- Das Mikrofon und die Lautsprecher des Fahrzeugs sind durch Gepäck blockiert.

Systemstörung



Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument-Display. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, beschleunigen Sie langsam, um ein unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.



WARNUNG

Eine plötzliche Änderung der Reifendrehzahl könnte dazu führen, dass die Reifen beim Fahren auf rutschigem Untergrund ins Schleudern geraten. Fahren Sie auf rutschigem Untergrund vorsichtig.

Festgefahreneres Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahrener ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und vermeiden Sie Schnellstarts.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie einen Gang wechseln, um einen Verschleiß des Untersetzungsgetriebes zu vermeiden. Geben Sie das Gaspedal während des Schaltens frei und treten Sie leicht auf das Gaspedal, wenn das Untersetzungsgetriebe eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.



WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu fahren, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, und es kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden kommen. Vermeiden Sie möglichst ein Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h (35 mph) drehen.



Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen immer noch festsitzen, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) aus. (ausstattungsabhängig)
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Windschutzscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. **Siehe Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.**
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße sehr nass ist und Sie schnell fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche. Sie fahren auf dem Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Autobahnfahrten

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kühlmittel und Hochvoltbatterie

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Strom und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Strom zu sparen.

Prüfen Sie vor der Fahrt unbedingt sowohl den Kühlmittelstand als auch den Ladestand der Elektroenergie.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleiben Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen



WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C (45°F) liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen		Empfohlener Winterreifen	
Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße
245/45ZR19	8.5J X 19	245/45R19	8.5J X 19
275/40ZR19	9.5J X 19	245/45R19	8.5J X 19
		275/40R19	9.5J X 19

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Sommerreifen

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (44°F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (44 °F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, müssen Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs montieren, um sicher zu fahren. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Schneeketten (AutoSock)



Reifenflanken von Radialreifen können durch einige Schneeketten beschädigt werden, da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten.

Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten benötigt werden, verwenden Sie AutoSock (textile Schneeketten). Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Hinterräder auf.



WARNUNG

Die Verwendung von AutoSock (textilen Schneekette) kann das Fahrverhalten verschlechtern:

- Fahren Sie langsamer als 30 km/h (20 mph) bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).
- Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.



Informationen

- Montieren Sie AutoSock (Textilschneeketten) nur paarweise und an den Hinterreifen. Beachten Sie, dass AutoSock-Schneeketten (Textilschneeketten) zwar die Antriebskraft besser übertragen, ein seitliches Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.
- Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Montage von Schneeketten die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig). Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Hinweise zur Verwendung von AutoSock (Stoffschneeketten):

- Schneeketten mit falscher Größe oder nicht ordnungsgemäß montierte Schneeketten können die Bremsleitungen, die Aufhängung, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.
- Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km (0,3~0,6 Meilen) nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.

Vorkehrungen im Winter

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. **Prüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben.** Wir empfehlen, den Ladezustand der Batterie bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder in einer Servicestation überprüfen zu lassen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glycerin in die Schlüssellocher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschuttlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschuttlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Unterlagen im Motorraum ab.

Das Ablegen von Gegenständen oder Materialien im Motorraum kann einen Motorausfall verursachen. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typgenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit Hochvolt-Batterie inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung



WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

ANHÄNGERBETRIEB

Das Fahrzeug sollte nicht für Anhängerbetrieb genutzt werden.

7. Fahrerassistenzsystem

Aufgrund der Aktualisierung der Infotainment-Software kann die Beschreibung der einzelnen Funktionen des Fahrerassistenzsystems von der Bedienungsanleitung abweichen. In diesem Fall scannen Sie für detaillierte Informationen zu den Updates den QR-Code in der separat mitgelieferten einfachen Anleitung.

Fahrsicherheit

Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA)	7-2
Spurhalteassistent (LKA)	7-27
Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA)	7-34
Ausstiegswarnung (SEW)	7-48
Ausstiegsassistent (SEA)	7-54
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA).....	7-60
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)	7-63
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW).....	7-69
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW)	7-75
Monitor für den toten Winkel (BVM)	7-80

Komfort beim Fahren

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	7-82
Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	7-101
Spurfolgeassistent (LFA)	7-108
Autobahn-Fahrassistent (HDA)	7-113

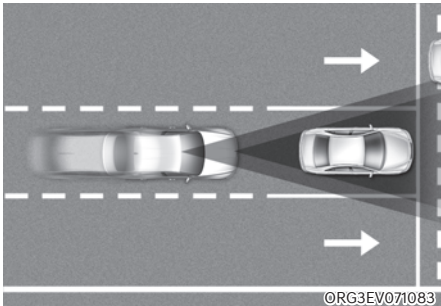
Parksicherheit

Rückfahrmonitor (RVM)	7-126
Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM).....	7-130
Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent (RCCA).....	7-136
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	7-148
Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken (PCA)	7-154
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA)	7-163

Konformitätserklärung	7-190
-----------------------------	-------

FRONTKOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT (FCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

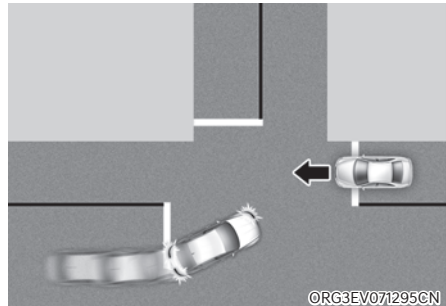
Grundlegende Funktion



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und eine Notbremsung auslöst.

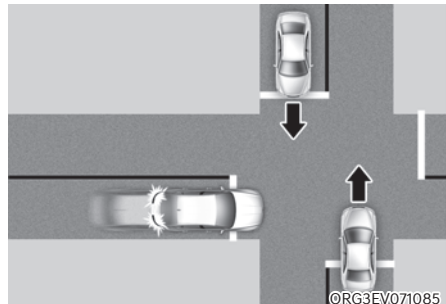
Darüber hinaus erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent, wenn es mit Eckradar vorn ausgestattet ist, bei hohen Geschwindigkeiten vorausfahrende Fahrzeuge und Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren. Steht bei einem Spurwechsel eine Kollision unmittelbar bevor, veranlasst der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eine Notbremsung, um eine Kollision zu verhindern (ausstattungsabhängig).

Abbiegen



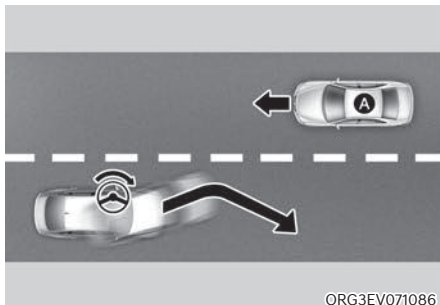
Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung kann beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken oder rechten Seite durch eine Notbremsung verhindern.

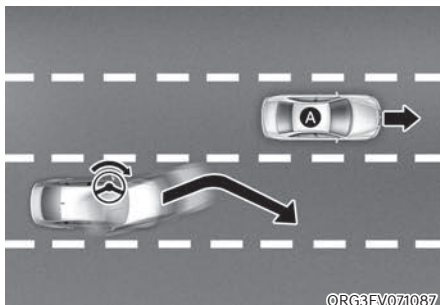
Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)



[A]: Entgegenkommendes Fahrzeug

Die Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr verhindert eine Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.

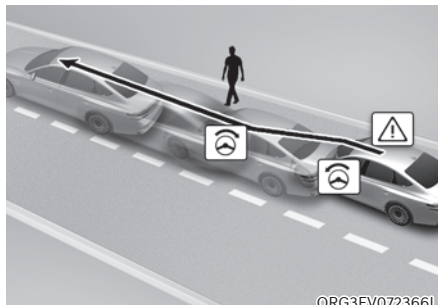
Seitliche Spurwechselerkennungsfunktion (ausstattungsabhängig)



[A]: Fahrzeug im vorderen Seitenbereich

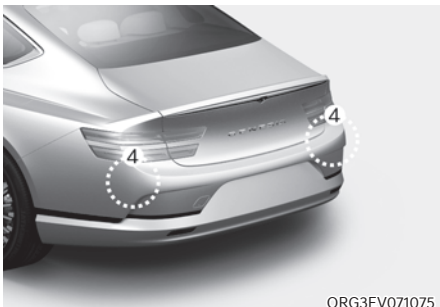
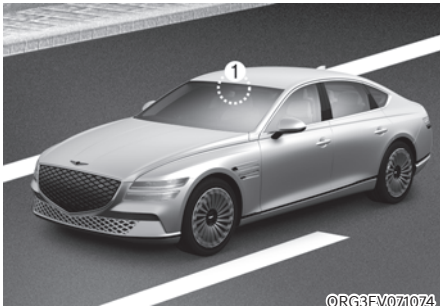
Die seitliche Spurwechselerkennungsfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur beim Spurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.

Ausweichenkassistent (ausstattungsabhängig)



- **Fahrerlenkunterstützung**
Die Ausweichenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug in der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden.
- **Ausweichenkunterstützung**
Die Ausweichenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden, wenn in der Fahrspur Platz zum Ausweichen vorhanden ist.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

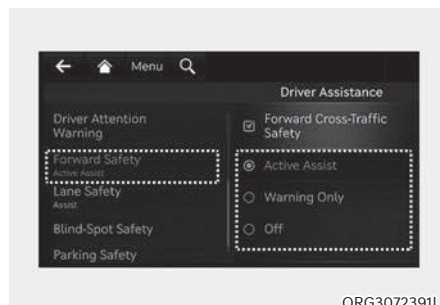
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Frontscheibe an und tönen Sie die Frontscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Frontscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Frontscheibe. Dadurch kann die Leistung der Entfroster- und Entrostungsfunktion der Klimaanlage beeinträchtigt werden, so dass die Fahrerassistenzsysteme möglicherweise nicht mehr funktionieren.
- Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.
- Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen. Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.

- Wenn das Radar oder der Bereich um das Radars in irgendeiner Weise beschädigt oder beeinträchtigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Verwenden Sie nur Genesis Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der vorderen Radarabdeckung auf.
- Mit Eckradar von und/oder hinten ausgestattete Fahrzeuge
 - Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors vorn und des Eckradarsensors hinten keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
 - Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.
 - Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten


Einstellen der Funktionen




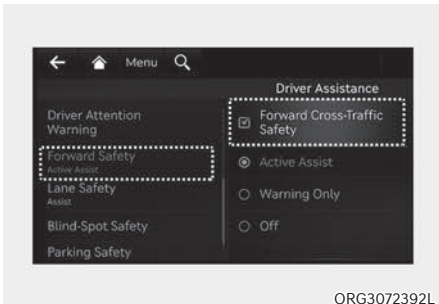
ORG3072391L

Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug die Option „Driver Assistance → Forward Safety“ (Fahrerassistenz → Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung) aus dem Einstellungs Menü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Active Assist“ („Aktiver Assistent“) gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent oder die Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) werden abhängig vom Kollisionsrisiko aktiviert.
- Wenn „Warning Only“ („Nur Warnung“) gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen und Lenken (ausstattungsabhängig) wird nicht unterstützt. Der Fahrer muss das Bremspedal betätigen oder das Fahrzeug ggf. selbst lenken.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent aus. Die Warnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungs Menü überwachen. Wenn die Warnleuchte  bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet bleibt, empfehlen wir das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.



Querverkehr-Erkennungssystem vorne (ausstattungsabhängig)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Querverkehrswarnung vorn“, um die Querverkehrsfunktion ein- bzw. wieder auszuschalten.


⚠️ WARNUNG

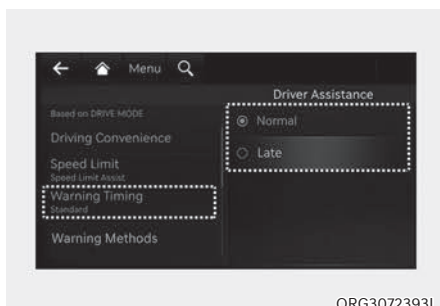
Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

⚠️ VORSICHT

- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, werden Bremse und Lenkung (ausstattungsabhängig) nicht unterstützt.
- Zu den Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten gehören „Basic function“ (Grundfunktion) und „Junction Turning“ (Abbiegen an Kreuzungen), „Lane-Change Oncoming“ (Spurwechsel bei Gegenverkehr), „Lane-Change Side“ (Seitlicher Spurwechsel) und „Evasive Steering Assist“ (Ausweichenunterstützung) (ausstattungsabhängig).
- Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent auf „Aus“ eingestellt ist, funktioniert die Funktion „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ nicht, auch wenn die Funktion „Querverkehrssicherheit vorne“ (ausstattungsabhängig) ausgewählt ist.
- Die Lenkradvibration kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Haptic Warning“ (Fahrerassistenz → Haptische Warnung) oder heben Sie die Auswahl auf.

i Informationen

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF gedrückt halten. Die Warnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



ORG3072393L

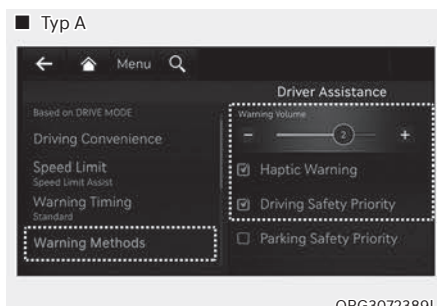
Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start-/ Stopp-Knopf in Position ON steht, im Einstellungs Menü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontkollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

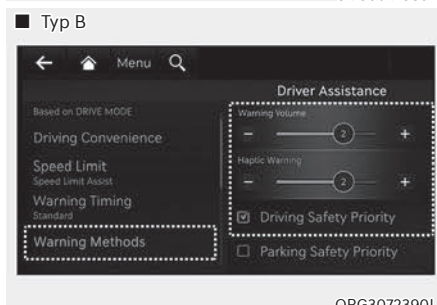
Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



ORG3072389L



ORG3072390L

Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann eingestellt (Typ A) oder angepasst (Typ B) werden.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungs Menü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.
- Wenn „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert wird, während die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Warntonlautstärke aktiviert und auf „2“ eingestellt.
- Wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt wird, während „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert ist, wird die Lenkradvibration aktiviert oder auf „2“ eingestellt.

! VORSICHT

- Die Einstellung für den Warnzeitpunkt gilt für alle Funktionen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.
- Auch wenn für die Warnzeit „Normal (Standard)“ ausgewählt ist, wird die Warnung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie „Verzögert“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

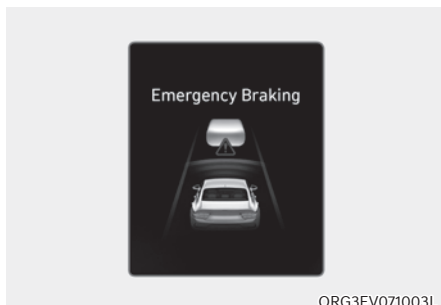
Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion des Auffahrassistenten ist die Warnung und Unterstützung bei der Steuerung des Fahrzeugs in Abhängigkeit vom Grad des Kollisionsrisikos: ‚Kollisionswarnung‘, ‚Notbremsung‘ und ‚Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden‘.



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionsgefahr“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10–200 km/h (6–124 mph) liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10–85 km/h (6–53 mph) liegt.
- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.



Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Notbremsung“ auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10-85 km/h (6-53 mph) liegt.
- Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, dass eine Kollision selbst durch einen Spurwechsel kaum noch zu vermeiden ist, wird die Funktion bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 10–100 km/h (6-62 mph) aktiviert (wenn Eckradar vorn vorhanden ist).
Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10-65 km/h (6-40 mph) liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer zu verhindern.



Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiegefunktion (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Funktion „Junction Turning“ (Abbiegen an Kreuzungen) warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Collision Warning“ (Kollisionswarnung), „Emergency Braking“ (Notbremsung) und „Stopping vehicle and ending brake control“ (Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden).



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionsgefahr“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30–70 km/h (19-44 mph) liegt.
- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.



Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Notbremsung“ auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30–70 km/h (19-44 mph) liegt.
- In einer Notbremsungssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

i Informationen

Wenn sich der Fahrersitz links befindet, wird die Abbiegefunktion nur aktiviert, wenn Sie nach links abbiegen. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.



Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Querverkehrfunktion warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung', 'Notbremsung' und 'Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung'.



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionsgefahr“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10~60 km/h (6-37 mph) liegt.
- Wenn „Active Assist“ und „Querverkehrssicherheit vorne“ gewählt werden, kann die Bremse unterstützt werden.



Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Notbremsung“ auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–20 km/h (6-12 mph) liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem kreuzenden Fahrzeug zu verhindern.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

VORSICHT

Wenn der Kollisionswinkel mit dem kreuzenden Fahrzeug außerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, erfolgt die Warnung und Steuerung durch die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ggf. zu spät oder gar nicht.

Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)

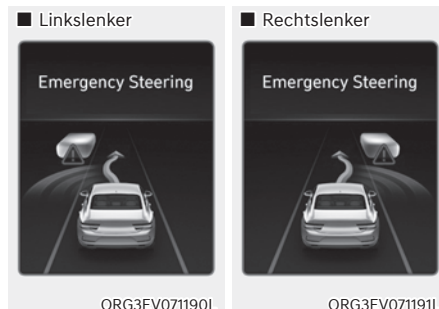
Warnung und Kontrolle

Die Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung' und 'Notlenkung'.



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionsgefahr“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40–145 km/h (25–90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.



Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40–145 km/h (25–90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Seitliche Spurwechselassistentenfunktion (ausstattungsabhängig)

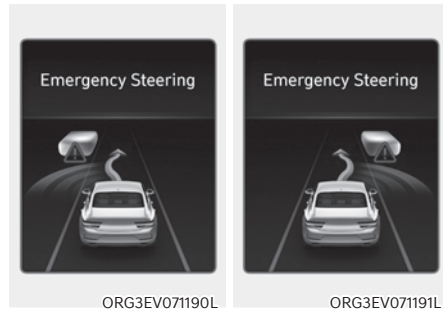
Warnung und Kontrolle

Die Seitliche Spurwechselassistentenfunktion warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung' und 'Notlenkung'.



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionsgefahr“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40–145 km/h (25–90 mph) liegt.



Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40–145 km/h (25–90 mph) liegt.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im vorderen Seitenbereich zu verhindern.



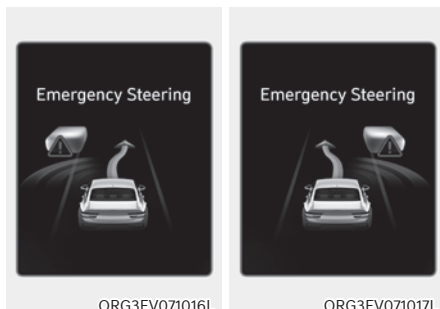
VORSICHT

Die Spurwechselfunktion funktioniert nicht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs 0 km/h (0 mph) beträgt.

Ausweichenkassistent (ausstattungsabhängig)

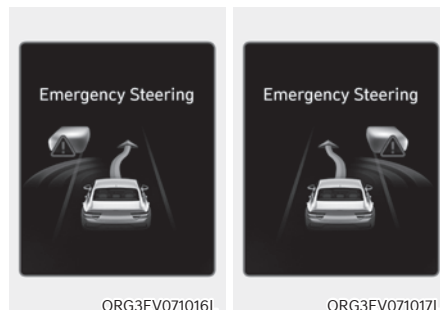
Warnung und Kontrolle

Der Ausweichenkassistent warnt und steuert das Fahrzeug mit der „Notlenkung“.



Notlenkung (Lenkhilfe für den Fahrer)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Das Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40–85 km/h (25-53 mph) liegt.
- Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.



Notlenkung (Ausweichenkassistent)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Das Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65–75 km/h (40-47 mph) liegt.
- Wenn ein hohes Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger und Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Auslösen einer Notbremsung innerhalb des Betriebsbereichs liegt, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn auf der Fahrbahn Platz zur Vermeidung einer Kollision vorhanden ist.



VORSICHT

- Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.
- Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.
- Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.
- Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichlenkung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeugen, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.
- Der Ausweichenassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.



Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Warnmeldungen finden Sie unter Kollisionswarnung in „Grundfunktion“.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Bei Auswahl von „Active Assist (Aktiver Assistent)“ oder „Warning Only (Nur Warnung)“ schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungs-Assistent automatisch aus, wenn das ESC durch Drücken und Halten der ESC OFF-Taste ausgeschaltet wird. In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden, und die  Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF einschalten, behält der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.

- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.

WARNUNG

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

VORSICHT

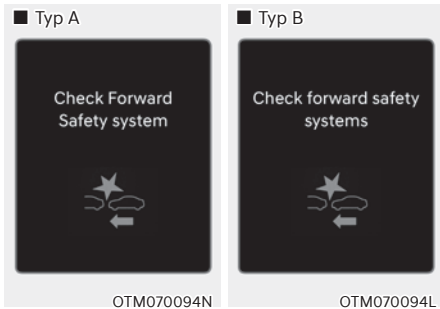
- Je nach Zustand des Fahrzeugs, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.
- Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug in der Nähe erwartet wird, warnen die Funktionen für Spurwechsel bei Gegenverkehr, seitlichem Spurwechsel und der Ausweichenassistent den Fahrer (ausstattungsabhängig).



Informationen

- In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

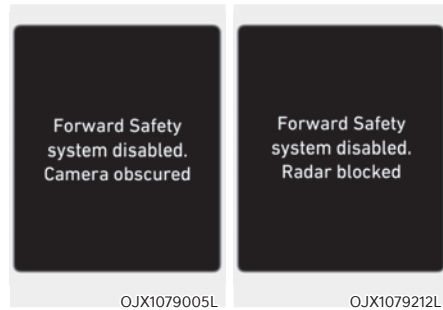
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten





Wenn der Frontkollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Forward Safety system“ oder „Check forward safety systems“ (das vordere Sicherheitssystem bzw. die vorderen Sicherheitssysteme prüfen), und die Warnleuchten  und  am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert



Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert. Kameranicht eingeschränkt“ oder „Vordere Sicherheitssysteme deaktiviert. Radar blockiert“ angezeigt und die - und -Warnleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontkollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw. vom hinteren Stoßfänger), empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Frontkollisionsvermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt.**

Einschränkungen des Frontkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, weil es beispielsweise gekippt oder umgestürzt oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.

- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer erkannt werden kann.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.

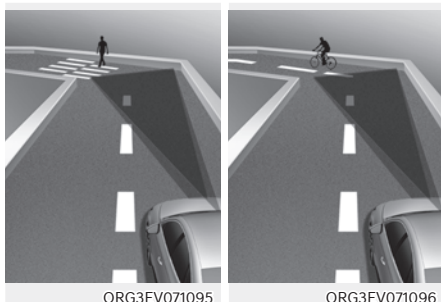
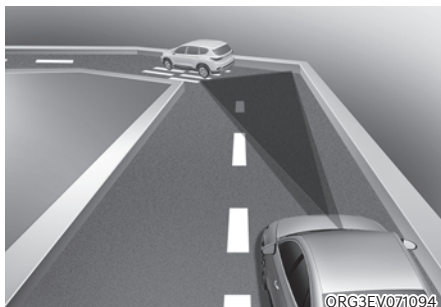
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
 - Fahrten auf einem Parkplatz
 - Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
 - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
 - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
 - Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
 - Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
 - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
 - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
- Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Spurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichenkunterstützung (ausstattungsabhängig)**
- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
 - Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
 - Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
 - Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.
 - Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
 - Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.
 - Fahren auf einer Autobahnauffahrt
 - Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
 - Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.

- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastrifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist extrem kurz.



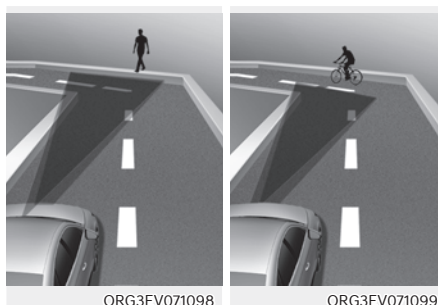
WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung, kein Bremsassistent und keine Lenkhilfe (ausstattungsabhängig) verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

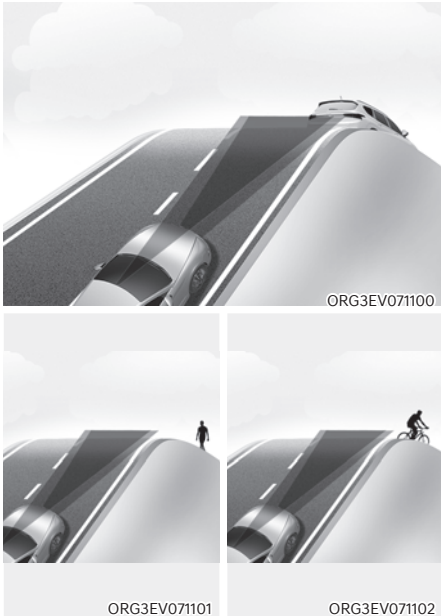
Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren am Hang**



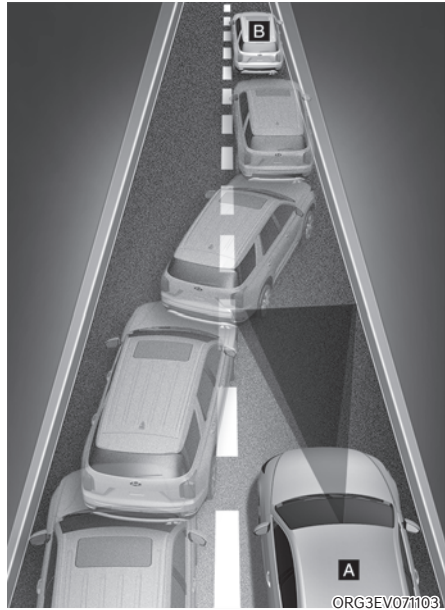
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) oder zu einer fehlenden Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

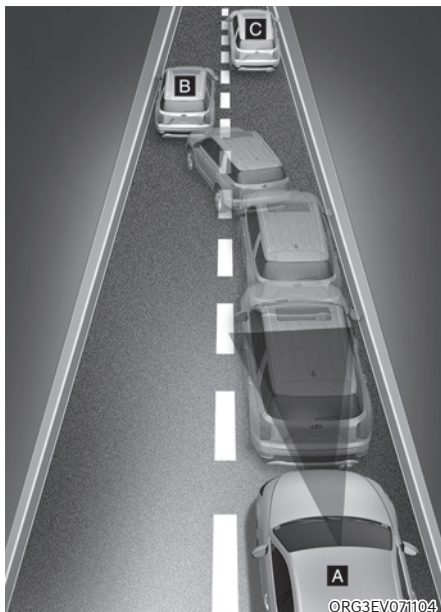
- **Fahrspurwechsel**



[A]: Ihr Fahrzeug,

[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug,

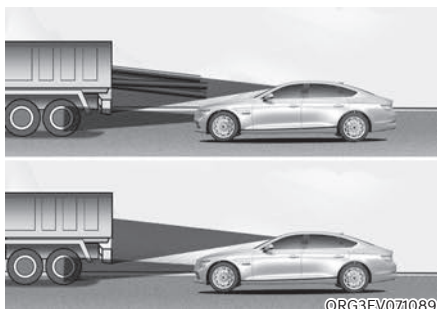
Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



- [A]: Ihr Fahrzeug,
 [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug,
 [C]: Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Fahrzeug erkennen



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen Sicherheitsabstand zum hintersten Objekt einhalten und ggf. das Bremspedal treten und das Fahrzeug lenken, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Abstand zu wahren.



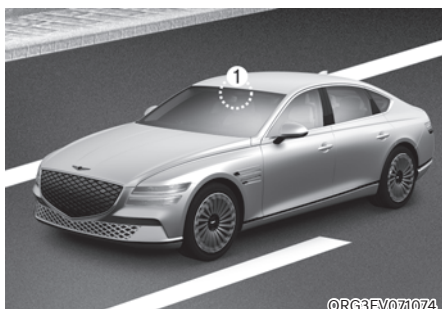
WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.**

SPURHALTEASSISTENT (LKA)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahn­ränder) zu erkennen.

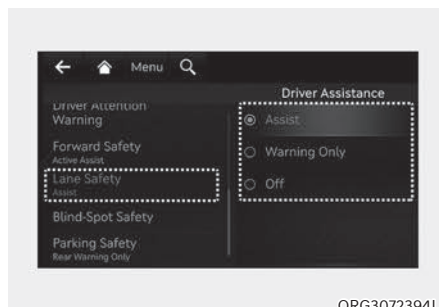
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT


Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurhaltewarnsystems Einstellen der Funktionen



Spursicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Menü „Settings“ (Einstellungen) die Option „Driver Assistance → Lane Safety“ (Fahrerassistenz → Spurensicherheit) aus oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Assist“ (Assistent) ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalte-Assistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, warnt der Spurhalteassistent den Fahrer mit einem Warnton und Lenkradvibrationen, wenn ein Verlassen der Fahrspur erkannt wird. Der Fahrer muss das Fahrzeug lenken.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet der Spurhalteassistent aus. Die Kontrollleuchte  erlischt am Kombiinstrument.



WARNUNG

- Bei Auswahl von „Nur Warnung“ wird die Lenkung nicht unterstützt.
- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.
- Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn „Off“ -(Aus) eingestellt wird.

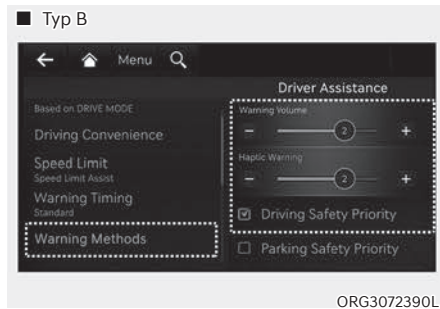
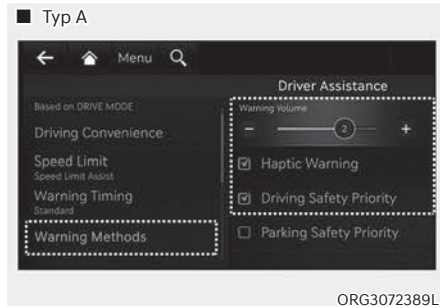
Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



- Außer Europa, Australien, Russland Halten Sie die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad bei laufendem Fahrzeug gedrückt, um den Spurhalteassistenten auszuschalten. Die graue oder grüne  Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Halten Sie die Taste erneut gedrückt, um die Funktion auszuschalten. Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Spurhalteassistent die letzte Einstellung bei.
- Für Europa, Australien, Russland Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet. Die graue  Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste des Spurhalteassistenten gedrückt, um das System auszuschalten.

Informationen

Wenn die Taste Spurhalteassistent kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurfolgeassistent ein und aus.



Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann eingestellt (Typ A) oder angepasst (Typ B) werden.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

i Informationen


- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungs Menü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.
- Wenn „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert wird, während die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Warntonlautstärke aktiviert und auf „2“ eingestellt.
- Wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt wird, während „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert ist, wird die Lenkradvibration aktiviert oder auf „2“ eingestellt.

Betrieb des Spurhalteassistenten Warnung und Kontrolle


Der Spurhalteassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

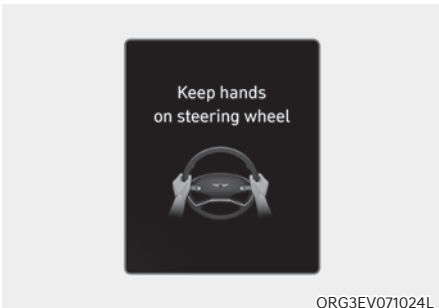


Spurwechselwarnung

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte  auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben. Außerdem vibriert dann das Lenkrad.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.

Spurhalteassistent

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte  auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.



Lenkradwarnung


Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ (oder „Hände am Lenkrad lassen“) am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.



WARNUNG

- **Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.**
- **Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.**

i Informationen

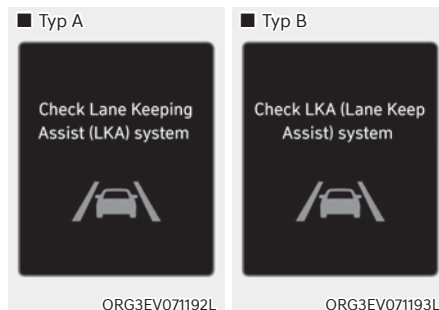
- Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem Funktionen finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne -Kontrollleuchte leuchtet auf.




- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten



Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Lane Keeping Assist (LKA) system“ oder „Check LKA (Lane Keeping Assist) system“ („LKAS (Spurhalteassistent) prüfen“), und die gelbe Kontrollleuchte  am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalte-Assistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
 - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
 - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
 - Es sind Markierungen (oder Fahrbahnrande) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur vorhanden oder die Markierungen (oder Fahrbahnrande) auf der Straße ähneln den Fahrspurmarkierungen (oder dem Fahrbahnrand).
 - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
 - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
 - Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspuren gehen ineinander über.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastrifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

i Informationen

Weitere Einzelheiten zu den **Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.**

! WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

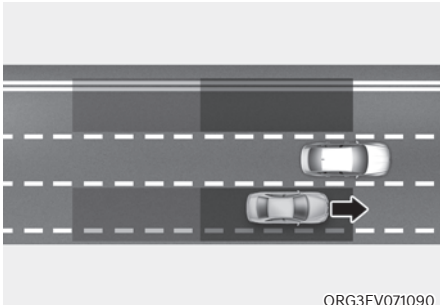
- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.**
- **Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.**
- **Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Spurhalteassistenten“.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Spurhalteassistenten aus.**
- **Bei hohen Geschwindigkeiten erfolgt keine Lenksteuerung. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und keine Warnton ausgegeben.**

- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Blinker oder Warnblinkanlage eingeschaltet sind.
 - Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
 - ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
 - Das Fahrzeug wird in einer engen Kurve gefahren.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
 - Das Fahrzeug führt plötzliche Fahrspurwechsel durch.
 - Das Fahrzeug plötzlich bremst.

TOTWINKEL-KOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT (BCA)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

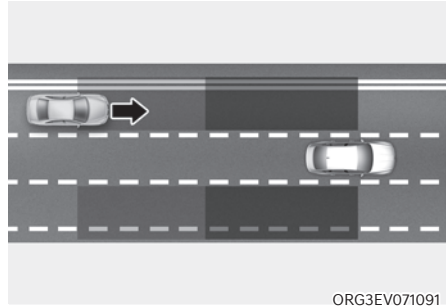
Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision vermeiden helfen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

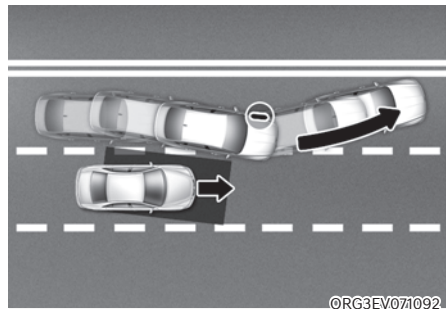
Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.



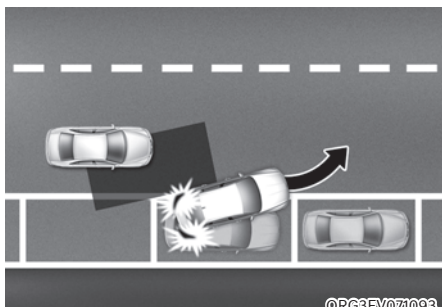
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.

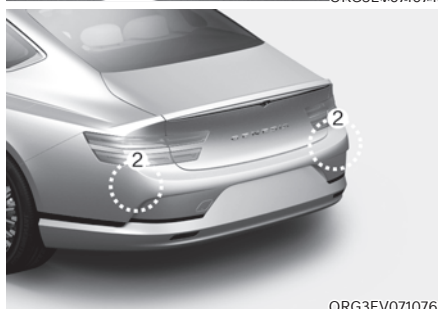
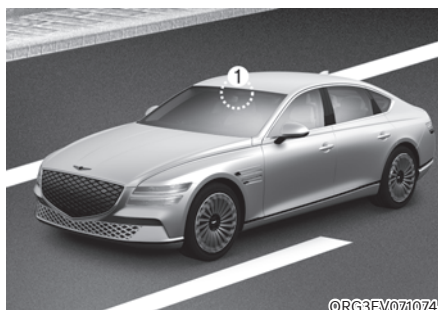


Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Spurwechsel durch Erkennung der Fahrspur vor dem Fahrzeug feststellt, dass Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug im toten Winkel besteht, kann er das Fahrzeug bremsen, um eine Kollision zu vermeiden.



Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeuges helfen, eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

[2]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



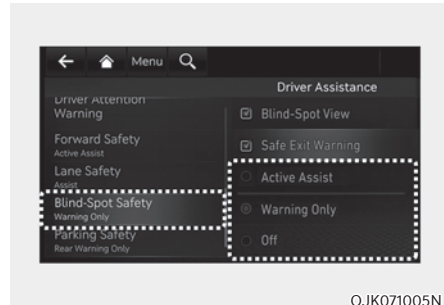
VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Niemals das Eckradar hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder beschädigen.**
- **Wenn das hintere Eckradar oder der Bereich des Radars beschädigt wurde oder einem Schlag ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile von Genesis zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das hintere Eckradar befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.**
- **Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.**

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistenten

Einstellen der Funktionen



OJK071005N

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungs Menü die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit) oder deaktivieren Sie diese, um die Verwendung der einzelnen Funktionen festzulegen.

- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent zum Rückwärtseinparken aus.



OTM070097N

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet“.

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Assistent aktiv“ oder „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

Ferner gilt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und der Totwinkel-Kollisionsschutzassistent auf „Aktiver Assistent“ oder „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.



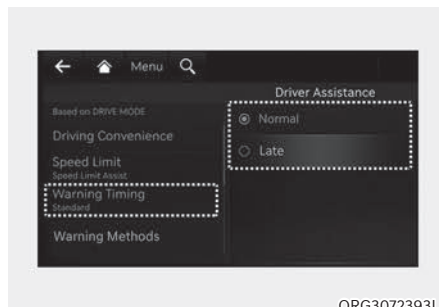
WARNUNG

- Bei Auswahl von „Nur Warnung“ werden die Bremsen nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.



Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

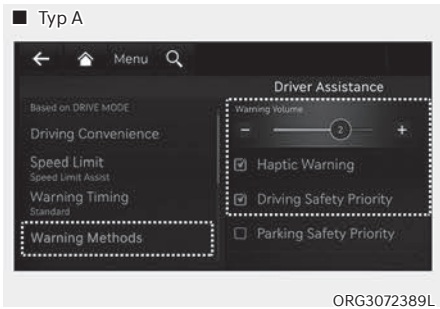


ORG3072393L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



ORG3072389L



ORG3072390L

Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann eingestellt (Typ A) oder angepasst (Typ B) werden.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

Informationen

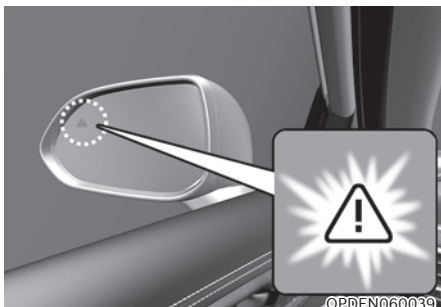
- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungsmenü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.
- Wenn „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert wird, während die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Warntonlautstärke aktiviert und auf „2“ eingestellt.
- Wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt wird, während „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert ist, wird die Lenkradvibration aktiviert oder auf „2“ eingestellt.

VORSICHT

- Die Einstellung des Warnzeitpunkts gilt für alle Funktionen der Totwinkel-Kollisionswarnung.
- Auch wenn für die Warnzeit „Normal (Standard)“ ausgewählt ist, wird die Warnung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie „Verzögert“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Warnung und Kontrolle



Fahrzeuwerkerkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 10 km/h (7 mph) liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Wenn im Einstellungsmenü die Option „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kehrt in den Zustand der Fahrzeuwerkerkennung zurück.



WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in den benachbarten zwei Fahrspuren erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.**



ORG3EV071025L

Kollisions-Vermeidungsassistent (während der Fahrt)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Der Totwinkel-Kollisionsschutzassistent arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h (40-120 mph) liegt und beide Fahrbahnmarkierungen der Fahrspur erkannt werden.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.



WARNUNG

- Der Kollisionsvermeidungs-Assistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:
 - Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.
 - Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.
 - Das Lenkrad wird hart eingelenkt.
 - Das Bremspedal wird durchgetreten.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb
- Nach Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder einem Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.



ORG3EV071026L

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 5 km/h (3 mph) liegt.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.



ORG3EV071004L

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Totwinkel-

Kollisionsvermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**

- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.
- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG

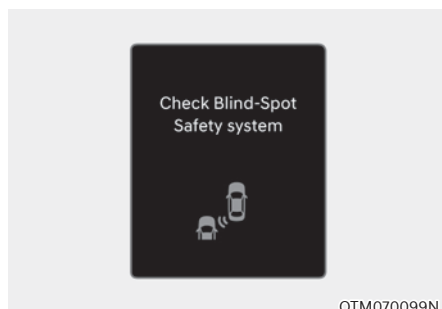
Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

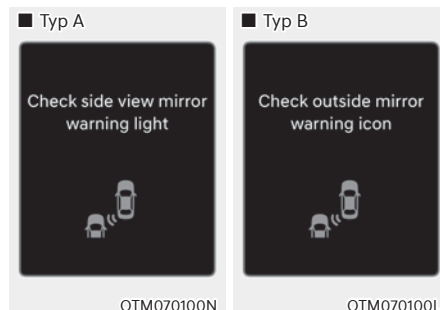
- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

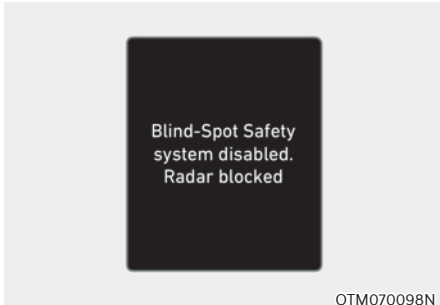


Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Blind-Spot Safety system(s)“ (Sicherheitssysteme für toten Winkel prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system(s) disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Entfernen der Fremdkörper nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.



WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.



VORSICHT

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Erkennungssensor möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.
- Das hintere Eckradar ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur um den Eckradar hinten ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger, Gepäckträger oder ein anderer Anbau ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder wird bei Erkennung der folgenden Objekte unerwartet aktiviert:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremsanlage wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

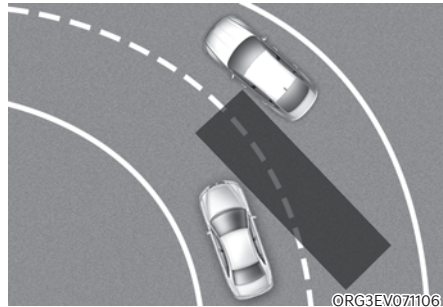
i Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ und „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.



WARNUNG

- **Fahrten in einer Kurve**



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigem Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

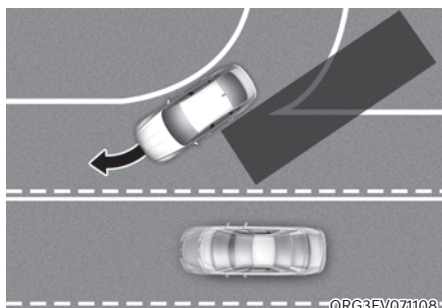
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigem Straße fahren. Das System kann ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

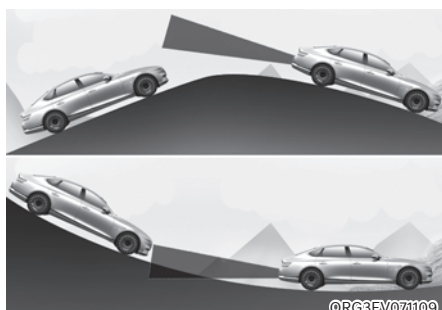
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

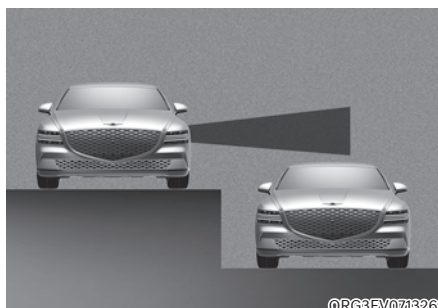
- Fahren am Hang



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind



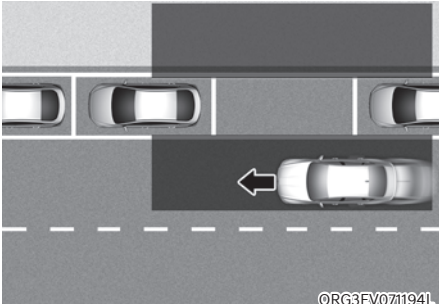
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistenten ausschalten.
- Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach 15 Sekunden.

AUSSTIEGSWARNUNG (SEW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



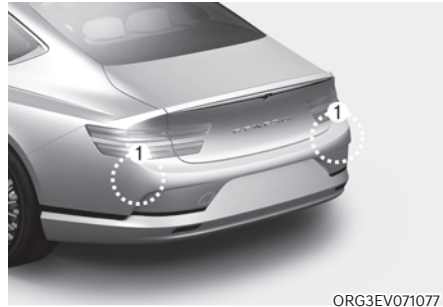
Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, nachdem ein Insasse eine Tür geöffnet hat, warnt das Ausstiegswarnsystem den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton, um eine Kollision zu verhindern.



VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

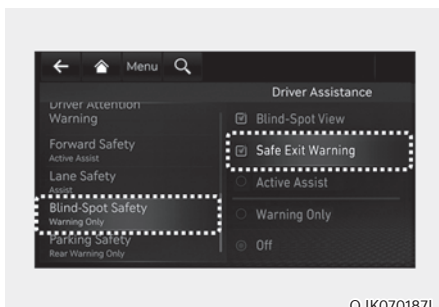


VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Warnung (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Einstellen der Funktionen



Ausstiegswarnung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Ausstiegswarnassistent“, um den Ausstiegswarnassistenten einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.



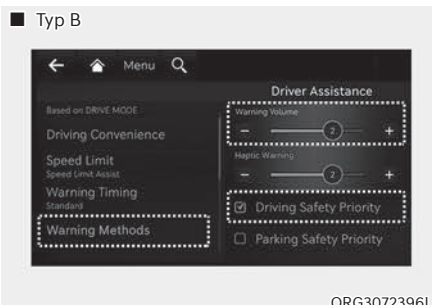
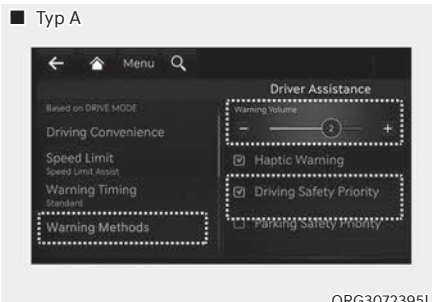
WARNUNG

Der Fahrer sollte immer auf seine Umgebung achten. Bei Abwahl der Option „Safe Exit Warning“ (SEW (Aussteigewarnung)) unterstützt die Ausstiegswarnung Sie nicht.



Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.



Warnmethoden

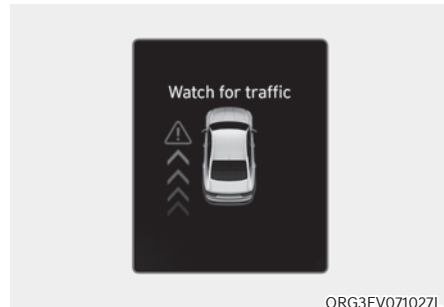
Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungs Menü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.

Betrieb der Ausstiegswarnung *Ausstiegswarnung*



Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Watch (out) for traffic“ (Auf Verkehr achten) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegswarnassistent warnt den Fahrer, wenn die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für die Ausstiegswarnung:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich die Ausstiegswarnung. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt. Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:
 - Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.

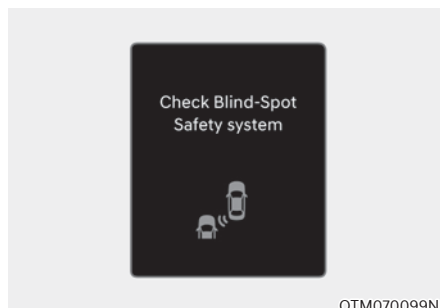


Informationen

Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.

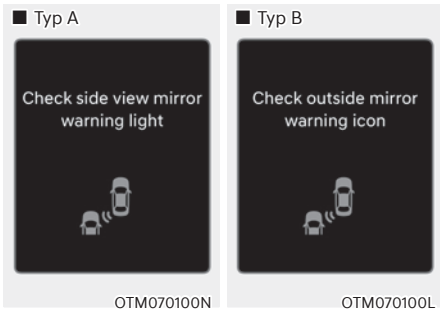
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung



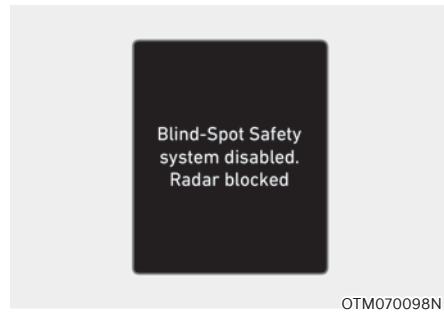
OTM070099N

Wenn der Ausstiegswarnassistent nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „Check Blind-Spot Safety system(s)“ (Sicherheitssystem(e) für toten Winkel prüfen) auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnung deaktiviert



Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system(s) disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn die Ausstiegswarnung auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. in offenem Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.



VORSICHT

Schalten Sie die Ausstiegswarnassistent aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie die Ausstiegswarnung anschließend wieder ein.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam



Informationen

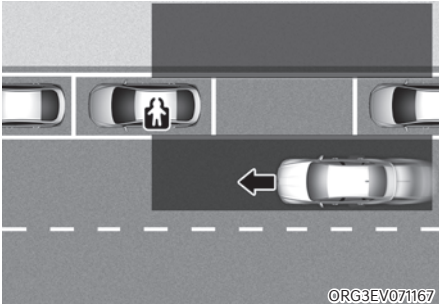
Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.



WARNUNG

- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.

AUSSTIEGSASSISTENT (SEA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, nachdem ein Insasse eine Tür geöffnet hat, warnt der Ausstiegsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton, um eine Kollision zu verhindern.

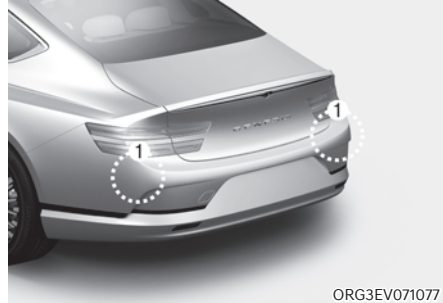


Wenn sich die elektronische Kindersicherungstaste in der Position LOCK befindet und ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug erkannt wird, wird die elektronische Kindersicherungstaste auch dann nicht entriegelt, wenn der Fahrer die Taste drückt, um ein Öffnen der hinteren Türen zu verhindern.

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



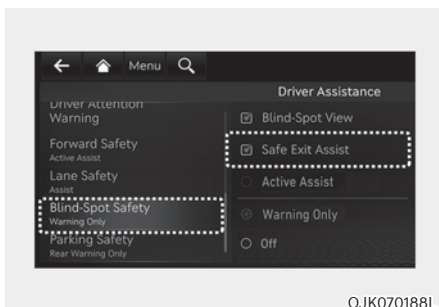
[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten Einstellen der Funktionen



OJK070188L

Ausstiegsassistent

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety → Safe Exit Assist“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Ausstiegsassistent), um den Ausstiegsassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.



WARNUNG

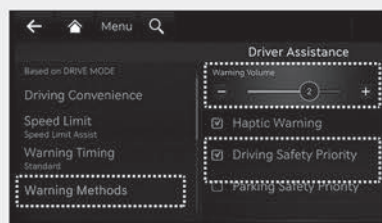
Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Bei Abwahl der Option „Safety Exit Assist“ (Ausstiegsassistent) unterstützt der Ausstiegsassistent Sie nicht.



Informationen

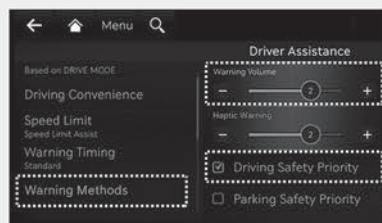
Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegsassistent die letzte Einstellung bei.

Typ A



ORG3072395L

Typ B



ORG3072396L

Warnmethoden

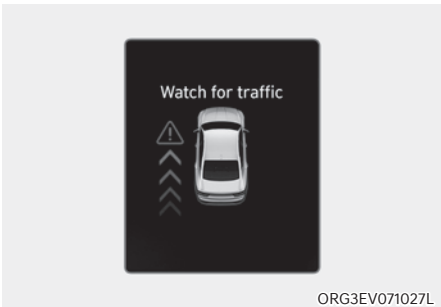
Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

i Informationen

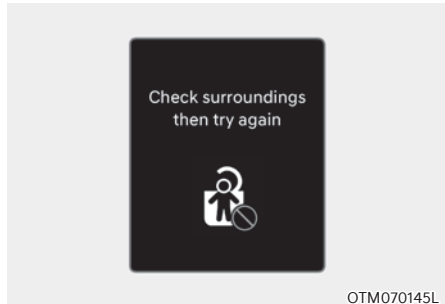
- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungsmenü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.

Betrieb des Ausstiegsassistenten *Warnung und Kontrolle*



Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Watch (out) for traffic“ (Auf Verkehr achten) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) liegt und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph).



Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung

- Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist und ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, können die hinteren Türen nicht entriegelt werden, selbst wenn der Fahrer versucht, diese mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln. Die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt und die Warnmeldung „Check surroundings then try again“ (Umgebung prüfen und erneut versuchen) erscheint auf dem Kombiinstrument.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.
- Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kindersicherung finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.



VORSICHT

Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.



Informationen

Wenn eine hintere Tür von außen geöffnet wird, öffnet sie sich unabhängig vom Betrieb des Ausstiegsassistenten.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den Ausstiegsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.

- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegsassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt. Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:
 - Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.




Informationen

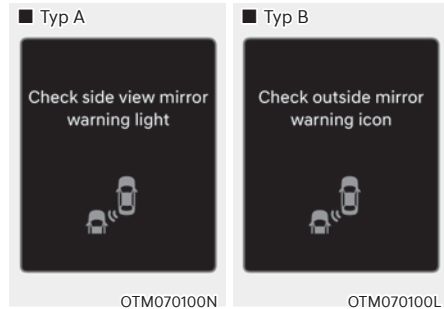
Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert das Ausstiegsassistent noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.


Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Fehlfunktion des Ausstiegswarnassistenten

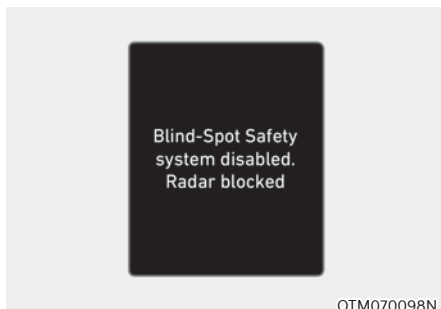


Wenn der Ausstiegsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Blind-Spot Safety system(s)“ (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnassistent deaktiviert



Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion des Ausstiegswarnassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system(s) disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Ausstiegswarnassistent arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Ausstiegswarnassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. in offenem Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

VORSICHT

Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät zu installieren oder zu entfernen. Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten ein, wenn Sie fertig sind.

Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

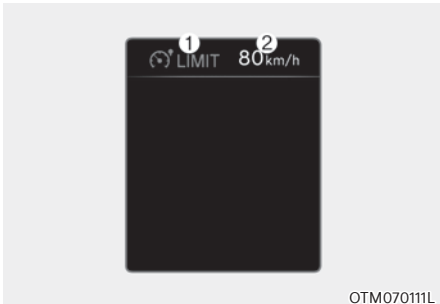
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren erst nach 3 Sekunden.

MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (MSLA)



- (1) Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung
- (2) Sollgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen



1. Halten Sie die Fahrerassistenz-Taste (LIMIT) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (das Fünffache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.

Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

i Informationen

- Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Vom Kickdown-Mechanismus kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.

Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



ORG3EV071111L

Drücken Sie den Schalter **II** **+**, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



ORG3EV071029L

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung der Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter **+**, **-**, **II** **+**.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den **II** **+**-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausschalten



Drücken Sie die Fahrerassistenz-Taste (🚗🚦), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (🚗🚦LIMIT) erlischt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit immer niedriger als die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung ein.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (🚗🚦LIMIT) ausgeschaltet ist.
- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer sicher zu fahren und sich unerwarteter und plötzlicher Situationen bewusst zu sein. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSIS- TENT (ISLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

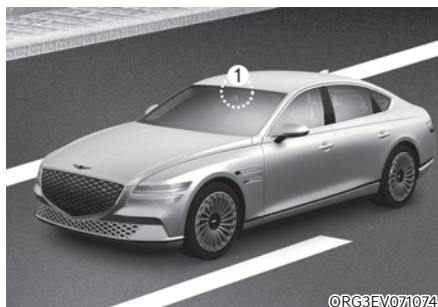
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Aspekte der aktuell befahrenen Straße zu informieren. Außerdem hilft der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent dem Fahrer, die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße einzuhalten.



VORSICHT

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent richtig funktioniert.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

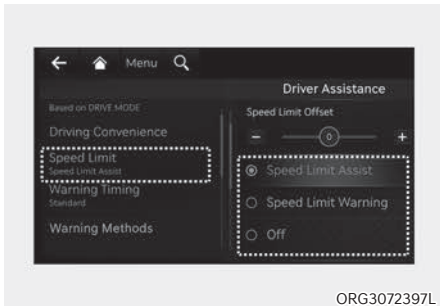


Informationen

Wenn das Navigationssystem verfügbar ist, werden Informationen vom Navigationssystem zusammen mit den Informationen von Verkehrsschildern, die über die Frontkamera erfasst werden, verwendet.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Einstellen der Funktionen



ORG3072397L

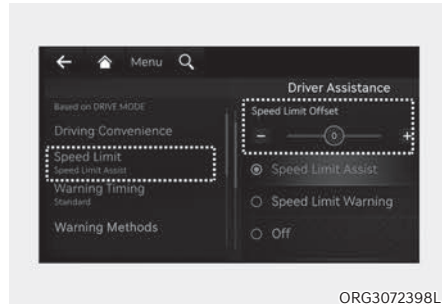
Geschwindigkeitsbegrenzung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Option „Driver Assistance → Speed Limit“ (Fahrerassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzung) aus dem Einstellungsmenü oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn „Tempolimitassistent“ ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist der Tempolimitassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Tempolimitassistenten bzw. der intelligenten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, das Tempolimit einzuhalten.
- Wenn „Speed Limit Warning“ („SLW (Tempolimit Warnung)“) ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aus.

VORSICHT

Wenn „Tempolimit-Warnung“ ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer nicht darüber, die eingestellte Geschwindigkeit anzupassen.



ORG3072398L

Tempolimitdifferenz

Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug „Fahrerassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzung → Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung“ ausgewählt ist, kann die Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden. Tempolimit Warnung und Tempolimitassistent wenden die Einstellung der Tempolimitdifferenz auf das erfasste Tempolimit an.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Tempolimitassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit ändern möchten, stellen Sie die Differenz auf „0“.
- Die Funktion Tempolimit Warnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Geschwindigkeit überschreitet, bei der die eingestellte Differenz zum Tempolimit hinzugefügt ist. Wenn die Funktion Tempolimit Warnung Sie sofort warnen soll, wenn die Fahrgeschwindigkeit das Tempolimit überschreitet, stellen Sie die Differenz auf „0“.

Informationen

Die Einstellung von 'Geschwindigkeitsdifferenz' wird in der navigationsbasierten intelligenten Tempomatsteuerung (NSCC) nicht berücksichtigt.

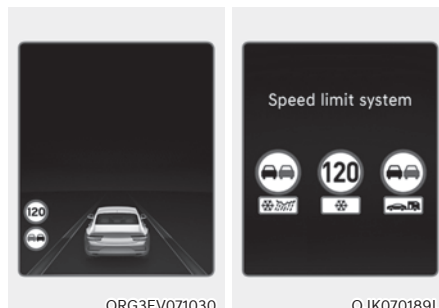
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug durch „Anzeigen des Tempolimits“, „Warnung für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung“ und „Ändern der eingestellten Geschwindigkeit“.

i Informationen

Warnung und Kontrolle des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten sind basierend auf einem Differenzwert von „0“ beschrieben. Für weitere Informationen zur Differenzeinstellung siehe „Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“.



Anzeigen des Tempolimits

Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

i Informationen

- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird '---' angezeigt. Bitte beachten Sie die „Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“, wenn Verkehrszeichen schwer zu erkennen sind.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leeres Schild angezeigt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.



Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung

Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit, die das angezeigte Tempolimit überschreitet, blinkt die rote Kontrollleuchte für das Tempolimit.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend dem Tempolimit über den Schalter + oder - am Lenkrad ändern.

WARNUNG

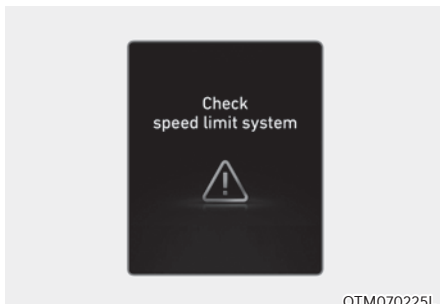
- Wenn die Differenz auf einen Wert über „0“ eingestellt wird, wechselt die eingestellte Geschwindigkeit auf eine höhere Geschwindigkeit als das Tempolimit der Straße. Wenn Sie unterhalb des Tempolimits fahren möchten, stellen Sie die Differenz auf einen Wert unter „0“ oder verwenden Sie den Schalter – am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.
- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.

Informationen

- Weitere Einzelheiten zum Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie im Abschnitt „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in diesem Kapitel.
- Weitere Einzelheiten zum Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

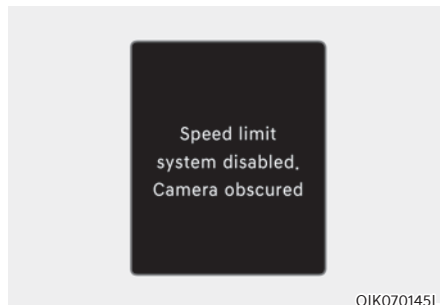
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungs-system prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert



Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall wird die Warnmeldung „Tempolimit-system deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aufgrund der Funktionseinschränkungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Wenn der Erkennungssensor direkt nach Anlassen des Fahrzeugs verschmutzt ist, funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
 - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
 - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
 - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
 - Ein Verkehrsschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem folgenden Standard:
 - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
 - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
 - Es sind keine Zusatzzeichen an einem Verkehrsschild angebracht, das sich an einer Abfahrt befindet.
 - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder auf Straßenschildern oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Verkehrsschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen dicht zusammen.
- Das Schild für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt.

- Das Schild mit der Mindestgeschwindigkeitsbegrenzung ist auf der Straße aufgezichnet.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht der Führung der Navigation.
- Der Fahrer fährt eine neue Straße, die noch nicht im Navigationssystem enthalten ist.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Fahrbahn

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Gebiet.**

FAHRERAUFMERKSAMKEITS-WARNSYSTEM (DAW)

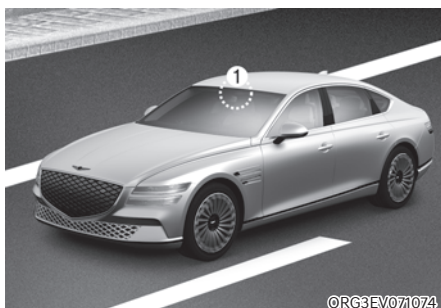
Grundlegende Funktion

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung kann zum Bestimmen des Aufmerksamkeitsgrads des Fahrers während der Fahrt anhand des Fahrstils und der Fahrzeit beitragen. Die Fahreraufmerksamkeitswarnung empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und die Anfahrt eines vorfahrenden Fahrzeugs.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

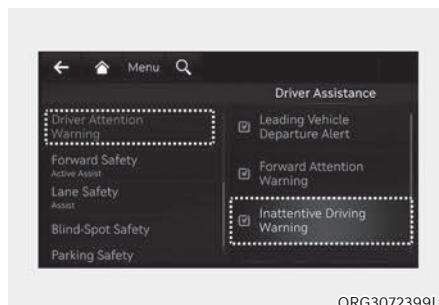


VORSICHT

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Einstellen der Funktionen



Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

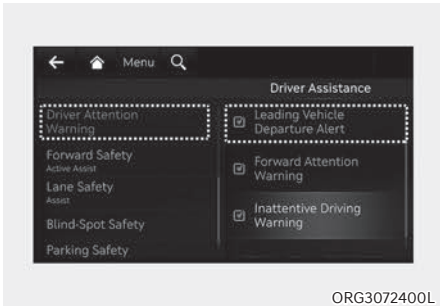
Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung (oder DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnsystem))“ aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktionen verwendet werden soll.

- Wenn „Schlingerwarnung“ ausgewählt ist, informiert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem den Fahrer über seinen Aufmerksamkeitsgrad und empfiehlt eine Pause, wenn dieser unter ein bestimmtes Niveau fällt.



Informationen

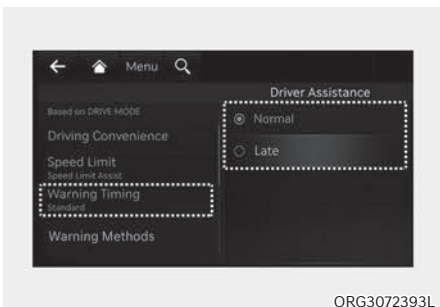
Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet sich die Aufmerksamkeitswarnung ein. (Für Europa, Australien, Russland)



ORG3072400L

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los

- Wenn „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ gewählt wird, informiert die Funktion den Fahrer, wenn das erkannte Fahrzeug voraus losfährt.



ORG3072393L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um den Warnzeitpunkt für die Fahreraufmerksamkeits-Warnung zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

i Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems
Grundlegende Funktion

Anzeige und Warnung

Die Basisfunktion des Ermüdungswarnsystems besteht darin, den Fahrer über seinen „Aufmerksamkeitsgrad“ zu informieren und ihm zu empfehlen, eine Pause zu machen.

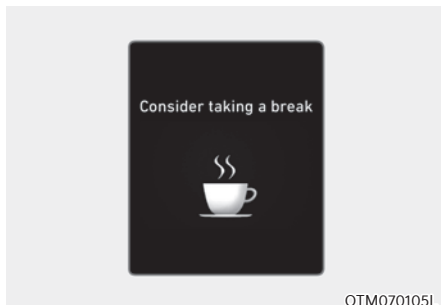
Aufmerksamkeitsniveau

<p>■ Funktion Aus</p> <p>OTM070102N</p>	<p>■ Standby/Deaktiviert</p> <p>OTM070106N</p>
<p>■ Aufmerksames Fahren</p> <p>OJK070140L</p>	<p>■ Unaufmerksame Fahrweise</p> <p>OJX1079066L</p>

- Der Fahrer kann seine Fahrbedingungen auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes überwachen.
 - Wenn die Option „Inattentive Driving Warning“ (Schlingerwarnung) im Einstellungsmenü ausgewählt wird, wird „System Off“ (System aus) angezeigt.
 - Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0–210 km/h (0–130 mph) liegt.
 - Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit liegt, wird die Meldung „Standby“ (oder „Disabled“ [Deaktiviert]) angezeigt.

- Die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers wird auf der Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Aufmerksamkeitsstufe, desto unaufmerksamer ist der Fahrer.
- Die Aufmerksamkeitsstufe sinkt, wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang keine Pause macht.

Eine Pause machen



- Auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung „Consider taking a break“ (Erwägen Sie, eine Pause einzulegen). Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter 1 liegt.
- Das Ermüdungswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.



WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.



VORSICHT

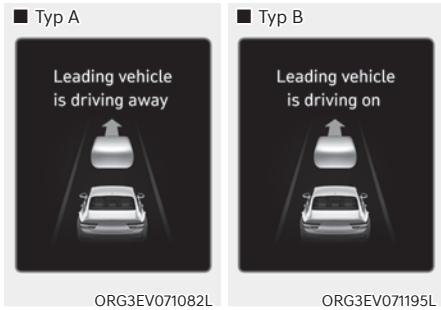
- Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.
- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.



Informationen

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem Funktionen finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.
- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem wird in den folgenden Situationen zurückgesetzt:
 - Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
 - Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt und öffnet die Fahrertür.
 - Das Fahrzeug hält länger als 10 Minuten.
- Wenn der Fahrer das Ermüdungswarnsystem zurücksetzt, wird die letzte Pausenzeit auf 00:00 Uhr und die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers auf „Hoch“ gesetzt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



Wenn ein erkanntes vorausfahrendes Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „Leading vehicle is driving away“ (oder „Leading vehicle is driving on“) (Hinweis, wenn vorderes Fahrzeug losfährt oder Vorderes Fahrzeug fährt los) auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs.

VORSICHT

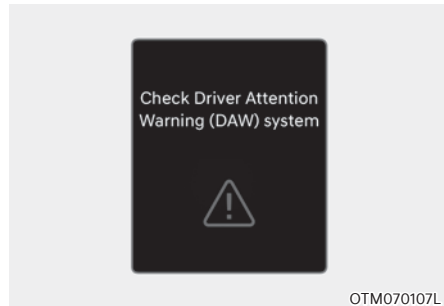
- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- Prüfen Sie immer den Bereich vor dem Fahrzeug und die Straßenbedingungen, bevor Sie losfahren.


Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems



Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnung) prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

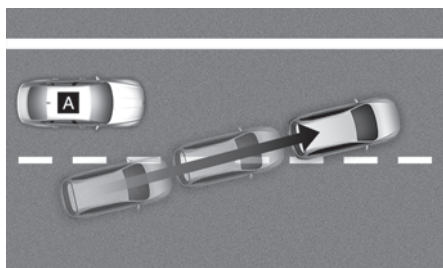
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Das Ermüdungswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

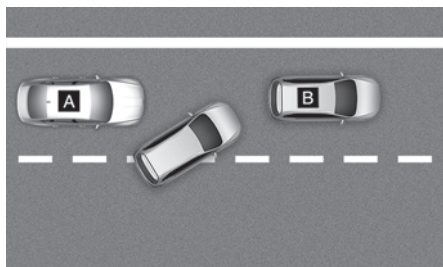
- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert



©RG3EV071112

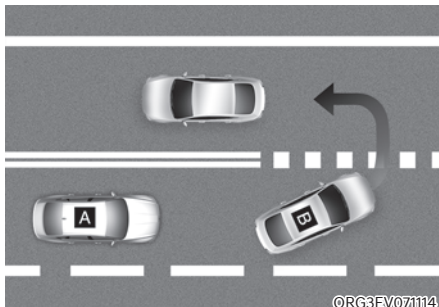


©RG3EV071113

[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt

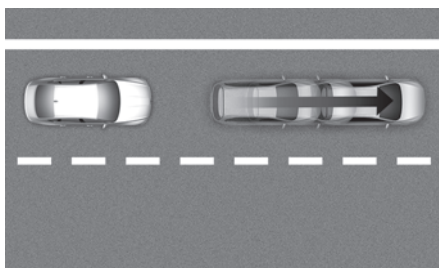


©RG3EV071114

[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve fährt, z. B. nach links oder rechts abbiegt oder wendet usw., funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

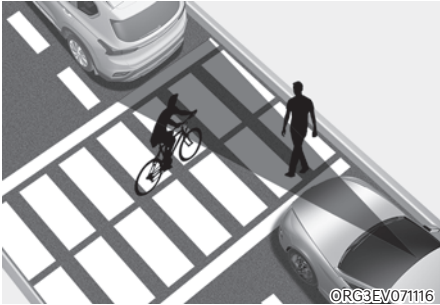
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt



©RG3EV071115

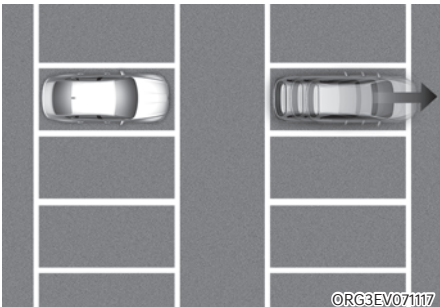
Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich die Spur verlässt, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



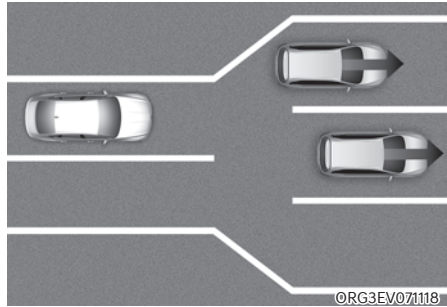
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

i Informationen

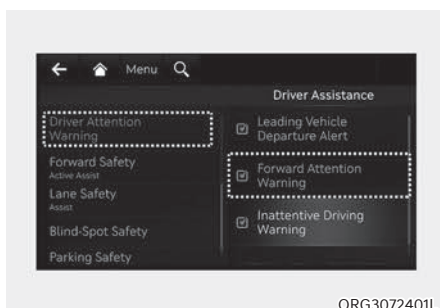
Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

FAHRERAUFMERKSAMKEITSWARNUNG VORNE (FAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne warnt den Fahrer durch Auswertung der Daten der im Kombiinstrument installierten Kamera vor Ablenkungen während der Fahrt.

Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Einstellen der Funktionen



ORG3072401L

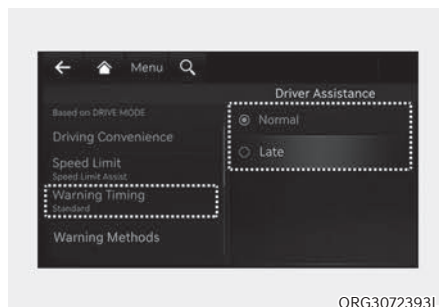
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Option „Driver Assistance → Driver Attention Warning → Forward Attention Warning“ (Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung → Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne) aus dem Einstellungs Menü, um die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne einzuschalten, oder deaktivieren Sie diese, um die Funktion auszuschalten.



WARNUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem vorne die letzte Einstellung bei. Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.



ORG3072393L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start-/ Stopp-Knopf in Position ON steht, im Einstellungs Menü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ (Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt), um den Warnzeitpunkt für die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



VORSICHT

- Wählen Sie „Late“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung oder der Autobahn-Fahrerassistenz in Betrieb ist, kann die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne später warnen als eingestellt.



VORSICHT

Die Einstellung des Warnzeitpunkts gilt für alle Funktionen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne.

Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Betriebsbedingungen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne wird ausgelöst, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 1 km/h (0,6 mph)
- Ganghebel steht in Position D (Fahren) oder N (Neutralstellung)

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne



Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne bestimmt aus den gesammelten Daten, ob der Fahrer auf die Straße achtet, beispielsweise anhand der Zeit, die der Fahrer anderswo hinschaut, die er die Augen schließt, nach der Häufigkeit des Gähnens usw. Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne beurteilt, dass der Fahrer nicht fokussiert ist, erscheint die Warnmeldung „Augen auf die Straße richten und vorsichtig fahren“ am Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.

VORSICHT

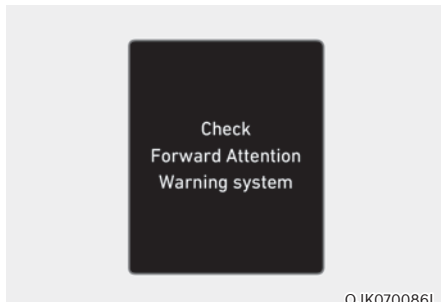
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann den Fahrer aufgrund seines Fahrstils und seines Fahrverhaltens auch warnen, wenn er auf die Straße konzentriert ist.
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne ist eine ergänzende Funktion und kann möglicherweise nicht erkennen, ob der Fahrer während der Fahrt abgelenkt ist.
- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und sich auf die Straße zu konzentrieren.


Informationen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne überträgt keine aufgezeichneten Videos aus dem Fahrzeug und speichert das Video nicht.

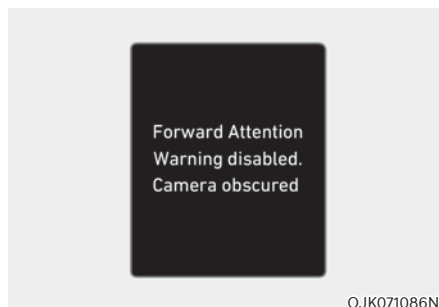
Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Fehlfunktion der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne



Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „Check Forward Attention Warning system“ (Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne prüfen) auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

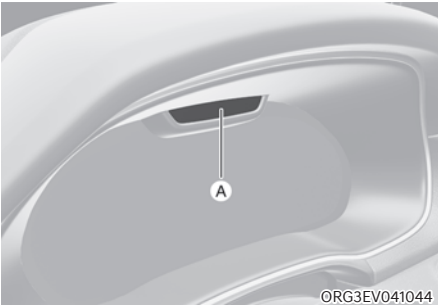
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne deaktiviert



Wenn sich ein Objekt eine bestimmte Zeit lang direkt vor der Kamera oder zwischen Fahrer und Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig und die Warnmeldung „Fahreraufmerksamkeitswarnung deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Nachdem die Warnmeldung erscheint, funktioniert das System normal, wenn der Gegenstand entfernt wird oder das Gesicht des Fahrers erkannt werden kann.

 **VORSICHT**



[A]: Innenkamera

- **Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Kamera oder im Bereich um die Kamera. Wenn die Innenkamera beschädigt ist, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht richtig.**
- **Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Kamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Kamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.**
- **Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Kamera. Die Innenkamera funktioniert möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn sich ein Gegenstand vor der Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht richtig.**

- **Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Kamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Kameraobjektivs zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Kamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Kamera mit Chemikalien reinigen.**
- **Halten Sie die Innenkamera und den Bereich um die Innenkamera herum immer sauber und trocken.**
- **Bringen Sie keine Fremdkörper, z. B. Aufkleber, in der Nähe der Infrarot-LED der Kamera an.**

 **Informationen**

- **Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:**
- **Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.**
- **Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.**
- **Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.**
- **Das 3D-Kombiinstrument kann aufblinken, wenn es sich an die Augen des Fahrers anpasst oder wenn die Kamerasicht durch das Lenkrad oder andere Gegenstände blockiert ist.**

 **WARNUNG**

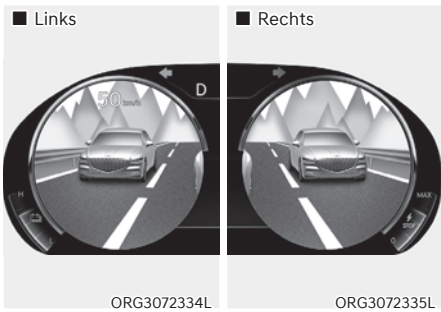
Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm (8 Zoll) länger als eine Minute in die Kamera.

Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann in den folgenden Fällen in der Funktionalität eingeschränkt sein oder nicht ordnungsgemäß funktionieren:

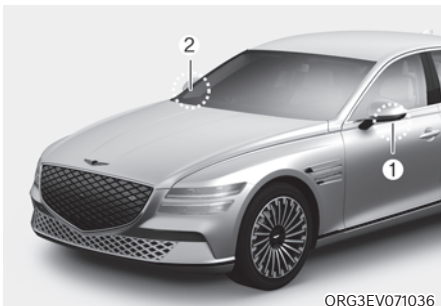
- Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
- Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
- Die Ansicht des Fahrers ist durch Haare, Hut usw. versperrt.
- Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal usw. verdeckt.
- Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird durch die Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
- Die Kamera befindet sich außerhalb der Überwachungreichweite oder näher als 20 cm (8 Zoll).
- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz, so dass das Gesicht des Fahrers nicht erkannt wird.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Die Kamera wird durch die eingestellte Lenkradhöhe oder das eingeschlagene Lenkrad blockiert.
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Die Augen des Fahrers sind durch Lachen oder blendende Sonne verengt.
- Ein Bild oder eine Schaufensterpuppe ähnlicher Größe wird als Fahrergesicht erkannt.
- Es gibt noch andere Geräte, die Infrarotlicht im Fahrzeug verwenden.

MONITOR FÜR DEN TOTEN WINKEL (BVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Die Totwinkelüberwachung zeigt den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

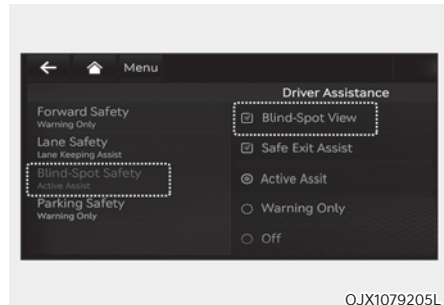
Erkennungssensor



[1], [2]: Umgebungsüberwachungs-Kamera
(Kamera am unteren Rand des Spiegels)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

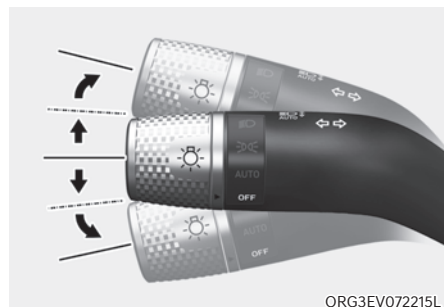
Einstellungen der Totwinkelüberwachung Einstellen der Funktionen



Toter Winkel Ansicht

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungs Menü die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety → Blind-Spot View“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Totwinkelansicht), um den Monitor für die Totwinkelansicht einzuschalten bzw. wieder auszuschalten.

Betrieb der Totwinkelüberwachung Bedienschalter



Blinkerschalter

Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Totwinkelüberwachung

Betriebsbedingungen

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dieser Seite auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, wird die Totwinkelüberwachung unabhängig vom Blinkerstatus ausgeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kann sich die Totwinkelüberwachung ausschalten.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn der Totwinkel-Monitor nicht normal funktioniert oder das Kombiinstrument flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- **Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Totwinkel-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei.**

INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (SCC)

Die intelligente Tempomatsteuerung ist darauf ausgelegt, zu helfen, das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

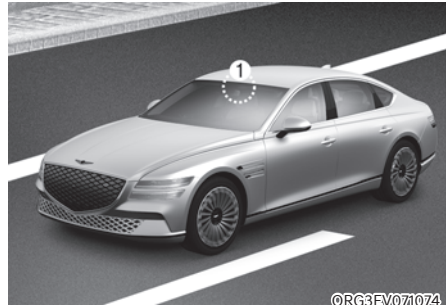
Überholassistent

Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn die Funktion erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung berücksichtigt den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),

Frontkamera und Frontradar werden als Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt. Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für die Frontkamera und den Frontradar finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen



ORG3EV071028L

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten

- Drücken Sie die Fahrassistenten-Taste (🚗), um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit am Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

i Informationen

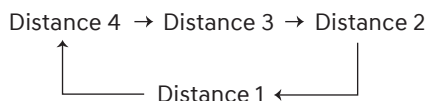
Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 30 km/h (0-20 mph) liegt, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt, wenn Sie die Fahrassistenten-Taste (🚗) drücken.



ORG3EV071121L

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:



i Informationen

- Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:
 - Entfernung 4 – ungefähr 53 m (172 ft.)
 - Entfernung 3 - ungefähr 40 m (130 ft.)
 - Entfernung 2 – ungefähr 30 m (106 ft.)
 - Entfernung 1 - ungefähr 25 m (82 ft.)
- Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.



Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph). Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 200 km/h (120 mph) erhöhen.

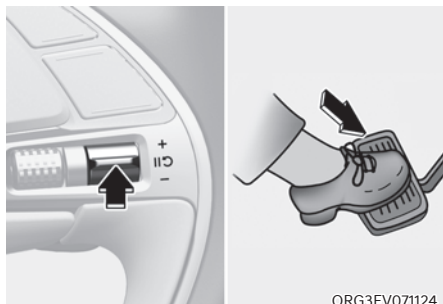
WARNUNG

Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.



Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit

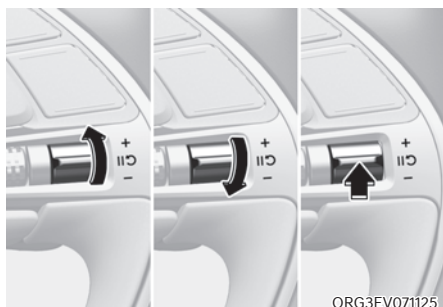
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph). Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) herabsetzen.



ORG3EV071124

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

Drücken Sie den **||**↻-Schalter oder betätigen Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend auszuschalten.



ORG3EV071125

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren

Drücken Sie den Schalter (+), (-) oder **||**↻, um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung des Systems wieder zu aktivieren.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den **||**↻-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter **||**↻ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich beim Drücken des Schalters **||**↻ abrupt erhöhen oder verringern.




ORG3EV071028L

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten

Drücken Sie die Fahrassistent-Taste () , um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistent-Taste () gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

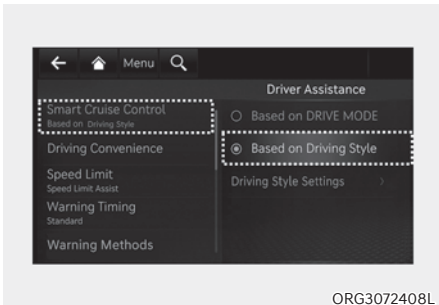
Je nach Fahrmodus

Die intelligente Tempomatsteuerung ändert die Beschleunigung unter Berücksichtigung des Fahrmodus, der über die integrierte Steuerung für den Fahrmodus ausgewählt wurde. Siehe die folgende Tabelle.

Fahrmodus	Intelligenter Tempomat
KOMFORT	Normal
ECO	Langsam
SPORT	Schnell
MY DRIVE	Normal
SNOW	Normal

Informationen

Weitere Einzelheiten zum Fahrmodus finden Sie im Abschnitt „Integrierte Steuerung für den Fahrmodus“ in Kapitel 6.

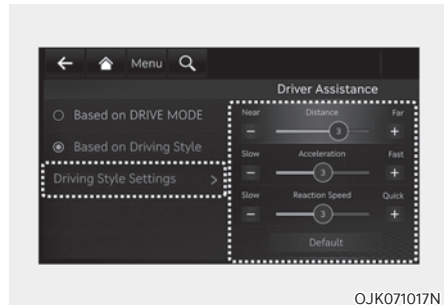


Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

- Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Smart Cruise Control → Based on Driving Style“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung → Nach Fahrstil) ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise den Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Einstellung „Nach Fahrmodus“ arbeitet, wechselt die intelligente Tempomatsteuerung in die Option „Nach Fahrstil“, wenn die Fahrzeugaufstands-Taste (☰) gedrückt gehalten wird. Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Option 'Nach Fahrstil' arbeitet, wechselt sie bei kurzem Drücken der Fahrzeugaufstands-Taste (☰) auf 'Nach Fahrmodus'.

i Informationen

- Bei Ausstattung mit der Funktion „Nach Fahrstil“ können im Einstellungsmenü die Optionen „Nach Fahrmodus“ und „Nach Fahrstil“ durch Auswahl von „Driver Assistance → Smart Cruise Control“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung) ausgewählt werden.
- Wenn „Nach Fahrmodus“ ausgewählt wird, arbeitet die intelligente Tempomatsteuerung entsprechend dem gewählten Fahrmodus.

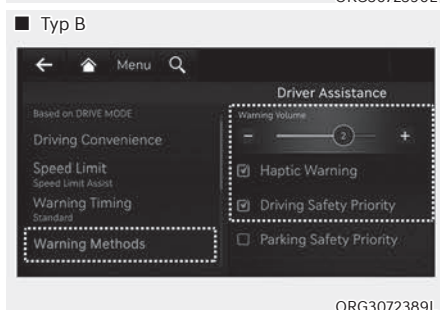
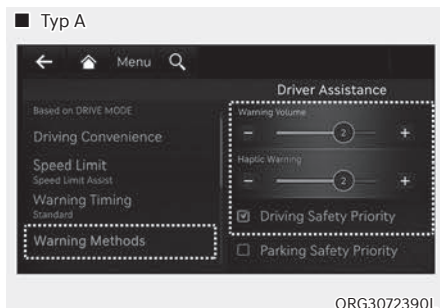


Fahrstileinstellungen (ausstattungsabhängig)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor „Driver Assistance → Smart Cruise Control → Driving Style Settings“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung → Fahrstileinstellungen) im Einstellungsmenü, um den Fahrstil des Fahrers zu überprüfen und jeden Fahrstil manuell zu ändern.

i Informationen

- Die Option „Driving Style Settings“ (Fahrstileinstellungen) erscheint, wenn die Option „Based on Driving Style“ (Nach Fahrstil) ausgewählt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung lernt den Fahrstil des Fahrers nur dann, wenn der Fahrer das Fahrzeug lenkt.



Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann eingestellt (Typ A) oder angepasst (Typ B) werden.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungs Menü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.
- Wenn „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert wird, während die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Warntonlautstärke aktiviert und auf „2“ eingestellt.
- Wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt wird, während „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert ist, wird die Lenkradvibration aktiviert oder auf „2“ eingestellt.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ***Betriebsbedingungen***

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Grundlegende Funktion

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Fahrertür wird geschlossen.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
 - 10–200 km/h (5-120 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
 - 0–200 km/h (0-120 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS (Anti-Blockier-System) ist eingeschaltet
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder das ABS (Anti-Blockier-System) steuert das Fahrzeug nicht
- Bremssteuerung durch Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht (ausstattungsabhängig).
- Die Lenkradwarnung für Spurhalteassistent und Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.

Informationen

Wenn sich bei einem Halt ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet, schaltet sich die intelligente Tempomatsteuerung ein, wenn Sie das Bremspedal betätigen.

Überholassistent

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph)
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Es ist keine Verzögerung erforderlich, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten



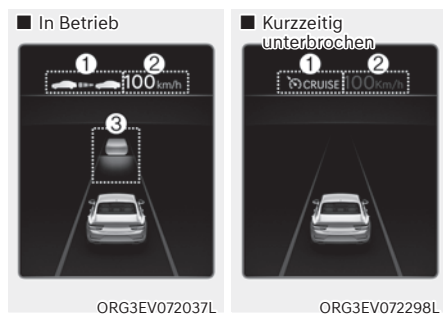
WARNUNG

- **Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Unabhängig von der Fahrtrichtung in Ihrem Land wird der Überholassistent aktiviert, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.**

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistenten-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.



ORG3EV072037L

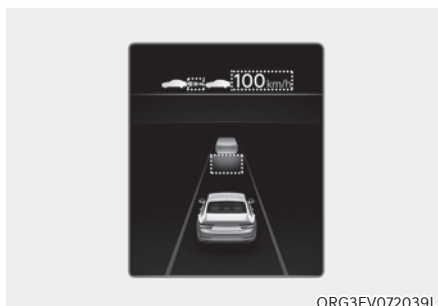
ORG3EV072298L

Grundlegende Funktion

- Während des ESC-Betriebs
 - (1) Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand
 - (2) Eingestellte Geschwindigkeit
 - (3) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.
- Bei vorübergehender Unterbrechung
 - (1) CRUISE Kontrollleuchte
 - (2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit

i Informationen

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.



ORG3EV072039L

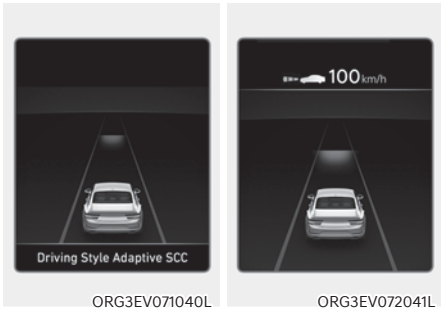
Vorübergehend beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

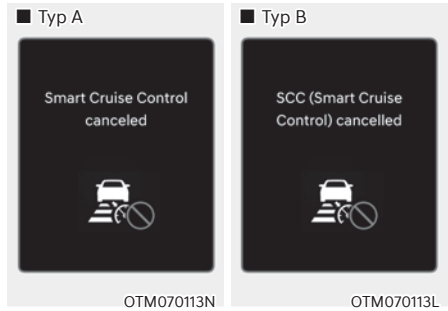
WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.



Je nach verwendetem Fahrstil

Wenn die Option "Nach Fahrstil" aktiv ist, erscheint die Meldung „Driving Style Adaptive SCC“ (Fahrstil Adaptive Tempomatsteuerung) 2 Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und Entfernung sowie Sollabstand werden entsprechend dem Fahrstil angezeigt.



Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig automatisch unterbrochen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 210 km/h (130 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

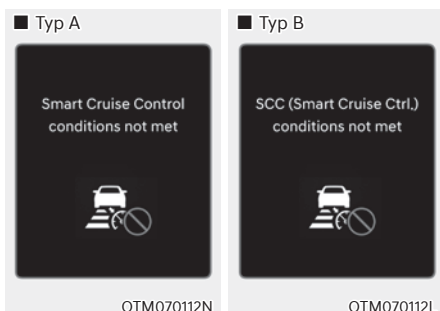
Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Smart Cruise Control canceled“ (Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert) auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei aktiver Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.




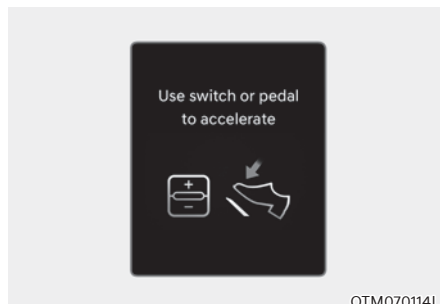
WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.




Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt

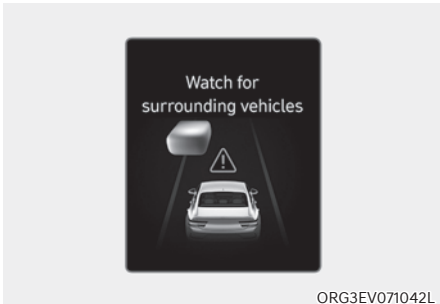
Wenn die Fahrassistent-Taste, der + Schalter, der - Schalter oder der Schalter  bedient wird und die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „Smart Cruise Control conditions not met“ (oder „SCC (Smart Cruise Ctrl.) conditions not met“) (Smart Cruise Control nicht verfügbar) auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.



OTM070114L

Im Verkehr


Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter , um die Fahrt zu beginnen.



ORG3EV071042L

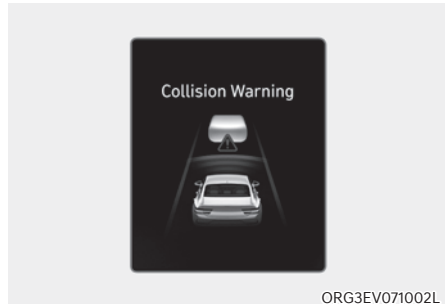
Warnung vor den Fahrbahnverhältnissen

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Watch for surrounding vehicles“ (Auf Fahrzeuge in der Umgebung achten) auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.
- Wenn die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ („Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“) auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet oder das Fahrzeug weit von Ihnen entfernt ist und der Schalter +, - oder  gedrückt wird.

WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.



ORG3EV071002L

Kollisionswarnung

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Collision Warning“ (Kollisionsgefahr) auf dem Kombiinstrument, auf die der Fahrer durch einen Warnton hingewiesen wird. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still
- Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Seien Sie sich immer bewusst, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.

- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können das Ansprechverhalten der intelligenten Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass die intelligente Tempomatsteuerung auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer Nachbarspur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.
- Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit können sich ändern, wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert.



VORSICHT

- Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z. B. den Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Die Steuerung nach Fahrstil berücksichtigt nicht, ob der Fahrer nach Bestimmung des Fahrstils gewechselt hat.
- Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z. B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.

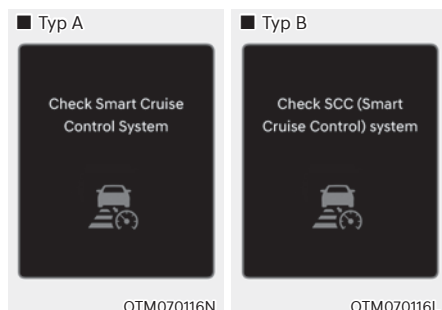


Informationen

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs bzw. der Initialisierung der Frontkamera.
- Möglicherweise hören Sie ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.
- Fahrstil-basiert gibt möglicherweise nicht den Fahrstil des Fahrers oder die Fahrbedingungen, die die Fahrsicherheit beeinflussen, wieder.
- Fahrstil-basiert gibt den Fahrstil nur in Bezug auf den Abstand zwischen Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionszeit wieder.

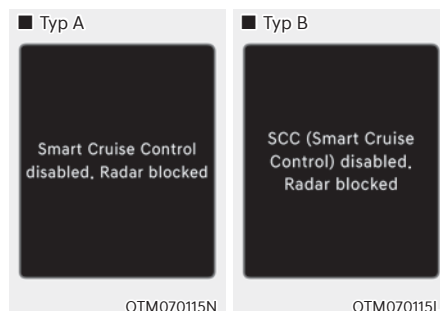
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung



Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Smart Cruise Control system“ (oder „Check SCC (Smart Cruise Control) system“) (SCC (Smart Cruise Control) prüfen) und die -Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert



Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Smart Cruise Control disabled. Radar blocked“ (oder „SCC (Smart Cruise Control) disabled. Radar blocked“)(Smart Cruise Control (SCC) deaktiviert. Radar blockiert) erscheint für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.



WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.



VORSICHT

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start des Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.

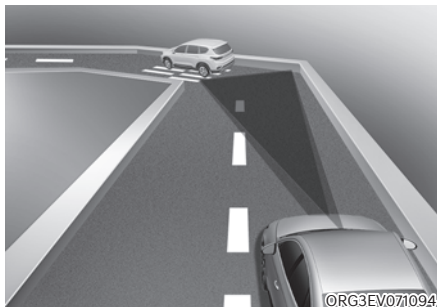
Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei oder sie wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Ein Objekt, das vom vorderen Radar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.

- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- Fahrten in einer Kurve



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

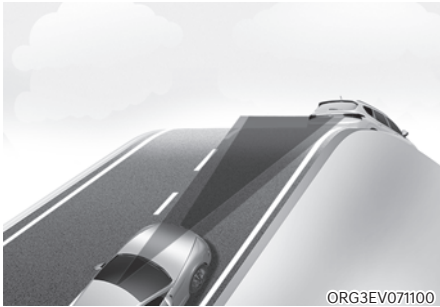
Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

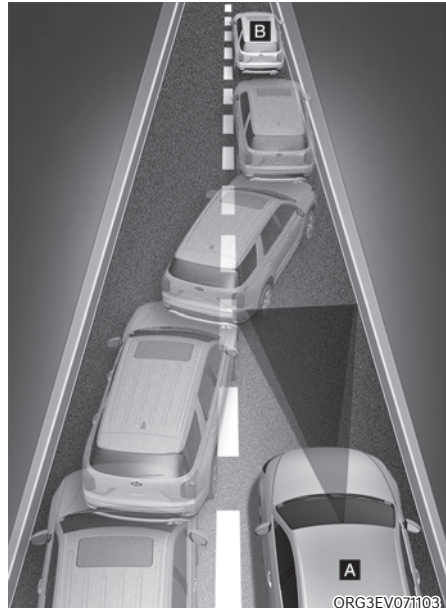
- Fahren am Hang



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

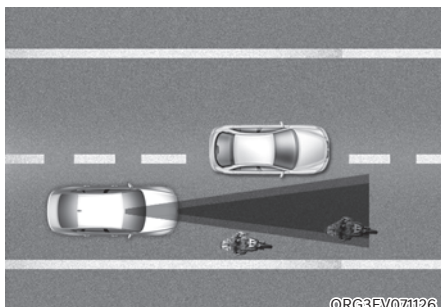
- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

- Situationen, in denen die Erkennung eingeschränkt ist



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Fahrzeuge im Umkreis von ca. 2 m (6 Fuß) von Ihrem Fahrzeug
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger

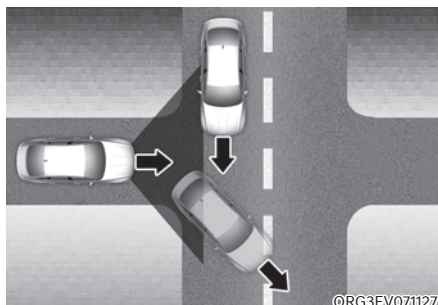
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.

In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

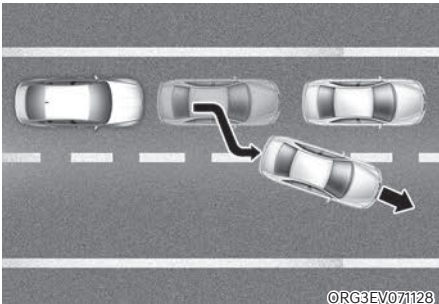
- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.

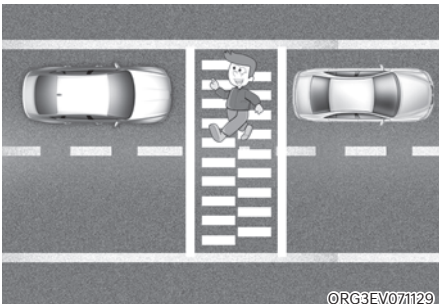


- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

NAVIGATIONSGESTÜTZTE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (NSCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung soll dazu beitragen, mit einer den Fahrbahnbedingungen angemessenen, bestimmten Geschwindigkeit auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) zu fahren, die auf den Straßeninformationen des Navigationssystems beruht, während die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

i Informationen

- Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

i Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

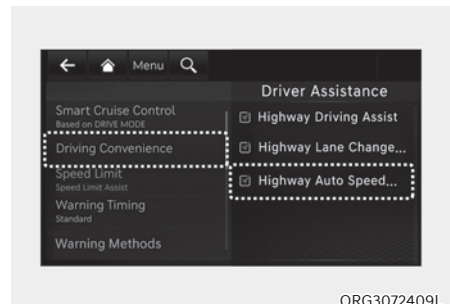
Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Option „Driver Assistance → Driving Assist → Highway Auto Speed Change“ (Fahrerassistenz → Fahrhilfe → Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn), um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Driving Convenience → Highway Auto Curve Slowdown (oder Curve slowdown (motorway))“ (Fahrerassistenz → Fahrkomfort → In Autobahnkurve automatisch bremsen (oder in Kurve (Autobahn) bremsen)), um in der Autobahnkurve automatisch zu bremsen, und deaktivieren Sie die Auswahl, um die Funktion auszuschalten.

i Informationen

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

i Informationen

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:



Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das weiße Symbol NAV auf.



Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn im Standby-Zustand eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsbasierte Tempomatsteuerung in Betrieb ist, leuchtet das grüne NAV-Symbol am Kombiinstrument auf.

Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das NAV Symbol und die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument in grün auf, und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG



Die Warnmeldung „Drive carefully“ („Fahren Sie vorsichtig“) erscheint in den folgenden Fällen:

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.

Informationen



Die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol .

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wird aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße) übereinstimmen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.
- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.

- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals oder des Schalters  am Lenkrad in den Standby-Zustand gewechselt ist, drücken Sie den Schalter , um die Funktion neu zu starten.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.

Informationen

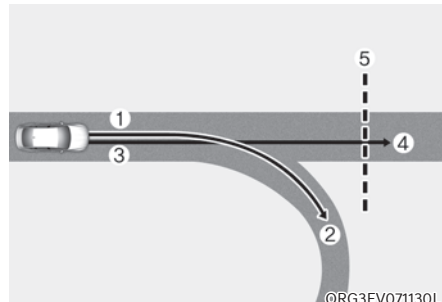
- **Die Funktion zum automatischen Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.**
- **Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).**
- **Die maximale Sollgeschwindigkeit für die automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h (86 mph).**
- **Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei:

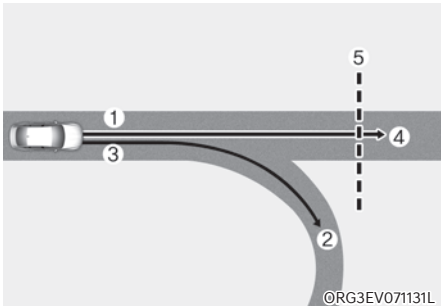
- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich zu zwei oder mehr Straßen gabelt, die dann wieder zusammentreffen

- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve



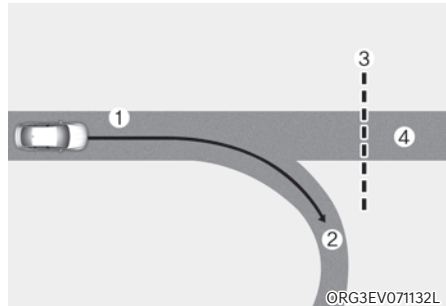
[1]: Route festlegen, [2]: Nebenstrecke,
[3]: Fahrtroute, [4]: Hauptstraße, [5]: Straßenumkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



[1]: Route festlegen, [2]: Nebenstrecke, [3]: Fahrtroute, [4]: Hauptstraße, [5]: Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1]: Fahrtroute, [2]: Nebenstrecke, [3]: Straßenkurve, [4]: Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.



WARNUNG

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert bei vorausfahrenden Fahrzeugen und je nach den Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine andere Spur wechseln, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend gedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.



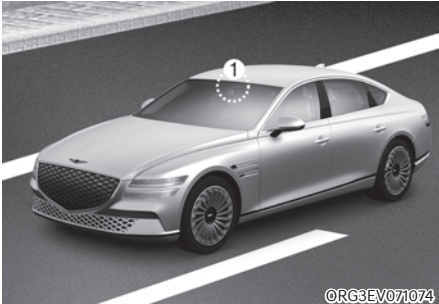
Informationen

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

SPURFOLGEASSISTENT (LFA)

Der Spurhalteassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen bzw. Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug mittig in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

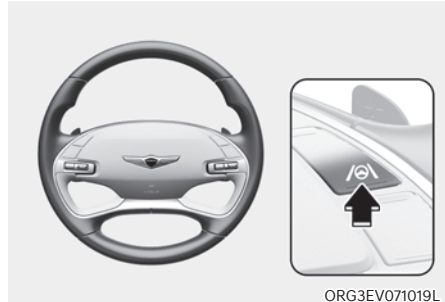
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

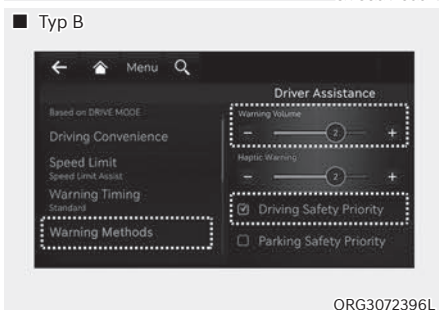
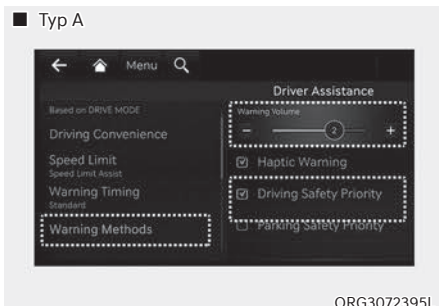
Einstellungen des Spurfolgeassistenten Einstellen der Funktionen



Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten

Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte (☺) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.



Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

VORSICHT

Bei angeschlossener Anhängerkupplung schaltet sich der Spurfolgeassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Spurfolgeassistent nicht. Behalten Sie immer die Straße im Auge.


Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungsmenü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.

Betrieb des Spurfolgeassistenten Warnung und Kontrolle




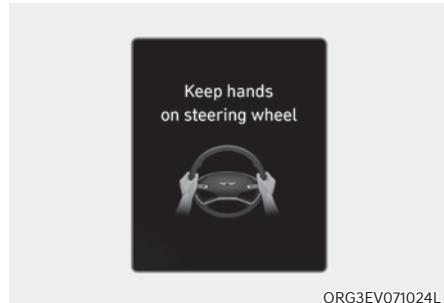
Spurfolgeassistent

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 200 km/h (120 mph) liegt, leuchtet die grüne Anzeige  des Kombiinstrumentes auf, und der Spurhalteassistent hält das Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem er das Lenkrad steuert.



VORSICHT

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die weiße Kontrollleuchte  zunächst und wird dann grau.

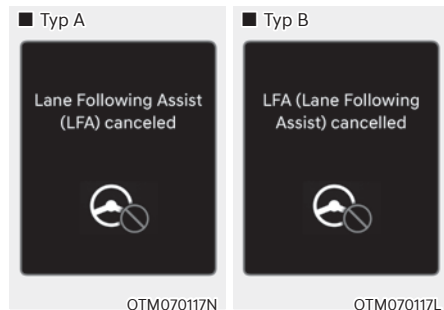


Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



Wenn der Fahrer nach der Lenkrad-Warnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Lane Following Assist (LFA) canceled“ oder „LFA (Lane Following Assist) cancelled“ (Spurhalte-Assistent (LFA) abgebrochen oder LFA (Spurhalte-Assistent) abgebrochen) und der Spurhalte-Assistent wird automatisch deaktiviert.



WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.



Informationen

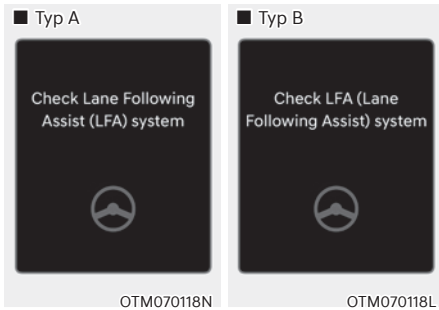
- Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem Funktionen finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.
- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.



- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden
- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten



Wenn der Spurverfolgungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Spurfolgeassistent überprüfen“ (oder „LFA (Spurhalteassistent) prüfen“) mehrere Sekunden lang angezeigt, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen für den Spurhalteassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

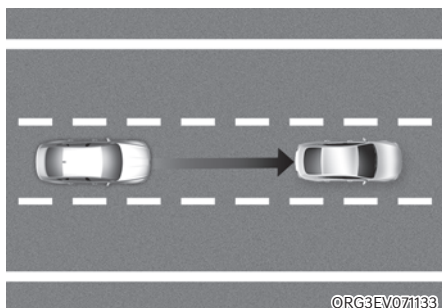
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für den Spurfolgeassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

AUTOBAHN-FAHRASSISTENT (HDA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

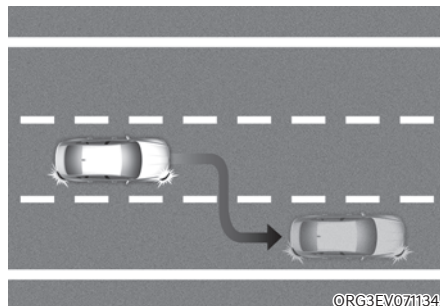
Grundlegende Funktion

Der Autobahn-Fahrassistent soll Fahrzeuge und Fahrspuren vor dem Fahrzeug erkennen und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) mittig in der Fahrspur halten.



Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn unterstützt den Spurwechsel in der Richtung, in die der Fahrer den Blinker bringt, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.



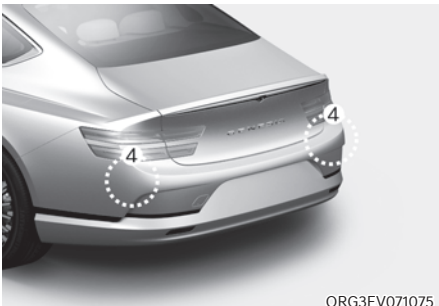
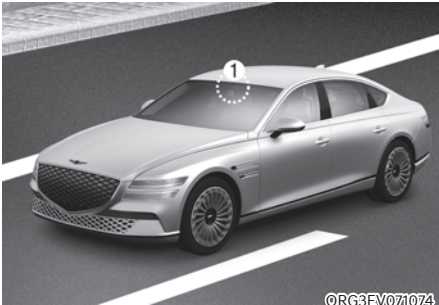
i Informationen

- Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

i Informationen

Die Fahrhilfe auf der Autobahn ist auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) aktiv, arbeitet jedoch nicht an Autobahnkreuzen oder Anschlussstellen.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

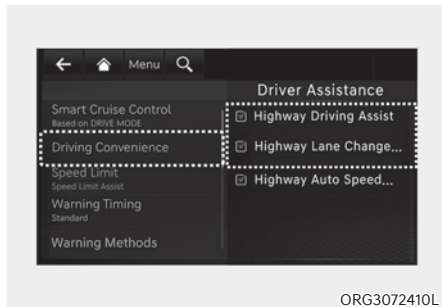


VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Autobahn-Fahrerassistenz

Einstellen der Funktionen



Grundlegende Funktion

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü mit der Option „Driver Assistance → Driving Convenience“ (Fahrerassistenz → Fahrkomfort) die einzelnen Funktionen aus oder ab.

- Wenn die Funktion „Highway Driving Assist“ (HDA (Autobahn Fahrerassistenz)) ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

- Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn gewählt wird, unterstützt sie den Fahrer beim Spurwechsel.

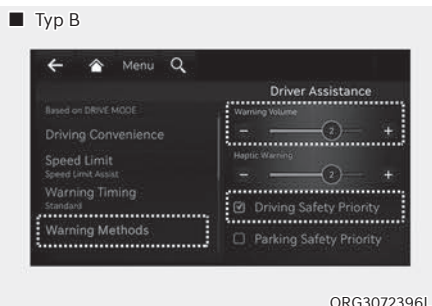
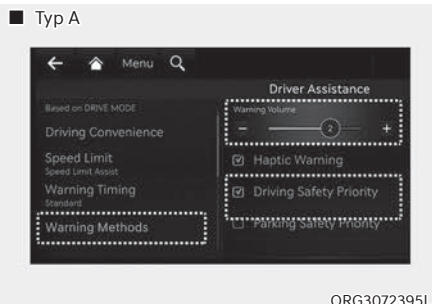
i Informationen

- Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn abgewählt wird, kann die Einstellung für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht geändert werden.
- Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.



WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.



Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Fahrsicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrerassistenzsystem einen Warnton ausgibt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungs Menü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.

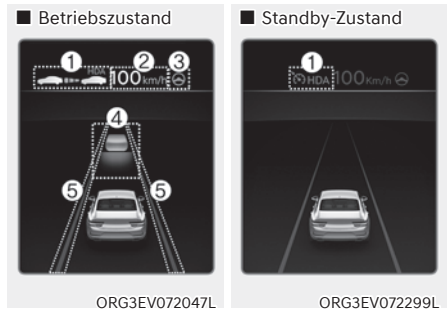
Betrieb des Autobahn-Fahrerassistenzsysteme

Grundlegende Funktion

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrerassistenzsysteme in der Fahrerassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Der Autobahn-Fahrerassistenzsystem wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.




- (1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrerassistenzsysteme zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.
 - * Anzeige für den Autobahn-Fahrerassistenzsysteme
 - Grün HDA: Betriebszustand
 - Grau HDA: Standby-Zustand
 - Weißes HDABlinken: Gaspedal getreten
- (2) Eingestellte Geschwindigkeit
- (3) Der Spurfolgeassistent
- (4) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welche Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist
- (5) Ob die Fahrspur erkannt wird

i Informationen

Weitere Einzelheiten zum Display finden Sie in den Abschnitten „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ und „Spurfolgeassistent (LFA)“ in diesem Kapitel.

Betriebsstatus des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv:

- Bei Fahrten auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Autobahn-Fahrassistent durch Drücken der Taste Autobahn-Fahrassistent  eingeschaltet ist.
- Beim Einfahren auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Spurfolgeassistent und der intelligente Tempomat in Betrieb sind.

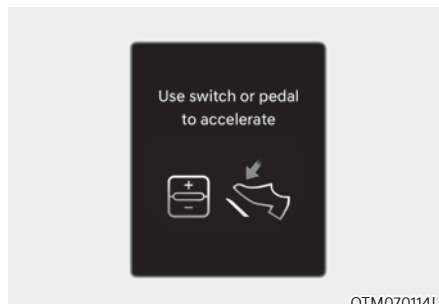
i Informationen


Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

i Informationen

- Wenn während der Fahrt auf der Autobahn (oder der Fernstraße) die intelligente Tempomatsteuerung aktiv wird, wird der Autobahn-Fahrassistent aktiviert.
- Beim Einfahren in die Hauptspuren von Autobahnen (oder Schnellstraßen) mit aktiver intelligenter Tempomatsteuerung schaltet sich der Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurhalteassistent ausgeschaltet ist.

- Neustart nach Stopp

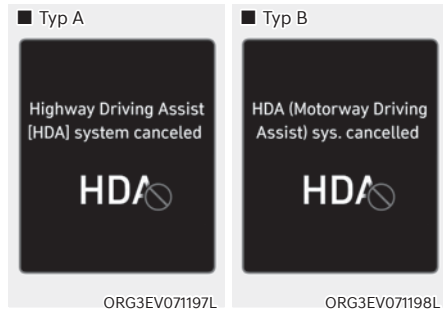


Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter , um die Fahrt zu beginnen.

- Lenkradwarnung

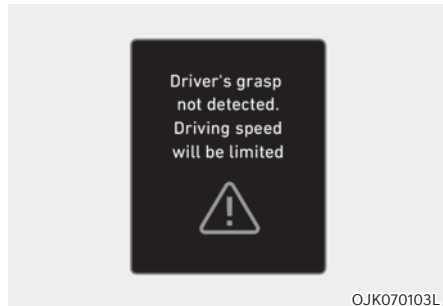


Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.
Erste Stufe: Warnmeldung
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



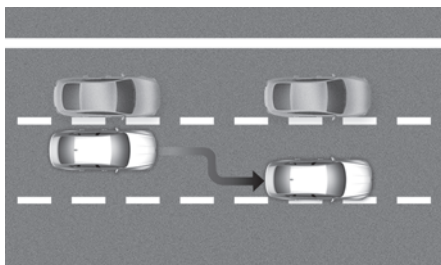
Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Highway Driving Assist (HDA) cancelled“ (Autobahn-Fahrerassistenz deaktiviert) und der Autobahn-Fahrerassistenz sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

- Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



Wenn der Autobahn-Fahrerassistenz durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.
Während die Funktion zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit in Betrieb ist, wird nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Warnmeldung „Driving speed will be limited“ (Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt) erscheint auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein kontinuierlicher Warnton.

- Einseitiges Fahren innerhalb der Fahrspur (ausstattungsabhängig)



©RG3EV071135

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen.

Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurhalteassistent einwandfrei.

i Informationen

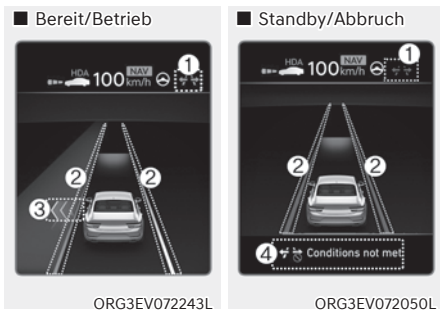
- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:
 - Wenn der Fahrer wieder nach dem Lenkrad greift
 - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spurhalteassistenten einschaltet.
 - Wenn der Schalter für die intelligente Tempomatsteuerung +, -, ||⤵ oder ⏸ gedrückt oder das Gas- bzw. Bremspedal betätigt wird.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)





Anzeige und Bedienung

Sie können den Status der Spurwechselhilfe auf der Autobahn in der Fahrerassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status der Funktion wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.



(1) Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn

- Grün  leuchtend: Bereitschaftszustand
- Grün  blinkt: Betriebszustand
- Grau  ein: Standby-Zustand
- Weiß  blinkend: Abgebrochener Zustand (Anzeige nur für eine bestimmte Zeit)

(2) Grüne Fahrspurlinie

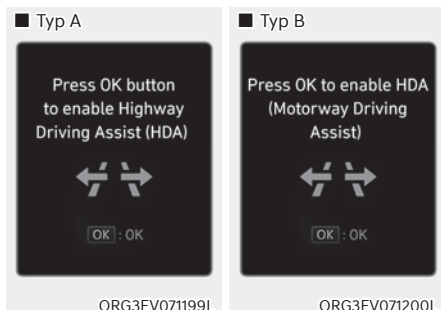
Die grüne Fahrspurlinie wird angezeigt, wenn die Funktion in Betrieb genommen wird, bis das Fahrzeug auf die Fahrspurlinie fährt.

(3) Grüner Pfeil und Hintergrund

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.

(4) Meldung

- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion abgebrochen wird, während sie aktiv ist.



Spurwechselhilfe auf der Autobahn einschalten

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Fahrassistent für die Autobahn wird mit der Fahrassistentz-Taste oder der Fahrspurassistentz-Taste eingeschaltet.
- Die OK-Taste am Lenkrad wird gedrückt, während im Kombiinstrument eine Meldung angezeigt wird, die zur Verwendung der Spurwechselhilfe auf der Autobahn auffordert.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn betriebsbereit

Während die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Fahrzeugs mehr als einmal erkannt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 80 km/h (50 mph).
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Warnblinker ist ausgeschaltet.

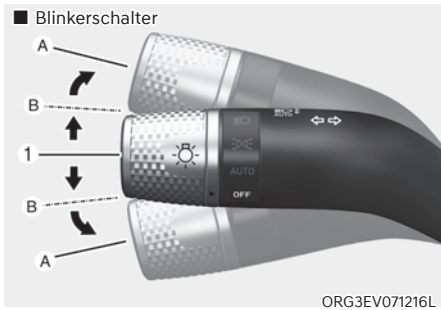
Informationen

- Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.
- Der Spurwechselasistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:
 - Eine Fahrspur
 - Straße mit einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen voraus
 - Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.
 - Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.
- Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph) liegt, wechselt die Funktion in den Standby-Zustand.


WARNUNG

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Betrieb der Spurwechselhilfe auf der Autobahn



[1]: Mitte

Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn funktioniert, wenn Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten in die Position A oder B drücken, während sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet (die Kontrollleuchte  leuchtet grün), und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko bei Spurwechsel.
- Es gibt eine gestrichelte Linie für die Fahrspur, in die gewechselt werden soll.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten und des Totwinkel-Erkennungssystems.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

Informationen

Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung B gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position (1) zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.

Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.

Standby der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn (oder Fernstraße)
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße

Abbruch der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrbahnwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.

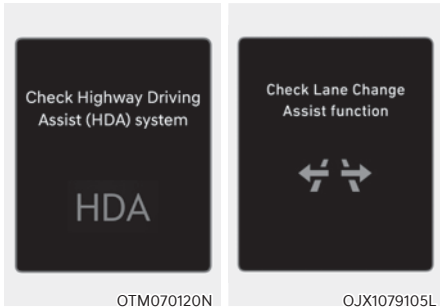



WARNUNG

- Wenn die Funktion aktiv ist, wird sie in folgenden Fällen abgebrochen:
 - Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.
 - Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.
 - Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
 - Der Blinkerhebel steht in Stellung A.
 - Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
 - Die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Erkennungssystems wird angezeigt.
 - Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent und das Totwinkel-Erkennungssystem keine Warnung ausgeben.
 - Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße
 - Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.
 - Die Zielspur für einen Spurwechsel wird nicht erkannt.
 - Es gibt ein Problem mit den Blinkerleuchten.
- Die Funktion für die Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungs Menü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph)
- Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrerassistenzsystemen

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrerassistenzsystemen



Wenn der Autobahn-Fahrerassistenzsystem oder die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Autobahn-Fahrerassistenz überprüfen“ oder „Spurwechselhilfe überprüfen“, und die Warnleuchte  am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrerassistenzsystem ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Der Autobahn-Fahrerassistenzsystem kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrerassistenzsystem kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse (Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, nicht spezifizierte Objekte, Bauten usw.) die mit einem Fahrzeug kollidieren könnten, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Die Fahrhilfe auf der Autobahn schaltet unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:
 - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrerassistenzsystem nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.
 - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrerassistenzsystem kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrerassistenzsystemen nicht, wenn die Umgebung laut ist.

- **Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen aus.**
- **Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.**
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Weiße, einzelne gestrichelte Fahrbahnlinie oder Straßenrand kann nicht erkannt werden.
- Die Straße wird wegen Bauarbeiten usw. vorübergehend kontrolliert.
- Es gibt keine Struktur, beispielsweise keinen Mittelstreifen, keine Leitplanken usw. auf der Straße.
- Es gibt eine Wechsellspur in Richtung des Fahrbahnwechsels.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

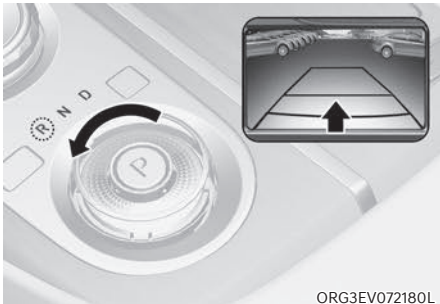
Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Spurwechselhilfe für die Autobahn funktionieren unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.

***i* Informationen**

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

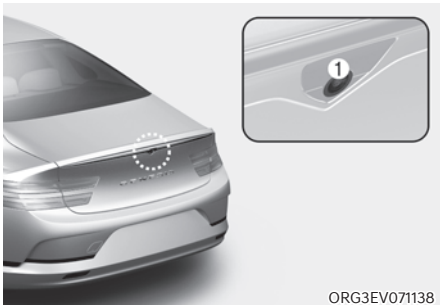
RÜCKFAHRMONITOR (RVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



ORG3EV072180L

Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug, um Sie beim Einparken und Zurücksetzen zu unterstützen.

Erkennungssensor

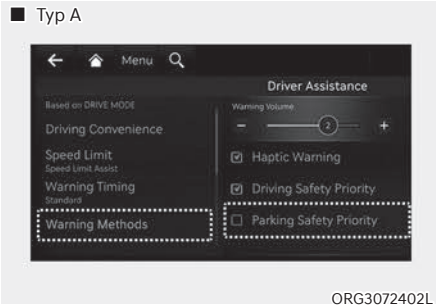


ORG3EV071138

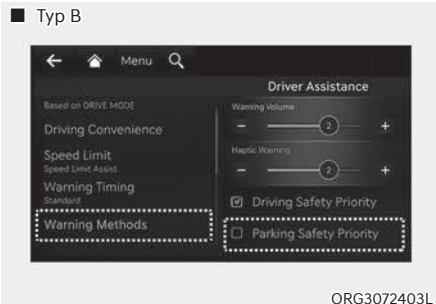
[1]: Rückfahrkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Rückfahrmonitors Warnmethoden



ORG3072402L

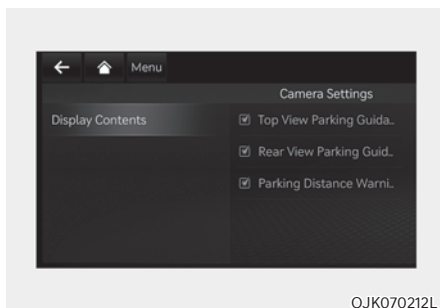


ORG3072403L

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Parksicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn die Rückfahrkamera in Betrieb ist.

Kameraeinstellungen



OJK070212L

Sie können die „Display Contents“ (Anzeigeeinhalte) oder „Display Settings“ (Anzeigeeinstellungen) für den Rückfahrmonitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙️) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Rückfahrmonitor drücken oder im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Parking Safety → Camera Settings“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen) bei eingeschaltetem Fahrzeug wählen.

Parkführung Rückansicht

Wenn Sie „Einparkhilfslinien für die Rückansicht (Parkführung Rückansicht)“ auswählen, werden die Einparkhilfslinien für die Rückansicht und die Einparkhilfslinien für die Draufsicht auf die Rückansicht auf der linken Seite des Infotainmentsystems angezeigt.

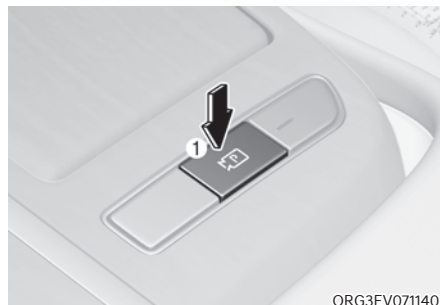
i Informationen

- Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.
- Die horizontale Leitlinie der Draufsicht der hinteren Parkführung zeigt den Abstand von 0,3 m (0,98 ft) und 1,5 m (4,9 ft) zum Fahrzeug an.

Einstellungen der erweiterten Rückansicht

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Menü „Einstellungen“ des Infotainment-Systems die Option „Anzeige → Rückfahrkamera beibehalten“, um die Funktion „Erweiterte Rückfahrkamera“ einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

Betrieb der Rückfahrüberwachung Bedientaste



ORG3EV071140

Taste Parken/Sicht

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Rückfahrmonitor einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Ansicht von hinten

Betriebsbedingungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, die Rückfahransicht wird nicht mehr angezeigt.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Erweiterte Rückfahransicht-Funktion

Die Rückansicht wird weiter auf dem Bildschirm angezeigt, um Ihnen beim Einparken zu helfen.

Betriebsbedingungen

Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu N (Neutralstellung) oder D (Fahren), die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, wird die Rückansicht ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Die Rückfahrkamera wird ausgeschaltet, wenn die Taste Parken/Sicht (1) gedrückt wird.

Rückansicht während der Fahrt



Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll das Rückwärtsfahren unterstützen.

Betriebsbedingungen

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) eingelegt ist, die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

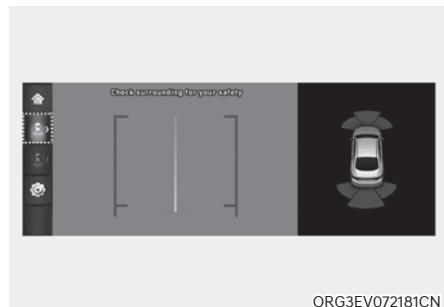
Ausschalt-Bedingungen


- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (2), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Während des ESC-Betriebs

Wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, wechselt der Bildschirm zur Rückfahransicht mit Einparkhilfe.

Rückansicht von oben



Wenn Sie das Symbol  berühren, wird das Fahrzeug mit Sicht von oben auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug hinter Ihnen während des Parkvorgangs angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn der Rückfahrmonitor nicht normal funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



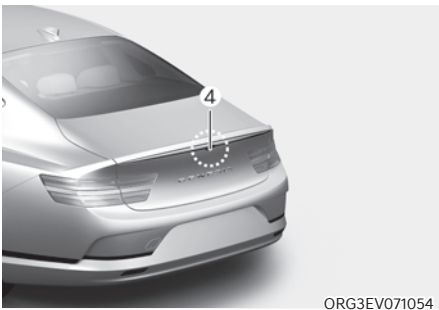
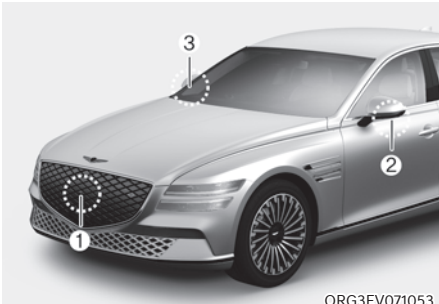
WARNUNG

- Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Objektiv der hinteren Kamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

UMGEBUNGSÜBERWACHUNGS-MONITOR (SVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Umgebungsüberwachungs-Monitor soll beim Einparken helfen, indem er dem Fahrer den Bereich um das Fahrzeug herum anzeigt.

Erkennungssensor

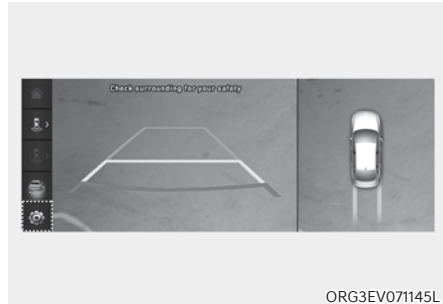


- [1]: Weitwinkelkamera für die Frontansicht,
- [2], [3]: Weitwinkelkamera (unter dem Außenspiegel),
- [4]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Kameraeinstellungen



- Sie können die „Anzeigehalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ für den Umgebungsüberwachungs-Monitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙️) auf dem Bildschirm drücken, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv ist, oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn das Fahrzeug läuft.
- In den Anzeigehalten können Sie die Einstellungen für „Parkführung Draufsicht“, „Parkführung Rückansicht“ und „Einparkhilfe“ ändern.

■ Frontansicht von oben



ORG3EV071146L

■ Rückansicht von oben



ORG3EV071147L

Parkführung Draufsicht

- Wenn „Parkführung Draufsicht“ ausgewählt ist, wird die Parkführung auf der rechten Seite des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.
- Sie können die Frontansicht von oben oder die Rückansicht von oben ansehen, wenn Sie die Parkführung Draufsicht verwenden.
- Die 'Parkführung in Draufsicht' kann mit der Einparkhilfe für die Vorder- oder Heckseite verbunden werden.



ORG3EV071148L

Parkführung Rückansicht

- Wenn „Parkführung Rückansicht“ ausgewählt ist, wird die Parkführung in der rechten Ansicht angezeigt.
- Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.



ORG3EV071149L

Einparkhilfe

- Wenn die Einparkhilfe ausgewählt ist, wird die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.
- Das Bild wird nur angezeigt, wenn die Einparkhilfe den Fahrer warnt.

Umgebungsüberwachungssystem Automatik Ein

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug „Fahrerassistenz → Parksicherheit → Umgebungsüberwachung Auto Ein“ im Einstellungsmenü, um die Funktion zu verwenden.

■ Typ A



ORG3072402L

■ Typ B



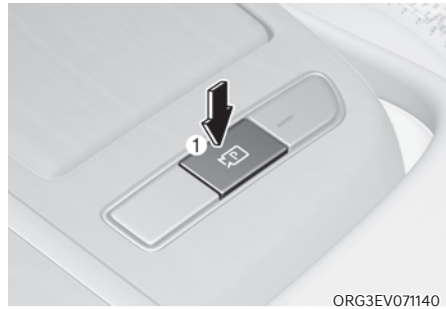
ORG3072403L

Warnmethoden

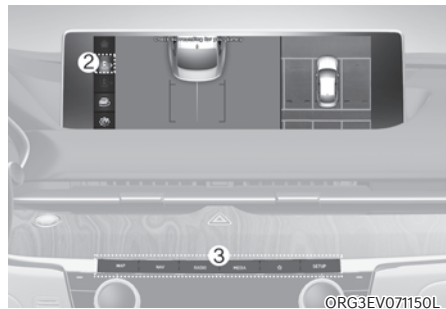
Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Parksicherheitspriorität: Ihr Fahrzeug verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn die Rückfahrkamera in Betrieb ist.

Betrieb des Umgebungsüberwachungs- Monitors Bedientaste



ORG3EV071140



ORG3EV071150L

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um die Umgebungsüberwachung einzuschalten.
Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Andere Ansichtsmodi können durch Berühren der Ansichtssymbole (2) auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung ausgewählt werden.
- Wenn eine der Tasten des Infotainmentsystems (3) gedrückt wird, ohne dass der Gang in R (Rückwärtsgang) steht.

Ansicht von vorn

Das Frontbild wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Neutralstellung (N) oder die Fahrstufe (D) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Für die Frontansicht kann eine Draufsicht/ Frontansicht/Seitenansicht/3D-Ansicht ausgewählt werden.

Betriebsbedingungen

- Wenn der Gang von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Vorwärtsgang) geschaltet wird, wird der zuletzt eingestellte Modus der Vorderansicht gewählt.
- Die Frontansicht ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Während der Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt wird, drücken Sie kurz die Taste Parken/Ansicht (1), wenn die Fahrstufe (D) oder die Neutralstellung (N) eingelegt ist und die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) liegt.
- Umgebungsüberwachungssystem Automatik Ein wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Wenn „Driver Assistance → Parking Safety → Surround View Monitor Auto On“ („Fahrerassistenz → Parksicherheit → Umgebungsüberwachung Auto Ein“) im Einstellungsmenü ausgewählt ist, wird der Bildschirm der Einparkhilfe vorn angezeigt und die Einparkhilfe warnt den Fahrer, wenn der Schalthebel in Stellung D (Fahrstufe) steht.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Das Bild wird ausgeschaltet.
- Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 15 km/h (9 mph) und in der Fahrstufe (D) schaltet sich das Umgebungsüberwachungssystem aus und der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm. Auch wenn Sie wieder mit einer Geschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) fahren, schaltet sich das Umgebungsüberwachungssystem nicht ein.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (3), die Anzeige wechselt zum Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), das Bild wird ausgeschaltet.

Ansicht von hinten

Die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn sich der Gang in P (Parkstufe) befindet, um das Einparken zu erleichtern. Die Rückansicht hat eine Draufsicht/Rückansicht/ Seitenansicht/3D-Ansicht.

Betriebsbedingungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen


- Das Bild kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), das Bild wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Rückansicht während der Fahrt

Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll das Rückwärtsfahren unterstützen.

Die Rückansicht während der Fahrt besteht aus einer Rückansicht während der Fahrt und einer Weitwinkelrückansicht. Außerdem können Sie den gewünschten Sichtmodus ändern, indem Sie die Taste zum Ändern der Ansicht auf dem Bildschirm des Infotainment Systems drücken.

Betriebsbedingungen

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), wenn die Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h (9 mph) liegt; die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Berühren Sie das Symbol  auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungssystems, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) liegt; die Ansicht nach hinten wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut; der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm.
- Wählen Sie andere Ansichtsmodi auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungssystems, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) liegt; die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (3), die Anzeige wechselt zum Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Schalten Sie den Gang auf P (Parken); die Rückansicht wird während der Fahrt ausgeschaltet.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flimmert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:

- Wenn die Heckklappe geöffnet ist.
- Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
- Der Außenspiegel ist eingeklappt.



WARNUNG

- Schauen Sie sich **IMMER** um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Der Umgebungsüberwachungs-Monitor ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm verzerrt aus, wenn die Umgebungsüberwachung auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

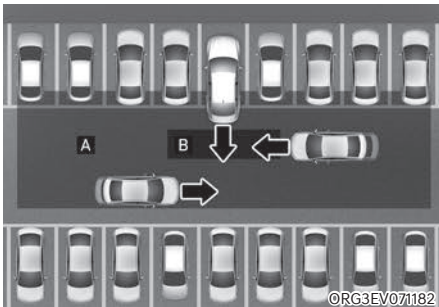


Informationen

- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, bleibt sie unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt eingeschaltet.
- Wenn die Rückansicht beim Zurücksetzen eingeschaltet ist, wechselt der Bildschirm in die Rückansicht.

HECKVERKEHR-KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT (RCCA)

Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen. Auch die Bremsung wird unterstützt, um eine Kollision zu verhindern.



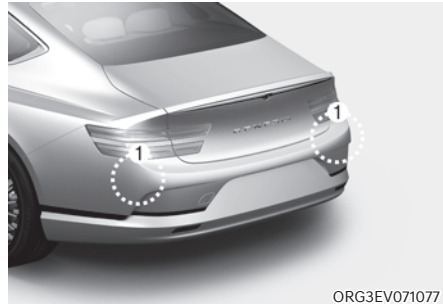
[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehrserkennungssystems

[B]: Betriebsbereich des Querverkehrserkennungssystem hinten

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



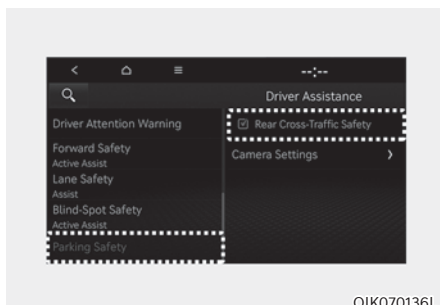
[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Querverkehr- Erkennungssystems hinten *Einstellen der Funktionen*



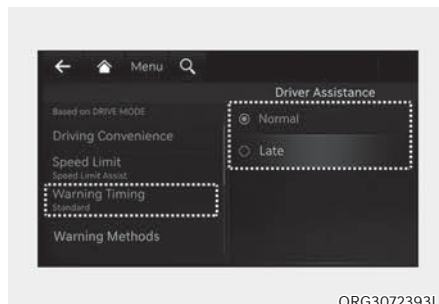
Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt → Parksicherheit → Querverkehr-Sicherheit hinten“, um den hinteren Querverkehrskollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.



WARNUNG

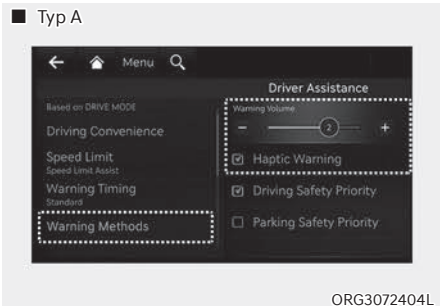
Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Fahrzeugs „Aus“ gewählt wird, sollten Sie stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.



Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den hinteren Querverkehrskollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



ORG3072404L



ORG3072405L

Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann eingestellt (Typ A) oder angepasst (Typ B) werden.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungsmenü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.
- Wenn „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert wird, während die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Warntonlautstärke aktiviert und auf „2“ eingestellt.
- Wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt wird, während „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert ist, wird die Lenkradvibration aktiviert oder auf „2“ eingestellt.

⚠ VORSICHT

- Die Einstellung des Warnzeitpunkts gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten.
- Selbst wenn für die Warnzeit „Standard“ ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn sich Fahrzeuge von links und rechts mit hoher Geschwindigkeit nähern.
- Wählen Sie „Verzögert“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Warnung und Kontrolle

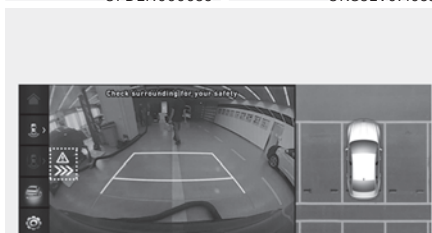
Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung', 'Notbremsung' und 'Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung'.



OPDEN060039



ORG3EV071055



ORG3EV071152L

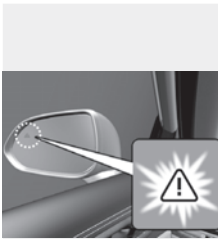
Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite des Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint auch eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
 - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m (82 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

i Informationen

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.



OPDEN060039



ORG3EV071056L



ORG3EV071152L

Notbremsung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite des Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Außerdem erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

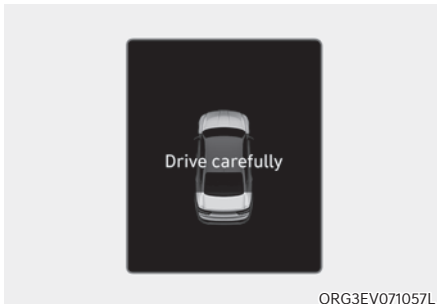
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
 - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 1,5 m (5 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).
- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.



WARNUNG

Die Bremssteuerung endet, wenn die Bedingungen des sich nähernden Fahrzeugs von der hinteren linken oder rechten Seite wie unten angegeben sind:

- **Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.**
- **Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.**
- **Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.**



Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
- Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während der Nutzung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei aktiviertem hinterem Querverkehr-Erkennungssystem wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten niemals absichtlich an Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.



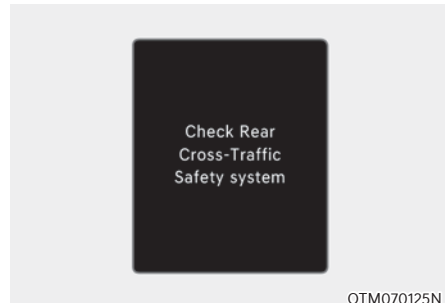
Informationen

Wenn der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.

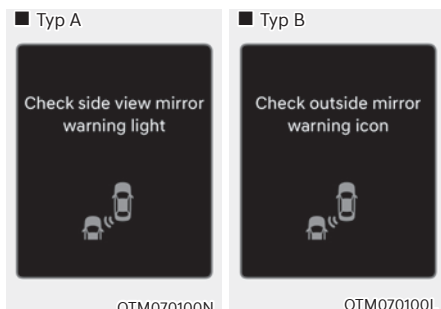
- Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.
- Nach dem der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wurde, wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrskollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrskollisionsvermeidungsassistenten

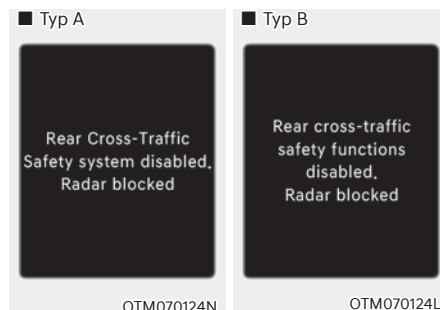


Wenn das hintere Querverkehrserkennungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Check Rear Cross-Traffic Safety system(s)“ (Sicherheit Querverkehr hinten) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Wenn dies passiert, erscheint "Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert. Radar blockiert" (oder „Sicherheitsfunktionen für hinteren Querverkehr deaktiviert. Radar blockiert“) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert wieder ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.



WARNUNG

- Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Querverkehrserkennungssystem hinten möglicherweise nicht richtig.
- Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.



VORSICHT

Schalten Sie den Heckverkehrskollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Heckverkehrskollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrskollisionsvermeidungsassistenten

Der Kollisionsvermeidungsassistent hinten arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremsanlage wurde geändert
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist in Betrieb (ausstattungsabhängig)

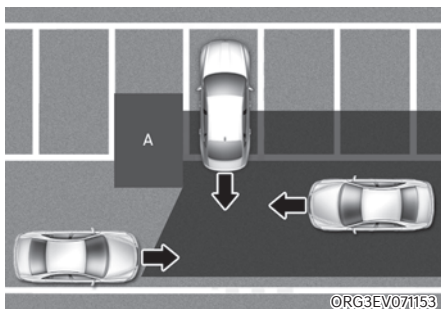


Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion

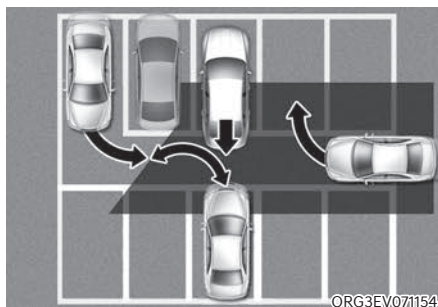


[A]: Bauten

Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

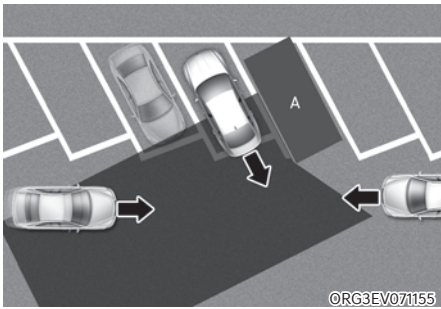
- Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet



Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremsen betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist

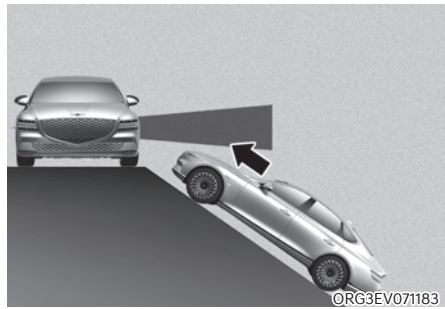


[A]: Fahrzeug

Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

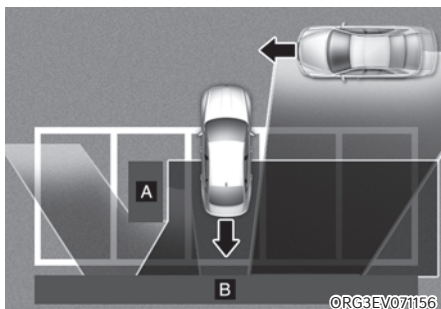
- Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.



Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Einparken in der Nähe von Bauten.

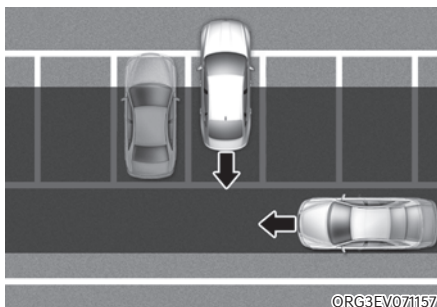


[A]: Struktur, [B]: Wand

Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.



Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den hinteren Querverkehrvermeidungsassistenten aus.
- Der hintere Querverkehrskollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Heckverkehrskollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.

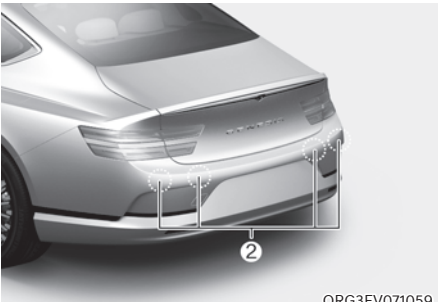
EINPARKHILFE VORN/HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe vorn/hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Erkennungssensor



ORG3EV071058



ORG3EV071059

[1]: Ultraschallsensoren vorn,
[2]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten Warnmethoden

■ Typ A



ORG3072406L

■ Typ B



ORG3072407L

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:


- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungs Menü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.

Einparkhilfe Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Driver Assistance → Parking Safety → Parking Distance Warning Auto On“ (Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Auto PDW (Parksensorwarnung)) im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems.


Wenn „Einparkhilfeautomatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P ) dauerhaft auf.

Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten

Bedientaste



Parksicherheitstaste

- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (P ) , um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.
- Wenn sich die Einparkhilfe vorn/hinten einschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste. Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten aus (die Kontrollleuchte der Taste erlischt).
 - * Wenn das System mit einem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken oder einem ferngesteuerten intelligenten Einparkassistenten ausgestattet ist, schaltet sich der Einparkassistent vorn und hinten aus (Kontrollleuchte der Taste erlischt), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt.

Einparkhilfe vorn

- Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
 - Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
 - Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P P) leuchtet.
 - „Parking Distance Warning Auto On“ (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Einparkhilfe vorn hilft eine Person, ein Tier oder ein Objekt vor dem Fahrzeug zu erkennen, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P P) eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P P) eingeschaltet ist.
- Wenn „Einparkhilfe Automatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P P) dauerhaft auf.

- Wenn die „Einparkhilfe Automatik Ein“ deaktiviert ist und die Geschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt über 20 km/h (12 mph) liegt, erlischt die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P P). Obwohl Sie unter 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet die Einparkhilfe vorn nicht ein.
 - * Wenn das System mit einem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken oder einem ferngesteuerten intelligenten Einparkassistenten ausgestattet ist, schaltet sich der Einparkassistent vorn und hinten aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärtsfahren	Warnton
60–100 cm (24–40 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12–24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten hilft eine Person, ein Tier oder ein Objekt hinter dem Fahrzeug zu erkennen, wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Zurücksetzen unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Wenn die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt, helfen sowohl die vorderen als auch die hinteren Ultraschallsensoren Objekte zu erkennen. Die vorderen Ultraschallsensoren können jedoch eine Person oder ein Tier 60 cm (24 Zoll) von den Sensoren entfernt erkennen helfen.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60–120 cm (24–48 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12–24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

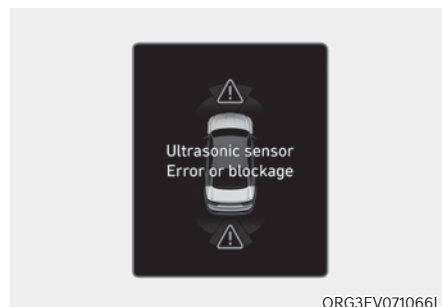
Fehlfunktion und Einschränkungen für die Einparkhilfe vorn/hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe vorn/hinten normal funktioniert.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultrasonic sensor error or blockage“ („Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion“) erscheint auf dem Kombiinstrument.





WARNUNG

- Die Einparkhilfe vorn und hinten ist ein Zusatzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.

Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

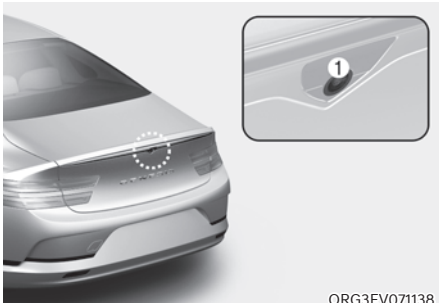
- Die Einparkhilfe vorne/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Der Sensor ist vereist.
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe vorne/hinten funktioniert einwandfrei, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
 - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
 - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
 - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
 - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
 - Starker Regen und Sprühwasser.
 - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
 - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
 - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
 - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
 - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht
 - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
 - Geräte oder Zubehör neben den Ultraschallsensoren anbauen

- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
 - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule
 - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Parkabstandswarnung vorn/hinten repariert werden muss, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

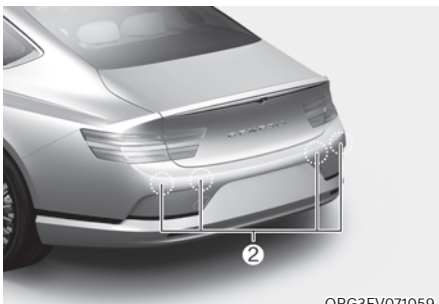
KOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT BEIM RÜCKWÄRTSEINPARKEN (PCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Heckkollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer bzw. unterstützt die Bremsung, um die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt beim Zurücksetzen zu verringern.

Erkennungssensor



ORG3EV071138



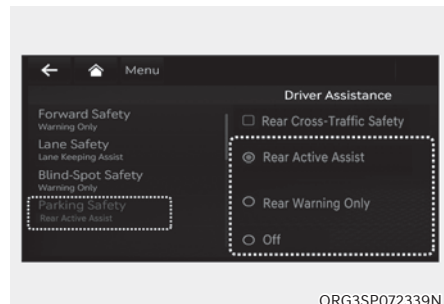
ORG3EV071059

- [1]: Rückfahrkamera,
- [2]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

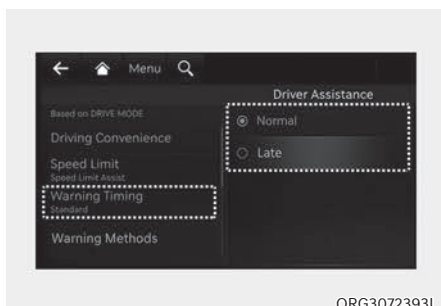
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Einstellen der Funktionen



Parksicherheit

- Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Parking Safety“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit) oder deaktivieren Sie diese, um die einzelnen Funktionen zu verwenden.
 - Wenn die „Aktive Assistenz hinten“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.
 - Wenn „Nur Warnung hinten“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken den Fahrer, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Gegenstand droht. Bremsen wird nicht unterstützt.
 - Bei Auswahl von „Aus“ schaltet der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken aus.
- Wenn die Taste Parksicherheit (P mit Fußgänger-Symbol) länger als 2 Sekunden gedrückt wird, kann die 'Aktive Heckunterstützung' oder 'Nur Warnung hinten' ein- oder ausgeschaltet werden.



ORG3072393L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken zu ändern.

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

■ Typ A



ORG3072404L

■ Typ B



ORG3072405L

Warnmethoden

Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.
- Haptische Warnung: Die Lenkadvibration kann eingestellt (Typ A) oder angepasst (Typ B) werden.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungs Menü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.
- Wenn „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert wird, während die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, wird die Warntonlautstärke aktiviert und auf „2“ eingestellt.
- Wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt wird, während „Haptische Warnung“ auf „0“ eingestellt oder deaktiviert ist, wird die Lenkradvibration aktiviert oder auf „2“ eingestellt.

Betrieb des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

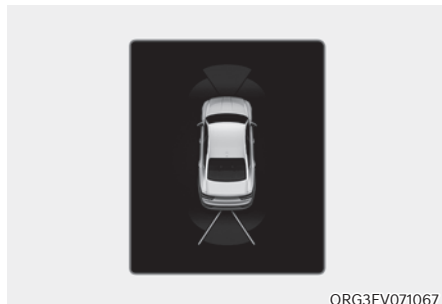
Betriebsbedingungen

Wenn im Einstellungs Menü die Option „Aktive Assistenz hinten“ oder „Nur Warnung hinten“ gewählt wurde, ist der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken betriebsbereit, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe ist geschlossen.
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).



Aktive Assistenz hinten

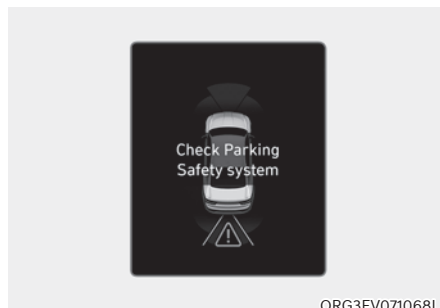
- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärts-parken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärts-parken die Bremsung. Der Fahrer muss aufmerksam sein und die Bremsen betätigen, da der Bremsassistent 5 Minuten lang aktiv ist. Der Fahrer muss sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung des Fahrzeugs überprüfen.
- Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:
 - Der Ganghebel wird in Position P (Parken) oder D (Fahren) gebracht.
 - Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.
 - Die Bremsunterstützung dauerte etwa 5 Minuten.
- Die Warnung stellt sich in den folgenden Situationen aus:
 - Der Gang wird in P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) geschaltet.

Nur Warnung hinten

- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Wenn „Nur Warnung hinten“ ausgewählt ist, wird die Bremsung nicht unterstützt.
- Die Warnung schaltet sich aus, wenn der Schalthebel in die Position P (Parkstufe), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) gebracht wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärts-parken

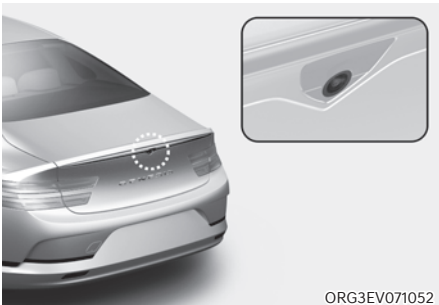
Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken



ORG3EV071068L

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärts-parken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint die Warnmeldung „Parkkollisionsvermeidungsassistent überprüfen“ auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärts-parken schaltet automatisch aus. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken deaktiviert



Die Rückfahrkamera wird als Erkennungssensor für Fußgänger verwendet. Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.



Die hinteren Ultraschallsensoren befinden sich innerhalb des hinteren Stoßfängers, um Gegenstände im rückwärtigen Bereich zu erfassen. Wenn die Sensoren durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt sind, kann dies die Sensorleistung beeinträchtigen, und der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie den Heckstoßfänger immer sauber.



In den folgenden Situationen erscheint die Meldung „Camera error or blockage“ (Kamera-Fehler oder Blockierung) oder „Ultrasonic sensor error or blockage“ (Ultraschallsensor-Fehler oder Blockierung) auf dem Kombiinstrument:

- Die Rückfahrkamera bzw. die Ultraschallsensoren hinten sind durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. abgedeckt.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.

In diesem Fall kann sich der Heckkollisionsvermeidungsassistent abschalten oder nicht ordnungsgemäß funktionieren. Prüfen Sie, ob die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren sauber sind.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind beschädigt.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Rückfahrkamera wird durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
- Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
- Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
- Das Bild des Fußgängers in der Rückfahrkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
- Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
- Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken ihn nicht erkennen kann.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich eine Wand.
- Das Objekt befindet sich nicht in der hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) zurück.
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken kann den Fahrer unter folgenden Umständen unbegründet warnen oder die Bremsung unterstützen, auch wenn keine Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Fehlerkennung eines Musters auf der Straße als Fußgänger
- Schatten oder Lichtreflexionen auf dem Boden
- Fußgänger oder Objekte neben dem Weg des Fahrzeugs
- Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
- Rückwärtsfahrt auf eine enge Passage oder einen Parkplatz
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts auf eine unebene Fahrbahn zu, z. B. eine unbefestigte Straße, Schotterstraße, Bodenwelle, Steigung usw.
- Am Heck des Fahrzeugs installierter Anhänger oder Träger
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtsparken:

- **Fahren Sie immer besonders aufmerksam. Der Fahrer ist für das Bremsen und das sichere Fahren verantwortlich.**
- **Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen, unabhängig davon, ob eine Warnung vorliegt.**
- **Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.**
- **Die Erkennungsleistung des Heckkollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und passen Sie auf, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug zurücksetzen.**
- **Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**
- **Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.**
- **Verlassen Sie sich beim Rückwärtseinparken nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.**

VORSICHT

- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken möglicherweise nicht.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken.
- Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Wenn Sie einen Anhänger ziehen und zurücksetzen, wird andernfalls der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärts-parken aktiviert, da er den Anhänger erkennt.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig. Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- Halten Sie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Linse der Rückfahrkamera keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.
- Spritzen Sie die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren führen.
- Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken beeinträchtigt werden.
- Die Rückfahrkamera und die Komponenten der hinteren Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.
- Üben Sie keine Gewalt auf die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren aus. Der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

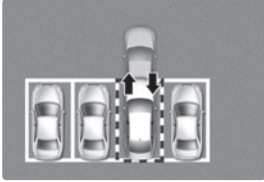

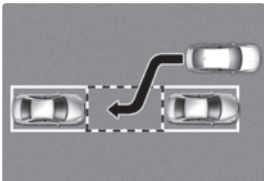
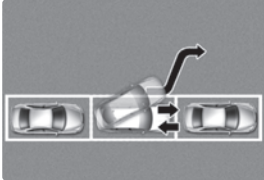
i Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- **Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.**
- **Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt**

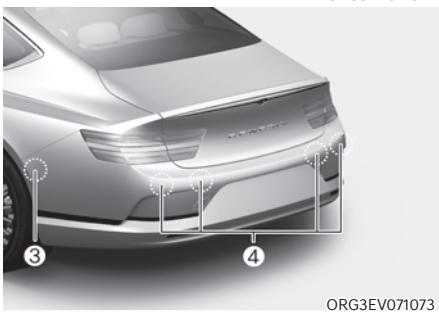
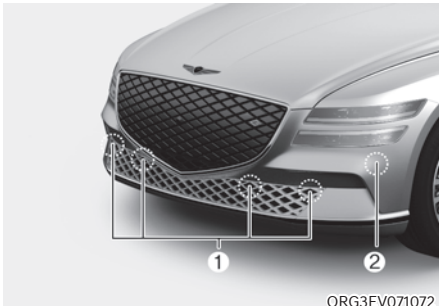
FERNGESTEUERTE INTELLIGENTE EINPARKHILFE (RSPA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um den Fahrer beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, indem sie Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	<p>Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung</p>  <p>ORG3EV071159</p>
Intelligentes Parken oder ferngesteuertes intelligentes Parken	<p>Lotrechtes Rückwärtsparken</p>  <p>ORG3EV071160</p> <p>Paralleles Rückwärtsparken</p>  <p>ORG3EV071161</p>
Intelligentes Ausparken	<p>Paralleles Ausparken nach vorn</p>  <p>ORG3EV071162</p>

- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Bedienfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützen den Fahrer beim lotrechten und parallelen Rückwärtseinparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft dem Fahrer beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einparkhilfe, der Heckmonitor und das Umgebungsüberwachungssystem aktiviert. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Einparkhilfe (PDW)“, „Heckmonitor (RVM)“ und „Umgebungsüberwachungssystem (SVM)“ in diesem Kapitel.

Sensorerfassung



- [1]: Ultraschallsensoren vorn,
- [2]: Ultraschall-Ecksensoren vorn,
- [3]: Ultraschall-Ecksensoren hinten,
- [4]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

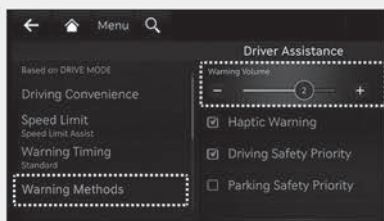
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren repariert werden müssen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen zu lassen.
- Die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich.

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

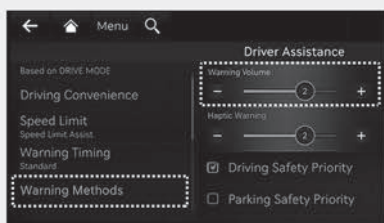
Einstellen der Funktionen

■ Typ A



ORG3072406L

■ Typ B



ORG3072407L

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich auch die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs werden für die Warnmethoden die zuletzt vorgenommenen Einstellungen beibehalten.
- Abhängig von der Funktionsausstattung Ihres Fahrzeugs ist möglicherweise kein Einstellungsmenü vorhanden.
- Auch wenn die Warntonlautstärke auf „0“ eingestellt ist, werden die Warnungen nicht ausgeschaltet, sondern die Warntonlautstärke „1“ verwendet.

Warnmethoden






Wählen Sie in den Einstellungen des Infotainment-Systems bei eingeschaltetem Fahrzeug die Menüoptionen Einrichten → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden, um Zugriff auf folgende Optionen zu erhalten:

- Warntonlautstärke: Die Warntonlautstärke lässt sich einstellen.

Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Taste für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/ Sicht		<ul style="list-style-type: none"> Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet. Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
	Parksicherheitstaste		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Parksicherheitstaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um den Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe zu beenden.
Smart-Key	Fernstarttaste		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten. Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe bzw. die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiv sind, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärts-taste		<ul style="list-style-type: none"> Bei der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das Einparken unterstützt, solange die Taste gedrückt ist.
	Rückwärts-taste		<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung der ferngesteuerte Bedienfunktion bewegt sich das Fahrzeug bei gedrückter Taste in Richtung der betreffenden Taste.

Ferngesteuerte Bedienung

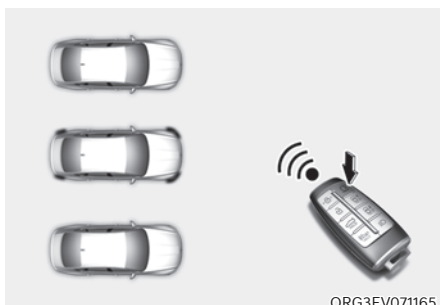
Betriebsreihenfolge

Die ferngesteuerte Bedienung funktioniert in folgender Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

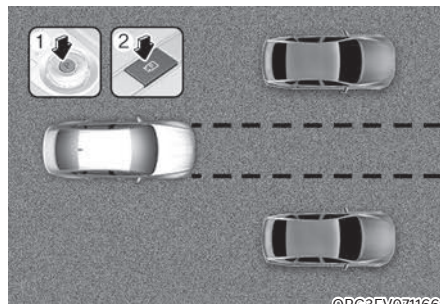
1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.



Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug

- (1) Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (🔒) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.
 - (2) Halten Sie die Fernstarttaste (🔌) 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.
- Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie im Abschnitt „Fernstart“ in Kapitel 6.



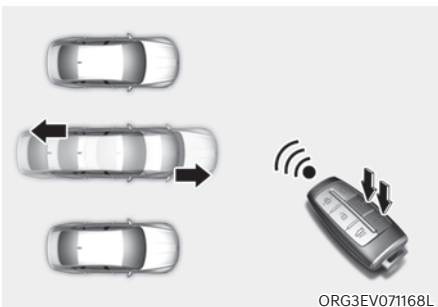
ORG3EV071315L

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug

- (1) Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken).
- (2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (MP) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung "Remote Parking Instructions" (ferngesteuertes Einparken) angezeigt.
- (3) Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

- „Ich bin einverstanden“ muss im Infotainmentsystem ausgewählt sein und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.
- Methode (2) kann angewendet werden, nachdem das Fahrzeug mit 5 km/h (3 mph) gefahren wurde.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die ferngesteuerte Bedienfunktion für Methode (2) verwendet werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.

2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung



- (1) Halten Sie die Vorwärts-Taste (⏩) oder Rückwärts-Taste (⏪) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.

- (2) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter Bedienfunktion die Vorwärts- (⏩) oder Rückwärts-Taste (⏪) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
- (3) Wenn das Fahrzeug den Zielort erreicht hat, lassen Sie die Vorwärts- oder Rückwärtstaste des Smart Key los.
- (4) Wenn der Fahrer mit dem Smart-Key in das Fahrzeug einsteigt, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass die ferngesteuerte Bedienfunktion abgeschlossen ist und das Fahrzeug bleibt eingeschaltet.

Wenn die Fernstarttaste (Ω_{HOLD}) auf dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs gedrückt wird, erscheint außerdem ein Hinweis, dass die ferngesteuerte Bedienfunktion abgeschlossen ist und das Fahrzeug abgeschaltet wird.

- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m (13 ft.), um zu prüfen, ob sich Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Fußgängern, Tieren sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.
- Wenn die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung abgeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).



VORSICHT

- **Wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.**
- **Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.**
- **Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Parklücke möglicherweise nicht in der Lage sind, die genutzte Parklücke mit der ferngesteuerten Bedienfunktion wieder zu verlassen.**
- **Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass der ferngesteuerte Betrieb nicht aktiviert wird.**
- **Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Fenster und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.**

Status des ferngesteuerten Betriebs

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.

- * Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.
- * Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Schalten Sie in einen anderen Gang als P (Parken), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Taste für den Fernstart (HOLD) auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei wird das Fahrzeug abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt wird in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs erkannt.
- Die Tür oder Heckklappe ist offen
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (F) oder Rückwärts-Bewegung (R) wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt betätigt.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m (22 Fuß), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist offen.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.

- Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, seitdem die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtverfahrstrecke des Fahrzeugs liegt über 14 m (45 Fuß), seit die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.
- Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Intelligente Einparkhilfe, ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Betriebsreihenfolge

Die Parkfunktion arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitung für das Einparken
 2. Suche nach einer Parklücke
 3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.
 4. Intelligente Einparkhilfe
 5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
- Die Parkfunktion umfasst die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe.

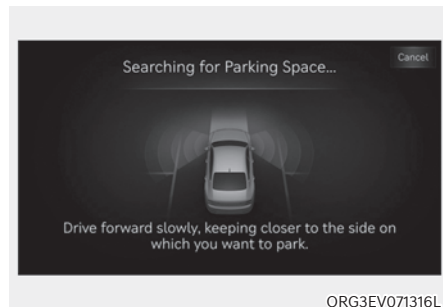
1.Vorbereitung für das Einparken



ORG3EV071143

- (1) Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung).
 - (2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.
- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Agree“ (Zustimmen) auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Parkfunktion nutzen wollen.
 - Wenn Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug über 5 km/h (3 mph) fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.

2.Suche nach einer Parklücke

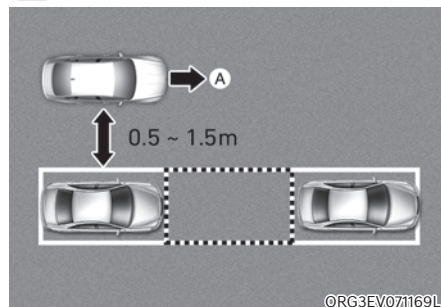


ORG3EV071316L

- (1) Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 100 cm (40 Zoll) zu geparkten Fahrzeugen ein.
- (2) Wenn die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweistext, der den Abschluss der Suche anzeigt.
- (3) „Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung „Select Parking Type“ (Einparkart auswählen) angezeigt, und die ausgewählte Parklücke erscheint im Umgebungsüberwachungs-Monitor in Draufsicht von oben.

- Das System sucht nach Parklücken neben geparkten Fahrzeugen oder nach Parklücken mit davor und dahinter geparkten Fahrzeugen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke wird abgeschlossen, wenn neben dem Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Selbst wenn ein Hinweiston zu hören ist, der anzeigt, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann die Suche je nach Umgebung sofort wieder aufgenommen werden.

i Informationen



[A]: Suche nach einer Parklücke

- **Wenn der Abstand unter 50 cm (20 Zoll) oder über 150 cm (59 Zoll) liegt, kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe evtl. nicht nach einer Parklücke suchen.**
- **Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.**
- **Selbst wenn eine diagonale Parklücke als Parklücke gesucht wird, wird das normale Einparken nicht unterstützt.**
- **Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.**

3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.



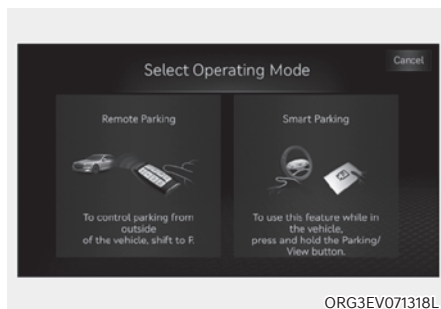
(1) Einparkart - Lotrecht rückwärts (links/rechts), paralleler Rückwärtsgang (links/rechts)
Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder wählen Sie über die zentrale Steuerung die gewünschte Einparkart aus.

- Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkmethode erscheint, kehrt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zum vorigen Schritt zurück und sucht nach einer Parklücke.
- Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht (P) vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.

VORSICHT

Vor der Auswahl der Parkart sollte der Fahrer prüfen, ob der Parkplatz geeignet ist.

Wenn die von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Parklücke zu eng oder zum Einparken ungeeignet ist, nutzen Sie nicht die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe und fahren Sie weiter, um eine andere Parklücke zu suchen.



(2) Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe

Nach Auswahl einer Einparkart führt Sie der Bildschirm des Infotainmentsystems mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe und der intelligenten Einparkhilfe. Befolgen Sie die Anweisungen, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zu aktivieren.

- Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.
- Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.

i Informationen



Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe die Funktion zum ferngesteuerten Vorwärtseinparken nicht aktivieren kann, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems nur die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



- (1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (**P**), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
- (2) Während die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
- (3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist.

- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Parklücke wird auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



- (1) Schalten Sie den Gang auf P (Parken), steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.
- (2) Halten Sie die Vorwärts-Taste (F) oder Rückwärts-Taste (R) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
- (3) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter intelligenter Einparkhilfe die Vorwärts- (F) oder Rückwärts-Taste (R) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
- (4) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parken), aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellt das Fahrzeug ab.




- Prüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Die Anzeige der Parklücke wird auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor und bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.



VORSICHT

- **Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.**
- **Schließen Sie nach dem Beenden oder Ausschalten der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe die Fenster, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, und vergewissern Sie sich vor dem Verriegeln der Türen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.**

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht ():
 - Suche nach einer Parklücke
 - Wählen Sie die Einparkart.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
 - Suche nach einer Parklücke
 - Wählen Sie die Einparkart.
 - Wählen Sie die Betriebsart.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken () oder wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Cancel“ (Abbrechen), um die Parkfunktion auszuschalten.
- Wenn die intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
 - Wenn das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals angehalten und der Gang geschaltet wird, schaltet sich die Einparkfunktion ab. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
 - Drücken Sie die Fernstarttaste () auf dem Smart-Key. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet.
 - Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Betriebsstatus der Parkfunktion

- Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.

- Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage	Blinksignal
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt	-
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.	-
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.	-

- * Der Betriebszustand der Warnblinkanlage und der Blinkleuchte entspricht möglicherweise nicht den Vorschriften Ihres Landes.
- * Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder Heckklappe ist offen
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
 - Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
 - Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder Heckklappe ist offen
 - Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (D) oder Rückwärts-Bewegung (R) wird nicht ständig gedrückt.
 - Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
 - Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
 - Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligente Einparkhilfe
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Die intelligente Einparkhilfe wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
 - Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang ist eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
 - Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es werden gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug erkannt.
 - Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, nachdem die Funktion Remote Smart Parking in Betrieb genommen wurde
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
 - Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.
 - Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Intelligentes Ausparken

Betriebsreihenfolge

Die intelligente Ausparkhilfe arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für das Ausparken
2. Verfügbaren Platz prüfen
3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.
4. Intelligentes Ausparken

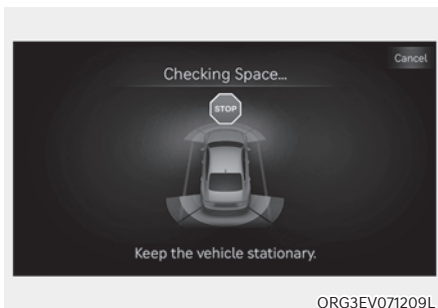
1.Vorbereitungen für das Ausparken



- (1) Treten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parken) oder N (Neutral).
- (2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Agree“ (Zustimmen) auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Funktion „Intelligentes Ausparken“ nutzen wollen.
- Fahren Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug unter 5 km/h (3 mph) und schalten Sie den Gang in N (Neutral), um die intelligente Ausparkfunktion zu nutzen.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die intelligente Ausparkhilfe verwendet werden.

2. Verfügbaren Platz prüfen



- (1) Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.
- (2) Wenn die Suche nach der Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweisen, um den Abschluss der Suche anzuzeigen.

WARNUNG

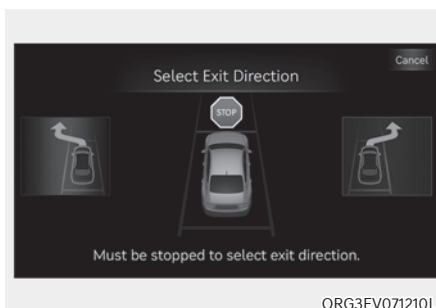
- Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, kann die Ausparkfunktion ausgeschaltet werden.
- Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.

Informationen

Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.

- An dem geparkten Fahrzeug sind Gegenstände an der Stoßstange befestigt, z. B. ein Stoßstangenschutz, Anhängerkupplung usw.

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.



- (1) Wenn das Fahrzeug durch Niedertreten des Bremspedals angehalten wird, zeigt der Bildschirm des Infotainmentsystems die möglichen Richtungen für paralleles Ausparken an.
- (2) Berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder verwenden Sie die zentrale Steuereinheit, um die gewünschte Ausparkrichtung auszuwählen.

VORSICHT

- Vor der Auswahl der Ausfahrtrichtung sollte der Fahrer prüfen, ob der Platz für die Ausfahrt ausreicht.
- Wenn der von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Ausfahrtsbereich zu eng oder ungeeignet ist (umstehende Fahrzeuge sind im rechten Winkel geparkt usw.), verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe nicht.

4. Intelligentes Ausparken



- (1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - (2) Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
 - (3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.
- Die intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
 - Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in Position D (Fahrstufe) beendet.
 - Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.
 - Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).
 - Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.

Betriebsstatus der intelligenten Ausparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Ausparkrichtung blinkt, bis das Ausparken abgeschlossen ist oder die intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird.

Intelligente Ausparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P):
 - Verfügbaren Platz prüfen
 - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
 - Verfügbaren Platz prüfen
 - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.
- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt wird in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs erkannt.
- Die Tür oder Heckklappe ist offen
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssystem bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

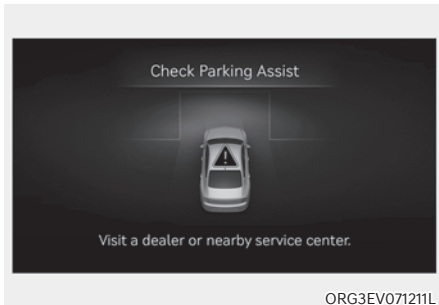
Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligentes Ausparken
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es werden gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug erkannt.
 - Die intelligente Ausparkfunktion wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
 - Die Ladeklappe ist offen.
 - Das Fahrzeug befindet sich im Utility-Modus.

Wenn die intelligente Ausparkfunktion deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

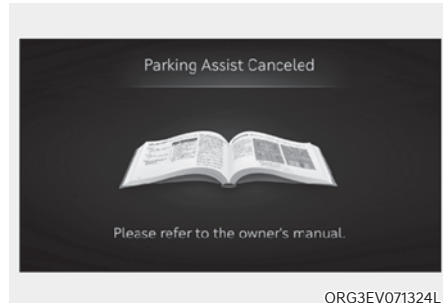
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



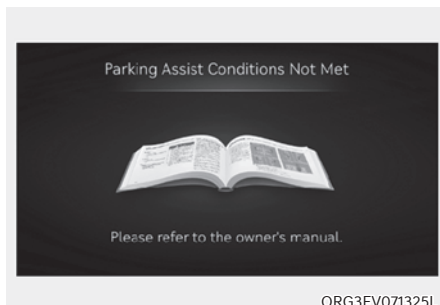
Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Parking Assist“ (Einparkhilfe überprüfen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung „Parking Assist Cancelled“ (Einparkhilfe abgebrochen) erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aufmerksam.



Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Wenn die Meldung „Parking Assist Conditions Not Met“ (Parkhilfebedingungen nicht erfüllt) angezeigt wird, wenn die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt gehalten wird, befindet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parking/View (Parken/Ansicht) (P) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.

Es funktioniert nicht, selbst wenn sich der EV-Modus im Standmodus befindet. Zu entsprechenden Informationen siehe Standmodus in der "Übersicht des EV-Systems".

Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beim Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

- Am Lenkrad ist ein Objekt befestigt.
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht.
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- Die Parklücke ist gekrümmt oder diagonal.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.) in der Nähe des Parkplatzes.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.

- Die Straßenoberfläche ist uneben (Bordstein, Bodenwellen usw.).
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Der Parklücke ist geneigt.
- Es ist sehr windig.
- Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, unbefestigten Straßen, Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt.
- Der Ultraschallsensor ist mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- Ein Objekt befindet sich in der Nähe, das Ultraschallwellen erzeugt.
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Wenn der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann:
 - Spitze oder dünne Objekte, wie Seile, Ketten oder schmale Pfosten
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
 - Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Ein schmales Objekt, z. B. eine Ecke einer quadratischen Säule
 - Person, Tier oder Objekt in der Nähe des Ultraschallsensors

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



Parken Sie an Steigungen manuell.

- Parken im Schnee



Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn



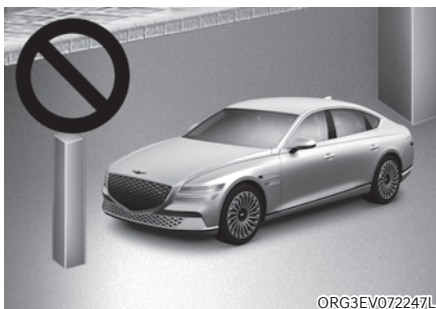
Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



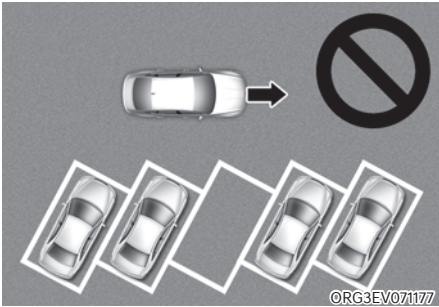
Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug richtig einparken.

- Parken in einer Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein Fahrzeug steht.



Bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein benachbartes Fahrzeug steht, die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Diagonales Einparken



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren konnte, da die Funktion möglicherweise nicht korrekt arbeitet.

- Ausparken aus einer Parklücke in der Nähe einer Mauer oder Ausparken aus enger Parklücke



- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht richtig, wenn das Fahrzeug eine Parklücke verlässt, die eng und in der Nähe einer Wand ist. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.
- Zu Ihrer Sicherheit sucht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht nach Parklücken, die schmaler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe:

- Der Fahrer ist für sicheres Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn er die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe benutzt.
- Halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit nicht in Fahrtrichtung des Fahrzeugs auf, wenn Sie die intelligente Einparkhilfe mit der Fernbedienung verwenden.
- Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann dies die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.

HINWEIS


- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.
- Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.
- Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Aktivierung der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe je nach Motorzustand verzögern.

KONFORMITÄTSEKLRÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Frontradar

Die Hochfrequenzkomponenten (Radar in den Ecken im Heck) erfüllen folgende Anforderungen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



Model : LRR-25

Hereby LRR-25 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, HL Klemove Corp declares that the radio equipment type LRR-25 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following as next page. (Case 1 : Include DoC in manual)

Case 2 : <https://hiklemove.com/solutions.html>

OANATEL473

- Für das Vereinigte Königreich



<https://hiklemove.com/solutions.html>

OANATEL454

- Für Korea



기자재의 명칭 : 특정소출력 무선기기
모델명 : LRR-25
인증번호 : R-C-MF3-LRR-25

OANATEL474

- Für die Vereinigten Arabischen Emirate



TDRA - UNITED ARAB Emirates

Model Radar ID Name: SM GLOBAL LLC
TARTEF: ERO5597/22
Model Name: LRR-25
Product Type: Vehicle Radar



OANATEL476

- Für Brasilien



08153-19-10153

OANATEL492

- Für Taiwan

 CCAI19LP1550T3


電檢法第 48 條, 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機, 非經許可, 公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信; 經發現有干擾現象時, 應立即停用, 並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信, 指依電檢法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.

Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

OANATEL482

- Für die Philippinen

 **NTC**

Type Approved
No. ESD-RCE-2229703

OANATEL485

- Für Oman

OMAN-TRA
TRA/TA-R/13209/22
D202960

OANATEL475

- Für Israel

תרושקתה דרשם מעטם המאתה רושיא רססם : 55-11766
לש תויסחולתה ויתונכת תא תונשל ידכ נהב שיש רישומכ תולוע עובל רושיא לח
זה ללכבו, רישכמה
אלב, תנוביח הנטמל רוביחל תורששא תפסוה או תירוקמ הנטמל תפלחה, הנכות ייניש
רושיא תלבק
תויסחולת תוערפהל שסחה לשב, תרושקתה דרשם.

OANATEL465

- Für Mexiko

IFT : RCPHLLR22-2326

OANATEL486

- Für Jordanien

TRC/31/9731/2022

OANATEL456

- Für Paraguay



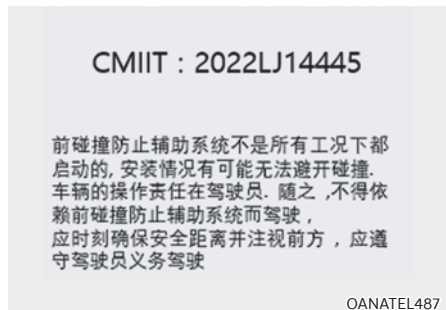
- Für Thailand



- Für Singapur



- Für China



- Für Usbekistan



- Für Indonesien



- Für Republik Südafrika



Eckradar vorne/hinten

Die Funkfrequenzkomponenten (Eckradar hinten) erfüllen:

- Für Taiwan



電信法第 48 條, 低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機, 非經許可, 公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信; 經發現有干擾現象時, 應立即停用, 並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信, 指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12

Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.

Article 14

The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

OANATEL055

- Für Indonesien

59903/SDPPI/2019
8837

OANATEL056

- Für Malaysia



OANATEL057

- Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA 103787

OANATEL058

- Für Brasilien



03981-19-06830

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

OANATEL461

- Für Mexiko

IFETEL: RCPAPJ419-0206

“La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.”

OANATEL059

- Für die Ukraine



UA RF: IAPTIV J4TR

справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) в ідповідає Технічному регламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті з такою адресою:
www.apativ.com/automotive-homologation

OANATEL060

- Jordanien

TRC/SS/2019/166

OANATEL062

- Vereinigte Arabische Emirate

TRA
REGISTERED No:
ER70016/19

DEALER No:
DA0062437/11

OANATEL063

- Ghana

NCA approved: BR3-1M-GE2-003

OANATEL064

- Serbien und Montenegro



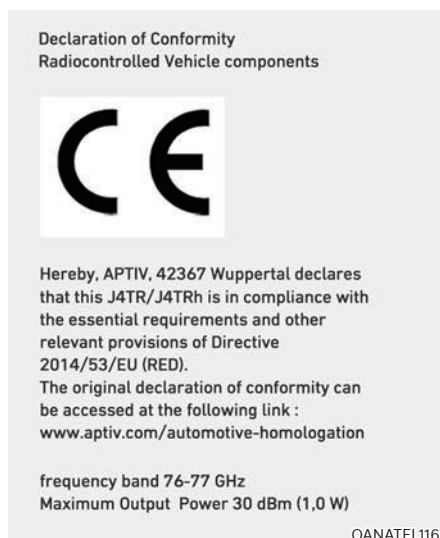
- Republik Südafrika



- Für Japan



- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



- Für Paraguay



- Für Korea



1.상호 : Aptiv Services Deutschland GmbH
 2.기기명칭 및 모델명
 - 기기명칭: 특정소출력 무선기기(차량 충돌 방지용 레이더 무선기기)
 - 모델명: J4TR
 3.제조사 및 제조국가
 - 제조사: Aptiv Services Deutschland GmbH
 - 제조국가: 독일, 싱가포르

OANATEL463

- Für China

车辆驾驶辅助雷达系统型号: J4TR
 执行标准: 工信部[2005]423号
 频率范围: 76-77 GHz
 发射功率: 等效全向辐射功率(EIRP) 30dBm
 天线类型: 印刷阵列天线
 用户控制: 不可
 使用温度: -40°C ~ +85°C
 电压: DC 12.0V

不得擅自更改发射频率、加大发射功率(包括额外加装发射功率放大器),不得擅自外接天线或改用其它发射天线

使用时不得对各种合法的无线电通信业务产生有害干扰;一旦发现有干扰现象时,应立即停止使用,并采取措施消除干扰后方可继续使用

使用微功率无线电设备,必须耐受各种无线电业务的干扰或工业、科学及医疗应用设备的辐射干扰

机场等的电磁环境保护区域内使用微功率设备,应当遵守电磁环境保护及相关行业主管部门的规定

OANATEL467

- Für Thailand



เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ ได้รับยกเว้น ไม่ต้องได้รับใบอนุญาตให้มี ใช้ซึ่งเครื่องวิทยุคมนาคมหรือติดตั้งสถานีวิทยุคมนาคมตามประกาศ กพท. เรื่อง เครื่องวิทยุคมนาคม และสถานีวิทยุคมนาคมที่ได้รับยกเว้นไม่ต้องได้รับใบอนุญาตวิทยุคมนาคมตามพระราชบัญญัติวิทยุคมนาคม พ.ศ. 2498

nans. | โทรคมนาคม
 กำกับดูแลพิธีการ
 Call Center 1200 (InSW)

OANATEL464

- Für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
 Numéro d'agrément : MR 18361 ANRT 2018
 Date d'agrément : 24/12/2018

OANATEL478

- Für Australien



OANATEL287

- Für Israel

14. תנאים היחידים והעיקריים המיושמים:

לפני השימוש יודאג היצרן של האררה חובות של המוצר ייבדק מדיבוק, כי ייחיד רישום כ"י א. השימוש במכשיר הניתן על בסיס "מסע" ומכשיר מותרים מרשימת הפעולה הארזית. כלומר - לא מוגן מפריעת ולא הפריעה למערכת אחרות הפועלת בד"ר. ב. רק "פעולות בוקר" לשימוש עובי של הלקוח בלבד, היחיד פסור מרשימת הפעולה הארזית. מתן "שחת בוקר" לד"ר מתיב רשון מחדד ממשורר המתקשרת. ג. אסור להחליף את האנטנה המפקרת של המכשיר, ולא לפעול ב"ל שיפו סכך אחר. ד. האשור "הכלל דה"רם" של "ק"ק עבור צידר אלחוט", "operating frequencies of the device" הספק השיחור" של א"ס עולה על "output power of the device"

תקן מספר : 63-66570

OANATEL466

- Für das Vereinigte Königreich



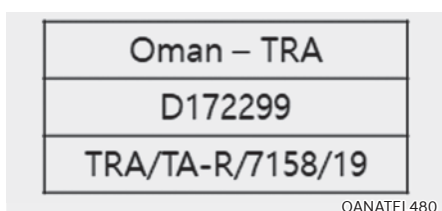
- Für Nigeria



- Für Parkistan



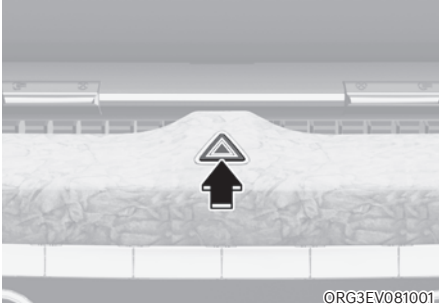
- Für Oman



8. Notsituationen

Warnblinkanlage	8-2
Bei einer Notsituation während der Fahrt.....	8-2
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	8-2
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt	8-2
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	8-3
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt:.....	8-3
Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist.....	8-3
Starthilfe (12V-Batterie)	8-4
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS).....	8-8
Reifendruck prüfen	8-8
Reifendruck-Überwachungssystem	8-9
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck	8-10
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige	8-10
TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung).....	8-11
Reifen mit TPMS wechseln.....	8-11
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)	8-13
Einleitung.....	8-13
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits.....	8-14
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits.....	8-15
Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen.....	8-16
Reifendruck anpassen	8-19
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits.....	8-20
Abschleppen	8-21
Abschleppdienst	8-21
Abnehmbare Abschleppöse	8-22
Notfallausrüstung	8-23
Feuerlöscher	8-23
Erste-Hilfe-Koffer	8-23
Warndreieck.....	8-23
Reifendruckmesser	8-23
Europaweites eCall-System	8-25
Informationen zur Datenverarbeitung.....	8-27
Europaweites eCall-System.....	8-28
VAE-eCall-System (für VAE)	8-32
Informationen zur Datenverarbeitung.....	8-34
eCall-System der VAE	8-36

WARNBLINKANLAGE



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Start-/Stopp-Knopf kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

BEI EINER NOTSITUATION WÄHREND DER FAHRT

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder zu starten. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Um bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) zu bleiben, siehe „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben“ in Kapitel 6.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie auf P (Parken), betätigen die Regenerativbremse und drücken den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Im Falle einer Reifenpanne befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Reifen-Mobilitäts-Kit weiter hinten in diesem Kapitel.

WENN DAS FAHRZEUG NICHT ANSPRINGT:

Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist.

- Achten Sie darauf, dass sich der Schalthebel in Position P (Parkstufe) befindet. Das Fahrzeug startet nur, wenn sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet.
- Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse und stellen Sie sicher, dass sie sauber und fest sind.
- Schalten Sie die Innenraumbelichtung ein. Wenn der Scheinwerfer bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der Batterie zu niedrig.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Dies kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Siehe die Anweisungen für „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in diesem Kapitel.

STARTHILFE (12V-BATTERIE)

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.



WARNUNG

Um **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Halten Sie Batterien von Kindern fern.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Fahrzeug oder während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS, wenn die Kontrollleuchte „READY“ leuchtet oder sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.

- Verbinden Sie den Minuspol (-) nicht direkt mit dem Starthilfekabel. Verbinden Sie den Minuspol (-) mit einem der metallischen Teile, die sich weit entfernt vom Starthilfekabel im Fahrzeug befinden. Ein direkter Anschluss des Minuspols (-) an das Starthilfekabel kann zu einer Explosion führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie für die Starthilfe nur eine 12V-Batterie verwenden. Die Verwendung von Batterien mit anderen Spannungen zur Starthilfe kann die Batterie beschädigen oder sogar eine Explosion auslösen.



WARNUNG

- Halten Sie Funken von der Batterie fern, da explosives Gas entsteht, während die Batterie in Betrieb ist.
- Wenn Sie die Zusatzbatterie und die entladene Batterie mit einem Starthilfekabel verbinden, weil die Starthilfe mit der Starthilfeklemme im Motorraum nicht funktioniert, schließen Sie den Minuspol (-) nicht direkt am Starthilfekabel an. Verbinden Sie den Minuspol (-) mit einem der metallischen Teile, die sich weit entfernt vom Starthilfekabel im Fahrzeug befinden. Ein direkter Anschluss des Minuspols (-) an das Starthilfekabel kann zu einer Explosion führen.
- Die Batterie enthält verdünnte Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Achten Sie deshalb darauf, dass die Batterieflüssigkeit nicht auf Ihren Körper, Kleidung oder die Fahrzeugkarosserie gelangt. Wenn verdünnte Schwefelsäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den Bereich sofort etwa 15 Minuten lang mit klarem Wasser aus. Suchen Sie dann einen Arzt auf.



Informationen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

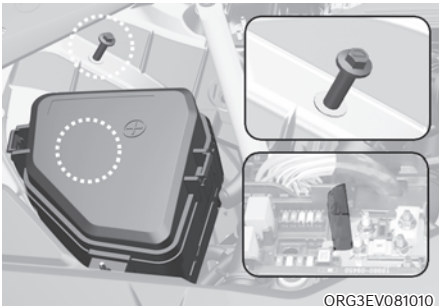
Wenn die Starthilfe mit der Starthilfeklemme im Motorraum nicht funktioniert, verwenden Sie die Batterieklemme im Kofferraum.

Starthilfeverfahren

Informationen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

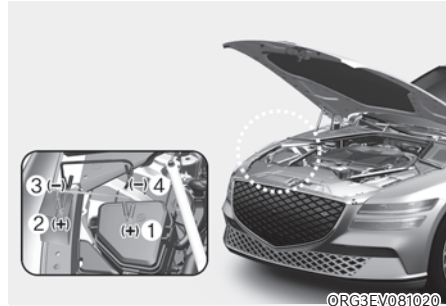
1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Beleuchtung, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.



5. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.

VORSICHT

Identifizieren Sie vor der Starthilfe die positive (+) und negative (-) Anschlussklemme richtig, um eine Verpolung zu vermeiden.



6. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
8. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarze negativen (-) Batterieklammer oder am Fahrgestell-Massepunkt des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
9. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklammer oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs an (4).

Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an der negativen (-) Starthilfe-Anschlussklemme der entladene Batterie an. Ein Funke könnte die Batterie explodieren lassen und zu einem Personen- oder Fahrzeugschaden führen.

10. Starten Sie das Fahrzeug, das Ihnen Starthilfe gibt, und lassen Sie es einige Minuten lang laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
11. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie kann bis zu 60 Minuten Laufzeit benötigen, um ihn wieder vollständig aufzuladen. Wenn Sie das Fahrzeug kürzer laufen lassen, kann es sein, dass das Fahrzeug nicht mehr startet.

Wenn Ihr Fahrzeug nach ein paar Versuchen nicht anspringt, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklammer oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklammer (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklammer (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

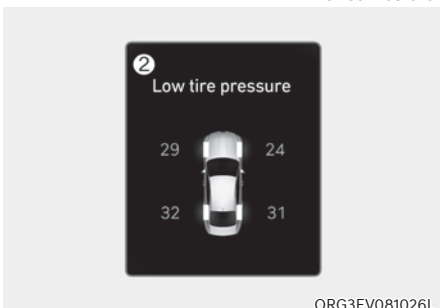
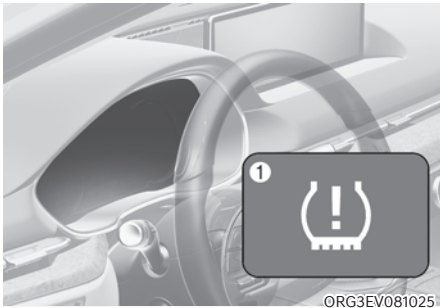
- **Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfegerät), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschließen zu starten.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass die Batterieabdeckung und das Kabel festgezogen sind, nachdem Sie die Starthilfe für Ihr Fahrzeug beendet haben. Andernfalls kann es zu Schäden an den betreffenden Teilen, zu Geräusentwicklung oder zum Eindringen von Fremdkörpern kommen.**



WARNUNG

Vermeiden Sie bei der Starthilfe, dass sich das Plus- (+) und das Minuskabel (-) berühren. Ein Funke kann zu Verletzungen führen.

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)



- (1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte
- (2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem Kombiinstrument-Display)

Reifendruck prüfen



- Sie können den Reifendruck in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.
Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftdruck angezeigt wird, erscheint die Meldung „Drive to display“ („Anzeige nur während der Fahrt“). Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
 - Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Reifenluftdruckeinheit → psi / kPa / bar

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Reifendruck-Überwachungssystem



WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

- 1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn der Start/Stopp-Knopf in die Stellung ON gedrückt wurde bzw. das Fahrzeug läuft.**
- 2. Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
- 3. Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**



Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige



Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument-Display angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule der Fahrertür.

Wenn Sie keine Servicewerkstatt erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad (ausstattungsabhängig).

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.



VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.



WARNUNG

**Reifenschäden durch geringen Luftdruck
Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.**

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.



TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck- Überwachung)

Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS stören.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen (ausstattungsabhängig).

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Pannensicherungsmittel, das von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassen ist, oder ein gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Mittel zu verwenden, um einen Reifen mit zu niedrigem Druck zu reparieren bzw. aufzupumpen. Reifendichtmittel, das nicht von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zugelassene wurde, bzw. ein nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km (1 Meil) weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.



WARNUNG

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**



WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.



WARNUNG

Nur Europa

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

- **Wenn Sie handelsübliche Felgen nutzen, sollten Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor verwenden. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.**

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.



VORSICHT

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, verwenden Sie nicht das Tire Mobility Kit, da das mit dem Tire Mobility Kit mitgelieferte Dichtmittel nur für einen platten Reifen verwendet werden darf.



WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.



WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Größere Undichtigkeiten oder Reifen mit beschädigten Flanken lassen sich möglicherweise nicht vollständig abdichten.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „Anmerkungen zur sicheren Anwendung des Tire Mobility Kit“.



WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/ aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm (16 Zoll) Durchmesser sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie das Fahrzeug laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30°C (-22°F).
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



OSK306801L

1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
3. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
4. Stecker und Kabel für den direkten Anschluss an die Bordsteckdose
5. Halterung für die Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Aus-Schalter
8. Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks
10. Schlauch zum Anschluss des Kompressors und der Dichtmittelflasche bzw. des Kompressors und des Rades

Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.



WARNUNG

Überaltertes Dichtmittel

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d. h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) abgelaufen ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

⚠️ WARNUNG

Dichtmittel

- Gehört nicht in Kinderhände.
- Nicht in die Augen gelangen lassen.
- Nicht verschlucken.

Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen

⚠️ VORSICHT



Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.

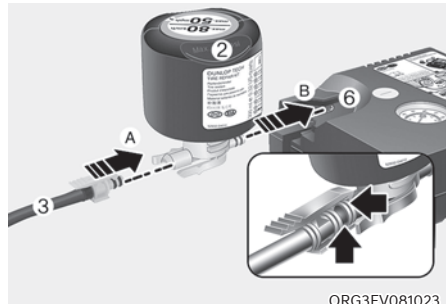
⚠️ VORSICHT

Wenn nur der Reifendruck angepasst werden muss, verfahren Sie wie im Abschnitt „Wie man den Reifendruck anpasst“ in diesem Kapitel.

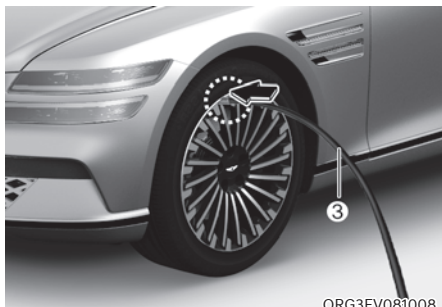
Bevor Sie das Tire Mobility Kit verwenden, sollten Sie sich mit der Anleitung für das Dichtungsmittel vertraut machen.



1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel (2).



2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) in Richtung (A) an die Dichtmittelflasche (2) an und die Dichtmittelflasche in Richtung (B) am Kompressor (6).
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.



ORG3EV081008

4. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.

VORSICHT

Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.



©RG3EV082009L

5. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (4) an die Steckdose des Fahrzeugs an.

HINWEIS

Verwenden Sie dazu ausschließlich die Steckdose auf der Beifahrerseite.

6. Schalten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug (Kontrollleuchte **READY** leuchtet), den Kompressor ein und lassen Sie ihn ungefähr 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel bis zum richtigen Druck aufzufüllen. (siehe Reifen und Felgen, Kapitel 2). Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später geprüft/behoben.

Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

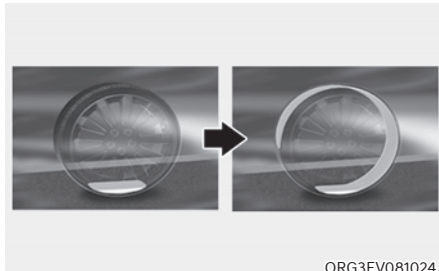
VORSICHT

Reifendruck

Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa (29 psi)) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

7. Schalten Sie den Kompressor aus.
8. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.



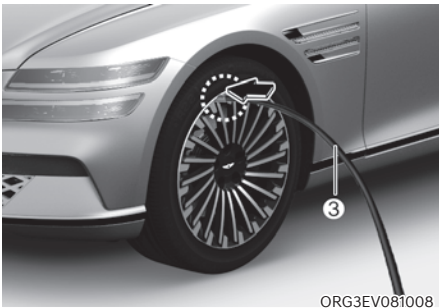
ORG3EV081024

9. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph). Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph).

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.



10. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen bzw. 10 Minuten) Fahrt an einer geeigneten Stelle.
11. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
12. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
13. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (Kontrollleuchte **READY** leuchtet), gehen Sie wie folgt vor.

- Zum Erhöhen des Reifendrucks:
Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
- Verringerung des Reifendrucks:
Drücken Sie die Taste (9) am Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

i Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

! VORSICHT

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in Abschnitt 9 nach.

Wiederholen Sie dann die Schritte 10 bis 13.

Die Verwendung des TMK-Reparatursatzes ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm (0,16 Zoll) Durchmesser sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

! WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa (32 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.



VORSICHT

Reifendrucksensor (ausstattungsabhängig mit TPMS)

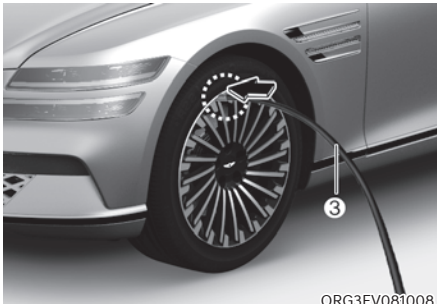
Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Die Reifendrucksensoren sollten überprüft werden. Wir empfehlen, dies bei einer Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.



Informationen

Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgfm (101~116 lbf-ft) an.

Reifendruck anpassen



1. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort.
2. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.

4. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (Kontrollleuchte **READY** leuchtet), gehen Sie wie folgt vor.

- Zum Erhöhen des Reifendrucks: Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
- Verringerung des Reifendrucks: Drücken Sie die Taste (9) am Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.



Informationen

- Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den Reifendruck genau zu messen, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.
- Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgfm an.



VORSICHT

Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn der Reifendruck nur angepasst werden muss.



WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa (32 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

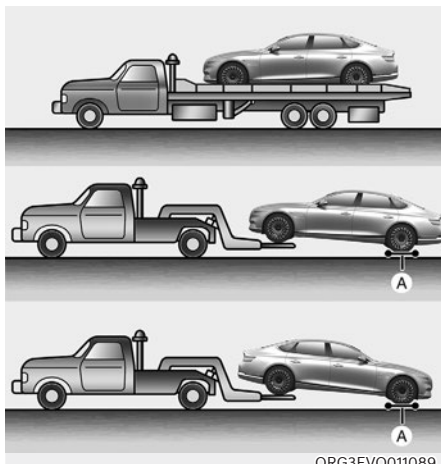
Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/ aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
- Die Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits ist nur bei Reifenschäden bis etwa 6 mm (0,24 Zoll) Durchmesser sinnvoll.
- Wenn der Reifen nicht mit dem Reifen-Mobilitätskit verkehrstauglich gemacht werden kann, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie das Fahrzeug eingeschaltet (Anzeige **READY** eingeschaltet). Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Reifen-Mobilität-Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30°C (-22°F).
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

ABSCHLEPPEN

Abschleppdienst



[A]: Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

Vorkehrungen beim Zurücklegen einer kurzen Strecke vor dem Abschleppen des Fahrzeugs

Beim Verladen auf einen Abschleppwagen oder wenn das Fahrzeug umrangiert werden muss, dürfen nur kurze Strecken bis max. 10 m mit einer Geschwindigkeit von max. 5 km/h zurückgelegt werden.

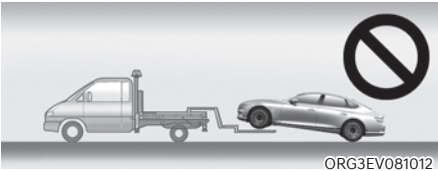
Dabei muss sich das Getriebe in der Neutralstellung (N) befinden und die Feststellbremse muss gelöst sein. Wenn Getriebe und Feststellbremse nicht betätigt werden können, ist das Fahrzeug mit angehobenen Rädern zu bewegen.

HINWEIS

Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Rädern ab, damit es nicht beschädigt wird.**



- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.**



⚠ VORSICHT

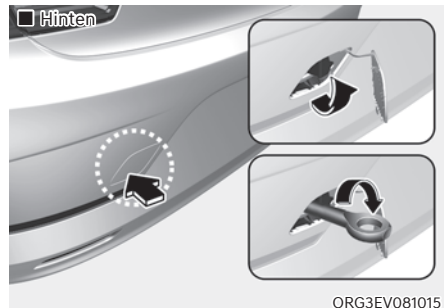
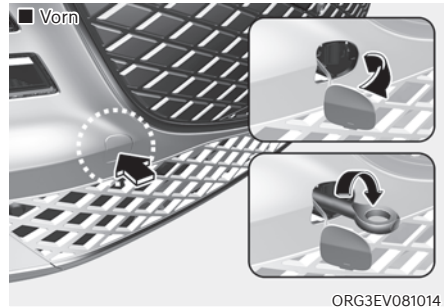
Wenn nicht in die Position N (Neutralstellung) geschaltet wird, können interne Schäden am Untersetzungsgetriebe entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse

Wir empfehlen, dass Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen lassen.

Verwenden Sie die Abschleppöse nur zum Zurücklegen kurzer Strecken oder um das Fahrzeug vor dem Abschleppen anzuheben.

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.



2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist mit einem Pulverfeuerlöscher ausgestattet, der ausschließlich für den durch die Elektrizität im Fahrzeug verursachten Brand bestimmt ist. Die Verwendung von Wasser oder anderen ungeeigneten Feuerlöschern kann einen elektrischen Schlag und Kollateralschäden verursachen. Wenn der Brand nicht mit dem im Fahrzeug vorhandenen Feuerlöscher bekämpft werden kann, vermeiden Sie die Annäherung an das Feuer und rufen Sie die Feuerwehr. Teilen Sie dabei unbedingt mit, dass der Brand durch das Elektrofahrzeug verursacht wurde.

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 Fuß) Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Kapitel 2, Abschnitt „Reifen und Felgen“.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.



WARNUNG

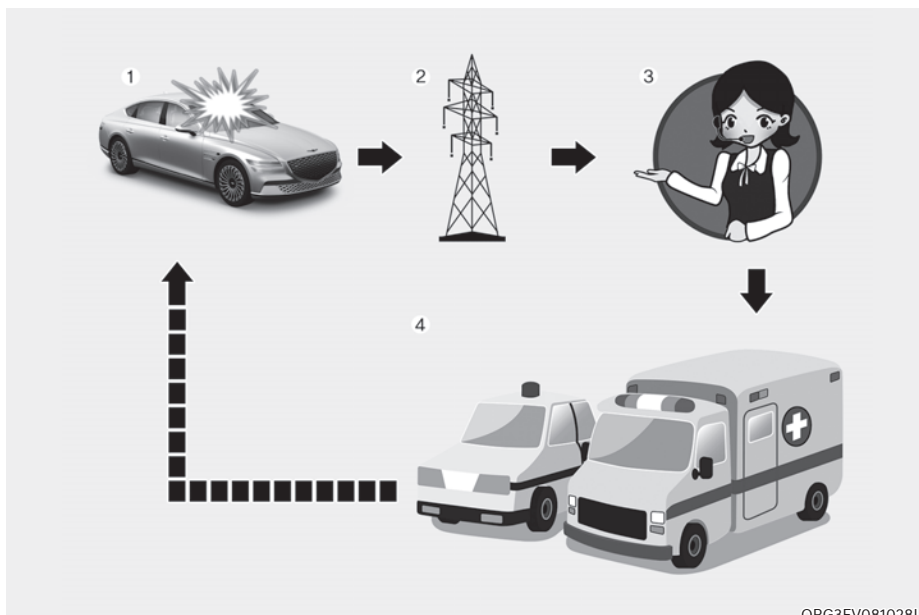
- Stellen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall an einem sicheren Ort ab. Um das Austreten von Strom in der Hochspannungsbatterie zu vermeiden, schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie den gelben Aufkleber im Schalter der Hochspannungsbatterie, um die Hochspannungsbatterie abzuschalten. Trennen Sie zur Abschaltung auch das Kabel der Zusatzbatterie (12 V). Achten Sie darauf, dass Sie sowohl das (+)-Kabel als auch das (-)-Kabel abklemmen.
- Berühren Sie keinesfalls die freiliegenden elektrischen Kabel. Berühren Sie keine Hochspannungskabel (orange), Steckverbinder und andere elektrische Komponenten.
- Bei einem Unfall können tödliches Gas und Flüssigkeit aus der beschädigten Hochspannungsbatterie austreten. Achten Sie darauf, dass Sie das Gas und die Flüssigkeit nicht berühren oder damit in Kontakt kommen. Wenn brennbares oder giftiges Gas im Fahrzeuginnenraum austritt, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgelaufene Flüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommt, spülen Sie die Augen mit sauberem Wasser aus. Wenn die Flüssigkeit mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Salzwasser ab. Suchen Sie danach sofort einen Arzt auf.
- Wenn das Fahrzeug überflutet ist, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen, zu Ihrer Sicherheit unbedingt die Feuerwehr und/oder einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren.
- Wenn das Feuer auf die Hochvoltbatterie übergreift, kann es zu einem zusätzlichen Brand kommen. Begleiten Sie in diesem Fall unbedingt ein Feuerwehrfahrzeug, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen Europas aktiv wird (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



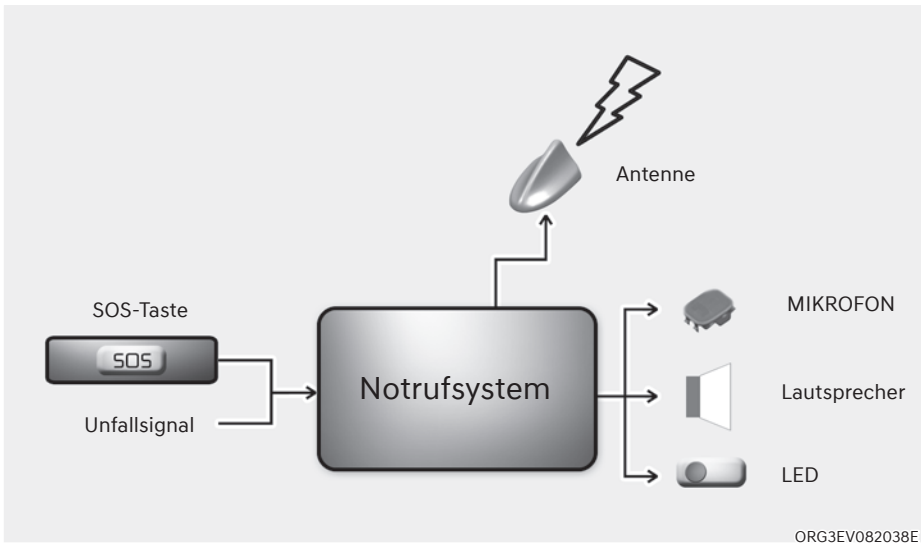
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapitel „Europaweiter eCall (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

- (1) Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
- (3) Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktsservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

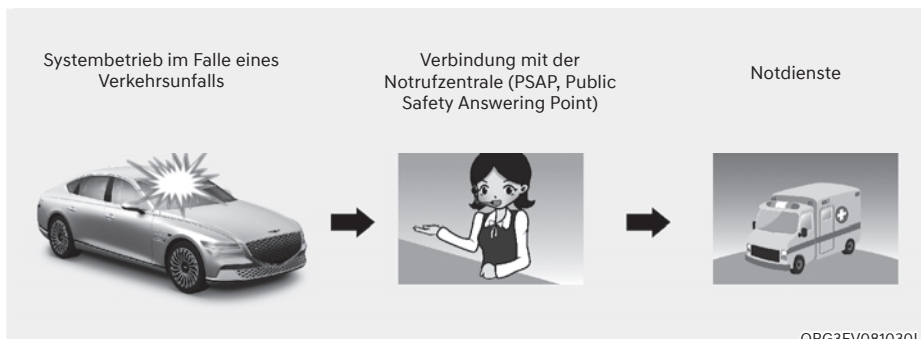
- (1) SOS-Taste
- (2) LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

LED: Die LED leuchtet 3 Sekunden lang, wenn sich der Start/Stopp-Knopf in der Position ON befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Wenn es Probleme im System gibt, leuchtet die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Automatische Unfallmeldung



Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-System bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

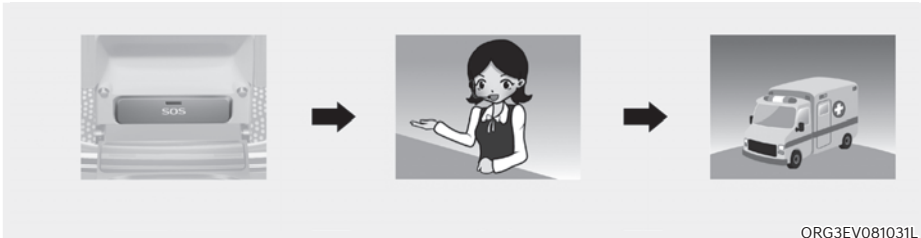
Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.



VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden. (Für Russland)

Der Verbindungsaufbau kann durch erneutes Drücken der Taste in 3 Sekunden abgebrochen werden. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden. (Außer Russland)

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.



WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.

Die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Wir empfehlen Ihnen, das europaweite eCall-System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

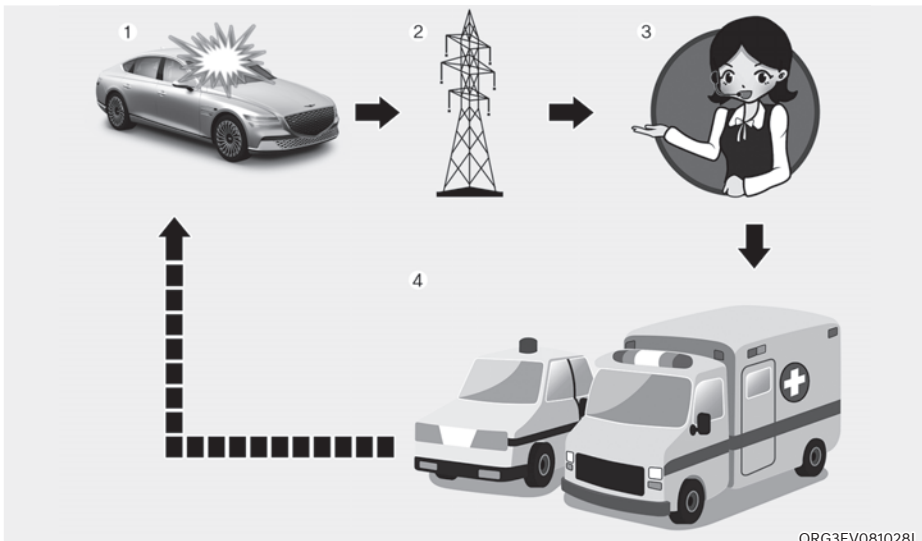
Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher geben, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

VAE-ECALL-SYSTEM (FÜR VAE, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem eCall-System der VAE verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfe-Teams zu tätigen. Das eCall-System der VAE ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen ausgelöst wird. (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist)

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist).

Das eCall-System der VAE übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



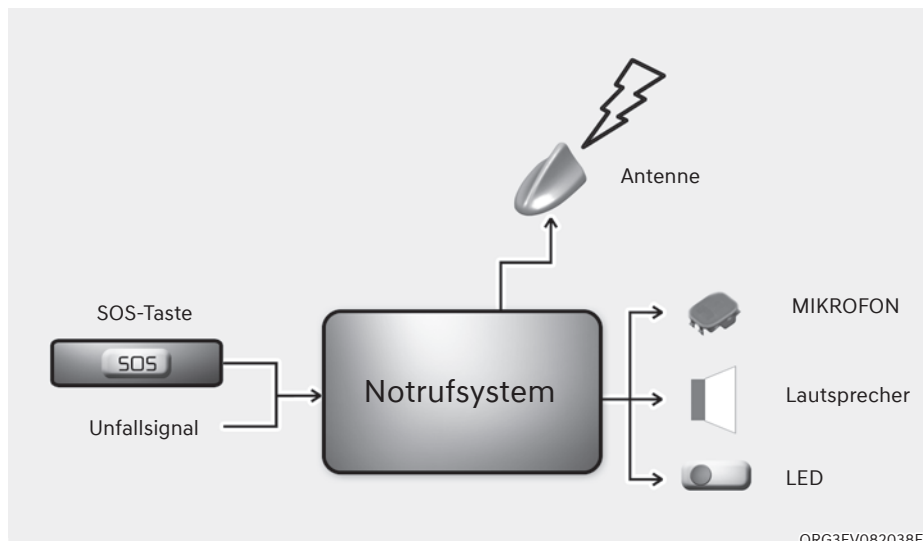
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Das in der Betriebsanleitung erwähnte eCall-Gerät der VAE ist ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung mit dem eCall-System der VAE aufbaut.

** Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen der VAE (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapitel „eCall der VAE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)“ der Betriebsanleitung angezeigt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem eCall-System der VAE gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 999-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die Notrufnummer 999 der VAE beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrgestellnummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die Notrufnummer 999 der VAE als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

- (1) Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
- (3) Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 999-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

eCall-System der VAE



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des eCall-Systems der VAE:

- (1) SOS-Taste
- (2) LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die LED leuchtet 3 Sekunden, wenn sich der Fahrzeug Start/Stop-Knopf in der Position ON befindet. Danach erlischt sie, wenn sich das System im Normalbetrieb befindet. Wenn es Probleme im System gibt, leuchtet die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Automatische Unfallmeldung



Das eCall-System der VAE tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das eCall-System der VAE die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das eCall-System der VAE bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das eCall-System der VAE möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.



VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



Fahrer bzw. Beifahrer können manuell eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer aufbauen, wenn sie die SOS-Taste drücken, um den Rettungsdienst anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System der VAE kann nur abgebrochen werden, wenn die SOS-Taste innerhalb von 3 Sekunden erneute gedrückt wird.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das eCall-System der VAE automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des eCall-Systems der VAE hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.



WARNUNG

Notstromversorgung des eCall-Systems der VAE von der Batterie

- Die Batterie des eCall-Systems der VAE liefert Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des eCall-Systems der VAE sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.

SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die SOS-Kontrollleuchte unter normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies auf eine Störung im VAE-eCall-System hinweisen. Wir empfehlen, das VAE-eCall-System durch einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen zu lassen. Andernfalls ist die korrekte Funktion des in Ihrem Fahrzeug installierten VAE-eCall-Systemgeräts nicht gewährleistet. Der Halter des Fahrzeugs haftet für Folgen, die durch Nichtbeachtung der oben genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

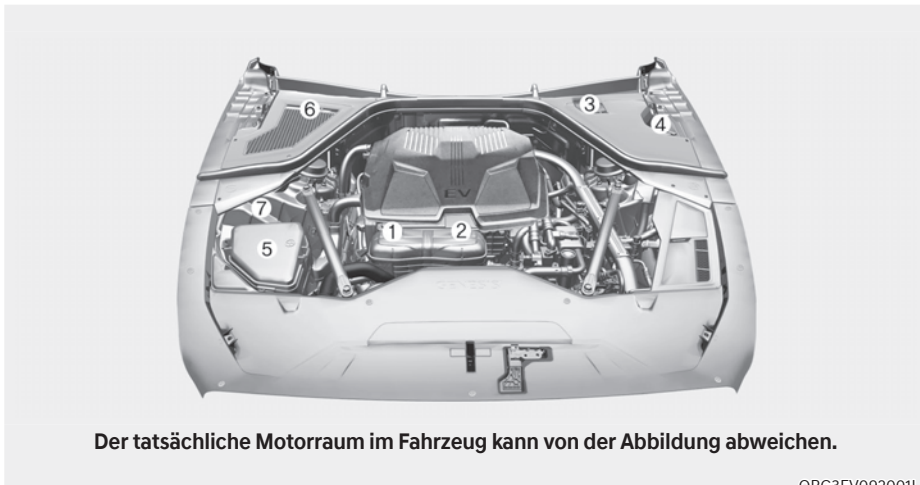
Das eCall-System der VAE ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des eCall-Systems der VAE können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des eCall-Systems der VAE vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum	9-3
Wartungsarbeiten	9-4
Verantwortung des Fahrzeughalters.....	9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter	9-4
Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-6
Leistungen der planmäßigen Wartung.....	9-7
Standardwartungsplan	9-8
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen	9-10
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten	9-11
Kühlmittel	9-12
Bremsflüssigkeit.....	9-14
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen.....	9-14
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	9-15
Waschwasser	9-15
Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen.....	9-15
Kabinenluftfilter	9-16
Filter prüfen	9-16
Filter ersetzen.....	9-16
Motorraum	9-17
Wischerblätter.....	9-18
Wischerblätter prüfen.....	9-18
Wischerblätter ersetzen.....	9-18
Batterie (12 Volt).....	9-20
Optimale Batteriewartung.....	9-21
Batterie ersetzen	9-21
Batteriekapazitätsaufkleber	9-22
Batterie laden	9-22
Zurückzusetzende Elemente	9-23
Reifen und Räder	9-24

Reifenpflege	9-24
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	9-24
Reifenfülldruck prüfen	9-25
Reifen tauschen.....	9-26
Räder einstellen und auswuchten.....	9-26
Reifen ersetzen.....	9-27
Felgenwechsel.....	9-28
Reifentraktion	9-28
Reifenwartung	9-28
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	9-28
Niederquerschnittsreifen	9-31
Sicherungen	9-32
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)	9-33
Sicherungen ersetzen (Motorraum).....	9-34
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	9-35
Glühlampen	9-47
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)	9-49
Scheinwerfer ausrichten.....	9-49
Seitenleuchten ersetzen	9-52
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte.....	9-52
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten	9-52
Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten	9-53
Dritte Bremsleuchte ersetzen.....	9-53
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte	9-54
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbelichtung.....	9-54
Fahrzeugpflege	9-56
Außenpflege	9-56
Fahrzeugpflege innen	9-61

MOTORRAUM



- | | |
|---|---|
| 1. Schlecht leitender Kühlmittelbehälter | 5. Sicherungskasten |
| 2. Kühlmittelbehälter | 6. Luftfilter der Klimaanlage |
| 3. Bremsflüssigkeitsbehälter | 7. Minuspol-Anschlussklemme (Karosserie)
für Starthilfekabel |
| 4. Waschwasserbehälter
Scheibenwaschanlage | |

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie sich bei einem Service- oder Wartungsvorgang nicht sicher sind, lassen Sie diesen von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER



WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, empfehlen wir, diese von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen. Befolgen Sie **IMMER** folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Schalten Sie in die Position P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.
Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- Halten Sie Flammen und Funken von den Batterieteilen fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der START/STOPP-Knopf in die Position „OFF“ gedreht wird, um das Fahrzeug abzustellen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Die elektrische Steueranlage im Fahrzeug kann Fehlfunktionen oder andere negative Auswirkungen auf Kunstherzen und künstliche innere Organe verursachen. Erkundigen Sie sich unbedingt bei der Medizinproduktefirma nach den Auswirkungen der elektrischen Steueranlage auf künstliche Organe.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.



WARNUNG



Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:

- Achten Sie auf Lenkraudvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Funktion des Getriebes bei Stellung des Schalthebels in Position P (Parken).
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad (ausstattungsabhängig) und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie auf lose Radschrauben.

Mindestens zwei Mal pro Jahr: (z.B. im Frühling und im Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Schaltzüge/Stangen des Getriebes.
- Reinigen Sie die Batterie (12 V) und die Anschlüsse.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

LEISTUNGEN DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen
- Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren mit starker Staubbelastung.
- Fahrten in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32 °C (90 °F), wobei mehr als 50 % der elektrischen Energie verbraucht wird.
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Anhängerbetrieb, Wohnwagengespann oder Dachträgernutzung
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

Standardwartungsplan

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die Fahrzeugleistung zu erhalten. Bewahren Sie die Nachweise aller Serviceleistungen auf, um die Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

WARTUNGSINTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192	
WARTUNG POSITION	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240	
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I	
Kühlmittel *1	Standard	Erstmalig nach 200.000 km (125.000 Meilen) oder 10 Jahren ersetzen; Danach alle 40.000 km (25.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen								
	Geringe Leitfähigkeit	Alle 60.000 km (40.000 Meilen) oder 36 Monate ersetzen *2								
Fluid für das Untersetzungsgetriebe		I	I	I	I	I	I	I	I	
Zustand der 12-V-Hilfsbatterie	Für Europa	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Außer Europa	Alle 15 000 km (10 000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremseleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremspedal		I	I	I	I	I	I	I	I	
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremsflüssigkeit		R	R	R	R	R	R	R	R	
Bremsscheiben und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I	

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder nachfüllen, empfehlen wir Ihnen, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen.

*2: Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standardwartungsplan

WARTUNG POSITION	WARTUNGSINTERVALLE											
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft											
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192			
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160			
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240			
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilver schleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schraube und Muttern an Chassis und Karosserie		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter	Für Europa	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Außer Europa	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) austauschen										
Paneuropäische eCall-System-Batterie (ausstattungsabhängig)	Alle 3 Jahre ersetzen											

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPPOSITION	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	R	Alle 120 000 km (80 000 Meilen)	B, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F, G, H, I
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, D, F

Erschwerte Fahrbedingungen

- A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- B. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen
- C. Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- D. Fahren mit starker Staubbelastung.
- E. Fahren in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32°C (90 °F), wobei mehr als 50% der elektrischen Energie verbraucht wird.
- F. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- G. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- H. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug
- I. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- J. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

ERLÄUTERUNG DER NOTWENDIGEN WARTUNGSARBEITEN

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Fluid für das Untersetzungsgetriebe

Das Untersetzungsgetriebeöl muss in den im Wartungsplan festgelegten Intervallen geprüft werden.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotor und Bremssattel

Prüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Website für Markenprodukte von Genesis.

(<http://service.hyundai-motor.com>)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Tragelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem und abgestelltem Fahrzeug auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

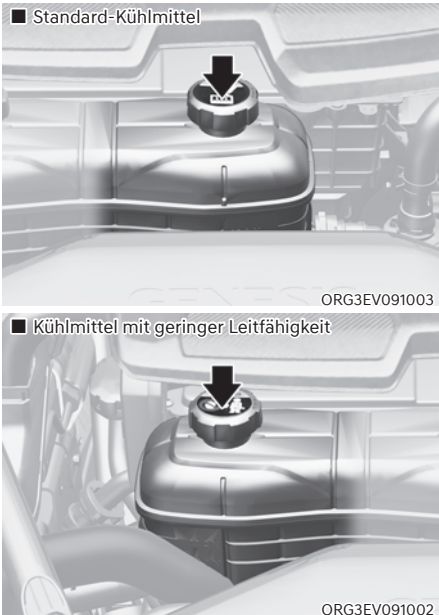
Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

KÜHLMITTEL



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräume und Heizungsschräume. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schräume.

Der Kühleffüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX oder F und MIN oder L an der Seite des Kühleffbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Bei niedrigem Kühleffstand empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Verwenden Sie nur das spezielle Kühleff für Elektrofahrzeuge. Bei Verwendung anderer Kühleff oder Frostschutzmittel kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNUNG

Da für Elektrofahrzeuge ein spezielles Kühleff (blaue Farbe, niedrige Leitfähigkeit) verwendet wird, kann das Nachfüllen von anderem Frostschutzmittel oder Wasser Probleme mit dem Fahrzeug verursachen.

WARNUNG



Der Elektromotor des Kühlefflüfers läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Motor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen.



Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfflüfeln des Kühleffbläses fern.

Der Elektromotor des Kühlefflüfers wird durch Motorkühlefftemperatur, Kühleffdruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkühlefftemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist ein normaler Zustand.

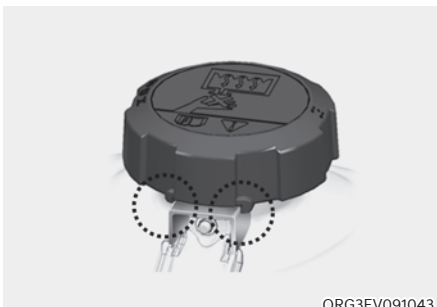


WARNUNG

- 
 Prüfen Sie den Kühlmittelstand, wenn der Motorraum abgekühlt ist. Der Kühlmittelstand hängt von der Temperatur ab. Wenn der Deckel des Kühlmittelbehälters bei hoher Kühlmitteltemperatur entfernt wird, können heißes Kühlmittel und Dampf unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.



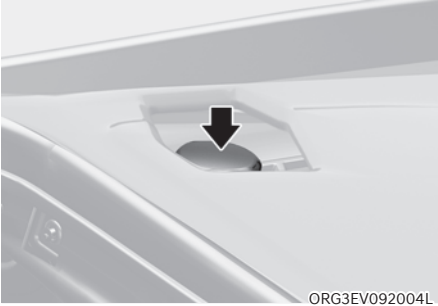
1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.



2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Kupplungsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsbeläge zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das Bremssystem von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.



WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS

- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies Lackschäden zur Folge hat.
- Verwenden Sie NIEMALS Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss vorschriftsgemäß entsorgt werden.
- Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Anlagenkomponenten führen.



Informationen

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

FLUID FÜR DAS UNTERSETZUNGSGETRIEBE

Im Fahrzeug ist keine Füllstandsanzeige für die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit vorhanden. Prüfen Sie die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit regelmäßig alle 60.000 km. Wird das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren, überprüfen Sie die Wartungspunkte für den Betrieb unter erschwerten Bedingungen und wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte.

WASCHWASSER

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen



ORG3EV092005L

Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

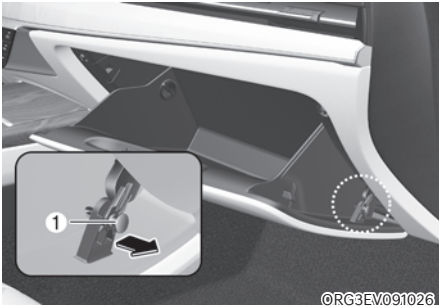
- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage. Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile angreifen.
- Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.
- Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.
- Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.

KABINENLUFTFILTER

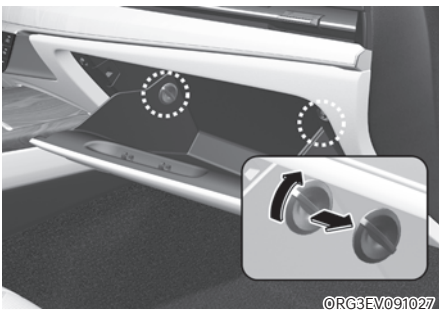
Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

Filter ersetzen



1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stützstange (1).

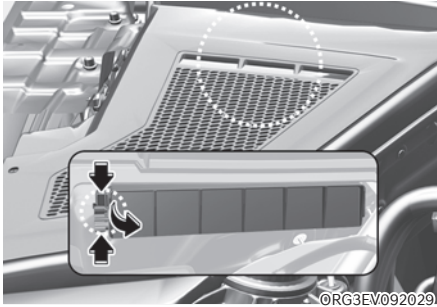


2. Entfernen Sie die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



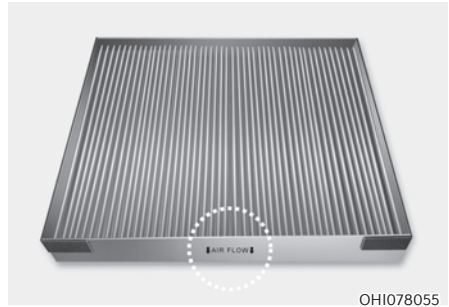
3. Halten Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung heraus.
5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motorraum (ausstattungsabhängig)



1. Entfernen Sie die Abdeckung des Innenraumluftfilters, indem Sie den Halteclip mit einem schmalen Werkzeug herausdrücken.
2. Halten Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt und ziehen Sie die Abdeckung heraus.
3. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
4. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



OH1078055

Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein: das Pfeilsymbol (↓) muss nach unten zeigen, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdüner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer
- Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter

i Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

i Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

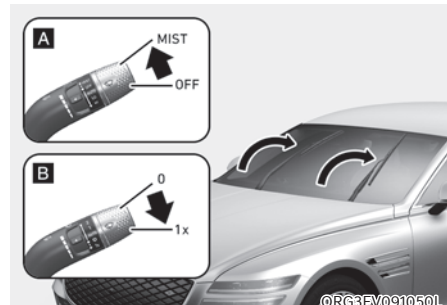
Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.
- Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Windschutzscheibe zurück.

Austausch des Wischerblatts der Windschutzscheibe

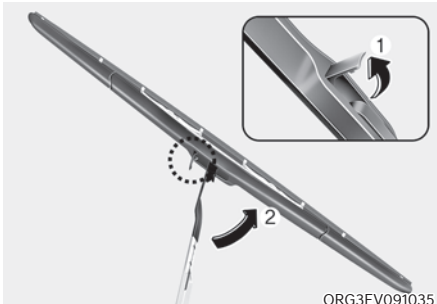


[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

1. Ziehen bzw. drücken Sie innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Fahrzeugs den Scheibenwischerhebel etwa 2 Sekunden lang nach oben bzw. unten in die Stellung MIST oder (1x), bis sich die Scheibenwischer in die obere Wischposition begeben.
2. Jetzt können Sie die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe anheben.

i Informationen

Das Fahrzeug verfügt über eine „versteckte“ Scheibenwischerkonstruktion, d. h. die Scheibenwischer können nicht manuell angehoben werden, wenn sie sich in ihrer unteren Ausgangsposition befinden.



ORG3EV091035

1. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts ab (1). Heben Sie dann das Wischerblatt (2) an.



ORG3EV091036

2. Drücken Sie den Clip (3). Schieben Sie dann das Blatt nach vorne durch den Wischerarm, um es zu demontieren (4).



ORG3EV091037

3. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (5).
4. Bauen Sie das neue Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
5. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

BATTERIE (12 VOLT)



WARNUNG

Um **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Halten Sie Batterien von Kindern fern.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

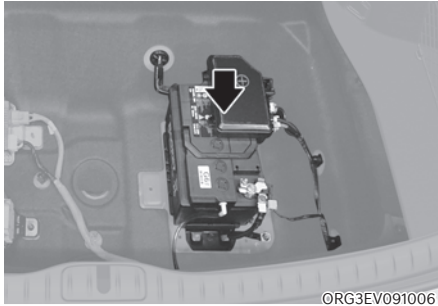
Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie **NIEMALS**, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Die elektrische Zündung arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten **NIEMALS**, wenn die Kontrollleuchte „READY“ leuchtet oder sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet.

HINWEIS

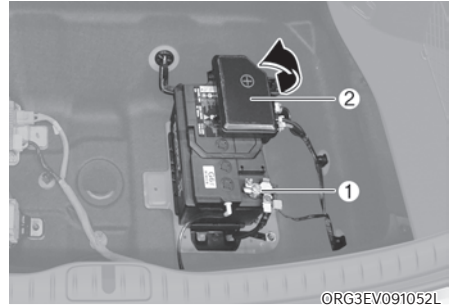
- Beachten Sie beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie immer diese Hinweise, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.
- Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.
- Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit auf die Batteriepole gelangt. Die Leistung der Batterie kann dadurch absinken, und es kann zu Verätzungen kommen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Flüssigkeiten im Kofferraum transportieren.
- Kippen Sie die Batterie nicht.
- Wenn Sie nicht autorisierte elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.

Optimale Batteriewartung



- Sorgen Sie für sichere Befestigung der Batterie.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.
- Überprüfen Sie die Batterie häufig und halten Sie diese stets sauber. Wenn die Batterie verschmutzt ist, verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie.
- Schalten Sie vor dem Aufladen der Batterie oder der Durchführung von Inspektionen das Fahrzeug und alle elektrischen Geräte aus.

Batterie ersetzen



Klemmen Sie beim Austausch der Batterie das Minuskabel (-) von Masse (1) und das Pluskabel (+) am Sicherungskasten (2) ab. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

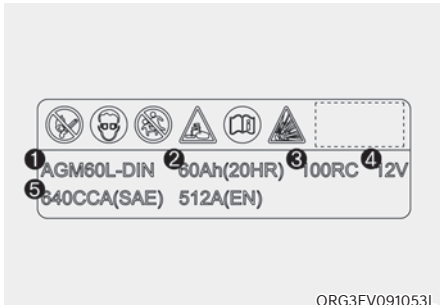
i Informationen

Beachten Sie bei Fahrzeugen mit elektrischer Kofferraumklappe, dass die elektrische Kofferraumklappe nach dem Austausch der Batterie zurückgesetzt werden muss. Nähere Informationen dazu finden im Abschnitt „Elektrische Kofferraumklappe“ in Kapitel 5.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie sicher installiert ist, wenn sie ausgetauscht wurde. Wenn die Batterie während der Fahrt vibriert, können Batteriegehäuse und Elektrodenplatte beschädigt werden.

Batteriekapazitätsaufkleber



* Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM60L-DIN: Modellname der Markenbatterie von Genesis
2. 60AH(20HR): Die Nennkapazität (in Amperestunden)
3. 100RC: Nenn-Reservekapazität (in min.)
4. 12 V: Die Nennspannung
5. CCA 640A: Kaltstart-Teststromstärke in Ampere nach SAE / EN

Batterie laden

Mit Batterieladegerät

Sollte die Batterie des Fahrzeugs entladen sein, lassen Sie den Motor mindestens 60 Minuten lang laufen. Alternativ können Sie ein vollautomatisch geregeltes Ladegerät an den vorderen Überbrückungsklemmen des Motorraums oder an der Batterie im Kofferraum anschließen.



WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden der Fahrzeugbatterie immer diese Anweisungen, um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN durch Explosionen oder Säureverätzungen zu vermeiden:

- Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.
- Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden prüfen.
- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und in einen gut belüfteten Bereich gebracht werden.
- Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.

- Das Batterienegativkabel muss zuerst entfernt und zuletzt angebracht werden, wenn die Batterie getrennt wird. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:
 1. Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.
 2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
 3. Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.
- Wir empfehlen die Verwendung von Batterien, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

HINWEIS

AGM-Batterie

- AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, die AGM-Batterie von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandhalten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie nur vollautomatische Batterieladegeräte, die speziell für AGM-Batterien entwickelt wurden.
- Für den Austausch der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.
- Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte. Siehe „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfverfahren.

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fahrinfo/Seit Aufladen/Gesammelte Informationen (Elemente in der Utility-Ansicht) (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Heckklappe (siehe Kapitel 5)
- Klimaregelung (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem manuell)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem manuell)

REIFEN UND RÄDER



WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung **SCHWERER** und **TÖDLICHER VERLETZUNGEN**:

- Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleiben ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.
- Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.
- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie die Reifen **IMMER** durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Stromverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.



Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2.



WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.



VORSICHT

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Stromverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

Reifenfülldruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzradreifens (ausstattungsabhängig) mindestens einmal im Monat.

Reifendruck prüfen

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen.

Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

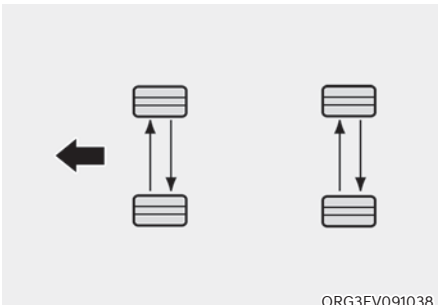
Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß auszugleichen, sollten die Räder entsprechend dem Wartungsplan oder bei ungleichmäßigem Verschleiß auch schon früher getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist, und überprüfen Sie den festen Sitz der Radmutter (das richtige Anzugsmoment beträgt 14 bis 16 kpm [101–116 lbf.ft]).



Beim Rädertausch sollten die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm (1/16 Zoll) beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.



WARNUNG

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.
- Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.

- Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.
- Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Austausch des Notrads (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.



WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so bald wie möglich, um einen Defekt des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle bzw. einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad (ausstattungsabhängig) ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h (50 mph), wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgenwechsel

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

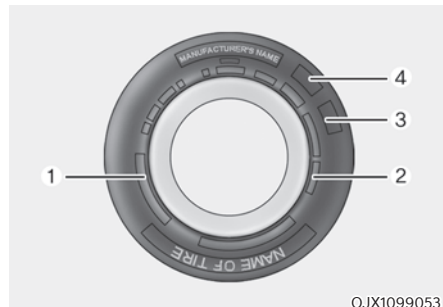
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

245/45R19 101H

- 245 - Reifenbreite in Millimeter
- 45 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.
- R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).
- 19 - Felgendurchmesser in Zoll.
- 105 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.
- W - Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.5J X 19

- 8.5 - Felgenbreite in Zoll.
- J - Ausführung des Felgenhorns.
- 19 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit	Höchstgeschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

3. Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (möglicherweise auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT:XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Ziffern des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 5221 bedeutet, dass der Reifen in der 52. Woche des Jahres 2021 produziert wurde.

4. Exklusiver Reifen von Genesis

Genesis empfiehlt, speziell für Genesis entwickelte Reifen zu verwenden. Die Markierung „GOE“ (Genesis Original Equipment, Originalausstattung von Genesis) ist auf der Reifenseitenwand eingeprägt.

5. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

6. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

7. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

8. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton gemäß den amtlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.



WARNUNG

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.



WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.



VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittsreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittsreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Prüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.
- Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.
- Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Genesis-Markenprodukte zu wenden.
- Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km (1.800 Meilen), um Reifenschäden zu vermeiden.
- Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.
- Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.
- Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.

SICHERUNGEN

■ Flachsicherungstyp



Normal



Durchgebrannt

■ Kartuschentyp

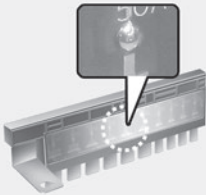


Normal

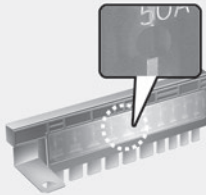


Durchgebrannt

■ Multityp



Normal



Durchgebrannt

OTM078035

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat 5 Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Pos. in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie das Fahrzeug und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, sich umgehend an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.



WARNUNG

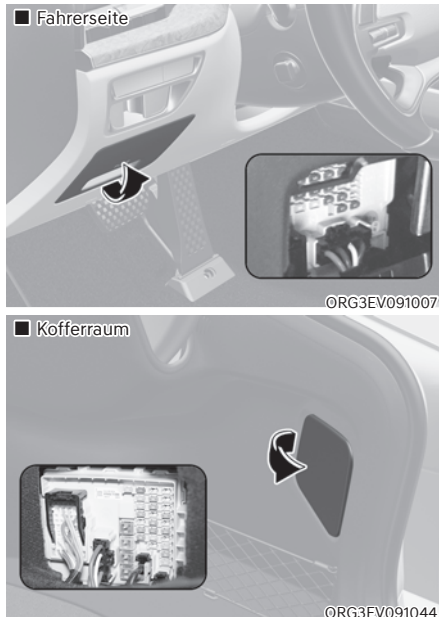
Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

- Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.

HINWEIS

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)



1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.



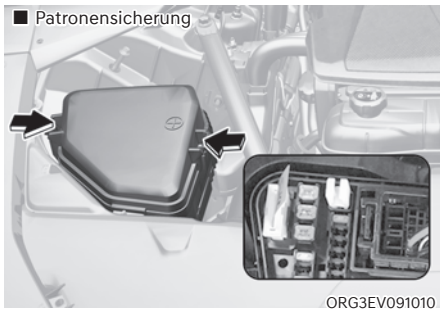
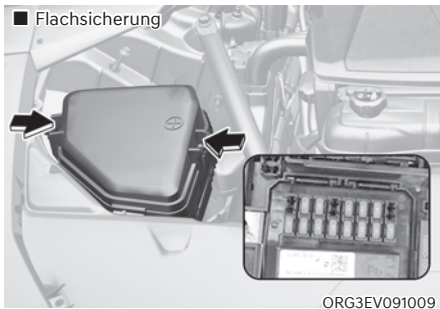
5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug (1) im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.
6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird, z.B. für den Zigarettenanzünder.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung / Patronensicherung

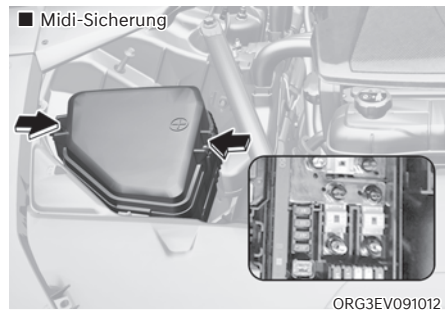


1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Bringen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens wieder richtig an. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

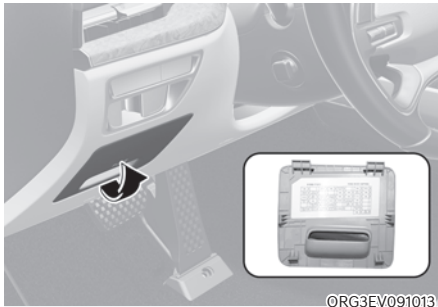
Mehrfachsicherung / Midi-Sicherung



Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten im Armaturenbrett



ORG3EV091013

Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.


USE THE DESIGNATED FUSE ONLY
 USE SOLO LOS FUSIBLES ESPECIFICADOS
 استخدم الفلوز ذو القياس المناسب
 используйте только предназначенные предохранители.
 请使用指定的保险丝

9	MODULE	10A				11	MODULE	10A				12	MODULE	10A	3	A/C	10A			
	IND	10A	2	E-9*FTER	10A		SPARE	15A	10	MODULE	10A	7	MODULE	10A		13	MODULE	10A		
	CLUSTER	10A	2	IBU	10A	2	FRASHSETT BEAT BELT	10A	8	MODULE	10A					E-CALL	10A	3	MODULE	10A
	LH	10A			10A	2	PASS	10A	1		10A	1	E-9*FTER	10A		4	MODULE	10A		
1	DRV	10A						10A	5	MODULE	10A	1	IBU	10A		POWER OUTLET	10A			
2	DRV	10A	1	PASS	10A		DRV	10A					SPARE	10A	2	MODULE	10A			
							PASS	10A								6	MODULE	10A		
																			BRAKE SWITCH	10A


91990-J1030

ORG3EV091054L

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODULE9	⁹ MODULE	10 A	Overhead-Konsole, AMP, drahtloses Smartphone-Ladegerät, DC-DC-Wandler (AUX/AMP), Datenlink-Anschluss, Fahrer-/Passagier-Stromversorgungsmodul, MTS E-Call-Modul, elektrochromatischer Spiegel, Klimaanlage-Controller vorn/hinten, Fernbedienungsschalter für Rücksitzkonsole, DVRS-Einheit, A/V- und Navigations-Head Unit, Klimaanlage-Steuermodul, CCS-Einheit für den Rücksitz links/rechts, Heizung für Rücksitz links/rechts Solar-Gleichstrom-Wandler, Wechselrichter hinten
MODULE11	¹¹ MODULE	10 A	Scheinwerfer links, Scheinwerfer rechts, Multifunktionsschalter, ADAS-Einheit (Parken)
MODULE12	¹² MODULE	10 A	IAU, IBU
A/C3	³ A/C	10 A	A/C-Steuermodul, Klimaanlage-Steuermodul
A/BAG IND	^{IND} 	10 A	Kombiinstrument, Dachkonsole
E-SHIFTER2	² E-SHIFTER	10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
SPARE	SPARE	15 A	Nicht verwendet
MODULE10	¹⁰ MODULE	10 A	ICU-Anschlussleiste (ESU)
MODULE7	⁷ MODULE	10 A	Fahrertürmodul, IBU, Multifunktionsschalter, IAU, Bremslichtschalter
MULTI MEDIA	MULTI MEDIA	25 A	A/V & Navigations-Haupteinheit




Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODULE13	¹³ MODULE	10 A	Klimaanlagenregler vorn/hinten, Head-Up-Display, Sicherheitsanzeige, Klimaanlage-Steuermodul, Kombiinstrument, ESU
CLUSTER	CLUSTER	10 A	Kombiinstrument, Head-Up-Display
IBU2	² IBU	10 A	IBU
AIR BAG2	² 	15 A	SRS-Steuermodul
PRESAFETY SEAT BELT3	³ PRESAFETY SEAT BELT	10 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
MODULE8	⁸ MODULE	10 A	Eckradar hinten links/rechts, ECS-Einheit, Frontkamera, ADAS-Einheit (Fahren), ADAS-Einheit (Parken), Crash-Pad-Schalter, Schalter an der vorderen Konsole, Lenkradneigung und -auszug
E-CALL	E-CALL	10 A	MTS E-Call-Modul
MODULE3	³ MODULE	10 A	Fernbedienungsschalter der Rücksitzkonsole, USB- und Ohrhöreranschluss der Rücksitzkonsole, Uhrfeder, Lenksäulenneigung & Lenksäulenauszug, Eckradar hinten links/rechts, kabelloses Ladegerät für Smartphones, Tastatur an der Vorderkonsole, VESS







Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
P/WINDOW LH		30 A	Elektrisches Fensterhebermodul Fahrer-/ Beifahrerseite, elektrisches Fensterhebermodul hinten links
CURTAIN		10 A	IBU
P/SEAT PASS2		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
TRUNK		10 A	Kofferraumklappen-Freigabe-Relais
AIR BAG1		15 A	SRS-Steuermodul
E-SHIFTER1	¹ E-SHIFTER	10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
MODULE4	⁴ MODULE	10 A	Fond-Insassenwarnsensor (ROA), Regensensor, Warnblinkschalter, Klimaanlage-Steuermodul, Data Link Connector, Multifunktionsschalter, elektrisch verstellbarer Außenspiegel für Fahrer und Beifahrer, elektrisches Sitzmodul für Fahrer und Beifahrer
P/SEAT DRV1		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
P/SEAT		10 A	Fahrer/Beifahrer-Lendenwirbelstütze (3/5/7 CELL)
POWER HANDLE	POWER HANDLE	15 A	Lenksäulenneigung & Lenksäulenauszug
MODULE5	⁵ MODULE	15 A	Fahrtürmodul, Fahrer-/Beifahrer-Sitzmodul, PTL
IBU1	¹ IBU	10 A	IAU, IBU, BLE-Einheit, Fahrer-/ Beifahrtüräußengriff
POWER OUTLET	POWER OUTLET	20 A	Steckdose für Armlehne
P/SEAT DRV2		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
P/SEAT PASS1		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz

Sicherungskasten im Armaturenbrett





Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
S/HEATER DRV		20 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
S/HEATER PASS		20 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
DOOR LOCK		20 A	Mittleres Türver- & -entriegelungsrelais
SPARE	SPARE	10 A	Nicht verwendet
MODULE2	² MODULE	10 A	Ladegerät Türmodul, Heckheizungsrelais
MODULE6	⁶ MODULE	10 A	Armlehnenleuchte, IBU, elektronischer ATM-Schalthebel, vordere Ablage, IAU, MTS E-Call-Schalter, A/V- und Navigations-Haupteinheit, AMP, vordere Konsolentastatur, USB-Ladegerät an der hinteren Konsole, Fernbedienungsschalter der hinteren Sitzkonsole, VESS
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10 A	Bremslichtschalter, IBU

Sicherungskasten im Motorraum





Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MINE	LDC	LDC	225 A	ICCU (LDC)
	B+5	⁵ 	150 A	E/R-Anschlussleiste
	MDPS1 *1	¹ 	125 A	MDPS-Einheit
MULTI	COOLING FAN		100 A	Kühllüftermotor
	REAR HEATED		80 A	Heckscheibenheizungsrelais
	IEB1	¹ IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB2	² IEB	60 A	IEB-Einheit
	BLOWER		50 A	Gebälsemotor
	IEB3	³ IEB	50 A	IEB-Einheit
	E-SHIFTER	E-SHIFTER	40 A	E-Schaltrelais
	VCU1	¹ VCU	30 A	VCU
	WIPER		30 A	Scheibenwischermotor

*1: MDPS (Motor Driven Power Steering) ist gleichbedeutend mit EPS (Electric Power Steering) und bezeichnet die elektrische Servolenkung.

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SB	HEAD LAMP LH		30 A	Scheinwerfer links
	EOP1	¹ 	40 A	Elektronische Ölpumpe
	HEAD LAMP RH		30 A	Scheinwerfer rechts
	EOP2	² 	40 A	Elektronische Ölpumpe
MICRO	EWP2	² 	20 A	Elektronische Wasserpumpe für Batterie
	BUGLAR ALARM HORN		15 A	Platinenblock (Alarmanlagenhupen-Relais)
	EWP1	¹ 	20 A	Elektronische Wasserpumpe für Motorkühler
	IG3 8	⁸ 	20 A	IG3-Relais
	VCU2	² 	20 A	VCU
	HTD IND		10 A	Anzeige Heckscheibenheizung
	OBC		10 A	ICCU, Fahrzeugladeüberwachung
	HORN		15 A	Platinenblock (Hupenrelais)
	INVERTER1	¹ 	10 A	Wechselrichter vorn
	BATTERY MANAGEMENT		15 A	Batteriemanagementsystem

Sicherungskasten im Motorraum

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
IG1	IG1	30 A	IG1-Relais
IG3 1	¹ IG3	30 A	Platinenblock (IG 3-Relais)
IG2	IG2	30 A	Relais IG2
ACC	ACC	30 A	ACC-Relais
VCU4	³ VCU	10 A	VCU
MODULE1	¹ MODULE	10 A	Vorderer Wechselrichter, Radar vorn, Eckradar links/rechts vorn
MDPS2 *2	² 	10 A	MDPS-Einheit
ACTIVE HOOD		10 A	Aktive Motorhaubensteuereinheit
IG3 3	³ IG3	10 A	Wechselrichter vorne/hinten, EOP hinten, SCU, ICU
IG3 7	⁷ IG3	10 A	Fahrzeuglade-Überwachungssystem, VCU, BMS
IG3 2	² IG3	10 A	Wechselrichter vorn
WASHER		15 A	Waschanlagenrelais
SENSOR5	^{S5} 	10 A	VESS
IEB4	⁴ IEB	10 A	IEB-Einheit
IG3 6	⁶ IG3	10 A	E-Kompressoreinheit, Kühlmittelventil-Einheit, ICU(ESU), Klimaanlage regler vorn/hinten, PTC-Heizung, Incar-Sensor, Klimaanlage-Steuerunit, Kombiinstrument, A/V & Navigationseinheit
EWP3	³ EWP	15 A	Elektronische Wasserpumpe
IG3 4	⁴ IG3	10 A	VESS, Ladeklappenmodul, BMS

*2: MDPS (Motor Driven Power Steering) ist gleichbedeutend mit EPS (Electric Power Steering) und bezeichnet die elektrische Servolenkung.

**Hauptsicherungsabdeckung
(hinterer Unter-Anschlussblock)**

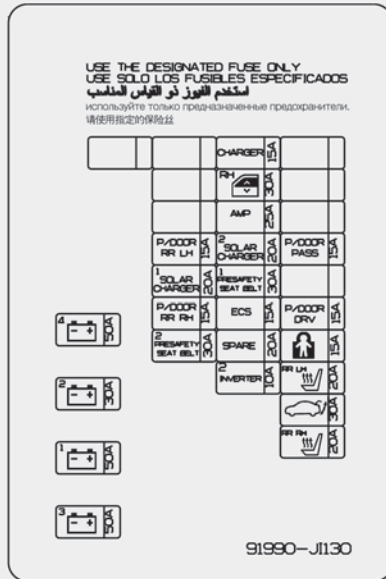


ORG3EV091044

Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



ORG3EV091055L

Hinterer Anschlussblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
B+4	B+4	50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F3, F27, F28, F31, F45)
B+2	B+2	30 A	ICU-Anschlussblock (Sicherung - F22/F29/F30/F38/F47), IPS2, IPS5, IPS6
B+1	B+1	50 A	ICU-Anschlussblock (Sicherung - F50), IPS1, IPS3, IPS4, IPS7, Lang-/Kurzzeit-Lastverriegelungsrelais
B+3	B+3	50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F25, F26, F33, F35, F36, F41, F42, F43, F44)
CHARGER	CHARGER	15 A	Ladegerät Verriegelungs-/Entriegelungsrelais
P/WINDOW RH	^{RH} 	30 A	Elektrisches Fensterhebermodul Fahrer-/Beifahrerseite, elektrisches Fensterhebermodul hinten rechts
AMP	AMP	25 A	Verstärker, DC-DC-Konverter (Verstärker)
P/DOOR RR LH	P/DOOR RR LH	15 A	Türverriegelung hinten links
SOLAR CHARGER2	² SOLAR CHARGER	20 A	Solar-Gleichstrom-Wandlereinheit
P/DOOR PASS	P/DOOR PASS	15 A	Beifahrertürschloss
SOLAR CHARGER1	¹ SOLAR CHARGER	20 A	Solar-Gleichstrom-Wandlereinheit
PRESAFETY SEAT BELT1	¹ PRESAFETY SEAT BELT	30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit

Hinterer Anschlussblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
P/DOOR RR RH		15 A	Türverriegelung hinten rechts
ECS		15 A	ECS-Einheit
P/DOOR DRV		15 A	Fahrer-Türschloss
PRESAFETY SEAT BELT2		30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
SPARE		20 A	Nicht verwendet
CHILD LOCK		15 A	Kindersicherungs-/Entriegelungsrelais
INVERTER2		10 A	Hinterer Wechselrichter
S/HEATER RR LH		20 A	CCS-Einheit für den Rücksitz links, Heizeinheit für den Rücksitz links
POWER TRUNK		30 A	PTL-Einheit (elektrische Kofferraumklappe)
S/HEATER RR RH		20 A	CCS-Einheit für den Rücksitz rechts, Heizeinheit für den Rücksitz rechts

GLÜHLAMPEN

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler von Genesis-Markenprodukten, um die wichtigsten Leuchtmittel des Fahrzeugs zu ersetzen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.



WARNUNG

- **Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.**

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.



Hinweis - Scheinwerfer-Trocknungsmittel (ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte wenden.



Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Wie viel Kondenswasser entfernt werden muss, kann je nach Lampengröße, Lampenposition und Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Wird jedoch keine Feuchtigkeit entfernt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

i Informationen

- Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.
- Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

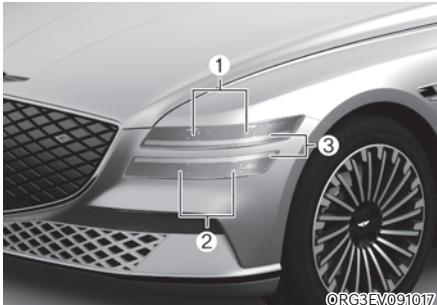
Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

i Informationen

Links-/Rechtsverkehr

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)



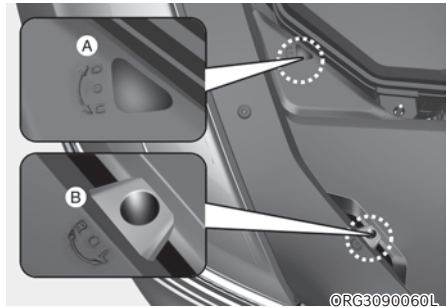
- (1) Scheinwerfer (Abblendlicht)
 (2) Scheinwerfer (Fernlicht / Abblendlicht)
 (3) Positionsleuchte/Tagfahrlicht/
 Blinkerleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

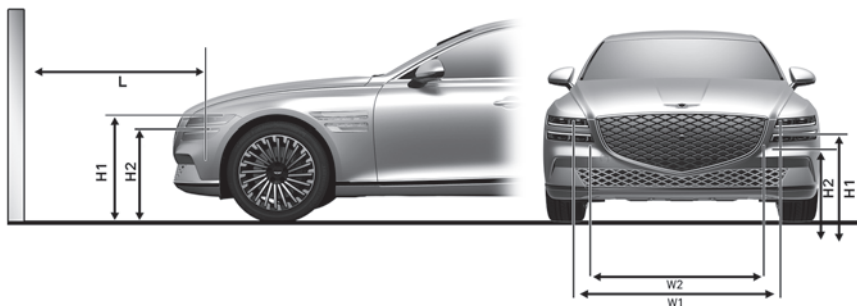
Scheinwerfer ausrichten



- [A]: Vertikale Einstellung von Abblend-/Fernlicht
 [B]: Horizontale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts.
 Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



ORG3EV091049L

H1: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Abblendlicht)

H2: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Fernlicht)

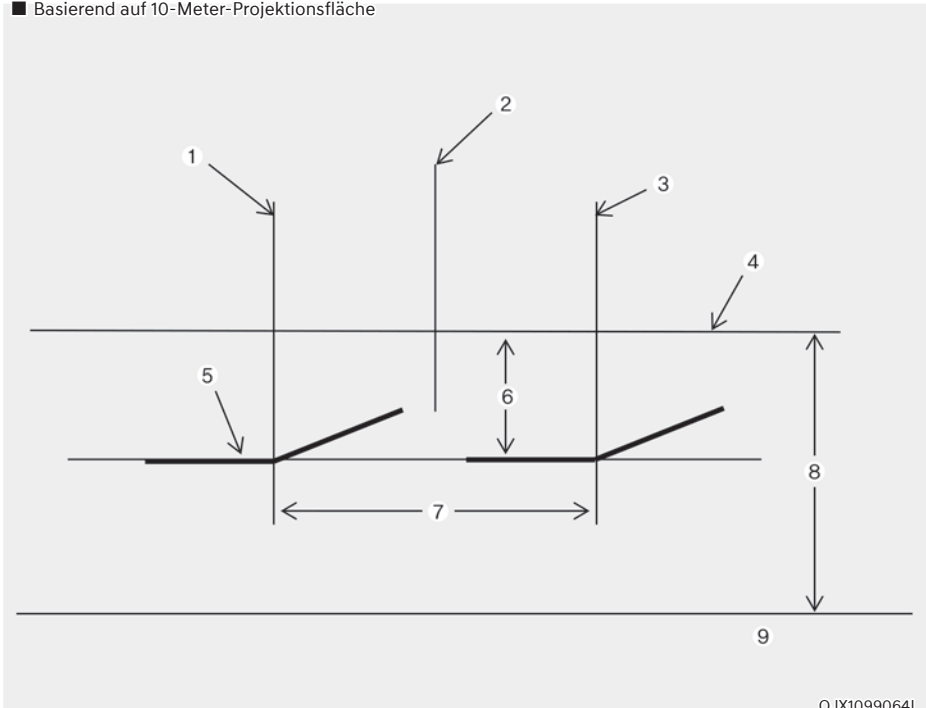
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Abblendlicht)

W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Fernlicht)

Fahrzeugzustand		H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer	mm (Zoll)	685 (26,97)	585 (23,03)	1382 (54,4)	1357 (53,4)
	mm (Zoll)	680 (26,77)	580 (22,83)	1382 (54,4)	1357 (53,4)

Scheinwerferlicht

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche

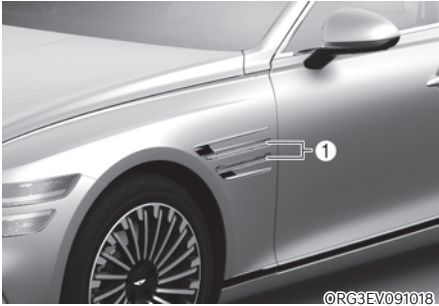


OJX1099064L

- [1]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühlampe
- [2]: Fahrzeugachse
- [3]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühlampe
- [4]: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
- [5]: Grenzlinie
- [6]: 100
- [7]: W1 (Abblendlicht)
- [8]: H1 (Abblendlicht)
- [9]: Masse

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
 2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
 3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
 4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „0“ ein.
- * Das Fernlicht wird gleichzeitig mit dem Abblendlicht eingestellt.

Seitenleuchten ersetzen

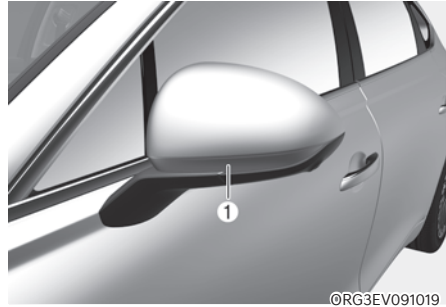


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte

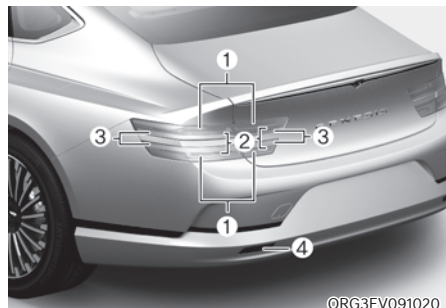


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten



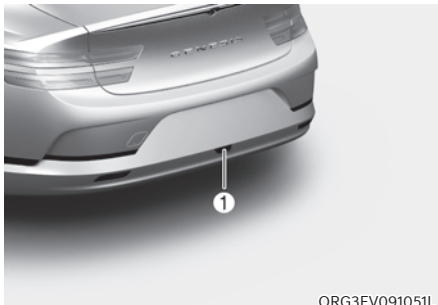
- (1) Brems-/Rückleuchte
- (2) Bremslicht
- (3) Blinkleuchte
- (4) Rückfahrcheinwerfer

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten



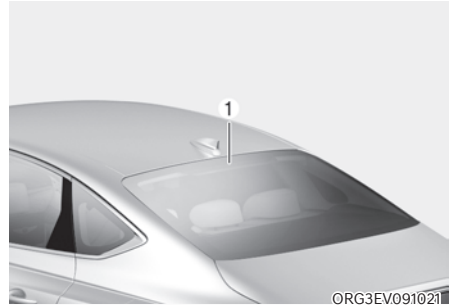
ORG3EV091051L

Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Dritte Bremsleuchte ersetzen



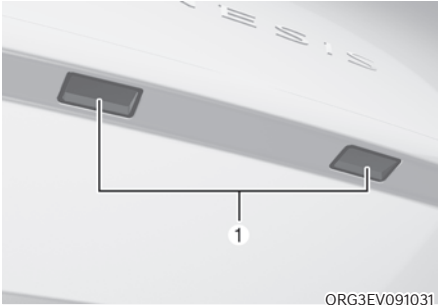
ORG3EV091021L

Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte



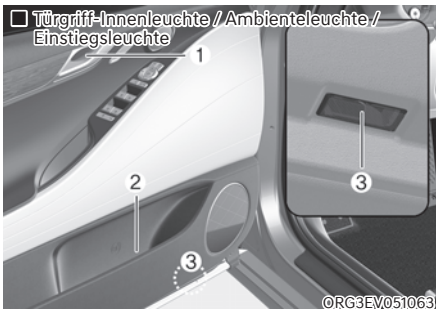
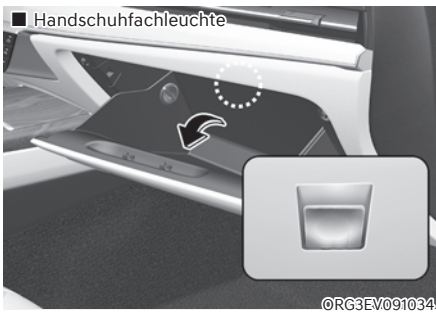
Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

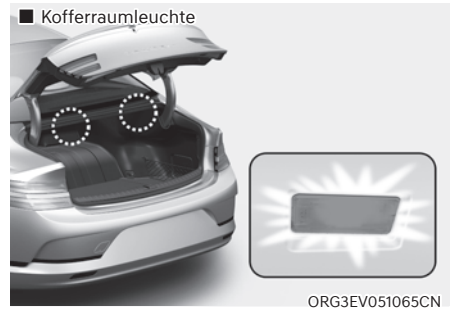
Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung





- (1) Innere Türgriffleuchte
- (2) Ambienteleuchte
- (3) Einstiegsleuchte



Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Nähe eines Schilds aus Edelstahl oder eines Gebäudes mit Glasfassade abstellen, können äußere Kunststoffteile des Fahrzeugs, wie Stoßfänger, Spoiler, Zierleisten, Lampen oder Außenrückspiegel durch vom Schild oder Gebäude reflektiertes Sonnenlicht beschädigt werden. Um Schäden an äußeren Kunststoffteilen zu vermeiden, sollten Sie es vermeiden, in Bereichen mit Lichtreflexionen zu parken, oder eine Fahrzeugabdeckung verwenden. (Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten äußeren Kunststoffteile können unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.
Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.



WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.
- Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.
- Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.

HINWEIS

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten mit elektrischen/elektronischen Komponenten im Fahrzeuginneren in Berührung kommen, da Wasser oder andere Flüssigkeiten durch den vorderen Kofferraum in den Motorraum eindringen und elektrische/elektronische Komponenten beschädigen können.

HINWEIS**Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)**

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z.B. Mikrofaser Tuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofaser Tuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug waschen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen.

Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Waspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das restliche Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Unterbodenteile wie Rahmen und Bodenwanne erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.



WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht GENESIS durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren und liefert Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit hoher Korrosionsbelastung leben – wo Streusalze verwendet werden, in der Nähe des Meeres, in Gebieten mit industrieller Verschmutzung, saurem Regen usw. –, sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen der Fahrzeuginnenflächen finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder das Oberleder ablösen.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbürsten oder Staubsauger von Innenflächen. Bei Bedarf reinigen Sie die Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergengenzfreien Reinigungsmittel (testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Stoff (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbürsten oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und nicht mehr „schwer entflammbar“ sind.

Leder (ausstattungsabhängig)

- Eigenschaften des Sitzleders
 - Leder wird aus der Außenhaut eines Tieres hergestellt, das mit einem speziellen Verfahren bedarfsgerecht verarbeitet wird. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte. Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
 - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
 - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
 - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- **Falten oder abgenutzte Stellen, die auf natürliche Weise durch den Gebrauch entstehen, fallen nicht unter die Garantie.**
- **Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezuges verunreinigen.**

- Pflege der Ledersitze
 - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
 - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
 - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
 - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze regelmäßig.
 - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.
- Ledersitze reinigen
 - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
 - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)
Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
 - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)
Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
 - Öl
Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.
 - Kaugummi
Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie ein Holzmöbelpflegemittel (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Wischen Sie die Holzverkleidung im Innenraum regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab, um die einzigartigen Holzstrukturen länger zu bewahren.
- Wenn Sie ein Getränk (z. B. Wasser, Kaffee) auf der Holzverkleidung im Innenraum verschütten, wischen Sie es sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch auf.
- Scharfe Gegenstände (z. B. Schraubenzieher, Messer), Aufkleber oder Klebeband können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Holzimitat ist eine umweltfreundliche Holzdekoration aus recycelten Holzspänen der Möbelindustrie. Aufgrund dieser Materialeigenschaften ist die Maserungsrichtung nicht konstant und es können kleine Punkte oder natürliche Risse auftreten, aber dies sind natürliche Erscheinungsmerkmale von Echtholz aufgrund des Herstellungsverfahrens, kein Schönheitsfehler.
- Holzimitat ist eine umweltfreundliche Holzverkleidung aus recycelten Holzspänen. Aufgrund dieser Materialeigenschaften ist die Faserrichtung nicht konstant und es können kleine Punkte oder natürliche Risse auftreten. Dies sind natürliche Erscheinungsmerkmale von echtem Holz aus dem Herstellungsverfahren und keine optischen Mängel.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Stichwortverzeichnis

A	
Ablagefach.....	5-100
Brillenfach	5-101
Handschuhfach.....	5-101
Staufach in der hinteren Konsole	5-100
Staufach in der Mittelkonsole	5-100
Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem	3-47
Airbag-Warnschilder	3-65
Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.....	3-59
Einbaulage der Airbags	3-50
Funktionsweise der Airbags	3-55
Wartung des Airbag-Systems	3-64
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?.....	3-59
Was passiert nach der Airbag-Entfaltung?	3-58
Weitere Sicherheitshinweise	3-65
Abmessungen.....	2-10
Abschleppdienst.....	8-21
Abnehmbare Abschleppöse	8-22
Abschleppen	8-21
Aktive Geräuschregelung Straße	6-55
Systemstörung	6-55
Aktives Motorhaubensystem	3-66
Systemaktivierung.....	3-66
Systemeinschränkungen	3-67
Systemstörung	3-68
Allradantrieb (AWD)	6-45
Notmaßnahmen	6-47
Anhängerbetrieb	6-64
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	2-16
Aufkleber „Typengenehmigung“.....	2-15
Außenausstattung im Überblick (Frontansicht).....	2-2
Aufladearten für Elektrofahrzeuge	1-21
Arten der Aufladung.....	1-22
Informationen zur Aufladung.....	1-21
Informationen zur Ladezeit	1-21

Außenausstattung	5-41
Aufladeklappe	5-54
Elektrische Kofferraumklappe	5-44
Intelligente Kofferraumdeckelfunktion	5-51
Motorhaube	5-41
Nicht-elektrische Kofferraumklappe	5-42
Außenausstattung im Überblick (Heckansicht)	2-3
Ausstiegsassistent (SEA)	7-54
Betrieb des Ausstiegsassistenten	7-56
Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten	7-55
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten	7-58
Ausstiegswarnung (SEW)	7-48
Betrieb der Ausstiegswarnung	7-50
Einstellungen der Ausstiegswarnung	7-49
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung	7-51
Autobahn-Fahrassistent (HDA)	7-113
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten	7-116
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten	7-114
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten	7-124

B

Batterie (12 Volt)	9-20
Batterie ersetzen	9-21
Batteriekapazitätsaufkleber	9-22
Batterie laden	9-22
Optimale Batteriewartung	9-21
Zurückzusetzende Elemente	9-23
Bei einer Notsituation während der Fahrt	8-2
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt	8-2
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	8-3
Beleuchtung	5-57
Außenbeleuchtung	5-57

Besondere Fahrbedingungen	6-56
Autobahnfahrten.....	6-58
Fahren bei Regen.....	6-57
Fahren im Dunkeln.....	6-57
Fahren in überfluteten Bereichen	6-58
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	6-56
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	6-57
Risikoreiche Fahrbedingungen.....	6-56
Bremsanlage	6-27
ABS-Bremssystem	6-36
Auto Hold (Automatisch Halten)	6-33
Berganfahrsistent (HAC)	6-42
Bremsen mit Bremskraftverstärker	6-27
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	6-29
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-38
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	6-41
Hinweise zum Bremsen.....	6-44
Hochleistungsbremse	6-28
Multikollisionsbremse (MCB)	6-43
Notstoppsignal (ESS)	6-43
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge	6-28
Bremsflüssigkeit	9-14
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen	9-14

D

Diebstahlwarnanlage.....	5-19
Die Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs	1-7
Die Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs.....	1-7
Hochvolt-Batterie(Lithium-Ionen-Polymerbatterie)	1-7
Hochvoltbatterie Vorwärmssystem	1-8

E

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	7-148
Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten	7-149
Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten	7-148
Fehlfunktion und Einschränkungen für die Einparkhilfe vorn/hinten	7-151

Elektrobetrieb	1-9
Aufladung und Klimaanlage	1-12
Energieinformationen.....	1-10
EV-Einstellungen	1-18
EV-Modusanzeige	1-9
Informationen zum Solardach.....	1-10
Ladestationen in der Nähe.....	1-18
Nächste Fahrt	1-11
Zu ladendes Fahrzeug (V2L)	1-13
Elektrofahrzeug.....	1-6
Batterieinformationen	1-6
Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen	1-6
Elektrofahrzeug	1-6
Elektrofahrzeug aufladen (abrupter Stopp)	1-53
Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird.....	1-53
Elektronisch gesteuerte Aufhängung	6-49
Systemstörung.....	6-49
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau	6-50
Funktionsbeschränkungen.....	6-51
Systemstörung.....	6-51
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	2-14
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten.....	9-11
Europaweites eCall-System	8-25
Europaweites eCall-System	8-28
Informationen zur Datenverarbeitung.....	8-27

F

Fahren bei Winterwetter	6-59
Fahren bei Schnee oder Eis	6-59
Vorkehrungen im Winter	6-62

Fahren mit einem Elektrofahrzeug	1-54
Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument	1-62
Hilfsbatterie- Stromsparfunktion +	1-67
Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie	1-59
Leistungs-/Ladeanzeige	1-58
Restreichweite	1-55
Start des Fahrzeuges	1-54
Stopp des Fahrzeuges	1-54
Stromverbrauch	1-58
Tipps zur Verlängerung der Restreichweite	1-57
Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)	1-60
Wirtschaftliche Fahrweise	1-57
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)	7-69
Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-70
Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems	7-69
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-72
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW)	7-75
Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-76
Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-75
Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-77
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)	4-41
Einstellen Ihres Fahrzeugs	4-41
Fahrzeuggewicht	6-63
Überladung	6-63
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße	2-13
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN)	2-15
Fahrzeugpflege	9-56
Außenpflege	9-56
Fahrzeugpflege innen	9-61
Fahrzeugzugang	5-4
Smart-Key	5-4
Wegfahrsperrung	5-10
Fenster	5-34
Elektrische Fensterheber	5-35
Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung	5-38

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA)	7-163
Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-166
Eckradar vorne/hinten	7-193
Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe	7-165
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-184
Frontradar	7-190
Fernlichtassistent (HBA)	5-65
Einstellungen Fernlicht-Assistent	5-65
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten	5-67
Fernlicht-Assistenzbetrieb	5-66
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	9-15
Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA)	7-2
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-8
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-5
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt	7-18

G

Glühlampen	9-47
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte	9-52
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten	9-52
Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten	9-53
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)	9-49
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung	9-54
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte	9-54
Dritte Bremsleuchte ersetzen	9-53
Scheinwerfer ausrichten	9-49
Seitenleuchten ersetzen	9-52
Glühlampen-Wattzahl	2-11

H

Head-Up-Display (HUD)	5-55
Head-Up-Display-Einstellungen	5-55
Head-Up-Display-Informationen	5-55
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays	5-56

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent (RCCA) 7-136
 Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-139
 Einstellungen des Querverkehr-Erkennungssystems hinten 7-137
 Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-
 Kollisionsvermeidungsassistenten 7-142

I

Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)..... 8-13
 Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 8-14
 Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 8-20
 Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-15
 Einleitung 8-13
 Reifendruck anpassen..... 8-19
 Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen..... 8-16

Infotainmentsystem..... 5-112
 Antenne 5-112
 Drahtlose Bluetooth® -Technologie..... 5-114
 Infotainmentsystem 5-113
 Lenkradfernbedienungen..... 5-112
 Lexicon Premium-Soundsystem 5-114
 Spracherkennung..... 5-113
 USB-Anschluss 5-112

Innenausstattung 5-102
 Aschenbecher 5-103
 Fußbodenmattenhalterung..... 5-109
 Gepäcknetzhalter 5-111
 Getränkehalter 5-102
 Heckscheiben-Sonnenblende 5-110
 Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-106
 Kleiderhaken 5-108
 Rückspiegelleuchte 5-104
 Sonnenblende 5-103
 Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster 5-110
 Steckdose..... 5-104
 Uhr..... 5-108
 USB-Ladestation 5-105

Innenausstattung (links gesteuert) 2-4
Innenausstattung (rechts gesteuert)..... 2-5

Innenraumbeleuchtung	5-68
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten.....	5-68
Begrüßungssystem	5-71
Einstiegsleuchte.....	5-71
Handschuhfachleuchte	5-70
Kofferraumleuchte	5-70
Leuchten hinten.....	5-69
Leuchten vorn.....	5-68
Schminkspiegelleuchte.....	5-69
Schminkspiegelleuchte	5-69
Türgriffleuchte / Ambienteleuchte / Einstiegsleuchte	5-70
Integriertes Memory-System	5-22
Abrufen der gespeicherten Positionen	5-23
KomfortEinstieg - Sitz	5-24
Speichern von Sitzpositionen.....	5-22
System zurücksetzen	5-23
Intelligente Energierückgewinnung.....	6-20
Betriebsbereit	6-21
Die intelligente Energierückgewinnung aktivieren.....	6-20
Die intelligente Energierückgewinnung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:.....	6-22
Einstellung der intelligenten Energierückgewinnung	6-20
Funktionsbeschränkungen.....	6-24
Intelligente Energierückgewinnung wieder aufnehmen.....	6-22
Sensor zur Fahrzeug-Abstandserkennung (Frontradar)	6-23
So bedienen	6-22
Systemstörung	6-24
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA).....	7-63
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-65
Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ...	7-64
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.....	7-67
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-62
Systemeinstellung	5-62
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen.....	5-63
Systemfunktion	5-62
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	7-82
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung	7-88
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung	7-83
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung....	7-95

K

Kabinenluftfilter	9-16
Filter ersetzen	9-16
Filter prüfen.....	9-16
Motorraum	9-17
Kältemittelaufkleber	2-17
Kinderrückhaltesystem (CRS)	3-36
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems.....	3-37
Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....	3-39
Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze	3-36
Klimaanlage.....	2-13
Klimaautomatik	5-76
Automatische Temperaturregelung	5-79
Manuelle Temperaturregelung	5-80
Systemfunktion	5-89
Wartung der Anlage.....	5-91
Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp).....	6-4
Ausschalten des Fahrzeugs	6-7
Fahrzeug starten	6-6
Fernstart	6-8
Positionen des Start-/Stopp-Knopfes	6-5
Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken (PCA).....	7-154
Betrieb des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken ..	7-156
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken.....	7-154
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken.....	7-157
Kombiinstrument	4-4
Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument.....	4-21
Kombiinstrument-Bedienung.....	4-5
Messgeräte und Anzeigen	4-6
Warn- und Kontrollleuchten.....	4-11
Kombiinstrument-Display	4-30
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)	4-38
Anzeigemodi	4-30
Optionsmenü	4-36
Steuerung des Kombiinstrument-Displays.....	4-30

Konformitätserklärung.....	2-17
Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus	6-52
Fahrmodus.....	6-52
Fahrmoduseigenschaften.....	6-54
Kühlmittel.....	9-12

L

Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug.....	1-24
Ladestatus.....	1-24
Leistungen der planmäßigen Wartung	9-7
Standardwartungsplan	9-8
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen	9-10
Lenkrad	5-25
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule	5-26
Hupe	5-27
Lenkradheizung	5-28
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)	5-25
Lenkradsteuerung Übersicht.....	2-8

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA).....	7-60
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.....	7-60
Monitor für den toten Winkel (BVM)	7-80
Betrieb der Totwinkelüberwachung	7-80
Einstellungen der Totwinkelüberwachung	7-80
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung	7-81
Motornummer	2-16
Motorraum	9-3
Motorraum Übersicht.....	2-9

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	7-101
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung.....	7-102
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-104
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-101

Notfallausrüstung.....	8-23
Erste-Hilfe-Koffer	8-23
Feuerlöscher	8-23
Reifendruckmesser.....	8-23
Warndreieck	8-23

P

Planmäßige Aufladung.....	1-27
Gleichstromladung	1-36
Kennzeichnung für elektrisches Laden	1-30
Planmäßige Aufladung	1-27
Portables Ladegerät.....	1-40
Sicherheitshinweise zur Aufladung.....	1-28
Sofortiger Abbruch des Ladevorgangs (Für Europa).....	1-52
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung.....	1-29
Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung	1-31
Trennen des Ladesteckers im Notfall.....	1-32
Verwendung von Plug n charge (PnC) (für Europa)	1-39
Wechselstromladung	1-32

R

Regenerativbremsanlage.....	6-17
Ein-Pedal-Betrieb.....	6-18
i-Pedal	6-19
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS).....	8-8
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige.....	8-10
Reifendruck prüfen.....	8-8
Reifendruck-Überwachungssystem.....	8-9
Reifen mit TPMS wechseln	8-11
TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung).....	8-11
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck	8-10
Reifen und Räder	2-12

Reifen und Räder	9-24
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	9-24
Felgenwechsel	9-28
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	9-28
Niederquerschnittsreifen	9-31
Räder einstellen und auswuchten	9-26
Reifen ersetzen	9-27
Reifenfülldruck prüfen	9-25
Reifenpflege	9-24
Reifen tauschen	9-26
Reifentraktion	9-28
Reifenwartung	9-28
Rückfahrmonitor (RVM)	7-126
Betrieb der Rückfahrüberwachung	7-127
Einstellungen des Rückfahrmonitors	7-126
Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung	7-129
Rücksitzalarm (ROA)	5-20
Sicherheitshinweise für das System	5-20
Systemeinstellung	5-20
Systemfunktion	5-20

S

Scheibenwisch- und Waschanlage	5-73
Scheibenwischer vorne	5-73
Windschutzscheiben-Waschanlage	5-75
Schild des Klimaanlagekompressors	2-17
Sicherheitsgurte	3-25
Gurte sorgfältig behandeln	3-35
Gurtwarnleuchte	3-26
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise	3-25
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise	3-33
Sicherheitsgurtsystem	3-28
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB)	3-32
Sicherungen	9-32
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	9-35
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)	9-33
Sicherungen ersetzen (Motorraum)	9-34

Sitze 3-3
 Belüftete Sitze 3-23
 Kopfstütze 3-17
 Rücksitze 3-14
 Sicherheitshinweise 3-6
 Sitzheizungen 3-20
 Vordersitze einstellen 3-7
Solardach 5-39
 Betrieb des Solardachs 5-39
 Fehlfunktion des Solardachs 5-40
Spiegel 5-29
 Außenspiegel 5-30
 Einparkhilfe rückwärts 5-32
 Innenrückspiegel 5-29
Spurfolgeassistent (LFA) 7-108
 Betrieb des Spurfolgeassistenten 7-110
 Einstellungen des Spurfolgeassistenten 7-108
 Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten 7-112
Spurhalteassistent (LKA) 7-27
 Betrieb des Spurhalteassistenten 7-29
 Einstellungen des Spurhaltewarnsystems 7-27
 Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten 7-31
Starthilfe (12V-Batterie) 8-4

T

Technische Daten des Elektrofahrzeugs 2-10
Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) 7-34
 Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-39
 Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistenten 7-36
 Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-43
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen 2-13
Türschlösser 5-11
 Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-16
 Elektronische Kindersicherung 5-17
 Kindersichere Hintertürschlösser 5-16
 Türschlösser von außen bedienen 5-11
 Türschlösser von innen 5-13
 Verriegelung 5-15

Ü

Übersicht Mittelkonsole (linksgesteuert).....	2-6
Übersicht Mittelkonsole (rechtsgesteuert).....	2-7

U

Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM).....	7-130
Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors	7-132
Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors	7-130
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors	7-134
Untersetzungsgetriebe.....	6-9
Anzeige von Benachrichtigungen auf dem Kombiinstrument	6-14
Funktion des Untersetzungsgetriebes.....	6-9
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-16

V

VAE-eCall-System (für VAE).....	8-32
eCall-System der VAE	8-36
Informationen zur Datenverarbeitung	8-34
Verriegelung des Ladesteckers	1-26
Ladekabel verriegeln.....	1-26
Vor der Fahrt	6-3
Vor dem Einsteigen	6-3
Vor Fahrtantritt	6-3
Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug	1-68
Bei einem Unfall	1-68
Hochvolt-Unterbrechungsschalter.....	1-70
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge	1-70

W

Warnblinkanlage	8-2
Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-6
Wartungsarbeiten	9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter.....	9-4
Verantwortung des Fahrzeughalters	9-4

Waschwasser 9-15

Wenn das Fahrzeug nicht anspringt: 8-3

Wichtige Sicherheitshinweise 3-2

 Ablenkung des Fahrers 3-2

 Fahrzeugsicherheit 3-2

 Gefahren durch Airbags 3-2

 Kinderrückhaltesysteme 3-2

 Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2

 Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an 3-2

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-93

 Frontscheibe enteisen 5-94

 Heckscheibenheizung 5-95

 Logik der Belüftungssteuerung 5-94

 Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten 5-93

Wischerblätter 9-18

 Wischerblätter ersetzen 9-18

 Wischerblätter prüfen 9-18

Z

Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-96

 Automatische Entfeuchtung 5-97

 Automatische Scheibenheizung 5-96

 Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage
 (für Fahrersitz) 5-98

 Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-98

 Umluftbetrieb Plus 5-99